Bezugsgebühr
vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.75.
Die Annahme von Ankündigungen für die nächste Nummer erfolgt in der Hauptgeschäftsstelle, Marienstr. 38, u. in den Nebenannahmestellen v. Vorm. 8 bis 3 Uhr Nachm. Sonntags nur Marienstr. 38 v. 11-½1 Uhr Mittags.
Anzeigentarif.
Die zweispaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 25 Pf., Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pf.; Doppelzeile „unterm Strich" (eingesandt) 40 Pf. Grundzeile für Montags oder nach Feiertagen 20 Pf., für Familiennachrichten 2c. bez. 30 Pf. — Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Belegblätter werd. m. 10 Pf. berechnet. Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechanschluß: **Amt I Nr. 11 u. Nr. 2096.**
Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang. Dresden, 1897.

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf **Dresden, Altmarkt 2.**

Pfund's Milch-Seife
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund
Dresden.

Reine alte Kornbranntweine
(Spezialität).
ff. alter 1860er Korn
in Originalflaschen.
Dresdner Presshefen- und Kornspiritus-Fabrik
sonst **J. L. Bramsch,**
Friedrichstrasse 52, Wilsdruffer Strasse 35.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

Familien- Handwerker- Strohhut- Nähmaschinen
H. Grossmann, Nähmaschinenfabrik.
Verkauf in der Fabrik: **Dresden, Chemnitzerstrasse 26,** und **Waisenhausstrasse 5. Striesenerstrasse 18.**

Reise-Hüte in neuesten Modellen
Strand-Hüte empfiehlt das Putz- und Modewaarenhaus
C. Heinrich Barthel, Waisenhausstr. 30.
Eigenes Fabrikat.
Fernsprecher 3390.

Nr. 203. Spiegel: Kampfmittel gegen die Sozialdemokratie. Hofnachrichten. Regierungsjubiläum. Otto Nibbeck. Vogelwiese. „Volkswohl". Gerichtsverhandlungen. A. v. Werner und moderne Richtung. | Muthmaßliche Witterung: Warm, trocken, Gewitterluft | **Sonnabend, 24. Juli.**

Für die Monate August und September

werden Bestellungen auf die **„Dresdner Nachrichten"** für Dresden bei der Geschäftsstelle, Marienstraße 38 und bei unseren Neben-Annahmestellen zu **1 Mark 70 Pfennigen,** für auswärts bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 1 Mark 84 Pfennigen, in Oesterreich-Ungarn bei den K. K. Postämtern zu 1 Gulden 69 Kreuzern angenommen.

Politisches.

Wenn heute im preußischen Abgeordnetenhaus die Vereinsgesetznovelle zu Fall gebracht und die Regierung dadurch für die nächste Zeit der Möglichkeit beraubt wird — zum großen Theil allerdings infolge ihres eigenen fehlerhaften Verhaltens —, den sozialrevolutionären Ausschreitungen in Schrift und Wort mit schärferen Waffen zu Leibe zu gehen, so wird die naturgemäße Folge dieser Entwickelung zunächst die sein, daß die nationale öffentliche Meinung ihre ganze Hoffnung auf eine unerbittlich strasse Handhabung der bestehenden Gesetze gegenüber der Sozialdemokratie richtet. Selbstverständlich kann ein solches Aushilfsmittel niemals die durchschlagende Wirksamkeit besonderer ausdrücklich auf die revolutionären Umtriebe zugeschnittener gesetzlicher Bestimmungen ausüben. Immerhin läßt sich aber auch auf diesem Wege Mancherlei erreichen, um den sozialdemokratischen Uebermuth wenigstens einigermaßen einzudämmen und den Hetzern begreiflich zu machen, daß die bestehenden Gesetze den Zweck haben, die bürgerliche Gesellschaft vor dem revolutionären Terrorismus zu schützen, nicht aber dazu da sind, um der Propaganda des Umsturzes Vorschub zu leisten. Eine Andeutung nach der bezeichneten Richtung enthält der Satz in der Bielefelder Rede des Kaisers: „Strenge Bestrafung Denjenigen, die es unternehmen, Andere an freiwilliger Arbeit zu hindern." Daß jener Ausspruch nicht so aufgefaßt werden darf, als ob er eine autoritative Anweisung an die Gerichte für ihre künftig zu beobachtende Spruchpraxis enthielte, braucht kaum erst betont zu werden. Unsere Gerichte sind vollkommen unabhängig. Wohl aber kommt in den kaiserlichen Worten die Feststellung einer spruchgerichtlichen Entwickelung zum Ausdruck, die sich bereits seit längerer Zeit freiwillig vollzogen hat und sich unter dem Druck der Verhältnisse auch noch weiter vollziehen wird im Interesse der nachdrücklichen Zurückweisung der sozialdemokratischen Hetzarbeit bei Ausständen. Die Gerichte bekunden nämlich das im Ordnungsinteresse überaus angebrachte Bestreben, bei dem Ausmaß der Strafen wegen gewaltsamen Behinderns der Arbeit nichtfeiernder Arbeiter von Seiten ihrer streikenden Kollegen möglichst an die obere Grenze hinaufzugehen. Ein weiterer neuerdings gemachter Fortschritt auf diesem Gebiete ist die Bestrafung der sogenannten „Streikposten" wegen groben Unfugs. Auf Grund des Unfugsparagraphen läßt sich allerdings nur eine verhältnißmäßig wenig durchgreifende Strafe auswerfen. Immerhin zeigt aber die maßlose Entrüstung, in die die sozialdemokratische Presse durch dieses Vorgehen der Gerichte gerathen ist, daß das Schwert der Gerechtigkeit an jenem Punkte eine Achillesferse der Sozialdemokratie getroffen hat.

Ein ferneres Kampfmittel gegen die Sozialdemokratie von nicht zu unterschätzender Tragweite ist die freiwillige Organisation der Arbeitgeber. Organisation ist ja überhaupt das Zauberwort unserer Tage und gerade der Umstand, daß die Sozialdemokratie die Bedeutung des organisirten Vorgehens ganz und voll begriffen hat, verleiht ihr den Hauptheil ihrer Lebenskraft. Muß daher jeder vernünftige, zielbewußte staatliche Kampf gegen den Umsturz in erster Linie auf die Zerstörung seiner Organisation gerichtet sein, so dürfen auch die Arbeitgeber selbst die Hände nicht in den Schooß legen, sondern müssen sich in ihrem ureigensten Interesse zu geschlossenem gemeinsamem Widerstand gegen den revolutionären Feind verbinden. Nur durch eine planmäßige Organisation der Arbeitgeber kann den fortwährenden frivolen Streiks ein Paroli gebogen werden. Schon bei mehrfachen Gelegenheiten hat sich die siegbafte Kraft eines festen Zusammenschlusses der Arbeitgeber bewährt. Es sei in dieser Beziehung nur an den großen Hamburger Ausstand vom Jahre 1890, durch den der Maifeiertag gewaltsam erzwungen werden sollte, und an den letzten Hamburger Hafenarbeiterausstand erinnert. Das waren aber doch alles nur vorübergehende Vereinigungen, die wieder auseinanderfielen, sobald ihr jeweiliger einmaliger Zweck erreicht war. Was bislang immer noch fehlt, ist eine dauernde Organisation aller Arbeitgeber zur Bekämpfung der nachgerade in's Ungemessene gesteigerten Verführung und Aufreizung, der die Arbeiterschaft durch die berufsmäßigen Streikhetzer ausgesetzt ist.

Es ist noch unvergessen, mit welcher Entschiedenheit im Dezember vorigen Jahres Kaiser Wilhelm auf einem parlamentarischen Diner beim Reichskanzler sich für eine allgemeine Koalitirung der Arbeitgeber in dem hier erörterten Sinne ausgesprochen hat. Seitdem hat in der Oeffentlichkeit leider so gut wie nichts mehr über die Angelegenheit verlautet, bis neuerdings ein Berliner Blatt die Erörterung des Gegenstands wieder in Fluß gebracht hat. Die Streikzettelungen der Umsturzpropagandisten, heißt es in dem traglichen Artikel, der eingehende Beachtung und Würdigung verdient, sind nachgerade zu einer öffentlichen Kalamität geworden. Wenn wir es auch nicht würden billigen wollen, durch Beschränkung oder gar Aufhebung der Koalitionsfreiheit die Arbeiter an der ihnen gut dünkenden Geltendmachung ihrer oft mehr vermeintlichen als wahren Interessen zu hindern, so können wir doch andererseits nicht umhin, die gegenwärtig in den Kreisen der Arbeitgeber sichtlich an Boden gewinnenden Bestrebungen, durch Zusammenschluß der gleichen und gleichartigen Gewerbe der steigenden Streikfluth einen festen Damm zu ziehen, mit Genugthuung zu begrüßen. Unzählige Male hat man aus dem Munde sozialdemokratischer Volksaufwiegler hören, in sozialdemokratischen Brandschriften lesen können: Proletarier aller Länder, organisirt Euch! In die Organisation verlegt das Programm der Sozialdemokratie den Schwer- und Angelpunkt ihres ganzen propagandistischen Feldzugs. Wenn die Arbeitgeber sich bis jetzt nicht entschließen mochten, von der Kampforganisation einen gleichen Gebrauch zu machen, so wird man die Ursache dafür wohl am treffendsten in der Abneigung der Arbeitgeber erkennen, den Arbeitern, die mehr weil sie irregeführt sind als aus bösem Willen sich von den sozialdemokratischen Führern zu Streiks kommandiren lassen, feindlich gegenüber zu treten. Auch die Hoffnung, daß die Leute endlich durch Schaden klug werden möchten, trägt viel dazu bei, daß die Arbeitgeber, so lange es irgend angeht, sich auf passive Abwehr beschränkten. Allein der wachsende Uebermuth der staatsfeindlichen Richtungen läßt den Arbeitgebern keine Wahl mehr. Der große Hamburger Hafenstreik hat in dankenswerther Weise bewirkt, daß vielen vertrauensseligen Leuten die Augen geöffnet wurden. Jener Streik war von der Sozialdemokratie auf eine Machtfrage angelegt. Der Ausgang des Kampfes zeigte, daß die Arbeitgeber, wenn sie einmüthig zusammenhalten, stark genug sind, um der Sozialdemokratie gegenüber das Feld behaupten zu können. Diese Erfahrung ist an und für sich werthvoll. Sie ist es doppelt in gegenwärtiger Zeit, wo die Reichstagswahlen des nächsten Jahres allen staats- und monarchentreuen deutschen Männern die patriotische Pflicht auferlegen, den sozialdemokratischen Hetzern ad oculos zu demonstriren, daß im Deutschen Reiche noch für andere Gesinnungen und Parteien Raum ist, als der Terrorismus der Umsturzelemente die Welt glauben machen möchte.

Im Mißbrauch aller volksfreundlichen Institutionen hat sich die Sozialdemokratie als Meisterin erwiesen. Das offenbart sich auch jetzt wieder. Man darf sagen, daß sämmtliche schwebenden und noch geplanten Streiks einen lediglich agitatorischen Zweck verfolgen, der darin besteht, die Arbeiterbataillone auf die kommende Wahlcampagne einzuexerziren. Die jetzt im Zuge begriffenen Organisationen der Arbeitgeber zur Abwehr der überhandnehmenden Streiks charakterisiren sich daher als ein Ausfluß zwingender Nothwendigkeit, wenn anders das deutsche Gewerbeleben sich nicht auf Gnade und Ungnade der Willkür unverantwortlicher, hinter den Coulissen regierender sozialdemokratischer Macher ausgeliefert sehen will. Erfolg allerdings verspricht sich die „B. B.-Ztg." von der Maßregel nur, wenn es gelingt, die Allgemeinheit der Arbeitgeber dafür zu interessiren. Das Vorgehen einzelner Branchen ist freilich immerhin verdienstlich genug und wird hoffentlich bahnbrechend und Schule machend wirken. Wir halten es auch in diesem Falle, schreibt das genannte Blatt, mit dem ehrlichen Kampfe, der sich nicht Selbstzweck ist, sondern einen Friedensschluß auf Grundlage des Rechts und der Billigkeit anstrebt. Eben deshalb aber ist es nöthig, daß zunächst der Kampf mit solchem Nachdruck geführt werde, daß auch dem fanatischsten „Genossen" die Neigung vergehe, sich aus bloßem Uebermuth in Ausstände zu stürzen, für deren Kosten hinterher er selber sammt allen Streiktheilnehmern aufzukommen hat. Je eher und allgemeiner die deutschen Arbeitgeber, von ihrem guten Rechte der Nothwehr Gebrauch machend, sich zu Organisationen gegenüber den geplanten Massenstreiks zusammenthun, desto sicherer und vollständiger wird ihr Erfolg sein.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 23. Juli.

* **Berlin.** Der Aufsichtsrath der Deutschen Bank beschloß, in der demnächst einzuberufenden Generalversammlung eine Erhöhung des Aktienkapitals um 50 Millionen Mark vorzuschlagen. Die neuen Aktien sollen zur Erwerbung von Aktien der Bergisch-Märkischen Bank und des Schlesischen Bankvereins dienen.

* **Mailand.** In dem Como-Bank-Prozeß macht die Aussage des Angeklagten Luraghi Sensation. Der Massenverwalter bestätigt, daß die Summe, welche der verhaftete Exdirektor der Creditanstalt zu Bologna und der Bank von Neapel aus der verkrachten Como-Bank eskomptirt hatte, größtentheils in die Hände Crispi's gelangte.

* **Sevilla.** In dem Vorzimmer einer Schule wurde unter einem Strohhaufen eine Anzahl Kisten mit 26 Kinderleichen, theils verwest, gefunden. Der Unterrichtsdiener und dessen Frau sind verdächtig.

Berlin. Das **Abgeordnetenhaus** nahm heute das **Handelskammergesetz** nach den Beschlüssen des Herrenhauses an. Das Herrenhaus hat insbesondere die Bestimmung gestrichen, wonach die Wahlen zur Handelskammer durch geheime Abstimmung erfolgen sollen. Für die Beschlüsse des Herrenhauses sprachen im Interesse des Zustandekommens des Gesetzes Handelsminister Brefeld, sowie die Abgg. Gamp (freikons.), v. Bodenhausen (kons.), Reichardt (nat.-lib.) und Eckels (nat.-lib.), während die Abgg. Rickert, Gothein (Freis. Ver.) und Stephan-Beuthen (Centr.) geheime Wahlen verlangten. Abg. Rickert brachte den Antrag des Bundes der Landwirthe auf zeitweiliges Verbot der Getreideeinfuhr zur Sprache und warf wegen desselben den Agrariern Mangel an Patriotismus vor. Minister Dr. v. Miquel: Ob der Herr Reichskanzler auf die Eingabe des Bundes der Landwirthe offiziell überhaupt antworten wird, weiß ich nicht. Es kommt ja oft vor, daß von Privatpersonen bei dem Reichskanzler Anträge eingehen, in diesem oder jenem Sinne einen Einfluß auf die Gesetzgebung auszuüben; sollten alle diese Gesuche beantwortet werden, so würde sich daraus eine umfangreiche Korrespondenz entwickeln. Wohin sollte das führen? Er glaube, der Reichskanzler werde erklären müssen, daß die Handelsverträge die Genehmigung des Antrags vollständig ausschließen. Er könne der Bitte Rickert's, den Antrag der Landwirthe als „Unfug" zu erklären, nicht nachgeben, denn die Regierung verfolge eine Politik der Sammlung und der Ausgleichung der Gegensätze, und da können sie nicht dazu übergehen, durch ein Vorgehen, wie es Abg. Rickert wünscht, die bestehenden Gegensätze noch zu verschärfen. Abg. Gamp fordert den Landwirthschaftsminister auf, die Angriffe auf die Landwirthschaft in den Handelskammerberichten zurückzuweisen. Das Verhalten eines großen Theiles des Handelsstandes sei revolutionärer als das irgend einer anderen Partei. Abg. Gothein erwiderte, die Angriffe richteten sich nicht gegen die Landwirthschaft, sondern nur gegen ein bestimmtes Treiben der Agrarier. Abg. Dr. Hahn (nat.-lib.) rechtfertigt den Antrag des Bundes mit der Schädigung der Landwirthschaft durch den Handel und der Nichtausführung des Börsengesetzes. Minister Brefeld meint, daß das Börsengesetz zwar nicht ausgeführt worden sei, die Regierung könne aber Niemand zwingen, die Börse zu besuchen, wie sie auch Niemand zwingen könne, sich in den Börsenvorstand wählen zu lassen, wenn er nicht gewählt sein wolle. Abg. Dr. Hahn fragt, inwieweit denn das Börsengesetz sich als undurchführbar erwiesen habe. Seine Freunde legten viel Werth darauf, das zu erfahren, um nöthigenfalls durch ein Ergänzungsgesetz dem Reichstage Abhilfe zu schaffen. Ferner wurde der Bericht der verstärkten Budgetkommission über die Denkschrift betreffend die Ausführung des Gesetzes über die Bewilligung von Staatsmitteln zur Verbesserung der Arbeiterwohnungsverhältnisse zur Kenntniß genommen, nachdem Minister v. Miquel noch erklärt hatte, daß die Regierung nach wie vor an dem Grundsatze festhalte, die Gelder nicht a fond perdu, sondern gegen eine mäßige Rente zu geben; auch solle bei Errichtung großer Werkstätten der Bau von Arbeiterwohnungen stets aus den Betriebsfonds der Werkstätten erfolgen. Der Antrag des Abg. Euler (Centr.) wurde der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen. Heute Abend: Petitionen, morgen: Vereinsgesetz.

Berlin. Für die hagelgeschädigten Gemeinden des Elsaß hat der Kaiser 10,000 M. gespendet. — Der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz fährt am Sonntag aus England nach Neustrelitz zurück, während die Großherzogin sich von Berlin aus direkt nach dem Keppichloß bei Dresden begiebt, um dort ihren gewohnten Sommeraufenthalt zu nehmen. — Wie verlautet, ist zum Nachfolger des kaiserl. Botschafters in Washington, des Freiherrn v. Thielmann, der derzeitige Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt Frhr. v. Rotenhan ausersehen. — Der Polizeipräsident von Wiesbaden Prinz von Ratibor erhielt das Komthurkreuz 1. Klasse des Sächs. Albrechtsordens, der Gerichtsassessor a. D. Dr. Borchardt das Offizierkreuz des Sächs. Albrechtsordens. — Die erste allgemeine Petition an den neuen Generalpostmeister v. Podbielski wird seitens der Fernsprechtheilnehmer bezüglich der Benutzung des Telephons bei eintretender Gewitterneigung eingereicht. Zahlreiche Störungen, welche in den letzten Tagen durch die häufigen Gewitter im Fernsprechverkehr verursacht wurden, haben die Petition veranlaßt. Dieselbe geht dahin, daß künftig bei eintretender Gewitterneigung seitens sämmtlicher Fernsprechämter die Abstellung des Telephons sowie die Wiederherstellung nach einem Gewitter durch ein längeres Glockensignal bekannt gegeben wird.

Berlin. Die Ausfuhr an Getreide von Rußland nach dem Deutschen Reich betrug per 1000 Doppelcentner in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März ds. Js. an Weizen 1310 (gegen 1770 in demselben Zeitraum des Vorjahres), Roggen 878 (gegen 1423), Hafer 808 (gegen 372), Gerste 727 (gegen 830). — Nach einer Zusammenstellung des Kaiserl. Statistischen Amtes stellt sich der Stand der Saaten im Deutschen Reiche im Juni wie folgt: Winterweizen 2,3, Sommerweizen 2,7, Winterroggen 2,4, Sommerroggen 2,7, Gerste 2,7, Hafer 3, Kartoffeln 2,7, Klee 2,6, Wiesen 2,2. Speziell für Sachsen stellen sich die Ziffern wie folgt: Winterweizen 1,8, Sommerweizen 2,3, Winterroggen 1,9, Sommerroggen 2,4, Gerste 2,3, Hafer 2,7, Kartoffeln 2,7, Klee 2,8, Wiesen 3. — Der „Sozialist" veröffentlicht den Beschluß der Strafkammer V in Sachen der Voruntersuchung wegen Meineids gegen Warnke-Koschemann. Es geht daraus hervor, daß die beiden Verdächtigen mangels völlig ausreichender Beweise außer Verfolgung gesetzt sind. — Der frühere diplomatische Mitarbeiter des „Berl. Tgbl." Gingolf Staerk, der nach Amerika gegangen ist, gedenkt Enthüllungen zu machen. In Berlin hinterließ er nicht weniger als 14 Bräute.

Hamburg. Heute früh kenterte auf der Elbe die einer Hamburger Maschinenfabrik gehörige Barkasse mit 45 Arbeitern; 39 derselben wurden gerettet, während 6 davon ertranken. — Der koreanische Konsul in Hamburg erhielt aus London die Nachricht, daß die zu den Jubiläumsfeierlichkeiten nach London entsandte außerordentliche koreanische Gesandtschaft auf die beabsichtigte Bereisung des Kontinents und auf den Besuch von Wien, Berlin und Petersburg verzichtet und schon am vergangenen Sonnabend die Rückreise direkt von London nach Korea angetreten hat.

Kattowitz. Die Streikenden nehmen eine bedrohliche Haltung an. Die Gendarmen wurden mit Steinen beworfen und mußten von der Klinge Gebrauch machen. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen. Sämmtliche Schanklokale in Janow, Rosdzin und Wilhelminenhütte wurden vom Landrath geschlossen. Die Ausständigen sind meist jüngere Schlepper, die älteren Häuer sind größtentheils eingefahren.

Grünberg i. Schles. In der Ortschaft Belandin entstand eine mächtige Feuersbrunst, verursacht durch Kinder, die mit Streichhölzern spielten. Sechs Besitzungen mit 15 Gebäuden wurden eingeäschert. Die meisten Besitzer haben nicht versichert.

Wien. Die christlich-sozialen Abgeordneten beschlossen eine Kundgebung, worin die Beschränkung der freien Meinungsäußerung über die Sprachenverordnungen, insbesondere das Verbot des Egerer Volkstages, verurtheilt und die gesetzliche Regelung der Sprachenfrage unter Rücksichtnahme auf die berechtigten Ansprüche des deutschen Volkes verlangt wird. Die Kundgebung wendet sich schließlich gegen die Umtriebe einzelner Klerikaler, der Juden-Liberalen und der mit diesen verbündeten Schönererianer.

Pest. Die gesammte Ernte in Marczfalva und Szepes-Bela wurde, durch ein Gewitter mit Hagelschlag verbunden, welches gestern in den Abendstunden über das ganze Zipser Komitat niedergegangen ist, vernichtet.

Paris. Nach hier aus Konstantinopel eingegangenen Nachrichten ist zwischen den Botschaftern und Edhem Pascha über den Wortlaut der Klausel der Friedenspräliminarien betreffs der Grenzregulirung ein Einvernehmen erzielt worden. Die Türkei nimmt die von den Militär-Attachés der Mächte vorgeschlagene Grenzlinie mit einigen unbedeutenden Abänderungen technischer

Friedrich & Glöckner
Str. 15, Schäferstr. 12. Bautznerstr. 29. Pieschen und Löbtau.
Oelfarben, Lacke, streichfertige Firnisse, Fussboden-Schnellfarben, trocken-Farben, Zeiniger-

Meine Frau sagt: Triumph-Seife ist doch die beste für Wäsche und Haushalt. Nr. 203.

Natur an, wenn letztere die Zustimmung der Mächte gefunden haben. Die nächste Zusammenkunft am morgenden Sonnabend wird der Fortsetzung der Redaktion der Friedenspräliminarien gewidmet sein.

Paris. Der Untersuchungsrichter Leyolttevin hat die Untersuchung der Panama-Affaire nahezu beendet. Er beantragt die Erhebung der Anklage gegen die Deputirten Boyer, Baret und Naquet, den Senator Lebren, ferner gegen 6 frühere Deputirte und einen früheren Senator.

Lissabon. In der Kammer theilte die Regierung mit, sie habe die Nachricht empfangen, daß bei Chinde an der Sambesi-Mündung die Mannschaft eines portugiesischen Kanonenbootes niedergemacht worden sei. Die Regierung habe den Kapitän Coutinho beauftragt, gegen die Aufständischen im Sambesi-Gebiet einen Strafzug zu unternehmen.

Konstantinopel. Der serbische Gesandte machte der Pforte erneut ernste Vorstellungen wegen der fortdauernden Einfälle über die serbische Grenze. Hierbei theilte er mit, daß in Prokuplie ein serbisches Bataillon stationirt sei, das Befehl habe, erneute Einfälle bis auf türkischen Boden zu verfolgen. — Wie aus Kairo berichtet wird, beabsichtigt der Khedive dem Sultan demnächst einen Besuch abzustatten, obgleich von englischer Seite mit Hinweis auf die Sudan-Expedition und die in Egypten herrschende Erregung davon abgerathen wird. Sehr unangenehm berührt in englischen Kreisen, daß König Menelik neuerdings mit dem Sultan und der Pforte enge Fühlung genommen hat.

Die heutige Berliner Börse verlief wieder still, aber in fester Tendenz. Die Meldung, daß die Türkei sich in der Grenzregulirung nachgiebig zeige, wirkte günstig. Nur in einzelnen Werthen war lebhafter Verkehr. Banken wenig verändert, Diskonto-Kommandit fest, von ausländischen Fonds waren nur Türken etwas beachtet, andere kaum verändert. Deutsche Bahnen gaben meist etwas nach, von österreichischen waren Franzosen höher bezahlt, Canada-Pacific und Prince Henri ebenfalls etwas höher. Kohlenwerthe fest, während Hütten-Aktien sich nicht behaupten konnten. Privatdiskont 2⅛ Prozent. Ultimogeld 3¼ Prozent. — Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten fand nicht statt. Am Loco-Spiritusmarkt war die Tendenz matt. Die Preise für 70er Spiritus gaben bei ziemlich ruhigem Geschäft und leidlichen Umsätzen 10 Pfg. nach. Am Frühmarkt herrschte für Lieferungsgeschäfte gedrückte Stimmung, da in New-York sich der Beginn eines Tendenz-Umschwunges bemerkbar macht und hiesige Häuser zu Verkäufen veranlaßt. Locopreise blieben dagegen fest und stetgend, hauptsächlich für gute und mittlere Waare. Die Terminpreise beider Brotfrüchte sollen um 2 bis 3 M. gewichen sein, während die Preise für Effektivwaare besserer Qualität um etwa ebensoviel anzogen, gestützt auf das anhaltende Regenwetter und die fortgesetzte Steigerung in Wien und Pest. — Wetter: Trübe, regnerisch, S.-S.-W.-Wind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 314,75. Disconto 207,80. Dresdner Bank 161,90. Staatsbahn —. Lombarden —. Laurahütte 160,75. Ung. Gold —. Portugiesen —. Fest.

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 104,87. Italiener 94,32. Spanier 89⅞. Portugiesen 22,70. Türken 22,22. Türkenloose 118,50. Ottomanbank 677,00. Staatsbahn 747,00. Lombarden —. Fest.

Paris. Produktenmarkt. Weizen per Juli 23,75, per Novbr.-Februar 24,10, matt. Spiritus per Juli 38,25, per Januar-April 35,00, matt. Rüböl per Juli 60,25, per Januar-April 62,00, behauptet.

Amsterdam. Produktenbericht. Weizen per Novbr. 184. Roggen per Juli —, per Oktober 110, per März 111.

London. Produkten-Bericht. Getreidemarkt fest aber ruhig, fremder Weizen mitunter ½ Sh. höher, übriger stetig. Schwimmendes Getreide ruhig aber stetig. — Wetter: Schön.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König kam gestern Vormittag von Pillnitz in's Residenzschloß zu Dresden und nahm die Vorträge der Herren Staatsminister ꝛc., sowie militärische Meldungen entgegen. Nachmittags 1 Uhr ertheilte Se. Majestät den nachgenannten Herren Audienzen: Oberfinanzrath Gasterstädt, Medizinalrath Dr. Lehmann in Untergöhsch, Oberförster Schneider in Wildenthal, Landrichter Jost in Freiberg, Prof. Gutzmann, Kassenkontroleur Hauffe, Untersteuereinnehmer Müller in Schellenberg und pensionirter Briefträger Gneuß in Pirna. Sodann empfing Se. Majestät eine aus den Herren Stadtrath Weigandt, Oberpostsekretär Haase und Hofjuwelier Jähne bestehende Deputation der privil. Dresdner Bogenschützengesellschaft, welche dem Könige die Einladung zum diesjährigen Festschießen überbrachte. — Ihre Majestät die Königin traf gestern Vormittag, von Pillnitz kommend, gleichfalls in Dresden ein, zeichnete die Internationale Kunstausstellung mit einem Besuche aus und verweilte längere Zeit im Residenzschlosse. Nachmittags kehrten Ihre Majestäten der König und die Königin in's Sommerhoflager Pillnitz zurück.

— Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde erschien gestern in den Nachmittagsstunden in der Internationalen Kunstausstellung, um verschiedene Abtheilungen der Ausstellung zu besichtigen.

— Ihre Majestät die Königin besuchte gestern Nachmittag die erste Schrotbrotbäckerei von Richard Emil Anger, Ammonstraße 49.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Albert wohnte am Sonntag dem Vormittagsgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche zu Spittel-Kamenz bei.

— Auf die an die Adjutantur Sr. Majestät des Königs gerichtete Anfrage theilte das Königl. Kriegsministerium dem Stadtrath in Zittau mit, daß Se. Majestät der König nicht die Absicht hat, den diesjährigen Manövern bei Zittau beizuwohnen.

— In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag fand das diesjährige Preisreiten der Kavallerie-Offiziere um den Preis Sr. Majestät des Kaisers statt. Die von Oschatz Abends 8 Uhr abreitenden Offiziere hatten festzustellen, daß Freiberg von einem Feinde besetzt sei, und die weitere Aufgabe, noch während der Nacht eine diesbezügliche Meldung beim Garnisonkommando in Chemnitz abzugeben. Sämmtliche Ausgänge der Stadt Freiberg waren zu dem Zwecke von Abends 9 Uhr bis früh 5 Uhr mit Posten und kleinen Abtheilungen des dortigen Jäger-Bataillons besetzt. Die an dem Preisreiten betheiligten Offiziere trafen zum Theil schon ¾4 Uhr in Freiberg ein. Es ist dies eine sehr anerkennenswerthe Leistung.

— Den Bürgermeistern und Gemeindevorständen des Landes wird jetzt ein vom Vorstand des sächsischen Gemeindetages bezw. vom ersten Vorsitzenden desselben, Herrn Oberbürgermeister Beutler in Dresden, unterzeichnetes Cirkular zugesendet und darin mitgetheilt, daß am 23. April nächsten Jahres, dem 70. Geburtstag Sr. Majestät des Königs Albert, zugleich das 25jährige Regierungs-Jubiläum unseres allverehrten Königs mitgefeiert (also nicht erst im Herbst gefeiert) werden soll und daß der sächsische Gemeindetag beschlossen habe, die Stadt- und Landgemeinden Sachsens aufzufordern, aus Anlaß des hohen Festtages „wohlthätige Stiftungen" in's Leben zu rufen. Entsprechende Mittheilungen sind dem Rath zu Dresden bis zum 30. Oktober ds. J. kund zu geben, damit sie in einer gemeinsamen Urkunde am genannten Festtage Sr. Majestät unterbreitet werden können. Einige Gemeinden sind dieser Angelegenheit durch Einsetzung einer örtlichen Jubiläums-Kommission bereits näher getreten; dieselbe dürfte wohl bald allgemeiner erörtert werden und somit eine greifbare Gestalt annehmen.

— Im Bereiche der Sächsischen Staatsbahnen ist neuerdings an die Betriebsoberinspektoren und Stationsvorstände die Weisung ergangen, streng darüber zu wachen, daß die Bahnhofs- und Buffetwirthe nur Naturbutter zu den Butterbroten verwenden.

— Im Inseratentheile der heutigen Nummer widmet Kontre-Admiral Büchsel, Direktor des Marine-Departements in Berlin, dem Kaiserl. Unterleutnant zur See Wolfgang Voigt einen ehrenden Nachruf. Derselbe ist am 20. ds. M., 24 Jahre alt, im Hause seiner Eltern in Chemnitz an den Folgen des Tropenfiebers, welches er sich in pflichttreuester Ausübung seines Dienstes bei den Vermessungen in Kamerun zugezogen hatte, verschieden.

— In Leipzig feierte gestern Otto Ribbeck, der ordentliche Professor der klassischen Philologie und Direktor des philologischen Seminars, seinen siebzigsten Geburtstag. Als Friedrich Ritschl 1876 starb, wurde Ribbeck zu seinem Nachfolger für den Leipziger Lehrstuhl der klassischen Philologie ausersehen. Ribbeck kann auf ein umfangreiches und bedeutsames Schaffen zurückblicken. Als Universitätslehrer ist er das Haupt einer weitverzweigten Philologenschule. Was seine litterarische Thätigkeit angeht, so steht darin im Vordergrunde, was er für die Geschichte der älteren römischen Dichtung und für die Kritik der römischen Dichter geleistet hat. In Frage kommen zunächst seine kritisch berechtigten Sammlungen der Fragmente der römischen Tragiker und Komiker, die in den Jahren 1852 und 1855 erschienen und wesentlich Ribbeck's wissenschaftlichen Ruf begründeten. Dazu kommt sein Buch über „Die römische Tragödie im Zeitalter der Republik", ein Zeugniß ungewöhnlichen Scharfsinns. Durch Kombinationen sucht Ribbeck aus den erhaltenen Trümmern den Inhalt der verlorenen römischen Tragödien wieder aufzubauen. Anzuschließen ist Ribbeck's große kritische Ausgabe des Vergil mit kritischen Prolegomenen und der „Appendix Vergiliana". Eine besondere Stellung in der Litteratur haben die Ribbeck'schen Bearbeitungen des Juvenal und der Horazischen Schriften, zu denen sich das Buch: „Der echte und der unechte Juvenal" gesellt. Dem Beispiele Lehrs's folgend, unternahm Ribbeck die Bearbeitung Juvenal's und Horaz' vom durchaus subjektiven Standpunkte. Vielen Beifall erntete er für seine dreibändige „Geschichte der römischen Dichtung". Sie ist die Frucht vieljähriger Arbeit. Nach langer Vorbereitung wurde das Werk in der kurzen Frist von wenig mehr als einem halben Jahrzehnt niedergeschrieben. Besonders zu gedenken ist der ausführlichen Lebensbeschreibung, die Ribbeck seinem Meister und Freunde Friedrich Ritschl gewidmet hat. Ribbeck zeigte damit, daß man die Geschichte eines Zeitgenossen schreiben kann, ohne ein Lobredner schlechthin zu werden. Sein Werk ist so breit angelegt, daß es bis zu einem gewissen Grade eine Geschichte der modernen Philologie abgiebt.

— Die Vogelwiese wird sich dieses Mal im Großen und Ganzen in dem vom Vorjahre her bekannten Gewande präsentiren, da nur unbedeutende Platzveränderungen und einige schon erwähnte Besitzwechsel stattgefunden haben. Bereits seit einigen Tagen stehen die großen Hallen in Rohbau gezimmert da, zahlreiche Bretterwagen bringen das Material zur Dielung und inneren Verplankung herzu, die Maler sind fleißig mit Anstreichen und Schriftmalen beschäftigt und die Tapezirer rüsten sich zu ihrer Verschönerungsarbeit. Vom Montag ab wird eine Vertretung der Bogenschützengesellschaft in der Schießhalle sich aufhalten und Auskunft über die Unterbringung der Buden und Verkaufsstellen geben. Das Aufziehen des großen Vogels geschieht am Sonnabend den 31. Juli Mittags 12 Uhr, woran sich um 1 Uhr das übliche Hebe-Essen im Schützenzelt anschließt. Das Hauptschießen wird nach vorausgegangenem Probeschießen am Montag den 2. August Nachmittags 3 Uhr durch den von Sr. Majestät den König abgeordneten königlichen Kommissar eröffnet. Das Schießen der Damen ist auf Mittwoch den 4. August Nachmittags halb 3 Uhr, den Vorabend des Geburtstags Ihrer Majestät der Königin, angesetzt, und am Abend desselben Tages findet große Illumination der Festwiese statt. Das offizielle Festmahl der privilegirten Bogenschützengesellschaft wird am Donnerstag halb 2 Uhr im Schützenzelte bei großem Doppelconcert abgehalten. Mit Eintritt der Dunkelheit wird Saro's Schlachtenpotpourri bei verstärktem Orchester mit verstärkten Chören, Pfeifer- und Tambourzügen auf dem Terrain zwischen Schießhalle und Feuerwerkswiese zur Aufführung gelangen. Der Freitag Abend bringt das große Feuerwerk, dessen Anfertigung wiederum den bewährten Händen des Herrn Pyrotechnikers Heller übertragen worden ist. Den Glanzpunkt des feurigen Schauspiels wird eine interessante Episode aus dem deutsch-französischen Kriege, den Kampf um eine Windmühle darstellend, bilden, wozu Herr Dekorationsmaler Schlenkrich den Entwurf zu dem dekorativen Aufbau geliefert hat. Am Sonnabend soll womöglich das Hauptschießen beendet werden. Am letzten Festtage, Sonntag den 8. August, soll Mittags 1 Uhr ein einfaches Mittagsmahl mit Damen und Nachmittags 4 Uhr ein Prämienschießen für die Herren Schützen und deren Gäste, sowie zu gleicher Zeit ein Prämienschießen für die Söhne, Neffen und Enkel der Schützen stattfinden.

— Heute Abend findet im Wiener Garten mit allerhöchster Genehmigung Ihrer Majestät der Königin Carola ein Wohlthätigkeitsfest statt, dessen Reinertrag dem unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin stehenden Albertverein und dem Sächsischen Krüppelheim zufließen soll. Das Fest, welches aus früheren Jahren unter dem Namen Albertfest allseitig wohlbekannt ist, erfreute sich stets eines äußerst zahlreichen Besuchs. Auch in diesem Jahre hat sich Herr Canzler, der Inhaber des Wiener Gartens, eifrig bemüht, das Fest in jeder Hinsicht zu einem besonders glanzvollen zu gestalten. Das Doppel-Militär-Concert wird ausgeführt von der Kapelle des Königl. Preuß. Grenadier-Regiments „König Wilhelm I." Nr. 7, Direktion: Herr Königl. Musikdirektor Georg Goldschmidt, Senior der deutschen Militärkapellmeister, und der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen" unter Leitung ihres Musikdirektors Herrn L. Schröder. Außerdem tritt heute noch einmal der beliebte Opern- und Concertsänger Herr Stephan Kondromy auf. Mit dem Fest ist eine große Waarenlotterie verbunden, zu welcher u. A. von Sr. Majestät König Albert 2 prächtige Kupferstiche huldvollst gespendet worden sind. Außerdem kommen noch zur Verloosung 1 Familien-Nähmaschine, 1 Küchenschrank, 2 gebogene Rohrlehnstühle und ca. 1000 andere nützliche Gegenstände. Ferner giebt's noch einen Blumenverkauf, einen Sektausschank, Schieß- und allerhand andere Belustigungen. Schon um all' der aufgewendeten Mühe und Kosten willen ist Herrn Canzler ein guter Erfolg seiner Festveranstaltung in jeder Hinsicht zu wünschen, und es ist um der guten Sache willen eigentlich die Pflicht eines Jeden, heute Abend dem Wiener Garten nicht fern zu bleiben.

— Vor dem hiesigen Hauptbahnhofe ist seit einigen Tagen die Bauplanke gefallen und somit der große freie Platz vor der Halle freigelegt worden. An der Herstellung der Fußbahn wird fleißig gearbeitet. Der daselbst mehrere Jahre in Betrieb gewesene Cigarrenkiosk ist vollständig von der Bildfläche verschwunden. Ungezählte Wagen von Steinen aller Art werden aufgefahren und eine große Anzahl von Arbeitern ist damit beschäftigt, die Einebnungsarbeiten für die Zufahrtsstraßen auszuführen. Was die Eröffnung des Bahnhofes anlangt, so verlautet, daß der feierliche Akt der Uebergabe zwar am Geburtstage des Königs sich vollziehen wird, die Betriebseröffnung aber erst am 1. Mai mit der Einführung des Sommerfahrplans verknüpft wird.

— Nun sind endlich auch die Planken gefallen, welche jahrelang auf der Brühl'schen Terrasse unmittelbar hinter dem Semper-Denkmal die Treppen versperrt hielten, welche den Abstieg nach dem der Ostseite der Kunstakademie zu gelegenen Platzes ermöglichen, der nunmehr eine wesentlich andere Physiognomie zeigt. Das wüste Durcheinander von Stein- und Schuttmassen ist verschwunden und hat einer herrlichen Gartenanlage Platz machen müssen. Schade, daß der sehr wenig malerische Hintergrund, das alte Polizeigebäude und die Salzgasse mit ihren barackenähnlichen Häusern, noch den freien Ausblick gegenwärtig stark beeinträchtigt, was hoffentlich bald auch am längsten gedauert haben wird. Die Hauptsache ist vor der Hand, daß nun die Brühl'sche Terrasse auch von dieser Seite aus dem Verkehr des Publikums frei steht. — Ganz bedeutende Fortschritte hat auch der Erweiterungsbau der Königl. Kunstakademie auf der Terrasse gemacht, so daß auch hier in kurzer Zeit die trennende Planke fallen wird. Schon jetzt läßt sich übrigens erkennen, daß das neue Gebäude mit seinen einfachen architektonischen Verzierungen einen seiner Umgebung angepaßten würdigen Eindruck machen wird.

— Die Schifffahrt auf der oberen Elbe zeigt jetzt infolge der Wasserzunahme einen etwas regeren Verkehr als zuvor. Durch das Königl. Hauptzollamt Schandau sind bis mit 19. d. M. 5257 befrachtete Schiffe zur Abfertigung gelangt.

— Ein 8jähriger Handschuhmacher aus Prag unternahm alljährlich eine Fußtour nach Johanngeorgenstadt, um bei seinen Berufsgenossen Unterstützungen zu erbitten, die ihm reichlich gewährt wurden. Vor wenigen Tagen kam er wieder an, wurde aber am nächsten Morgen todt im Bette gefunden. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende bereitet.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Aus Voß (Gudvangen) wird unter dem 22. d. M. gemeldet: Der Kaiser machte heute Vormittag mit einigen Herren einen zweistündigen Spaziergang und verblieb den übrigen Theil des Tages an Bord, während ein anderer Theil der Herren eine Partie nach Stahlheim und zurück ausführte. Nach den veränderten Dispositionen wird in kommender Nacht 3 Uhr nach Molde in See gegangen. Das Wetter ist unverändert schön.

Der Kaiser hat für die Wiederauffindung der Leiche des verunglückten Leutnants v. Hahnke eine Prämie von 1000 Kronen ausgesetzt.

Soweit bis jetzt bekannt, ist das nachfolgende Programm für den Besuch des deutschen Kaisers und der Kaiserin in Peterhof aufgestellt worden: Am 7. August d. J. Vormittags werden Ihre Majestäten auf der Rhede von Kronstadt eintreffen, wohin die russischen Majestäten auf der kaiserlichen Yacht „Alexandra" dem deutschen Kaiserpaare zur Begrüßung entgegenfahren. Der große Empfang des deutschen Kaisers und der Kaiserin findet an der Landungsbrücke in Neu-Peterhof statt. Am Vormittag dieses Tages machen die deutschen Majestäten Besuche. Am Abend findet Galafestmahl in Peterhof statt. Am 8. August Vormittags treffen die deutschen Majestäten auf einer kaiserlichen Yacht in St. Petersburg ein, begeben sich von der Landungsstelle an der Nicolaibrücke zur Peter-Pauls-Kathedrale und von hier aus zum deutschen Alexanderhospital, wo die mit einer gottesdienstlichen Feier verbundene Einweihung des neuerbauten Flügels dieses Hospitals stattfinden wird. Von hier aus fahren die Majestäten in die deutsche Botschaft, in welcher die Deputationen der reichsdeutschen Kolonien empfangen werden. Danach nehmen Ihre Majestäten das Frühstück beim deutschen Botschafter Fürsten v. Radolin ein. Am Nachmittage haben die auswärtigen Botschafter und diplomatischen Missionen die Ehre des Empfangs im Winterpalais. Um 6 Uhr Abends begeben sich die russischen Majestäten mit ihren hohen Gästen zum Umritt in das Lager von Krasnoje Sielo. Nach dem großen Zapfenstreich findet im Lager eine Festvorstellung statt. Am 9. August Vormittags ist große Parade im Lager von Krasnoje Sielo, nach derselben Festfrühstück im Lager, am Abend Galafestvorstellung auf der Olga-Insel im Parke von Neu-Peterhof. Der Vormittag des 10. August ist zur Verfügung Ihrer Majestäten freigehalten. Am Abend wird der Park von Peterhof festlich beleuchtet werden und die deutschen und russischen Majestäten den Thee in dem am Meere gelegenen Lustschloß Peter's des Großen „Monplaisir" einnehmen. Am 11. August Vormittags treten der deutsche Kaiser und die Kaiserin die Rückreise nach Deutschland an; die russischen Majestäten geben ihnen das Geleite.

Herzog Karl Theodor in Bayern, der durch seine Nordlandsreise zu dem Kaiser in den Vordergrund des allgemeinsten Interesses trat, wird demnächst, am 4. August, das 25jährige Jubiläum als doctor medicinae honoris causa begehen können. Die ärztliche Approbation auf Grund nachgewiesener Studien und Prüfung erfolgte erst später. Seit nun 20 Jahren übt der Herzog die augenärztliche Praxis, im Sommer in Tegernsee, im Winter in München und zuweilen im Frühjahre in Meran-Obermais aus. Bis zum Tode des Herzogs Max verlebte der Herzog, der Schloß und Gut Tegernsee 1875 von dem Prinzen Karl durch Cession seiner Mutter, der Herzogin Ludovika, erbte, fast alle Wintermonate in Tegernsee.

Zum Antrage eines Erlasses eines Getreide-Einfuhrverbots bringt das „B. T." folgende Mittheilung: In diplomatischen Kreisen wird es als Thatsache bezeichnet, daß die Forderung des Getreide-Einfuhrverbots, das heißt die in der Geschichte der Dynastie Hohenzollern unerhörte und ganz unmögliche Zumuthung eines Vertrags- und Treubruchs gegenüber verbündeten und befreundeten Staaten, an allerhöchster Stelle die schärfste Verurtheilung erfahren wird, was auch bei der ersten, zu amtlichen Erklärungen geeigneten Gelegenheit in der klarsten Weise zum Ausdruck kommen soll.

In einer Polemik gegen die „Korrespondenz des Bundes der Landwirthe" schreibt die „Kons. Korr.": Auf die konservative Partei darf der Ausdruck „gouvernemental" ehrlicher Weise nicht angewendet werden; denn deren Führer sowohl im Reichstag als auch im Herrenhaus und im Hause der Abgeordneten haben bis in die letzte Zeit bewiesen, daß sie auch oppositionell anzuregen gewillt sind, wenn ihrer Ueberzeugung nach die Regierung sich in falschen Bahnen bewegt. Besteht aber die Bundeskorrespondenz unter einer nichtgouvernementalen Partei eine solche, die grundsätzlich opponirt, so muß demgegenüber betont werden, daß die konservativen Führer auf das Entschiedenste stets hervorgehoben haben, daß die konservative Partei niemals prinzipielle Opposition oder demagogische Agitation treiben dürfe, ohne sich selbst aufzugeben. Dabei muß und wird es bleiben.

Die Minorität, die im preußischen Herrenhaus gegen die Vereinsgesetzvorlage stimmte, bestand aus 17 Bürgermeistern, 1 Universitätsvertreter und 2 Polen.

Aus Köln wird der „Rhein.-Westf. Ztg." zur Kundgebung der Industriellen des Regierungsbezirks Köln über die Vereinsgesetznovelle geschrieben. „In den Blättern wird vielfach versucht, die Bedeutung der Erklärung der Industriellen des Regierungsbezirks Köln mit dem Hinweis abzuschwächen, daß dies doch die Minderheit sei. Es sei deshalb ausdrücklich betont, daß die mitgetheilten Unterschriften in wenigen Tagen auf eine eilige Umfrage zusammenkamen; inzwischen haben zahlreiche weitere Firmen, wie die Sieg-Rheinische Hütten-Aktiengesellschaft, Friedrich Wilhelmshütte, Steingutfabrik Mehlem bei Bonn, ihren Beitritt erklärt. Schließlich ist darauf hinzuweisen, daß erfahrungsgemäß immer nur ein Bruchtheil der Bevölkerung oder der verbeiligten Klassen öffentlich auftritt und vor Allem in Fällen wie hier, wo man unter dem Druck der Noth dazu übergehen muß, seine eigene Partei, welche auf falsche Wege gerathen ist, zu bekämpfen. Sicher ist, daß die gewaltige Mehrheit der Industrie nicht nur im Regierungsbezirk Köln, sondern in ganz Rheinland und Westfalen für das Vereinsgesetz ist."

Verschiedene Blätter berichten, Fürst Bismarck hätte am vergangenen Donnerstag (22. Juli) den Tag begehen können, der ihn vor 50 Jahren mit seiner ihm durch den Tod vor nahezu drei Jahren entrissenen Gemahlin vereinte. Diese Angabe ist falsch. Otto v. Bismarck reichte seiner Braut Johanna v. Puttkamer die Hand zum Ehebund am 28. Juli 1847. Der 28. Juli 1897 wäre der goldene Hochzeitstag dieses fürstlichen Ehepaares geworden, das in einer nie erschütterten gegenseitigen Liebe und Treue gemeinsam den wunderbaren Lebensweg von dem kleinen pommerschen Herrenhause bis zum Reichskanzlerpalais in Berlin und von dort in die stille ländliche Zurückgezogenheit durchmessen hat, auch in dieser Zurückgezogenheit noch unausgesetzt Gegenstand der höchsten Verehrung aller patriotisch fühlenden Deutschen, der größten Achtung seitens des Auslandes.

Unter den vielen anfechtbaren Sätzen der Rede des Amtsgerichtsraths und Professors Dr. Reinhold in Wiesbaden erscheint der Münchener „Allg. Ztg." vielleicht als der schlimmste und ungeschickteste der folgende: „Ganz Deutschland südlich des Mains stimmt mit demonstrativem Jubel in das Wort des schwäbischen volksparteilichen Reichstagsabgeordneten C. Haußmann in einer Versammlung der deutschen Volkspartei in Hall ein: „Gottlob, daß wir keine Preußen sind!" In der hessischen und bayerischen Pfalz kann man das Auftreten alter trauriger Neigungen beobachten. Das Wort: „Dann lieber französisch" wird laut." Mit Recht fragt die „Allg. Ztg.", ob hier nicht die Grenze überschritten sei, bis zu der man einen Redner und eine Rede ernst zu nehmen brauche. Da sie aber trotzdem, namentlich auch in der demokratischen Presse Süddeutschlands, zu einem großen politischen Ereigniß aufgebauscht worden ist, sieht sich das genannte süddeutsche Blatt doch genöthigt, energischen Widerspruch gegen die „maßlose Uebertreibung" des Dr. Reinhold zu erheben. Zwar will auch die „Allg. Ztg." bemerkt haben, daß die preußische Vereinsgesetznovelle ungünstig auf die politische Stimmung auch derjenigen Kreise des Reiches zurückgewirkt habe, die direkt von der „lex Recke" gar nicht berührt würden; wie es überhaupt gewisse Züge im Preußenthum und insbesondere im preußischen Beamtenthum gebe, die dem Süddeutschen immer ein wenig fremd und unsympathisch sein werden, selbst dann, wenn er vielleicht einsichtig und vorurtheilslos genug sei, um sich zu sagen, daß „gerade diese Züge wesentlich sind in dem historischen Bilde des preußischen Staates und wenn nicht Theile, so doch Voraussetzungen seiner Größe und seiner gedrungenen Kraft." Trotz alledem glaubt die „Allg. Ztg." es doch in allem Ernst und aus voller Ueberzeugung sagen zu können, daß unter ernsten, einsichtigen und überzeugungstreuen Männern keine Rede davon sei, daß der Main die Deutschen wiederum scheide und auch sonst alte Risse wieder aufklaffen.

Auf dem in Karlsruhe augenblicklich stattfindenden 17. deutschen Glasertag, auf dem zahlreiche Innungen vertreten waren, wurde betreffs der Organisation des Handwerks betont, daß das Gesetz in seiner jetzigen Fassung nur einen kleinen Theil der Wünsche der Handwerker erfülle. Man werde deshalb weiter kämpfen müssen für die Rechte, die dem Handwerk und speziell dem Glaserstand zustehen. Da man annehme, daß unter der jetzigen Regierung noch Vieles zur Unterstützung des Handwerks gethan werde, so werde man das bereits Erkämpfte auch vortheilhaft für die Innungen nutzbar machen.

In einer Rede, die der Abg. Stöcker auf einem christlich-sozialen Fest am Sonntag gehalten hat, findet sich folgende Stelle: „Ich habe vor einiger Zeit drei Briefe von Jünglingsvereinsleitern bekommen, die mich baten, doch nicht für das Vereinsgesetz zu stimmen. Denn wenn sie nicht mit den Jünglingen die sozialen Dinge besprechen dürften, wüßten sie nicht, was sie machen sollten, da die jungen Männer bei ihrer Fabrikarbeit schon früh unter sozialdemokratischen Einfluß kommen; da ist es nöthig, daß man sie in christlicher, sozialer Weise belehrt. In dieser Frage stehen wir Christlich-Sozialen Alle zusammen. Ich habe noch keinen Christlich-Sozialen im Reich gefunden, der hierin anderer Meinung gewesen wäre. Nun, wir wollen bei den nächsten Wahlen uns

Mühe geben und unsere Netze ausspannen, daß wir vielleicht einige Christlich-Soziale in den Reichstag bekommen."

Gegen die schwindelhaften Ausverkäufe in der Kolonial-, Material- und Delikatessenbranche beabsichtigt der Centralverband deutscher Kaufleute auf Antrag einer Reihe von Zweigvereinen nachstehende Eingabe an den Reichstag und Bundesrath zu richten: In Erwägung, daß in Folge der Auslegung des Begriffs „Ausverkauf" durch den obersten Gerichtshof dem im Geschäftsleben mit den Ausverkäufen betriebenen Schwindel auf Grund des Gesetzes wider den unlauteren Wettbewerb nicht wirksam entgegengetreten werden kann, ersucht der Central-Verband deutscher Kaufleute um eine gesetzliche Regelung des Ausverkaufswesens unter Berücksichtigung folgender Punkte: 1. die Veranstaltung eines Ausverkaufs muß der zuständigen Behörde, unter Angabe des Eigenthümers, wie des Verkäufers der Waare, des Verkaufsortes, der Waarenmenge, der Dauer und schließlich auch der Gründe des Ausverkaufs, angezeigt werden. 2. Der Ausverkauf darf sich nur auf die ursprünglich gemeldeten Waaren erstrecken. 3. Für Ausverkäufe ist eine nach dem Werthe des Waarenlagers und der Dauer des Verkaufs zu bemessende Steuer zu entrichten.

Der Berliner Korrespondent des in Pest erscheinenden „Budapesti Hirlap" hatte sich an den Grafen Herbert Bismarck mit der Bitte um Auskunft darüber gewandt, ob die in Umlauf gesetzte Version über die angeblich ungarische Abstammung der Familie Bismarck auf Wahrheit beruhe. Graf Herbert Bismarck erwiederte, daß die über die Familie Bismarck verbreiteten Nachrichten auf einem Irrthum beruhen. Die genaue Beschreibung der Abstammung der Familie sei in dem Buche enthalten, welches diesen Winter im Verlage der Firma Mittler unter dem Titel: „G. Schmidt, Schönhausen und die Familie Bismarck" erschienen ist.

Wie bereits in einem Theile der gestrigen Auflage gemeldet, ist der Regierungsrath Miesitschek v. Wischkau, Decernent beim Oberpräsidium zu Danzig, als Kabinetsminister des Fürstenthums Lippe nach Detmold berufen worden. Carl Gustav Miesitschek von Wischkau ist 1859 zu Berlin als Sohn des 1866 als Kommandeur des Garde-Artillerie-Regiments gefallenen Obersten gleichen Namens geboren. Seine Ausbildung erhielt er auf der Ritter-Akademie zu Liegnitz und studirte zu Breslau, Genf und Berlin. Mit dem jetzigen Regenten von Lippe-Detmold trat Herr Miesitschek 1889 als Landrath zu Brongowitz, Kreis Thorn, in nähere Beziehung. Der neue Lippe'sche Minister gehört der freikonservativen Partei an.

Gegen den Oberhofmeister der Kaiserin, Freiherrn von Mirbach, ist jetzt Anklage wegen Beleidigung des antisemitischen Zeitungsverlegers Sedlatzek erhoben worden. Es handelt sich um scharfe Aeußerungen des Herrn v. Mirbach in dem Prozeß Schwennhagen und Sedlatzek.

Anläßlich des Antrags des Stadtmagistrats München betreffend Maßregeln gegen das schlechte Einschänken beim Bierausschank hat das bayerische Staatsministerium des Innern zunächst eine Erhebung über die in fraglicher Hinsicht anderwärts gemachten Erfahrungen eingeleitet.

Die Berliner Zeitungsfabrik Schmitz, Hachfeld und Co., die Provinzblätter mit fertigen Druckplatten mit angeblich „unparteiischem" Inhalt versieht, hat bisher nur Mißerfolge gehabt. Es gingen von den zog. „kopfloien" Zeitungen bisher ein: die „Vallenstedter Ztg.", die „Eutiner Nachr.", die „Elbe-Zeitung", die „Glogauer Neuesten Nachr.", die „Kothb. Ztg.", die „Königsb. Ztg.", die „Naumb. Nachrichten", der „Neubrandenb. General-Anz.", die „Neue Zabrzer Ztg.", das „Rostocker Tagebl.", das „Weimarische Tagebl.", die „Wittenberger Neuesten Nachrichten" und der „Westf. Kurier" in Hamm. Die „Mittelfränk. Ztg." in Weißenburg bezog gerade acht Tage ihren „Stoff" von Schmitz, Hachfeld und Co.

Wegen Verdachts der Betheiligung an einem Haberfeldtreiben wurden in Bruckmühl und Vogen (Bayern), wie in der näheren Umgebung 24 Personen (größtentheils Familienväter) verhaftet.

Vor mehr als Jahresfrist wurden die Schuhmacher Wirths und Leverkus in Lennep wegen Mißhandlung zu zwei Monaten Gefängniß verurtheilt. Diese Strafe ist jetzt auf dem Gnadenwege in eine Geldstrafe von 60 Mark umgewandelt worden.

In Gera brannte gestern Vormittag der größte Theil der Jahr'schen Eisengießerei, namentlich die Modellschreinerei und die Maschinenbauwerkstätte, nieder. Der Schaden ist bedeutend.

Der Leiter der verkrachten deutsch-österreichischen Handelsgesellschaft in Frankfurt a. M., Schwarzenberger, der vor einigen Jahren in Düsseldorf in Konkurs gerathen war, ist wegen betrügerischen Bankerotts verhaftet worden. Ausländische, besonders französische Firmen sind um 40,000 Mark geschädigt. Vermögenswerthe sind fast gar nicht vorhanden.

Oesterreich. In der Przemysler Vorstadt Zasanie sind die Magazine des Infanterie-Regiments Nr. 58 vollständig niedergebrannt. Der Schaden an Montouren, Patronen ꝛc. wird auf mehr als 100,000 Gulden geschätzt. Man vermuthet Brandstiftung.

Italien. Ueber die Mission Nerazzini's in Abessinien werden folgende Nachrichten veröffentlicht: Menelik schlägt — unter endgiltiger Verpflichtung seinerseits — vor, durch Vertrag eine bessere Grenze als die von dem Bevollmächtigten Italiens in den Verhandlungen im Januar 1891 angenommene festzusetzen. Inzwischen soll der territoriale status quo unverändert bestehen bleiben unter der Garantie absoluter Sicherheit und Ruhe von seiten Tigres. Der Abschluß eines Freundschafts- und Handelsvertrags ist verabredet worden mit der Bestimmung für Italien, dauernd eine diplomatische Vertretung am Menelik's Hofe zu haben. Die italienischen Besitzungen in Benadir mit der Station Lugh sollen gegen jeden Handstreich gesichert sein. Inbetreff der Kosten für die Unterhaltung und die Heimsendung der italienischen Gefangenen ist nichts Neues vereinbart worden, sondern es bleibt der betreffende Theil der Konvention vom 26. Oktober 1896 in Kraft, der die Festsetzung der Summe der Diskretion der italienischen Regierung überläßt. Während der ganzen Dauer seiner Mission wurden Nerazzini die größte Achtung und alle ihm schuldigen Ehrenbezeigungen zu Theil. (Wiederholt.)

In dem Bankskandalprozeß zu Como erklärte der Angeklagte Lucaghi, daß ein großer Theil jener bedeutenden Summen, die Favilla, der vorhaftete Exdirektor der Zweiganstalt der Bank von Bologna in Neapel, der verkrachten Bank von Como diskontirt hat, in die Hand Crispi's gelangt sei. Diese Behauptung, die vom Masse-Verwalter bestätigt wurde, erregte ungeheures Aufsehen.

Belgien. Die kongoferne lichen Blätter in Brüssel besprechen die Enthüllung mehrerer Kongobeamten, daß alle Offiziere, Soldaten, Missionare, Handelsagenten vor ihrer Abreise nach dem Kongo einen Eid leisten müßten, niemals etwas mitzutheilen, was dem Kongostaat zum Schaden gereichen könnte.

Unter dem Präsidium des Prinzen Carl Anton von Hohenzollern, Ehrenpräsidenten der deutschen Kommission für die internationale Ausstellung in Brüssel, veranstaltete vorgestern Geheimrath Günther, Generalkommissar der deutschen Abtheilung, ein glänzend verlaufenes Bankett im Hotel Bienvenue zu Ehren der deutschen Juroren. Außer diesen in voller Zahl erschienenen Juroren nahmen an dem Bankett Theil der deutsche Gesandte Graf Alvensleben, der deutsche Konsul für Belgien Dr. Matthieu, der Vicepräsident der deutschen Kommission Generalkonsul Goldberger. Geheimrath Günther toastete auf den Prinzen von Hohenzollern und die Juroren. Jeder andere Toast war der Adrede gemäß untersagt worden.

Am Mittwoch betrug die Zahl der Ausständigen im Borinage noch 13,800. Die Fälle von Arbeitsstörung sind so häufig gewesen, daß von der Strafkammer in Mons demnächst nicht weniger als 25 Strafsachen, die damit in Verbindung stehen, zur Verhandlung kommen werden. Nach dem Moniteur des Intérêts matériels hat der Betrieb in den Walzwerken keine Störung infolge des Ausstands erlitten. — Der soeben erschienene Jahresbericht des Generalinspektors für das Bergbauwesen stellt fest, daß in der Provinz Hennegau im Jahre 1896 177 Bergwerke mit 87,521 Arbeitern im Betriebe waren; der durchschnittliche Tagelohn betrug unter Tage 3,97 Fr., über Tage 2,46 Fr. Von 100 Fr., die als Erlös für verkaufte Förderung erzielt werden, kamen 1896 57,80 Fr. auf Arbeitslöhne und 36,90 Fr. auf sonstige Kosten; der Reingewinn betrug durchschnittlich 5,30 Fr. Die Staatsingenieure haben in den Bergwerken und Steinbrüchen der Provinz während des Berichtsjahres 248 Unfälle mit 102 Todesfällen und 156 schweren Verletzungen festgestellt.

Dänemark. Der König von Siam ist gestern in Kopenhagen eingetroffen und wurde von dem König und den Königl. Prinzen, sowie von dem diplomatischen Korps und den Spitzen der Behörden an der Landungsbrücke empfangen.

Schweden. Daß die in der Nähe von Soevde im Bezirk Ritzhöfe aufgefangene Brieftaube von Andrée geworfen ist, wird vielfach bezweifelt. Die „Hamb. Nachr." schreiben hierzu: Einem Urtheil von hiesiger kompetentester Stelle zufolge kann diese Botschaft, welche zweifellos den Anschein erwecken sollte, als ob sie von Andrée komme, lediglich auf einer Mystifikation beruhen. Das Markzeichen (Nordpol 142 W 47,62) ist absolut unverständlich und unsinnig; Andrée würde aber keinesfalls sich herbeigelassen haben, eine Taube aufzulassen mit einer Flügelaufschrift, die nicht ganz deutliche Kunde von ihm gäbe. Es erscheint daher vollkommen ausgeschlossen, daß die eingefangene Taube zu der Andrée'schen Luftballon-Expedition in irgend welcher Beziehung stände. — Das Wolff'sche Telegraphenbureau erhielt dagegen von Herrn Baron C. v. Alten in Linden bei Hannover, dem Vorsitzenden des Verbandes deutscher Vereine zur Brieftaubenzucht, die Antwort, er halte es für möglich, daß die Brieftaube von Andrée geworfen ist. Ihr Ursprung sei festzustellen. Falls es eine deutsche Verbandstaube sei, müsse der Fußring zwei Nummern tragen, von welchen die eine durch zwei Sterne oder ein Rechteck eingefaßt wird. Der Buchstabe W bedeutet den Jahrgang 1896, die eingefaßte Nummer ist die Vereinsnummer. — Der „Hamb. Korr." schreibt: Am 13. Juni ließen 18 bis 20 vereinigte Brieftaubenklubs etwa 1000 Brieftauben 280 Km. nordwestlich von Helgoland aufsteigen. Diese Tauben trugen am Fuße einen Aluminiumring mit einer Nummer und der Jahreszahl oder einer Nummer und einem Buchstaben, der die Jahreszahl andeutet. V bedeutet diesjährige, W vorjährige Tauben. In Hamburg glaubt man, daß die gefangene Taube eine von diesen Tauben war. Der angebliche Ausdruck auf den Flügeln wird bezweifelt. — Das Stockholmer Blatt „Aftonbladet", welches mit Andrée die Vereinbarung getroffen hat, daß ihm die ersten Nachrichten über die Expedition zugehen sollen, theilt mit, daß die in Stavanger gefangene Brieftaube nicht von Andrée entsandt sein könne, weil die Tauben Andrée's den Vermerk „Andrée Expedition A. B. 1897" tragen sollen.

Türkei. Wie bereits in einem Theile der gestrigen Auflage gemeldet, hat die Pforte die von den Botschaftern verlangte Erklärung dahin abgegeben, daß sie die von den Militärattachés der Botschaften vorgeschlagene Grenze gegen Thessalien annimmt. — Ueber den Verlauf der Friedensverhandlungen in Konstantinopel verlautet nach verschiedenen Meldungen, daß Sonntag die Minister ein neues Rundschreiben an die Mächte beriethen, als vom Sultan die Weisung eintraf, die von den Botschaftern beschlossene Grenzlinie anzunehmen. Ein diesbezügliches Schriftstück wurde noch an demselben Abend dem Sultan unterbreitet, hatte jedoch zunächst keine Folge. Am Montag Morgen fand der Sultan einen offenen anonymen Brief auf seinem Schreibtische vor, der sehr heftig gegen die erneute Preisgebung Thessaliens mit den Grabstätten der treuen Muhamedaner an die Ungläubigen eiferte. Im Laufe des Tages erschien, während die Botschafter einen Bericht an die Mächte beriethen und darin die Ueberzeugung aussprachen, daß nur drohender Zwang ein Nachgeben herbeiführen könne, Yussuff Izzeddin und ersuchte vergeblich im Auftrage des Sultans die Botschafter, sie möchten noch ein paar Tage Geduld haben, dann werde eine glatte Erledigung erfolgen. Erst Mittwoch Abend theilte Tewfik Pascha auf der österreichischen Botschaft das Irade des Sultans mit, das die Annahme der Grenzlinie nach Nelidow's Entwurf ausspricht, der, vorigen Donnerstag abgefaßt und von den Botschaftern genehmigt, jede weitere Erörterung der Grenzlinie ablehnt und die Türkei auffordert, diese Regelung ohne Vorbehalt anzunehmen. Eine Depesche der „Times" spricht allerdings doch von einigen Vorbehalten in dem neuesten Irade. Der Erlaß eines Irades bedeutet die grundsätzliche Zustimmung des Staatsoberhaupts zu einer Staatshandlung, für die dann noch die einzelnen Festsetzungen durch besondere Unterhandlungen zu regeln sind. Ist ein solches Irade ergangen, so kann man sagen, daß das Hauptthinderniß beseitigt und die Bahn zu Unterhandlungen freigemacht ist, die dem Willen des Sultans gemäß in einem Geiste zu führen sind, der den endgiltigen Abschluß sichert. Die Fälle, daß ein Irade ohne die endgiltige praktische und thatsächliche Erledigung geblieben ist, sind sehr selten.

Der „Times" zufolge verlautet in London, die deutsche Botschaft in Konstantinopel werde die Kriegsentschädigungsvorschläge ausarbeiten und zweifellos die Finanzkontrole in die Bedingungen einschalten.

Bulgarien. Im Prozeß Bottschew in Philippopel begann das Zeugenverhör. Der Gerichtshof verwarf den Protest der Vertheidiger gegen die Vereidigung einer Chansonnettensängerin und des Vaters der Anna Simon, sah aber von der Vereidigung des Letzteren ab. Die Zeugen bestätigten die vielen Beziehungen Bottschew's zu Anna Simon, bezeichneten ihn auch als Vater des Kindes der Ermordeten und stellten fest, daß Bottschew ihr wiederholt kleine Summen habe zukommen lassen.

Kunst und Wissenschaft.

† Der größere Theil der Berliner Presse nimmt gegen die Rede Anton von Werner's über die moderne Kunstrichtung Stellung. In welcher Tonart dies geschieht, erhellt u. A. aus folgenden Auslassungen der „B. B.-Z.", die noch zu den gemäßigteren zu rechnen sind. Der Kritiker dieses Blattes bemerkt zu der Rede: „Beim Durchlesen dieser sonderbaren Herzensergießung muß man sich fragen, soll man sich mehr über das konfuse Durcheinander von Gereimtem und Ungereimtem wundern, oder über den unedlen, neiderfüllten Haß, mit dem der Herr Direktor gegen Alles losschlägt, was sich unterfängt, nicht seiner Meinung zu sein. Das strotzt ja nur so von den gröbsten Irrthümern, von absichtlich oder unabsichtlich schiefen Auffassungen! Die Klagen, die Herr Werner heute anstimmt, sind so alt wie die Menschheit; zu allen Epochen haben bedächtige Kreise über die Entartung der Welt, über die idealloie Jugend gejammert, aber über all' diesen Jammer hinweg ging die Kultur unbeirrt ihren großartigen Entwickelungsgang hinweg, das Alte zerstörend und aus jungen Keimen neue Ideale zur Reife bringend. „Langweilig" nennt Herr von Werner die Sujets, die sich die moderne Landschaftsmalerei auserwählt. Ja, da muß man doch fragen, was ist denn, vom künstlerischen Standpunkte gesehen, langweilig und was interessant. Die modernen Maler malen meistens die einfachsten Stücke Natur: bunte Wiesen, düstere Moorgegenden, weiße Felder. Das Alles hält Herr von Werner — eine durch und durch dichterisch veranlagte Natur — für langweilig. Interessant ist ihm ein Zietenhusar, ein Kavalleriefabel und andere gesinnungstüchtige Gegenstände mehr, und wer so etwas malt, wird vor seinen Augen sicher sein. Wer durchaus Landschaften malen will, der gehe an den Rhein und suche sich eine Ritterburg aus, auch die Campagna mit ihren Trümmerhaufen ist zu empfehlen; aber die heimathliche Gegend, die Welt, so wie der liebe Gott sie um uns erschuf, ist verpfuscht, ist „langweilig", so etwas hat der gelehrige Akademieschüler zu meiden. Man könnte die ganze Rede durchgehen und würde in jedem Satz einen groben Irrthum festnageln können. Aber die Sache lohnt die Mühe nicht. In Deutschland nimmt den Herrn Direktor doch kein Mensch mehr ernst und die einzige Bedenklichkeit, die uns aufkommt, ist, man könnte im Auslande aus solchen prätentiös auftretenden Reden auf das künstlerische Niveau in Deutschland schließen. Nur eine Bemerkung sei noch gestattet: Herr von Werner schließt seine Rede mit einem Citat aus Goethe: „Kunst ist Kunst, eben weil sie nicht Natur ist" und glaubt mit diesem patriarchalischen Wort die naturalistische Richtung in den Sand geschlagen zu haben. Aber das Citiren ist leicht, besonders das Citiren aus Goethe, aus dem sich so ungefähr jede Meinung beweisen läßt. Goethe hat bekanntlich auch einmal gesagt: „Bilde Künstler, rede nicht", ein Wort, mit dem der Maler Werner, der Autor von dreißig formvollendeten Reden, gewiß herzlich einverstanden sein wird." Solche Art von Kritik ist ganz würdig der widerlichen Auswüchse der „modernen" Richtung, die von Werner brandmarken wollte.

† In Folge des immer noch großen Andrangs zu der Aufführung des Feydeau'schen Schwankes „Hotel zum Freihafen" sieht sich die Direktion des Residenztheaters veranlaßt, das Stück auch noch diesen Sonntag und zwar als letzte Sonntags-Aufführung zur Darstellung zu bringen. Der rasch auch bei uns beliebt gewordene Gast Herr Richard Alexander spielt wieder die Rolle des Bauunternehmers Célestin Pinglet darin.

† Die neuerdings — übrigens in den letzten Jahren nicht zum ersten Male! — wieder mit großer Bestimmtheit auftretende Nachricht, daß der Vertrag, der die Rechte der „Vereinigung der Kunstfreunde für amtliche Publikationen der Königl. National-Galerie" seit Jahr und Tag in unerhört vortheilhafter Weise der Berliner Verlagsfirma Ad. O. Troitzsch verbrieft, von der Regierung gelöst sei, wird durch die Mittheilung überraschender Thatsachen des genannten Verlagshauses wie folgt dementirt: „Von der Generalverwaltung der Königl. Museen und der jetzt ihr unterstellten Direktion der Königl. National-Galerie ist mit Zustimmung des Herrn Kultusministers der mit der „Vereinigung der Kunstfreunde" abgeschlossene Vertrag, welcher übrigens seinen Ursprung aus einer Vergünstigung des Herrn Ministers Falk herleitet, mit der Maßgabe auf 10 Jahre verlängert worden, daß der Staat von den ihm zustehenden Vortheilen in Zukunft auf pekuniäre Entschädigungen zu Gunsten der betreffenden Künstler verzichtet, deren Einverständniß erfolgt. Da die „Vereinigung der Kunstfreunde" das Feld ihrer Thätigkeit allmählich erweitert und bereits Werke aus der Dresdner Galerie, dem Schlesischen Museum zu Breslau, dem städtischen Museum zu Leipzig, dem Museum Wallraf-Richartz zu Köln, dem Rudolfinum in Prag und viele aus Privatbesitz ihren Mitgliedern zugänglich gemacht hat und es in ihrer Absicht liegt, in diesem Sinne und unterstützt durch die Wünsche zahlreicher Künstler immer weiter vorzuschreiten, so hat die „Vereinigung der Kunstfreunde" von Seiten der Museumsverwaltung die Genehmigung erhalten, die Bezeichnung „für amtliche Publikationen der Königl. National-Galerie" nach Ablauf von etwa 5 Jahren fortfallen zu lassen. Daß der frühere Direktor der National-Galerie und vortragende Rath im Kultusministerium Geh. Oberregierungsrath a. D. Dr. Max Jordan die Direktion unseres Vereins mit übernommen hat, kann unseren Mitgliedern zweifellos nur von Werth sein, da hierdurch eine weitere Garantie für die richtige Auswahl hervorragender Meisterwerke sowie für die fernere Entwickelung der Vereinigung geboten wird. Wie sehr sich aber die für später in's Auge gefaßte generellere Bezeichnung der Firma rechtfertigt, beweisen die am 1. Oktober ds. Js. erscheinenden Neuheiten, wie z. B. ein Bild aus dem Privatbesitz Sr. Maj. des Kaisers und Königs, desgleichen eins aus dem Privatbesitz Sr. Maj. des Königs von Rumänien, ferner Kriegsbilder aus dem Besitz preußischer Regimenter, die Aurora von Guido Reni und die Assunta von Tizian." — Die Hoffnung, daß der Staat die Publikation in eigener Regie übernehmen und so den billigen Forderungen der maßgebenden Kreise gerecht würde: Herabsetzung des Preises für die einzelnen Publikationen und angemessene Entschädigung aller Künstler, deren Werke der Reproduktionsehre gewürdigt werden, muß also wieder auf 10 Jahre vertagt werden. Daß das allgemein bedauert wird und allenthalben Mißstimmung hervorruft, bedarf wohl keiner Versicherung, vollends dann, wenn sich die Nachricht der sonst gut informirten „Kunst-Halle", an deren Spitze der bekannte Professor Dr. Galland steht, bewahrheiten sollte, daß Troitzsch's Verlag — dank der „von ihm weidlich ausgenutzten Privilegien" — in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden soll.

† In der Internationalen Kunstausstellung zu Dresden wird am nächsten Sonntag Vormittags halb 12 Uhr der hier lebende, in weiten Kreisen bekannte dänische Schriftsteller Karl Gjellerup über „Dänische Kunst" sprechen.

† Friedrich Nietzsche, der bisher in Naumburg lebte, ist vorgestern in Weimar eingetroffen, wo er nunmehr bei seiner Schwester, Frau Dr. Förster, wohnen wird.

† Im Verlage von Ph. Reclam jun. in Leipzig ist soeben der 7. Band „Fürst Bismarck's Reden" — 1878 bis 1880 Sozialistengesetz und Wirthschaftsreform — erschienen.

† Von der neuen ausgezeichneten Gesammtausgabe der Werke Gustav Freytag's, mit deren Edition sich das Leipziger Verlagshaus von S. Hirzel ein litterarisches Verdienst erwirbt, ist soeben der erste Band erschienen.

† „Die Komödie der Wahrheit" betitelt sich ein dreiaktiges Lustspiel, das Edwin Bormann, der bekannte Baconisten-Vorkämpfer und prächtige Vitzchen-Poet, eben vollendet hat. Das Stück, das in Bormann's Selbstverlage in Leipzig erscheint, wird im Herbst im Leipziger Stadttheater zur Aufführung kommen.

† Der Direktor des Wiener Hofoperntheaters, Herr Wilhelm Jahn, welcher kürzlich eine Augen-Operation glücklich überstanden hat, bedarf zu seiner völligen Herstellung noch eines mehrwöchentlichen Urlaubs. Demzufolge hat, wie in der „Wiener Abendpost" angezeigt wird, die General-Intendanz der Hoftheater im Einvernehmen mit Herrn Direktor Jahn dessen Stellvertretung in der Bühnenleitung, vom Wiederbeginn der Operniation am 1. August d. J. angefangen, dem Kapellmeister Herrn Gustav Mahler übertragen. Durch diese offiziöse Mittheilung wird nunmehr auch bestätigt, daß Kapellmeister Mahler als der künftige Direktor der Wiener Hofoper zu betrachten ist.

† Merkwürdige Schauspiele und Opern läßt die Pariser Theater-Wochenschrift „Le monde artiste" in Berlin aufführen. Vor Kurzem theilte sie mit, im „Berliner Theater" wurde „La machine zaysanne" aufgeführt, weil sie die „Maschinenbauer" mit einer „Bauernmaschine" verwechselte; jetzt nennt sie im Opernrepertoire von „Theater des Westens": „La Dame sage". Der trefliche Uebersetzer hat wohl „Die weiße Dame" für eine — weise Dame gehalten.

† Wie italienische Blätter melden, will Pietro Mascagni seine Stelle als Direktor des Rossini-Lyceums zu Pesaro niederlegen; er bewirbt sich nun um die Stelle des Direktors am Konservatorium zu Parma.

† Die Airports. Von Hermann Heiberg. (Verlag von Gust. Fock, Leipzig.) Leinenband 6 M. Unter obigem Titel veröffentlicht der bekannte und beliebte Erzähler einen Roman, der zunächst in ergreifender Weise schildert, wie Dabinski, Gier und Herrschsucht, von Jugend auf sich selbst überlassen, die Seele eines bedauernswerthen Menschen zerreißen, das Herz des Grafen Rudolf v. Nirdorf trotz der durch Liebe zu einem edlen Mädchen, durch Glauben und Menschlichkeit bei ihm angefachten besseren Triebe zu seinem Verderben kalt und eigensüchtig machen, bis endlich der erlösende Tod den gequälten Geist aus den Händen dieser Dämonen befreit und zum ewigen Frieden einführt. Der rechtmäßige Nachfolger und Erbe des prächtigen Herrensitzes Steenhorst gelangt zu seinem hart umstrittenen Recht und erblichen Eigenthum. Die schöne und edle Komtesse Isabella, mit der Heiberg ein Bild eines echt aristokratischen Charakters und ein treffliches Beispiel weiblicher Würde zeigt, erreicht jenes Glück, das Frauenherzen heiß erbeben und dem sie ohne berechnende Absicht, nur guten Regungen folgend, entgegengingen. Der Autor giebt Personen, Dinge und Handlungen so, wie sie natürlich und zusammen erscheinen. Vorgänge, an denen die meisten Menschen unachtsam gefühllos oder mit falschem Urtheil vorübergehen, zieht er aus ihrer Verhüllung an's Licht und zeigt ihre schädlichen Wirkungen neben den Erfolgen einer vernünftigen, auf wahrer Herzensbildung begründeten Lebensanschauung. So stellt Heiberg einen gesunden Realismus in den Dienst der Idealisirung.

† Locker fesselnde Dorfgeschichten bietet uns J. E. Porikky in seinen Skizzen „Todgeweihte" (Verlag von R. Voll, Berlin). Der Verfasser, der im vorigen Jahr so gern gelesenen spannenden anatomischen Studien „Abiels vom Leben" hat seinen Schauplatz diesmal aus der Seziersaal in Gottes freie Natur verlegt und weiß den Bewohnern des Schwarzwalds, sowie seinen alten Waldungen und seinen idyllischen Ortschaften der aller Realität gar viel Romantik abzulauschen. Skizzen, wie „Die Alte vom Freiburger Münster", „Eine seltsame Hochzeit" überraschen durch eine, allerdings in seltsamen, oft sogar bizarren Motiven sich bewegende aber stets den Kern der Sache treffende Charakteristik. Selbst wenn man mit Porikky's Weltanschauung im Widerspruch steht, verdient das sehr elegant ausgestattete, illustrirte Büchelchen auf alle Fälle gelesen zu werden.

Vermischtes.

* **Freispruch einer Doppelmörderin.** Vor den Geschworenen von Rouen stand die 24jährige Frau Soulard unter der Anklage, ihren Mann, welcher Stallmeister des Cirkus von Elbeuf war, und die Chansonnetten-Sängerin Katharina Muller, welche seine Geliebte war, erschossen zu haben. Am 20. April erhielt Frau Soulard vom Stallbesitzer Varet eine Depesche nach Lilas, sie möge sofort nach Elbeuf kommen. Die junge Frau folgte diesem Rufe, fand ihren Gatten und Katharina Muller beisammen und schoß Beide nieder. Es stellte sich heraus, daß Frau Soulard den Stallbesitzer Varet, welchem sie nach dem Doppelmorde ein Trinkgeld von 20 Frcs. gab, gewonnen hatte, ihren Gatten zu überwachen und sie im gegebenen Momente zu verständigen. Varet theilte als Mitschuldiger mit Frau Soulard den Platz auf der Anklagebank. Die Jury erklärte Frau Soulard und Varet für nicht schuldig, worauf Beide freigesprochen wurden.

* Eine verhinderte Badereise wird ihrer eigenartigen Nebenumstände halber im Rosenthaler Viertel in Berlin viel besprochen. Frau Dr. R., die Gattin eines weniger mit Glücksgütern als mit heirathsfähigen Töchtern gesegneten Rechtsanwalts, verfiel nämlich auf ein sonderbares Mittel, sich und ihren hoffnungsvollen, wenn auch nicht mehr in der ersten Jugendblüthe stehenden Sprößlingen eine Badereise zu ermöglichen, ohne ihrem geistreichen Herrn und Gebieter die Unkosten hiervon aufzuerlegen. Sie miethete nämlich für einen Nachmittag eine Droschke, mit der sie bei allen ihren Bekannten und wohlhabenderen Nachbarn vorfuhr, um für „eine schwerkranke Beamtenwittwe, deren Mann kürzlich im Dienst verunglückt ist", das Geld für eine Badereise aufzubringen. Die „Wohlthäterin" wußte die traurige Lage ihres Schützlings in so bewegten Worten zu schildern, daß ein beträchtliches Sümmchen zusammenkam. Bald tauchten jedoch bei den Spendern Zweifel über die Verwendung des gesammelten Geldes auf und durch die Geschwätzigkeit eines Dienstmädchens kam der saubere Plan noch rechtzeitig genug an's Tageslicht, sodaß die Badereise der findigen Frau Doktor verhindert und ihr das Geld abgenommen werden konnte. Den Bemühungen des Rechtsanwalts gelang es zwar, die Geschädigten von einem gerichtlichen Vorgehen gegen seine Gattin abzubringen; dieser selbst tönt aber, da die Geschichte ruchbar geworden, öfter der schadenfrohe Ruf entgegen: „Bade zu Hause!"

* Ein origineller Schelmenstreich ist dem „M. D." zufolge dieser Tage einem Bürger zu Memel gespielt worden. Demselben wurde nächtlicher Weile das Porzellanschild mit seinem Namen von der Hausthüre abgerissen. Anderen Tags erhielt er dasselbe durch die Post zurückgestellt. Der Attentäter hatte das Schild ohne weitere Umhüllung oder Aufschrift mit einer 5-Pfennig-Marke beklebt in den Briefkasten geworfen.

Oertliches und Sächsisches.

— **Polizeibericht**, 23. Juli. Am gestrigen Tage **verstarb** hierselbst ein zweijähriges Mädchen, welches einige Tage zuvor in der elterlichen Wohnung in einem Augenblicke, wo es unbewacht war, eine mit heiß eingeweichter Wäsche gefüllte Zinkwanne von einem Schemel herabgerissen und dabei eine bedeutende Verbrühung erlitten hatte.

— Die anhaltend feuchte und dabei warme Witterung der letzten Zeit ist der nunmehr zu Ende gehenden **Kirschen-** und **Heidelbeerernte** sehr nachtheilig gewesen, da hierdurch zu rasche Reife und schlechte Haltbarkeit der Waare hervorgerufen wird. Kirschen erschienen aus diesem Grunde in der Hauptmarkthalle hier gestern in so großen Mengen auf dem Markte, daß der Preis im Großhandel bis auf 5 Mark für 50 Kilogramm herabging. Heidelbeeren zeigen jetzt vielfach einen bitteren Geschmack und es ist darauf aufmerksam zu machen, daß sie sich in dieser Beschaffenheit zum Einkochen nicht eignen. Einiger Ersatz bietet sich den Verkäufern dadurch, daß solche Heidelbeeren bei den Fruchtpressereien, sowie auch zu technischen Zwecken Abnahme finden. — Günstige Aussichten bietet wieder die Gurkenernte. Große Mengen hiervon gingen in den letzten Tagen mit der Eisenbahn aus Böhmen und Schlesien in der Hauptmarkthalle ein, die bei dem großen Bedarf, namentlich an Einlegegurken, zu zufriedenstellenden Preisen schlanken Absatz fanden.

— In einem Artikel über den augenblicklichen Zufluß der Ausländer in Paris stellt der „Figaro" aus dem Munde der Museen- und Galerie-Aufseher fest, daß von allen Nationen die **Deutschen** mit **Trinkgeldern** am freigebigsten seien. Daß die karawanenweise unter Cook'scher Führung reisenden Engländer damit knausern, ist eine längst bekannte Thatsache.

— Vorgestern hat hierselbst nachträglich die Johannesfestfeier in der städtischen **Kinderpflegeanstalt** stattgefunden. Die aus städtischen Mitteln bestrittene Festlichkeit bereitet den Pfleglingen, zur Zeit 30 Mädchen und 40 Knaben, jedes Jahr einen genußreichen Sommertag. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wird ihnen Nachmittags Kaffee und Kuchen und Abends Abendbrot mit Bier, das ein langjähriger Gönner der Anstalt — Herr Brauereibesitzer Naumann — jedes Jahr spendet, geboten. Dies war auch vorgestern der Fall. Den für den Nachmittag bestimmten Belustigungen und Spielen ging ein kurzer Festakt voraus, bei welchem Herr Inspektor Otto eine warm empfundene Ansprache hielt. Dem Feste wohnten der Dezernent der Anstalt, Herr Stadtrath Schaal, Mitglieder des Ausschusses für Armenwesen und mehrere Gönner und Gönnerinnen der Pfleglinge bei.

— Der Buchhandlungs-Volontair J. in **Leipzig**, der sich in die rechte Schläfe geschossen, ist vorgestern im Krankenhaus St. Jacob, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, verstorben.

— Dem Buchdrucker Rolle, Schriftsetzer Stolberg, Graveur Wagner, Buchbinder Fohl und Schriftsetzer Gasch, bei der Firma F. A. Brockhaus in **Leipzig**, sowie dem Schmied und 2. Werkmeister Lösche und dem Eisenhobler Bothe bei Reinhold Wünschmann daselbst ist das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden.

— Die Stadtgemeinde **Leipzig** hat aus den Ueberschüssen der städtischen Sparkasse im letzten Jahrzehnt einen Reingewinn von 3,137,155 Mark gehabt. Dieser Gewinn ist zum größten Theil für Schulbauten verwendet worden. Von dem Guthaben, welches die Stadt Leipzig bei der städtischen Sparkasse besitzt, sind außerdem in den letzten Jahren größere Beträge für Straßenherstellungen aufgewendet worden.

— Bei der imposanten Festauffahrt der Pauliner in **Leipzig** zählte man am 21. d. M. 167 zweispännige Wagen.

— Dem Strumpfwaarenfabrikanten Paul in **Limbach** ward das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden verliehen.

— Herr Bürgermeister Dr. Goldenberg in **Limbach** ist mit 26 gegen 1 Stimme als Bürgermeister wieder- bez. auf Lebenszeit gewählt worden.

— In **Niederhaßlau** gab sich am 20. ds. Mts. der Bergarbeiter Barthel, Vater von 6 Kindern, durch Erhängen den Tod.

— Im Dachraume des Bäcker Löffler'schen Stallgebäudes in **Auerbach** brach am 21. ds. M. Feuer aus. In diesem Raume lagerten gegen 10 Centner Heu und außer verschiedenen anderen Sachen gegen 30 Doppelcentner Mehl, die vernichtet wurden.

— In dem Krauß'schen Gehöfte in **Werdau** ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

— **Amtsgericht.** Der 1881 zu Vienefeld bei Königshofen geborene Steinmetzlehrling Joseph Wie machte sich des Diebstahls einer ganzen Reihe von Gegenständen schuldig, die Eigenthum mehrerer Steinmetzgehilfen waren. Der bisher unbescholtene junge Mann wurde zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Die Glasersehefrau Johanne Wilhelmine Lina Masberg geborene Friedel in Löbtau verschaffte sich unter falschen Angaben über ihre Familien- bez. Vermögensverhältnisse von einer Produktenhändlerin daselbst Waaren im Werthe von 5 Mk. 3 Pfg. Dem Gendarmen, der sie bei der Sistirung nach den Personalien frug, nannte sie überdies noch einen falschen Namen. Wegen Betrugs verwirkte die bisher unbescholtene Angeklagte 1 Woche Gefängniß. Die Beilegung des falschen Namens muß sie mit 1 Tag Haft büßen. — Der zuletzt als Heizer in einer Laubegaster Chocoladenfabrik beschäftigt gewesene Carl Gotthelf Klähre entwendete aus derselben nach und nach 15—20 Pfund Zucker und Zuckerwaaren, sowie ca. ¾ Centner Chocolade, welche er in eigenem Nutzen verbrauchte. Der Angeklagte, wegen Eigenthumsvergehen bereits vorbestraft, verwirkte eine Strafe von 11 Monaten Gefängniß. — In geheimer Sitzung fand die Verhandlung gegen den Ziegelträger Friedrich Bernhard Schramm und dessen Ehefrau statt. Beide sind angeklagt, in ihrem Wohnhaus die unflätigsten Redensarten gebraucht und sich des groben Unfugs durch lautes Schreien ꝛc. schuldig gemacht zu haben. Der Ehemann bedrohte überdies eine Nachbarin noch mit dem Verbrechen des Todtschlags, wodurch dieselbe in die größte Bedrängniß gerieth und sich in nachbarliche Hilfe begab. Wegen Verübung groben Unfugs, ruhestörenden Lärms und Bedrohung wurde der Ehemann unter Berücksichtigung seiner schweren Vorstrafen zu 1 Monat Gefängniß und 5 Tagen Haft, seine Ehefrau aber, welche sich an dem Exceß weniger betheiligt hatte, zu 1 Woche Gefängniß und 3 Tagen Haft verurtheilt. — Der Bauunternehmer Christian Friedrich Göbler bekam von der Königl. Amtshauptmannschaft einen Strafbescheid von 3 Tagen Haft, gegen welchen er Einspruch erhob. Es ist ihm beigemessen, von dem eingereichten Bauplan eines von ihm errichteten Neubaues insofern abgewichen zu sein, als er zwei Dachfenster mehr der Angabe zuwider ausbauen ließ. Der Einspruch des G. hatte den guten Erfolg, daß die Haft in eine Geldstrafe von 60 Mk. umgewandelt wurde. — Dem 17jährigen Handlungsgehilfen Joseph Müller wurde wegen Diebstahls von 6 Paar Frauenstrümpfen im Werthe von 5 Mk. 1 Woche Gefängniß auferlegt. — Wegen Uebertretung fahrpolizeilicher Vorschriften ging dem früheren Gutsbesitzer und jetzigen Rentier Gerhard Ulrich Müller eine polizeiliche Strafverfügung von 10 Mk. zu, gegen welche er Einspruch erhob. Die ihm zur Last gelegte Uebertretung konnte nicht als erwiesen angesehen werden, sodaß seine kostenlose Freisprechung erfolgte. — In und vor dem Tanzsaal „Bellevue" auf der Schäferstraße händelte der aus Ostrowo (Provinz Posen) gebürtige Handarbeiter Stanislaus Benaczeck mit dem Tischlergesellen Johann Paul Scholze in der Nacht vom 16. zum 17. Mai ohne berechtigte Veranlassung an. B. versetzte dem Gegner mit einem Stock, in dessen Innerem sich Metall befand, mehrere Schläge auf Kopf und Rücken. Bei dieser Gelegenheit führte sich Scholze gegen den Gendarmen, welcher pflichtgemäß das Handgemenge schlichten wollte, äußerst ungebührlich auf. Wegen Körperverletzung wurde B. unter Berücksichtigung der von ihm an den Tag gelegten Rohheit zu 6 Wochen Gefängniß, Scholze wegen ungebührlichen Verhaltens gegen den Beamten zu einer Geldstrafe von 5 Mk. verurtheilt. — Am 10. Juli drängte sich der Schuhmachergeselle Carl Max Mai in der Schänkwirthschaft „zu den drei Brücken" an einen ihm völlig unbekannten, am Tisch eingeschlummerten Herrn und bat diesen, einen Schnitt Lagerbier für ihn zu zahlen oder ihm 10 Pfg. zu schenken. Wegen Bettelns wurde Mai festgenommen. Gestern versuchte der Angeklagte sich vor Gericht auszureden und die ganze Sache als harmlosen „Scherz" hinzustellen, hatte aber damit wenig Glück. Das Gericht erblickte in der Handlungsweise des Angeklagten aufdringliches Betteln und warf 1 Woche Haft dafür aus. — Die Droschkenkutschersehefrau Marie Minna Morgenstern stattete dem Geschäftslokal des Kürschnermeisters Wolf an einem Dezembertag v. J. einen Besuch ab und begehrte einen hübschen Muff. Ein solcher wurde ihr ausgehändigt, worauf sich die Käuferin empfahl unter dem Vorwand, den Muff erst ihrem Mann zeigen zu müssen, ehe der Kauf perfekt würde. Frau Morgenstern verpfändete den Muff, vergaß die Adresse des Kürschnermeisters und die Bezahlung des Muffes. Wegen Betrugs verwirkte die Angeklagte nunmehr eine 2wöchige Gefängnißstrafe. — Dem Droschkenbesitzer Andreas Bartko wurde eine polizeiliche Strafverfügung von 3 Mk. zugestellt, da als erwiesen galt, daß er früh 4 Uhr am 18. Mai eine für den Fahrverkehr gesperrte Straße in Pieschen mit seinem Geschirr befahren hatte. Sein Antrag auf gerichtliche Entscheidung hatte keinen günstigen Erfolg, denn es verblieb bei der ersterkannten Verfügung und die Gerichtskosten, welche sich auf ca. 5 Mk. belaufen dürften, wurden ihm auch noch zur Last gelegt.

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: Julius Fabian's S., Zittau.

Verlobt: Agnes Lagatz, Leipzig m. Apotheker Löffler, Dresden-Striesen. Marie Lippold, Hohenleuben m. Bruno Franke, Chemnitz. Martha Teissig m. Georg Baumgärtel, Plauen i. V.

Gestorben: Friederike verehel. Thierbach geb. Kurth, Wurzen. Karl Richard Bartzsch, 16 J., Lichtenberg bei Freiberg. Christiane Concordia verw. Müller, Freiberg. Julius Friedrich Hauschild, Freiberg. Wagenführer Paul Theodor Müller, 36 J., Kappel bei Chemnitz. Farbhändler Johann Karl Heinrich Groß, 61 J., Crimmitschau. Postunterbeamter Albrecht Stöckel, Plauen i. V. Webermeister Wilhelm Heinrich Hendel, 67 J., Plauen i. V. Unterleutnant zur See Julius Wolfgang Voigt, Dresden.

Die glücklich erfolgte Geburt eines

gesunden kräftigen Mädchens

zeigen hocherfreut an

Dresden, den 23. Juli 1897.

Ernst Köckeritz und Frau geb. **Schulze.**

Am 22. Juli Nachts ½12 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere gute Tante

Fräulein Auguste Engel

im fast vollendeten 78. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterlassenen:

Max und **Anna Thürmer.**

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an unserem Schmerze bei dem so unerwarteten Hinscheiden unseres lieben, unvergeßlichen Gatten, Vaters und Schwiegervaters, des

Güterverwalter der K. S. Staatsbahnen

Heinrich August Haupt

in Dresden, sagen wir hiermit unseren

innigsten Dank.

Dresden, 23. Juli 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Theilnehmenden zur Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser Vater, der pens. Förster

Ottomar Hiemann

nach jahrelangem, schwerem Leiden heute Abend ¼10 Uhr in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Begräbniß findet Montag, 26. Juli, Nachm. 3 Uhr statt.

Um stilles Beileid bitten

Kreischa, 22. Juli 1897.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Alwine Hiemann geb. **Kiehl** nebst Kindern.

Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Heimgange der schwergeprüften Dulderin, unserer theueren Gattin und Mutter, und für den überreichen Blumenschmuck, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Diakonus **von Seydlitz** sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Dresden-Friedrichstadt, den 21. Juli 1897.

Familie Sickert.

Todes-Anzeige.

Am 20. d. Mts. Abends ist der Kaiserliche Unterleutenant zur See,

Herr

Wolfgang Voigt,

kommandirt

zur Dienstleistung im Reichs-Marine-Amt,

24 Jahre alt, im Hause seiner Eltern in Chemnitz an den Folgen des Tropenfiebers, welches er sich in pflichttreuester Ausübung seines Dienstes bei den Vermessungen in Kamerun zugezogen hatte, verschieden.

Die Marine verliert in dem so früh Verstorbenen einen hervorragend tüchtigen, zu den besten Hoffnungen berechtigenden Offizier, der sich bei seinen Vorgesetzten, wie bei seinen Kameraden der größten Anerkennung und Beliebtheit zu erfreuen hatte. Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten werden.

Berlin, den 22. Juli 1897.

Im Namen der Offiziere und Beamten des Reichs-Marine-Amts:

Büchsel,

Kontre-Admiral,

Direktor des Marine-Departements.

Donnerstag Nachmittag 4 Uhr verschied sanft nach längerem schweren Kranksein mein heissgeliebtes, theures Weib, die liebevolle, herzensgute Mutter meines lieben Kindes

Frau Anna Paula Hänsel

geb. **Lorenz.**

Alle Diejenigen, welche unser schönes Zusammenleben kannten, werden meinen grossen Schmerz ermessen.

Um stilles Beileid bittet

Karl Hänsel als Gatte,

im Namen der Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr von der Halle des äusseren Plauenschen Friedhofs aus statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser geliebter und guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Franz Künzel

an seinen schweren Verletzungen den 22. Juli früh sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Sonntag 2 Uhr von der Todtenhalle des Stadtkrankenhauses, Friedrichstraße, aus nach dem neuen kath. Friedhofe statt. Um stilles Beileid bittet

die tieftrauernde Wittwe

Frau Emilie Künzel nebst Kindern.

Coswig und **Dresden.**

Man bittet, werthe Blumenspenden Floßhofstraße 3, part., bei Wagner niederzulegen.

Für die vielen wohlthuenden Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden und dem Begräbniß unserer guten Mutter, Schwieger- u. Großmutter, Frau

Pauline verw. Kaiser

geb. **Müller**

sagen ihren **innigsten Dank**

Die trauernden Hinterlassenen.

Dresden, Hamburg, Berlin, York,

den 22. Juli 1897.

Herzlichen Dank

Allen, die unsere liebe Schwester

Fräulein Caroline Cölestine Richter

durch Begleitung zur letzten Ruhestätte und durch Spendung von Blumenschmuck ehrten. **Herzlichen Dank** auch Denen im Marienhospital, welche der theueren Entschlafenen während ihrer langen Leidenszeit in so liebevoller Weise beigestanden und sie mit wahrer Aufopferung gepflegt haben.

Dresden-Plauen, 21. Juli 1897.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste danken wir hierdurch herzlichst.

Bernh. Meier und Sohn **Alfred Meier.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Heimgange meines lieben Bruders, unseres theuren Gatten, Vaters und Bruders, des Herrn

Hermann Bruno Werner, Friseur,

spricht hierdurch seinen **wärmsten Dank** aus

im Namen der trauernden Hinterlassenen:

Alfred Werner, als Bruder.

Dresden, den 23. Juli 1897.

Hierdurch allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß Donnerstag früh ½8 Uhr unser herzensgutes

Hannchen

im Alter von 1¾ Jahren nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten

die tieftrauernden Hinterlassenen.

Familie **Stilo.**

Verloren * Gefunden.

Verloren gold. Damenuhr

Nr. 176.568

von Seppgrund, Pillnitz, Zschachwitz. Abz. geg. 10 M. Belohn. Sidonienstr. 5, p., Dresden, oder Zschachwitz, Friedrich-Auguststraße 5, 1.

Verloren

Mittwoch Abend ½7 Uhr von der Georgenstr. über Albertpl. bis Theresienstr. eine **goldene Damenuhr mit langer Kette** und Monogramm **F. J.** Der ehrliche Finder w. herzlich gebet., da theures Andenken, dieselbe gegen gute Belohnung Alaunstraße 7, 2. bei Haake, od. Fundbureau d. Polizei-Dir. abzugeb.

Goldene Damenuhr

Nr. **155600**

Café Passage, Maximil.-Allee, Grunaerstr. **verloren.** Abzugeben geg. Belohnung im Fundbureau der Hauptpolizei.

Ein kleiner **Hund** ist am Mittwoch Nachmittag gegen 7 Uhr abhanden gekommen. Kopf gelb, Körper weiß. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben

Schweizerstraße 24, part.

Entlaufen

Freitag früh ohne Maulkorb, Halsband und Steuerzeichen ein **kleiner, engl. Rch-Terrier, Hund,** auf den Namen „Bico" hörend, Farbe rehbraun, Höhe ungefähr 25 cm. Gegen **sehr gute Belohnung** abzugeben in der Villa Reißigstraße 16. — **Vor Ankauf wird gewarnt.**

Prachtvolles Nußbaum-

Pianino

mit **sehr schönem** Ton, wie **neu,** für die **Hälfte des Neukostenpreises,** desgl. ein kleines

für 260 Mark

unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfframm

Victoriahaus,

Ecke der Seestrasse.

Aktien

der Dampfschifffahrts-Gesellschaft vereinigter Elb- u. Saaleschiffer werden mit oder ohne Bezugsrecht, sowie das Bezugsrecht allein zu **kaufen gesucht.** Baldige Offert. u. **G. T. 628** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden** erbet.

Cabinet!

vorzüglichste **5 Pf.-Cigarre.** Cig.-Versandt-Haus **O. Janke,** Sporergasse („Kanzleihof").

Schlafsopha, leicht verwandelb., neu, höchst prakt., für 45 M. zu verk. Freibergerplatz 19, 1. L.

Rover, neu u. gebr., wegen vorgerückt. Saison billig zu verk. Wettinerstr. 49.

Kirchen-Nachrichten

Für den 6. Sonntag nach Trinitatis, den 25. Juli 1897 und die folgenden Wochentage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte. Vorm.: Matth. 5. 20—26. Abds.: Apokalyp. 6. 1—7.

Hof- u. Sophienkirche. Vorm. ½9 Uhr hält Hofpred. Niemm in seiner Sakristei Beichte u. darauf Kommunion. Vorm. ½10 Uhr: Oberhofprediger D. Dieter. Mittags ½12 Uhr: Kindergottesdienst: Pastor D. Calinh. Abds. 6 Uhr: Diak. Winter. — Mittwoch Abend 7 Uhr: Diak. Winter. — Kirchenopfer: Sonntag Nachm. ½3 Uhr Diak. Unger. Am Morgen vollzieht jeder Geistliche die Anmeldungen seines Bezirks.

Kreuzkirche. Früh 6 Uhr in der Brüderkirche Hauptgottesdienst: Diak. Rudert. Nach dem Gottesdienst hält Diak. Rudert in der Beichtkapelle Beichte und Kommunion. (Der Kindergottesdienst hält aus Wiedereröffnung der Sommerferien aus.) Nachm. 2 Uhr hält Diak. Dr. Kolbisch in der neuen reform. Kirche Unterredung mit den Konfirmirten. Abds. 6 Uhr in der neuen reformirten Kirche Gottesdienst, dann Beichte und Kommunion: Diak. Dr. Kolbisch. — Donnerstag Vorm. 9 Uhr hält Diak. Dr. Kolbisch in der Sophienkirche am Altare Beichte und Kommunion. — Freitag Abds. 7 Uhr predigt in der Sophienkirche Diakonus Dr. Kolbisch.

Heilsal in Bannewitz. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Gerbers.

Frauenkirche. Vorm. 10 Uhr: Archidiak. Wedemann. Nach dem Gottesdienst hält Archidiak. Wedemann Beichte und Kommunion. Abends 6 Uhr: Diak. Kretzschmar. — Sonnabend Nachm. 3 Uhr Bibelstunde: Archidiak. Wedemann. — Taufen und Trauungen: Archidiakonus Wedemann. Beerdigungen: Diakonus Kretzschmar.

Dreikönigs-Kirche. Früh 7 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Past. D. Sahse. Vorm. 9 Uhr: Diak. Unger, nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor D. Sahse. Abds. 6 Uhr: Diak. Winter. — Mittwoch Abend 7 Uhr: Diak. Winter. — Kirchenopfer: Sonntag Nachm. ½3 Uhr Diak. Unger. Am Morgen vollzieht jeder Geistliche die Anmeldungen seines Bezirks.

Kreuzkirche. Früh 8 Uhr Beichte und Kommunion: Diak. Rentberg. Vorm. 9 Uhr: Diak. Rotzsch. Abds. 6 Uhr: Diak. Vogel. — Donnerstag Abds. 8 Uhr: Diak. Vogel. — Freitag Vorm. 9 Uhr monatliche Wochen-Kommunion: Diak. Rotzsch.

Matthäuskirche. Früh 8 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier: Past. Beier. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Abds. 6 Uhr: Diak. Seydlitz. — Wochenamt: Past. Beier.

Johanniskirche. Früh 8 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Pastor Dr. Sulze. Vorm. 9 Uhr: Diak. Sievert. (Konfirmation: „Siehe, also wird gesegnet", Sequenzlied und „Herrn Vertrauen", von Fremersdorf.) Mittags ½12 Uhr: Diak. Sievert. Abds. 6 Uhr: Past. Dr. Sulze.

Martin-Luther-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Diak. Wolf, nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Abds. 6 Uhr: Archidiak. Wagner.

St. Pauli-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Diakonatsvikar Dr. Lurbon. Vorm. 11 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst: Derselbe. Abds. 6 Uhr: Past. Weber. — Kirchenkasten und Kinder-Beerdigungen, sowie die Amtshandlungen des 2. Bezirks: Diakonatsvikar Dr. Lurbon. Am Montag: Pastor Weber. Beichte jeder Geistliche der Kirchgemeinde jeden Montag.

St. Petri-Kirche. Vormitt. 9 Uhr: Diakon. Pastor Goebel. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe. — Wochenamt: Diakon. Pastor Goebel.

St. Jacobi. (Strehlener Str. 11.) Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. Gustav Zeitz. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. — Der Kindergottesdienst fällt bis Sonntag aus. — Taufen, Trauungen: Diakon. Oscar Zeitz. Beerdigungen: Diak. Dinchmann.

Trinitatiskirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. Müller. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Abds. 6 Uhr: Archidiak. Wagner.

Kirche der Diakonatsanstalt Stephanus. Wilsdruffer Str. 29. Vorm. 8 Uhr: Pastor Lic. th. Richter. Danach Beichte und Abendmahlsfeier.

St. Markuskirche zu Dresden-Pieschen. Früh 8 Uhr Beichte: Diak. Dr. phil. Jeremias. Vorm. ½9 Uhr: Religionsstd. Schulz. Vormitt. ½11 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Maximus.

Stadtkrankenhauskapelle. Vorm. 10 Uhr: Pastor Dr. Sulze.

Diakonissenanstalt. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Dr. Sulze.

Kirche in Gruna. Vormitt. 9 Uhr: Diak. Weitzer.

Friedenskirche in Striesen. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier. Vorm. 9 Uhr: Diak. Hedrich.

Kirche zu Kaitz. Früh 8 Uhr Beichte: Past. Hermann. Vorm. ½9 Uhr: Diak. Schreckenbach. Nachm. ½2 Uhr kirchl. Unterredung mit der Jugend aus Mickten und Kaitzer: Derselbe.

Kapelle zu Mickten. Nachm. 5 Uhr Gottesdienst: Diak. Schreckenbach.

Kirche zu Leuben. Vormitt. ½9 Uhr: Diak. Reinwarth. Nachm. 2 Uhr kirchliche Unterredung: Hilfsgeistl. Wend. — Wochenamt für einfache Taufen und Trauungen: Diak. Reinwarth.

Kirche zu Cossebaude. Vorm. ½9 Uhr: Pastor Dr. Hardebeck.

Heilsal zu Kaitz. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Diakonus Knolle.

Kirche zu Plauen b. Dr. Vorm. ½9 Uhr Beichte und Kommunion. Vorm. 9 Uhr: Diak. Steinbach. Nachm. ½3 Uhr Kindergottesdienst. Sämmtliche Amtshandlungen vollzieht Diak. Steinbach.

Heilige-Geist-Kirche zu Blasewitz. Vorm. 9 Uhr: Diak. Leubner. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

Kirche in Weißer Hirsch. Vormitt. ½10 Uhr: Pastor Ludwig. (Vor der Predigt Sologesang: Gebet von Hiller.) Nachm. 2 Uhr Unterredung mit der konfirmirten Jugend: Derselbe.

Kirche zu Briesnitz. Früh 8 Uhr Beichte: Hilfsgeistlicher Unger. Vorm. ½9 Uhr: Derselbe. Nachm. ½3 Uhr Unterredung mit d. konfirm. Jugend: Derselbe. Wochenamt: Past. Unger.

Kapelle zu Gönnsdorf. Vorm. 8 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier: Past. Unger.

Kirche zu Cotta. Vorm. ½9 Uhr: Pastor Schmidt. — Wochenamt: Pastor Schmidt.

Kirche zu Klotzsche. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst. — Jeden Donnerstag Abends 8 Uhr Bibelstunde im Schulsaale Königsbrückerstraße 52.

Kirche in Loschwitz. Vormitt. 9 Uhr Predigt: Diakonatsvikar Hellmann. Nachmitt. ½2 Uhr kirchliche Unterredung: Past. Thonig.

Kirche zu Schönfeld b. Dresden. Früh 8 Uhr Beichte: Past. Pahn. Vormitt. ½9 Uhr Predigt: Derselbe. Nachm. 3 Uhr Unterredung mit den männlichen Konfirmirten: Derselbe.

B. Evang.-reform. Kirche.

Reformirte Kirche. Vorm. ½10 Uhr deutsche Predigt: Pastor D. Sulze.

C. Andere Kirchen und Religionsgemeinden.

Russische Kirche. (Vom 15./27. Juli bis Ende September werden wegen Renovirung keine Gottesdienste stattfinden.)

All Saints'. Celebration of the Holy Communion at 8 a. m. and 12. Matins and Litany at 11 a. m. Evensong with sermon at 6.30 p. m. — Saturday. Evensong at 4.30 p. m. — Chaplain: Revd. C. A. Moore, M. A. R. C. L.

Presbyterian Church, Bernhardstr. 2. Services every Sunday at 11 a. m. and 6 p. m. Communion on the first Sunday of the month. — Revd. J. Davis-Bowden, Clergyman, Bernhardstr. 2, I.

American Church of St. John, Reichsstr. 5. Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 5 p. m. Celebration of the Holy Communion on first Sunday of the month at 11 a. m. — Revd. T. F. Cusker, Rector.

Kapelle der evan. evangelisch-luther. St. Trinitatisgemeinde, Klaunitz. 41. Vorm. 9 Uhr: Pastor Hennersdorf. — Donnerstag Abends 8 Uhr Katechismusgottesdienst.

Kapelle der apostolischen Gemeinde, Rudolfstraße 12. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 4 Uhr Gemeindebesprechung; 8 Uhr Abendbrot.

Kirchlokal der apostolischen Gemeinde, Wettinerstraße 35. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 6 Uhr Abendbrot; Abends 8 Uhr Predigt. — Donnerstag Abends 8 Uhr Bibelstunde.

Evangel. Gemeinschaft. Kapellstraße, Neustadt 6. Vorm. 9 Uhr und Nachm. ½5 Uhr Predigt. — Donnerstag Abend ½8 Uhr Bibelstunde.

Versammlungslokal Louisenstraße 6 im H. H. I. Et. Abends ½8 Uhr Predigt. — Mittwoch Abend ½8 Uhr Predigt.

Gottesdienst der israel. Religionsgemeinde, Sonnabend, den 24. Juli Vormitt. 9½10 Uhr Predigt: Lehrer Auerbach in Kaiserswerth.

Jedermann sein eigner Drucker!

Prakt. Gummitypen-Druckerei

Druckerei mit 120 Typen ℳ 2.75

Dresdner Stempelfabrik A. Walther

Ein hübsches, gebrauchtes

Pianino für 260 M.,

ein sehr gutes, sehr.

Bechstein-Pianino für 375 M.

unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolframm, Victoriahaus, Ecke der Seestrasse.

Hutmagazin 1. Ranges

Altmarkt 3

im Hause Café Metropole

Rich. Schubert,

Hutfabrikant.

Engl., franz., deutsche Seidenhüte 6—20 M.

Chapeaux mechanique M. 10, 12, 15, 18.

Depot der k. k. Hutfabrik P. & C. Habig, Wien,

Christys London Hats Edredon,

Reise-Hüte, 30 Gramm,

Stroh-Hüte,

Weiche Filzhüte,

neueste Façons.

Borsalino, hervorrag. schön.

Deutsche, Wiener und engl. Haar-Filzhüte

M. 5.50, 6, 6.50, 7, 8, 9 ꝛc.

Woll-Filzhüte

M. 2.50, 3 ꝛc.

Sport-Mützen,

Strandmützen, Reisemützen.

Rich. Schubert,

Altmarkt 3,

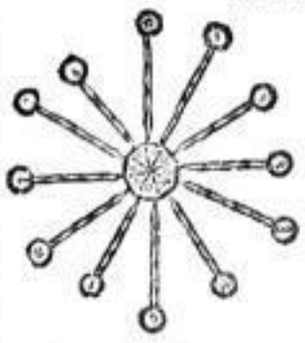
im Hause Café Metropole.

Filiale: Annenstrasse 13a.

Gewinne

für Vogelschiessen, Schulfeste und Verloosungen

in allen Preislagen, in reichhaltigster Auswahl.



Abschießsterne von 25 Pf. an bis 2 Mk.

Schnepper (solide Arbeit) von 4 Mk. an,

Abschießvögel von 50 Pf. an bis 10 Mk.

Lampions von 10 Pf. an.

Luftballons von 50 Pf. an.

Kinderfahnen v. 10 Pf. an bis 1.50 Mk.

Stechvögel 2 Mk.

Ringwurfscheiben

Blasrohre.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß meine Gewinn-Ausstellung höchst übersichtlich geordnet ist, wodurch der Einkauf sehr erleichtert wird. Interessenten ist die Besichtigung meiner Ausstellung auch ohne Kauf gern gestattet.

Aufträge nach auswärts werden prompteste ausgeführt.

F. G. Petermann,

Dresden-A., Galeriestraße 8.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager

Gegr. 1823. von W. Gräbner, Gegr. 1823.

15 Waisenhausstraße 15

(nahe der Seestraße). (Café König).

empfiehlt alle Neuigkeiten auf dem Gebiete der Musik.

Dreh-Pianinos, Musikwerke, Violinen von berühmten Meistern, Harmonikas, Mandolinen, Harmonium, Pianinos, Guitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Orphenion, Polyphon, Automaten, Standuhren mit Musik u. Notenwechsel. Accord-Zithern, als: Saxonia, Meinhold & Müllersche, Arion, Erato mit allen halben Tönen. Diese Accord-Zither ist in ½ Stunde ohne Lehrer zu erlernen. Neu: Gr. Musikschrank mit Notenwechsel, unerreicht in Klangfülle und Pracht des Tones. Reparaturen prompt.

Paulig's Leihbibliothek, Moritzstr. 9.

Täglicher Eingang

der neuesten und besten deutschen, französischen und englischen Literatur.

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen

empfiehlt unter Garantie für Güte

W. Moritz Kunde, Kampischestr. 31.

Trauer-Kostüme

in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung u. Preisen à 20, 24, 28, 36 Mk.

Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.

Fertige Kostüm-Röcke

sämmtlich in dem neuen, weiten Rockschnitt, durchweg gefüttert, à 10, 12, 15 Mk.

Trauer-Blousen.
Trauer-Flor.
Trauer-Krepp.
Arm- u. Hutbinden.

Siegfried Schlesinger,

Hoflieferant,

König-Johann-Str. 6.

Strümpfe

einer Fabrik

empfehle ich in unerreicht großer Auswahl nur der besten Qualitäten.

Feinste neue Farben!

Moderne schott. Karos!

Für Hausbedarf, für Ball, für Ausstattungen.

Billigste Fabrikpreise!

Strumpfwaarenfabrik

Herm. Mühlberg

Wallstrasse.

Wallstrasse

Bürsten, Pinsel und Kammwaaren bei

J. Käppel,

Obergraben 3.

Julius Schädlich

Am See 16.

Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, elektrisch, Licht, Petroleum, Kerzen.

Julius Schädlich,

Am See 16, part. u. 1. Etg.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56. Zwingerstraße 8.

2 Nussb.-Pianinos,

vorzüglich im Ton, für 280 und 300 Mk. zu verkaufen Ehrlichstraße 4, 2. bei Leuteritz.

Ein prachtv., kreuzsaitiges

Nussbaum-Pianino

sehr billig zu verkaufen Bautzner Str. 29, 2. Etage.

Unterrichts-Ankündigungen.

Rackow,

Altmarkt 15.

Schönschreiben, Richtigschr., Richtigsche, Buchführ., Aufsatz, Rechnen, Stenogr., Wechsel., Maschinenschrb. Prospekte kostenl.

Feiner Putz

w. in 2—4 Wochen gründl. u. mit best. Erfolg erlernt nur bei Frau Hensinger, Pillnitzerstraße 48, I.

Staatl. genehm. u. beaufsichtigte

Beamtenschule

zu

Langebrück i. Sa.,

gegr. 1888. Ueber 550 ehem. Schüler ꝛc. i. d. Vorkommt eingen. — Besonders Vorb. für d. Postgehilfenprüfung — aber auch andere Beamtenlaufbahnen. Neuer Kursus — 2 Jahr. — 1. Oktober 1897. Anmeldungen bald erbeten. Prospekte gratis durch d. Direktor A. Bache, Pf. a. D.

Feinen Putz

lehrt in 2—4 Wochen praktisch und noch leicht faßlicher Methode mit größt. Erfolg. Frau Kudelpfel, Schevitz, 6, p.

Kaufmännische Unterrichts-Anstalt von Hermann Brügner

Zwingerstraße 26 (Ecke der Wettinerstraße).

Gründliche u. praktischste Ausbildung.

Prospekte gratis u. franco.

Uebersetzungs-Bureau in 14 Sprachen. Telph. Nr. 1328, I.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden

Maschinen- u. Mühlenbauschule

Vorzüglich. Ausk. Dir. L. Hasemann.

Hugo Fleischer,

(Gegründet 1861),

Wilsdrufferstraße 28, II., giebt Auskunft und Rath u. fertigt diese diskret (a. briefl.): Eingaben an alle Behörden, Käufe, Testamente, Gesuche, Festreden, Gedichte, Toaste, Tafellieder ꝛc. (9—1 u. 3—7.)

Rechtssachen, Gesuche, Klagen billigst u. erfolgreich. Langenhagen, Röhrigsgasse 15, 2. Eingang b. Neustadt.

Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe ꝛc. Rath und Auskunft! Litterat R. Schneider, Frauenstraße 2, I.

Kalbfleisch.

Stoß u. Niere, Pfd. 70 Pf., bei Schweinefleisch 60, Pökelfl. 70, Speck u. Rauchfl. 70, bei 5 Pfd. 65 Pf., Speck roh 60, Schmer 55, Blut- u. Leberwurst 50, Wurstfett 30, Gewiegtes 70, Schinken 80 Pf., auch geheilt, Talg 40 Pf. Mathildenstr. 46, Ecke Pillnitzerstraße. Freund.

Man verlange ausdrücklich

Bürgerlich Pilsner.

Gasth. Heiterer Blick,

Niederlössnitz.

Für Ausflügler

gr. Saal, schön. Garten.

Leutewitzer Windmühle,

Fernsprecher 2055.

Ausflugsort für Schulen und Vereine empfiehlt zur Zeit täglich frische Kirschen.

Man verlange ausdrücklich

Bürgerlich Pilsner.

Erbgericht zu Nicolsdorf bei Königstein,

in gleicher Höhe wie die Festung, großartiges Panorama, in ¾ Stunde v. Bahnhof Königstein bequem zu erreichen. Beste Verpflegung.

Fürstenbad,

Hotel garni, Hotel garni,
Nicolaistr. 19, am Fürstenplatz, ganz nahe der Ausstellung und dem Kgl. Großen Garten.
Zimmer mit ff. neuen Betten, I. Et., von 1 M. an. Bäder von 30 Pf. zu jeder Tageszeit.

Vegetarierheim

Wettinerstr. 5, I. (am Postplatz).
Großartiger
Mittag- und Abendtisch.
Reiche Auswahl. Kl. Preise!
Zur Zubereitung wird nur feinste Tafelbutter verwendet.

Teplitz (Böhmen)
Hotel Blauer Stern
wird den Touristen u. Reisenden bestens empfohlen.

Schönster Ausflug nach
Volkersdorf
bei Moritzburg.
Für Vereine u. Gesellschaften steht der neue, prachtvolle Tanzsaal im Gasthof zur Centralhalle unentgeltlich z. Verfügung. Für Speisen u. ff. Getränke ist stets bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll
A. Kästner.

Restaurant Pinkowitzmühle.
Empfehle mein im herrlichen romantischen Mainthale, a. oberen Ausgange rechts von Constappel, 20 Min. von der Dampfschiffs-Station Gauernitz gel. Restaurant einem geehrten Publikum, Touristen, Vereinen z. geneigten Beachtung und zum zahlreichen Besuche. Neue gute Bewirthung.
Hochachtungsvoll **J. Hietel.**

Mein kl. Saal,
seit Jahren zur **Tanzstunde** benutzt, ist zum gleichen Zweck anderweitig zu vergeben, event. für **Gesangverein.**
Carusstr. 3, Odeum.
Gustav Schultz.

Grill-Room Beste ventilirtes und frequentirtes Bierlokal im Centrum Dresdens.
Treffpunkt aller Fremden und Einheimischen.
Wilsdrufferstr. u. Querg.

Münchner Eberl-Bräu
findet täglich neue Liebhaber.

Bahnhof-Hotel Weesenstein,
Perle des Müglitzthales u. vielbesuchten, althistorisch. Schlosses, empfiehlt den geehrt. Herrschaften, Vereinen, Gesellschaften, sowie Schulen, Radfahrern seine schön. Lokalitäten mit prachtvoller Veranda u. Garten, Fremdenzimmer mit herrl. Aussicht für Sommerfrischler. **Ausspannung** großartig. Hochachtungsvoll
W. Engel.

Zur Katze,
Schlossstrasse 30
(Ecke Sportergasse).
Heute Sonnabend Pökelknoch. m. Kraut u. Klos 40 Pf., Sauerbraten m. Klos 40 Pf. u. div. and. Braten 40 Pf., sowie jeden Sonnabend ff. Heringssalat 15 Pf.
Bernhard Fritzsche.

Thormeyer's
„Windmühlenberg"
Glückstraße Nr. 3, Ecke Dürerstr.
Heute Sonnabend und morgen Sonntag
Frei-Concert.
Hochachtungsvoll
Albert Thormeyer.

Liebig's Bierstuben
mit Garten u. Veranda,
gr. Schießgasse 2 u. Ringstr.

Maingold,
die Perle Kulmbachs,
½ Liter nur **20 Pf.**
Mittagstisch zu kleinen Preisen.
Früh und Abends Stamm.
Spezialität: **Heringssalat** nach bewährtem Rezept.

Liebenecke
bei Coschebaude, Zusammenkunftsplatz der Voigtländer und Erzgebirger während der Ferien. Herrl. Aussichtspunkt. **E. F. Gr.**

Der Burgberg in Loschwitz
wird bestens empfohlen.
Großartiges Panorama.

PALAST **Cospi's** PALAST
kommen!

Kleines Rauch-Haus,
19 Scheffelstr. 19.
Schönstes Lokal d. Residenz.
Sehenswerth,
bequem **600 Pers.** fassend.
Gemüthlich! Behaglich! Anheimelnd!
Von früh ½9 Uhr an:
Stammfrühstück.
Von 12 Uhr an großer
Mittagstisch
Reiche Auswahl, kleine Preise, kräftig, reichlich und gut, speziell für j. Kaufleute, Beamte, Familien 2c.
Von 5 Uhr Nachm. an:
Gr. Stammkarte
unter obigen Prinzipien.
Ganz besonders die
Provinz
mache auf diese Offerte aufmerksam.
Beste Ventilation.
Echte Biere
und zwar:
ff. Münchner **Löwenbräu,**
ff. Kulmbacher **Reichelbräu,**
ff. Dresdner Lagerbier, ½ Ltr. 20 und 15 Pf.,
Original-Pilsner, 0,4 Ltr. = 20 Pf.,
hochfein prickelnd wie Sect.
Kleines Rauchhaus.
Hochachtungsvoll
W. Thormann.

M. Wobsa's
Bayrische Bierstuben
Schlossstrasse 18.
ff. Biere,
anerkannt **gute Küche**
zu kleinen Preisen, weltberühmter **Herings-Salat,** a Port. 15 Pf.
Hochachtungsvoll
A. Kirchner, Vertreter.

Morgen Alle nach dem
Albertschlößchen,
Oberlößnitz-Radebeul,
zum Tanzvergnügen.

Unverhofft Glück
Hotel u. Restaurant,
bei Stat. **Edle Krone,**
empfiehlt seine freundlichen Lokale und großen Gartenanlagen zu recht fleißigem Besuch. Für Gesellschaften und Vereine großer, neugewölbter Saal. Für **Sommergäste** große Anzahl hübscher Zimmer. Die Lage, inmitten großer Waldungen, in dem vor scharfen Winden geschützten, wildrom. Weißeritzthale, ist herrlich. **Vorzügl. Spaten-, Großpriesner u. Actienkeller-Bier.** Großes **Weinlager** in Flaschen und auf Faß. **Beste Küche. Ausspannung.**
Zschocke, Besitzer.

Schiebocks-Mühle,
½ Stunde von der Dampfschiffstation Gauernitz idyllisch gelegenes Restaurant im herrlichen Prinzenthal (Abzweigung des Saubachthales) mit schön. Saal, Lindengarten und Kegelbahn.
Hochachtungsvoll
A. Schütze.

Herrschaftlicher Gasthof
Gauernitz,
Beliebter Ausflugsort, angenehmer Aufenthalt, schöner, schattiger Lindengarten, Gesellschaftssaal m. Piano, Kegelbahn, Stallung
hat sich bei Ausflügen u. Festlichkeiten Gesellschaften, Vereinen und Schulen bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll
Ed. Schulze, Fleischermstr.

Dampfschiff-Restaurant
Wachwitz
hält seinen neuerbauten 60 stell. Schafkopf-Saal nebst groß. schattig. Garten bestens empfohlen.
Eduard Ehlich.

Auf!!!
Wo reisen wir diesen Sommer hin?
Nach dem neuerbauten
Pöhlbergthurm b. Annaberg
Schönster Thurm Sachsens, vorzüglichstes Restaurant und Wohnungen für Touristen, herrliches Panorama über das ganze Erzgebirge, ausgezeichnete Luft, schöner Wald und nur 40 Min. vom Bahnhof entfernt.
Ferd. Weissflog, Bergwirth, Besitzer des Hotel zum Kronprinzen in Annaberg.

Auf nach der Lössnitz!
in das herrlich gelegene Etablissement
Jägerhof.
Schöner, großer, über 1000 Personen fassender Garten, mit Kolonnaden, eleg. Gesellschafts-Saal u. Restaurations-Räumen. Neu erbaute Stallung.
Küche und Keller vorzüglich. Aufmerksame Bedienung.
Hochachtungsvoll
Louis Eberhardt.

Der Raucnstein!
wird zum Besuch empfohlen. Der Weg über den Felsen ist erneuert. Achtungsvoll
M. Naupert.

Man trinke keine Czechischen Biere!

Emma Glatty,
die schöne Afrikanerin, servirt im „Münchner Hof".

Finckenfang, Mayen,
ist ein **möbl. Zimmer** mit zwei Betten für 12 Mk. monatlich zu vermiethen.
Ein guter **Wach- u. Zughund,** sehr groß u. stark, ist hier ganz billig zu verkaufen.

Neu! Neu!
Segen Gottes Edle Krone,
fr. **Huthaus,**
empfiehlt seine vollständig neu eingerichteten Lokalitäten, verbunden mit schönem **Gesellschafts-Saal,** zur geselligen Benutzung. Auch sind daselbst noch einige Fremdenzimmer, passend für Sommerfrischler, frei.

Bahn-Hotel
O. Kühne, beste Küche,
Röthschenbroda.
Gesellschafts-Saal für Sonntags noch frei.

Rietschel-Schänke,
Rietschelstraße 19.
Guter, bürgerlicher **Mittagstisch.** Früh u. Abends **Stamm.** Gutgepflegte Biere. **Neue reelle Bedienung.** Vereinszimmer mit Piano noch einige Abende frei. Hochachtend
Ferdinand Vetter.

Restaurant Katernihof.
Heute Sonnabend großes Schweinschlachten,
von Vorm. 9—3 Uhr Nachts.
Für **musikalische Unterhaltung, ff. Biere, Weine** u. s. w. ist bestens gesorgt.
Es ladet ergebenst ein
Hochachtungsvoll
Alwin Kelling.

Auch Fremde
sollten nicht versäumen, die großen Vorzüge der vegetarischen Kost kennen zu lernen und in der **Thalysia,** Schloßstraße 14, I., Mittags od. Abends essen. Neu eingerichtet: **Gute Logis zu billigen Preisen.**

Serfert's Restaurant,
Lindenaustraße 9,
Ecke Winckelmannstraße, 3 Minut. vom Böhm. Bahnhof, früher Wettinerstraße,
hält sich bestens empfohlen.

Münchner Hof,
21 Kreuzstraße 21.
Spezial-Ausschank Original-Pilsner
Genossenschafts-Brauerei
Pilsen.
1/10 Ltr. **18 ₰,** 1/5 Ltr. **15 ₰**
Echt böhm. Küche.
Größte Auswahl
Frühstück
à 10 Pf.
Neue flotte Bedienung von den schönsten Töchtern des In- und Auslandes.
Freunde u. Kenner eines wirklich gediegenen, **nachweislich hochfeinen echten Pilsner** ladet hierdurch höflichst ein
A. Krause.

Schönster Ausflugsort!
Neu-Rochwitz, Restaurant Kamerun,
20 M. von Straße nach Loschwitz.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

Allemannia,
Verein ehem. Einj.-Freiwilliger **Kgl. Belvedere.**

Morgen Ausflug laut Wanderkalender.

Freie Vereinigung Kampfgenossen von 1870/71 zu Dresden.
Die Beerdigung unseres Kampfgenossen Herrn
Franz Anton Künzel
1. Gren.-Reg. 11. Compagnie, findet Sonntag d. 25. d., Nachm. 2 Uhr vom Stadtkrankenhaus aus nach dem neuen weiten kath. Friedhofe statt.
Um zahlreiches Ehrengeleit bittet
Der geschäftsführende Ausschuß.

Militär-Verein „Alt-Sachsen" Dresden.
Sonntag den 25. Juli betheiligt sich der Verein an der
Fahnenweihe
des Brudervereins **Klein-Wolmsdorf.** Abfahrt 10 Uhr 15 Min. Schlesischer Bahnhof. Bis Radeberg. Um zahlreiche Betheiligung bittet
d. V.

Leonce kommt!

Besten Dank
dem Herrn **Naturheilkundigen Ernst** für die aufmerksamen Bemühungen, welche derselbe unserer Tochter, mit günstigem Erfolg in Lebensgefahr, schon zum zweiten Male bei ganz schweren Krankheiten zu theil hat werden lassen, so daß wir uns gedrungen fühlen, Herrn **Ernst,** wohnhaft Ecke Wintergartenstraße und Striesenerplatz, auch anderen Leidenden auf's Wärmste zu empfehlen.
Franz Grosse und Frau,
Dresden, Uhlandstraße 20.

H. W. 100.
Brief lieg. Postamt Striehlen.

Herrn **Ernst N. N.,** Elektrotechniker aus **Bremen,** sendet Blondine aus Dresden (Friedrichstadt), Sommer 95, treue, innige Grüße und bittet ein Lebenszeichen. **G. D. 658** send. zu woll. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

U.
Warum kein Bescheid? Ich w. f. Adr. h., bitte Nachricht.

Jz. 15.
D. 26. A. ½9 U. am bew. O., wenn nicht, bitte Zeichen.

Emaillirte Brotdosen
großartige Auswahl bei **H. Rückert, gr. Brüdergasse 8,** Ecke Quergasse. n **B.**

Wer ein **vorzügl. u. billig. Fahrrad** erwerben will, gehe **nur** in das renommirte **Fahrrad-Geschäft** von **A. Sikssy,** Vorsbergstr. Nr. 35, Fahrradverleihanst. **J.**

Täglich
Unterricht im **Radfahren** unter Oberaufsicht des bekannten Meisterfahrers auf der großen **Rennbahn Striesen. v. B.**

Prakt. Schneidern
erlernen alle Damen gründlichst b. Frau **Heusinger, Pillnitzerstraße 48, I. F. D.**

Meine Uhr
geht nicht mehr, wo soll ich sie hinschaffen? In das altrenomm. Uhrengeschäft von **U. Lorenz, Uhrmachermstr., 2 Schössergasse 2,** wo man Uhren jeder Art schnell, **billig und wirklich gut** reparirt. Preisangabe sofort.
A. G.

Schirme
findet man in großart. Auswahl (nur eigene Herstellung) in der **Schirm-Fabrik** von **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9** (Stadthaus).
L.

Reisetaschen.
Brief-, Markt- und Damentaschen, Koffer, Baedeker, Gürtel, Cig.-Etuis, Portemonnaies, Albums 2c. gut u. billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Spezialität. K.**

Bartholdi's Reform-
Gesundheits-Corsets
(ärztlich wiederholt empfohlen) giebt jedem Athemzuge nach, beengt nicht, drückt nicht, ist elastisch und macht vorzügliche Figur. Verkauf nur **Pragerstr. 22 u. Amalienstr. 15. S.**

Crescentia
von **Ed. Krause, Dresden.**
Wer ein Ausfallen seines Haupthaares bemerkt und sich vor gänzlicher Kahlköpfigkeit schützen will, bediene sich rechtzeitig der von vielen namhaften Personen aller Stände als vorzügl. anerkannten **Crescentia.** Daß man auf **seit Jahren kahlen, wurzellosem Haarboden** keine neuen Haare erzeugt, ist längst erwiesen, daß aber mein Mittel nicht allein dem Ausfallen der Haare in wenigen Tagen **Halt gebietet,** sondern auch auf seit Kurzem kahl gewordenen Stellen **neues Wachsthum** hervorbringt, kann ich durch hier lebende achtbare Personen beweisen. Zu haben in den meisten **Friseur-Geschäften des In- und Auslandes,** in **Dresden** bei **Arnold Cremer, Coiffeur, Waisenhausstr. 22. E. K.**

Meyer's
Knaben-Hosen
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Wer seine Uhr
schnell, gut u. billig reparirt haben will, bemühe sich in **Oehme,** Wettinerstr. 14, neben dem Tivoli. **Preisangabe vorher. P. P.**

Ist man genöthigt, sich irgend welche **Plomben** oder ein
gutpassendes Gebiss
machen zu lassen, so wende man sich vertrauensv. an Frau **Elise Weichhold,** Zahnkünstlerin, **Serrestraße 1, II.,** Ecke der Amalienstraße. **K.**

Kochjacken,
Konditor-, Bäcker- und Fleischer-Jacken, Bierausgeber-Jacken in allen Stoffen, sowie Schürzen und Mützen kauft man am besten in dem Spezialgeschäft von **A. Altus, Gr. Brüdergasse 43, 2.,** im Hause der Dampfschleiferei des Herrn Herkneth. Preisliste wird frei zugesandt. Gegründet 1876.
M. R.

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von **9—12 und 2—5 Uhr.**
Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 24 Juli.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank" Seestraße 5, I.

Die Königl. Hoftheater
bleiben bis mit 7. August geschlossen.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3204.)
Gewöhnliche Preise.
Gastspiel des Herrn Richard Alexander vom Residenz-Theater in Berlin.
Hôtel zum Freihafen.
(L'Hôtel du Libre Echange.)
Schwank in drei Akten von Georges Feydeau und Maurice Desvallières.
Uebersetzt und für die heutige Bühne bearbeitet von Benno Jacobson.
Celestin Pingles — Minna Quast
Angelica, seine Frau — Alma Marsch
Pistlardin, Architekt — Flora Gerson
Marcelle, seine Frau — Fritz Burmeister
Maxime — Carl Friese
Fabienne, Notar — Rudi Sieble
Violette — Else Gerson
Marguerite — M. Schreiber
Blanchette — Hanna Lorenz
Pervenche — Trude Vode
Victoire, Dienstmädchen — Dr. Manning
Gonzard, Kgl.-Commiss. — Carl Treptow
Adolphe — Fritz Pätz
Henri Ernest — Laura Eberhardt
Madame Ernest — Richard Hengst
Rodolphe — Hans Sturm
Gustave — Richard Gerle
Erster Sergeant — Heinr. Reinmann
Zweiter Sergeant — Herr Richard
Letzterem Duplet *„* Alexander als Gast.
Anfang ½8 Uhr. Ende vor ½11 Uhr.
Sonntag: Zwei Vorstellungen.
Nachmittags zu ermäßigten Preisen: Fernand's Ehetonicum.
Abends Gastspiel des Herrn Richard Alexander vom Residenztheater in Berlin: Hôtel zum Freihafen.

Concerte.
Belvedere (Theater) Anfang ½8 Uhr.
Gr. Wirthschaft (böhmisch) Anf. ½8 Uhr.

Variété-Theater
Deutscher Kaiser,

Dresden, Leipzigerstraße 30.

Täglich große Vorstellung.

Sonntags 2 Vorstellungen.

Anfang 4 und 8 Uhr

Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

Waldschlösschen, Schillerstr. Nr. 63.

Morgen Sonntag

in den Sälen der ersten Etage

Grosse musikal. Unterhaltung.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **Johannes Ebert.**

Kurhaus
Klein-Zschachwitz,

Hotel — Restaurant I. Ranges,

gegenüber dem königl. Schlosse Pillnitz, schönste Lage an der Elbe.

Herrliche Sommerfrische.

Vorzügliche Verpflegung, civile Preise, comfortable Zimmer 10—15 M. pro Woche, diverse Bäder. Für **Vereine** schöner Saal und Waldpark.

Bahnstation Niederjedlitz, 15 Minuten von Dresden; Dampfschiff Klein-Zschachwitz, 1½ Stunden von Dresden.

Hochachtungsvoll **Herm. Mutscher.**

Hammer's Hotel.

Heute gr. Garten-Freiconcert.

Prachtvoller Gartenaufenthalt.

Anfang ½8 Uhr. Hochachtungsvoll **Moritz Beckert.**

Großpriesner Bierhalle

zum Deutschen Krug,

19 Moritzstrasse 19,

parterre u. 1 Etage. parterre u. 1. Etage.

vollständig rauchfreie Lokalitäten.

angenehmster Aufenthalt für alle Gesellschaftskreise.

Spezial-Ausschank

des Grosspriesner Böhmisch

(leicht bekömmlich, Appetit anregend) ⅟1 Liter **18** Pf., ⅟2 Liter **15** Pf.

Küche: Stammfrühstück, Stammabendbrot in reichster Auswahl à 30 Pf.; **Mittagstisch:** Suppe 10 Pf., Vorspeisen oder B 40 Pf.

Tägl. Spezialität: **Grosspriesner Stamm** 40 Pf. **Größere Converts 1. Etage.**

Schloß-Schänke Nebigau.

Ehemaliges Schloss des Kurfürsten Friedrich August des Starken, König von Polen!

Schönster Ausflugs- u. Erholungsort der ganzen Umgegend von Dresden.

Prachtvoller

althistorischer Park mit Elbterrasse.

Herrlicher Aufenthalt! Vorzügliche Bewirthung!

Hochachtungsvoll **Emil Liebert.**

Gasthaus Neuostra.

Morgen Sonntag Ballmusik.

Achtungsvoll **A. Hähnel.**

H. Dietze's Gasthof zu Spechtritz b. Rabenau,

6 Minuten von der Bahnstation,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum. **Schattiger Garten. Parkettsaal. Schönste Fernsicht. Wiener Küche. Felsenkeller-Lagerbier, ff. Kulmbacher, Weine.** Asphaltkegelbahn.

Es ladet ergebenst ein **H. Dietze.**

Conditorei- und Café-Eröffnung!

Nach vollständiger **Renovation eröffnet** ergebenst Unterzeichneter **morgen Sonntag** den 25. Juli die **Conditorei** nebst **Café** zum

„Amtshof"

am Sachsenplatz

und zeige dies den hochgeehrten Herrschaften, sowie der verehrten Nachbarschaft mit der Bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens an, versprechend, in und außer dem Hause nur das Beste in **Conditorei-Waaren** ꝛc. zu liefern, da ich bisher nur in den ersten Conditoreien am Platze conditionirte.

Hochachtungsvoll

Paul Schmuck,

Conditorei und Café „Amtshof".

Gewerbehaus-Restaurant

empfiehlt seine Lokalitäten mit **schönem Garten** einer geneigten Beachtung. Nur **echte, bestgepflegte Biere u. gute Weine, kalte u. warme Küche** zu jeder Tageszeit.

Vorzüglichen Mittagstisch

zu civilen Preisen, im Abonnement bedeutende Ermäßigung.

Stamm-Abendbrot à 40 Pf.

in größter Auswahl. Meine Küche ist in allen Kreisen als **vorzüglich** anerkannt und bittet um freundlichen Zuspruch

hochachtungsvoll **Paul Arlt.**

Empfehle schöne **Vereinszimmer,** meinen **kleinen Saal** zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art

---

Das mitten im Walde des herrlichen Spitzgrundes, 30 Min. von der Bahnstation Coswig, am Wege nach Moritzburg belegene

Restaurant

„Zur Spitzgrundmühle"

mit großem Gesellschaftssaal, schönem Garten und Pensionshaus hält sich allen Touristen, Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Veranügungen, Sommerfesten, Vogelschießen ꝛc., sowie zur Einkehr bei Ausflügen bestens empfohlen. — ff. Biere und Weine. — Vorzügliche Küche. — Gute Kegelbahn. — Franz. Billard. — Freundliche Bedienung. — Gute Ausspannung.

Hochachtungsvoll **A. Gähde.**

Gasthaus

Meissen! zur Drossel, Fischergasse,

in nächster Nähe der Königl. Albrechtsburg und den romantischen Ruinen des Klosters zum heiligen Kreuz belegenes Gasthaus mit großem schattigen **Garten, Glassalon, Gesellschaftszimmern, Parkanlagen** mit herrl. Aussicht, **Asphalt-Kegelbahn, frz. Billard.** Für Vereinsvergnügen gut geeignet. **Speisen und Getränke vorzüglich.** **C. Patzig.**

Gasthof Hainsberg.

Morgen Sonntag

sowie jeden Sonntag im Sommer

starkbesetzte Ballmusik,

schönster Ausflug von Dresden,

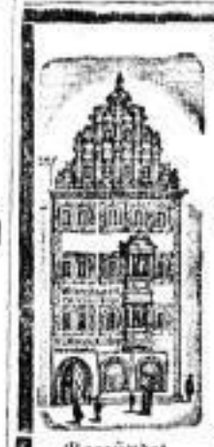
wozu ergebenst einladet **Robert Wanke.**

Spechtritz-Mühle

(Rabenauer Grund).

Sommervorführungen. Gute Küche, ff. Getränke. Gesellschaftssaal. Prachtv. Garten, Parkanlagen, Waldumgebung. Teleph. Nr. 55, Amt Deuben. Tagesfahrkarte b. Dr. 1 M.

Wein-Restaurant der Weingroß-Handlung



Gegründet 1834.

H. Schönrock's Nachfolger, Dresden

Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. 1. Etg.

Feinste Küche,

Diners,

Soupers etc.

Pech's

Kaffee- und Kuchengarten

Cossebaude, an der Bahnbrücke,

empfiehlt seinen **schönen, schattigen Garten, ff. Kaffee, Kuchen, Cacao, selbsterbauten Wein. Abendbrot.**

Bad-Hotel Niederlössnitz-Kötzschenbroda.

Gutes bürgerl. Restaurant

auf halber Bergeshöhe, mit herrlicher Fernsicht, schattigem großem **Lindengarten, Gesellschaftszimmer, Logis** mit und ohne **Pension.**

Ausspannung. Bäder im Hause.

Dasselbe hält sich einem hochgeehrten Publikum, Touristen, Vereinen ꝛc. ꝛc. bestens empfohlen.

Hochachtungsvollst

Osw. Löffler, Besitzer.

Bienen-Verkauf.

Wegzugs halb. sind 7 gesunde Bienenstöcke (Mobilbau) zu verkaufen in **Kesselsdorf Nr. 50.**

2 echte Foxterriers,

½ Jahr alt, billig zu verkaufen Dammweg 5b, 2. Wagner.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar hellbraune, 171 hohe, 8 und 10 Jahr alte **Wallache,** Kutschpferde, **zu verkaufen** Katzerstraße 10.

C. G. KÜHNEL.

17 Webergasse 17.

Hochfeine reife

Matjesheringe

à Stück 12, 15, 20, 25 Pfg.

Feinste neue

Vollheringe

à Stück 8, 10, 12 Pfg.

Frische **Sprotten, Makrelen, Pöklinge, Flundern, Störfleisch, Lachsheringe,** sowie feinste **Elbinger Bricken** empfiehlt

C. G. Kühnel.

Ein Reitpferd,

7jähr., schwarzbr. Wallach, 169 cm groß, für schweres Gewicht, gut geritten u. truppenfromm, steht zum Verkauf im **Trompeterschlößchen.**

Neues vorzügliches

Pianino,

Saitig, u. 10jähr. Garantie für 450 Mk. bei Anzahlung von Mk. 200, auf Raten zu verkauf. Auch wird altes Pianino event. in Tausch genommen. **Rost's** Pianomagazin, **Altmarkt 8, 2.**

Vogelwiese!

Billigste Bezugsquelle für

Pappteller

zum Verkauf von Würstchen ꝛc.,

Luftschlangen, Confetti,

kilowese und in Schleuderdüten,

Postkarten, Scherz-Anhängezettel und Scherz-Cigarrenspitzen ꝛc.

Edgar Schmidt, Papier-Manufaktur, **Rosenstraße 30,** vom 27/7. **Schloßstr. 28.**

Möbel

Sophas,

Garnituren,

Matratzen,

Bettstellen,

Schlaf-Sophas,

Tischler-Möbel,

Spiegel,

Stühle,

Restaurant-Möbel

in allen Preisen

empfiehlt zu

Ausstattungen

Neumarkt 13, I,

neben dem Restaurant „Bayrische Krone",

Voigt,

Möbel-Fabrik.

Billig zu verkaufen

1 noch brauchb. halbverd. Kutschwagen, 70 M., 1 einsp. Kastenwagen, 1 einsp. Tafelwagen, 2 Handwagen, 3 eis. Waschkessel, 1 Bohrmaschine, 1 Rover 50 M., 2 Dienstboten-Koffer, 1 Lade, 1 Küchenhänger, Möbelgarnitur, 2 eis. Oefen, 1 Steinquadenwagen, 4 Ernteleitern, in **Dresden, Blasewinerstr. 70, part.**

Drehbänke,

mit Support, Bohrmaschine, für Schlosser und Schmiede, **Tischlerei-Maschinen,** Motoren, Transmission billig abzugeben Röhrhofgasse 8.

---

2 kräftige, braune

ungar. Pferde,

170 cm hoch, fehlerfrei, billig zu verkaufen **Struvestraße 20.**

Guterhalt., gebrauchte Laden-Einrichtung

mit Kastenregal zu kauf. gesucht. Off. u. **W. Z. 625** Exp. d. Bl.

Elegant. **Sommer-Omnibus** für 16 Personen, leicht, sowie ein starkes **Arbeitspferd** sind zu verkaufen **Laubegast,** Hauptstr. 49.

Gesucht wird vom 8.—15. September ein größerer

Möbelwagen

für eine Rückladung v. L.-Plagwitz nach Loschwitz bei Dresden. Gefl. Off. mit Preisangabe unt. **T. 3898** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Nussb.-Zimmereinricht.

billig zu verk. Wettinerstr. 24, 1.

Jagdhund,

stark. deutsch. Hühnerhund, 4 J. alt, braun, ohne Abzeichen, wegen Abgabe der Jagd zu **verkaufen** Dresden, Gerichtsstraße 8, 1.

Vogelwiese.

1 3-häbniger Bier-Apparat, 1 kl. Eisschrank billig zu verkaufen **Wilh. Höntsch, Ziesche's Nachf.,** Werkzeugfabrik, Mittelstr. 13.

Tauben,

ganz frisch, große Partie, heute äußerst billig, Markthalle, Stand Nr. 160.

Herrschaftl. gebr. Möbel, versch. Polstergarnit., Vaneel- u. Säulensophas, Divan, Büffet, Vertiko, Schreibtisch, Schreibtisch, Kuchenwehtisch, Sopha-, Spiel- u. Ausziehtische, Kleider-, Bücher- u. Wäscheschränke, Waschtt., Nachtschränkchen, Bettst. m. Matr., Teppiche, Küchenmöbel an Private bill. zu verk. **Ferdinandstr. 14, 2.**

Ein Paar

Ponies

per bald zu kaufen gesucht. Off. unter **E. 44822** Exped. d. Bl.

Geldschrank,

neu, schön, sehr gr., m. gr. Tresor u. 80 cm hoh. Bücherraum, mit 1 cm starkem Stahlpanzer, also außergew. starker Panzerung, im Preise von 620 Mk., bedeutend unter diesem Preise zu verkaufen. Auch ein kleiner zu 150 Mk. u. ein mittler. zu 190 Mk., beides feste Preise, zu verkaufen d. Spediteure. **Dresden, Ostraallee 25, b.**

---

2 gebr. gut erhaltene mod.

Landauer

werden zu kaufen gesucht. Offerten unt. **S. H. 26** an den **„Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

Groß-Fabrikanten

reinwollener weißer Schlafdecken belieben ihre Adressen ehestens unter **J. C. 5785** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** einzusenden.

Eine gut erhaltene

Holz-Drehbank

(Fußtritt) wird zu kaufen gesucht. Näh. Zwickauerstr. 14, 1. Geschäft.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.
Direktion:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang 1/8 Uhr — Eintritt 50 Pfg.

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Heute Sonnabend den 24. Juli
von Nachm. 6 Uhr an

Grosses Concert

von der Kapelle des 1. K. S. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.
Direktion: **O. Herrmann.**

Morgen Sonntag, von Nachm. 5 Uhr an

Grosses Concert

von derselben Kapelle.
Die Direktion.

Große Wirthschaft

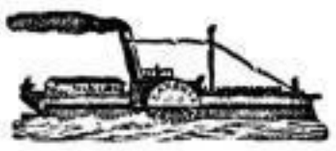
im Kgl. Großen Garten.

Täglich Grosses Concert

von der Kapelle des Hauses, unter Leitung des Musikdirektors
A. Wentscher.
Anfang 1/2 5 Uhr. **Eintritt 10 Pf.**

Morgen Sonntag
Großes Früh-Concert
von obiger Kapelle.
Anfang 6 Uhr. **Eintritt 20 Pf.**
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Grell's Weinstuben — Sonntag, 24. Juli 1897 — Seite 5. — Nr. 203. — 2 Fahnengasse 2. — Feinste Weine. Delikatessen. Feines Bier. Kalte Küche. Warme Küche. Restaurant.



Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrt.

Bei günstigem Wetter
Sonnabend, den 24. Juli 1897

Promenaden-Concert-Fahrt

mit dem neuerbauten
Eildampfer „Habsburg".

Von **Dresden-A.** Abends **6,15**, **Dresden-Neust. 6,20**, **Blasewitz 6,45** bis
Heidenau,
von da zurück nach den genannten Plätzen,
Ankunft in **Dresden** Abends **9,30**, auf der Hin- und Rückfahrt auch **Pillnitz** nach Bedarf anlaufend.

Während der Fahrt
Militär-Concert
von der Kapelle des **Königl Sächs. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177**
unter Leitung des Herrn Musikdirektors **Röpenack.**

An Bord des Dampfers Prima-Restauration.
Weine und Biere erster Firmen.
Ausgewählte Speisenkarte.

Nächste Concertfahrt Dienstag, den 27. Juli.
Kapelle des **Kgl. 1. (Leib-)Grenad.-Regts. Nr. 100.**

Anm. Sollte wegen ungünstiger Witterung das Concert abgesagt werden, so geht derselbe Dampfer 6,30 als Tourschiff bis Pirna zu gewöhnlichen Preisen.

PALAST-Restaurant

Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

PALAST CONCERT SAAL

Renommirte deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
Großer Mittagstisch in jeder Preislage.
Täglich Nachmitt. 4 1/2 und Abends 8 Uhr } **2 Concerte.**
Sonn- u. Festtags 11—1 Uhr **Mittags-Concert.**
Kapellmeister Herr **V. Prax** aus Prag.

Nur noch bis 31. Juli
Opern- und Concertsängerin
Frl. Therese Busso,
Opern-Sänger
Herr Paul Nelva.

1. August neues Programm.

Wiener Garten.

Heute Sonnabend, den 24. Juli
mit Allerhöchster Genehmigung Ihrer Majestät der Königin

Grosses Wohlthätigkeits-Fest

zum Besten des „Albertvereins" und des „Sächsischen Krüppelheims"
bestehend aus

Doppel- und Monstre-Concert

ausgeführt von der Kapelle des **Königl. Preuß. Grenadier-Regts. „König Wilhelm I." Nr. 7,** Direktion Königl. Musikdirektor **Georg Goldschmidt,** Senior der deutschen Kapellmeister, und der Kapelle des **Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regts. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen",** Direktion Musikdirektor **L. Schröder.**
Zur Aufführung kommt u. A.: **Erinnerung an die Kriegsjahre 1870/71.**
Großes Schlachten-Potpourri von **H. Saro,** unter Mitwirkung von zwei Tambour- und Hornistenzügen.
110 Musiker.
Obiges Concert ist zugleich Abschieds-Concert des Herrn Königl. Musikdirektors **Goldschmidt.**
Auftreten des Opern- und Concertsängers **Stephan Komàromy aus Karlsruhe.**

Wohlthätigkeits-Lotterie (ein Loos à 30 Pf.).
Hauptgewinne: 2 Kupferstiche, von Sr. Majestät König Albert huldvollst gespendet; 1 hochfeine Nähmaschine, von der Singer Co., Vertreter Georg Reidlinger, Kreuzstr. 6; 1 Kuchenschrank; 2 gebogene Rohrlehnstühle; 1 silberner Fruchtkorb; 2 hochelegante Lampen; 1 Rehbock und ca. 1000 nützliche feine Gewinne.
Blumen-Verkauf. — Sektausschank. — Schieß-Belustigung.
Anfang 7 Uhr. **Eintritt 1 Mark.**
Billets im Vorverkauf à 75 Pf. sind in den Hofmusikalienhandlungen von **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer (Plötner),** Hauptstraße, zu haben.
Moritz Canzler & Co., Inhaber **Moritz Canzler.**

Morgen Sonntag, von 11—1 Uhr: **Frühschoppen-Concert**
von der Kapelle des **Königl. Sächs. Jäger-Bataillons Nr. 13,** Direktion **A. Helbig.**
Eintritt und Programm 10 Pf.

Hotel Duttler,

Variété-Theater.

I. Ranges. **I. Ranges.**

Täglich
Gr. Künstler-Vorstellung
von Abends 8—11 Uhr.
Nur erste Künstler-Spezialitäten,
darunter
The Allison Troupe,
beste Akrobaten der Welt,
mit ihren bisher unübertroffenen Leistungen.
Hier noch nie dagewesen.

I. Internationale

Kunst-Ausstellung

Dresden 1897
im städtischen Ausstellungs-Palaste.
Heute Sonnabend, den 24. Juli

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des
Grenadier-Reg. König Friedrich III. (1. Ostpreuß.) Nr. 1,
Direktion:
Kapellmeister **Sabac-el-Cher.**
Anfang **6** Uhr, Ende gegen 1/2 **11** Uhr.
Eintrittspreis: 1 Mk., von Abends **8** Uhr an 50 Pf.
Für Militär vom Feldwebel abwärts, sowie für Kinder unter 10 Jahren Eintritt 50 Pf.
Die Ausstellungsräume sind geöffnet von früh **9** bis Abends **8** Uhr.
Bei **ungünstiger** Witterung findet nur von **5** bis **8** Uhr Concert in der Haupthalle statt.

Sonntag, den 25. Juli, Vormittags 1/2 12 Uhr
Vortrag
von Herrn Schriftsteller **Karl Gjellerup**
über **„Dänische Kunst".**
Von früh 9 Uhr ab
Eintrittspreis 50 Pf. pro Person.

Welt-Restaurant „Société"

Dresden-A., Waisenhausstraße 18.
Inhaber: **Fritz Krüger.**
Vorzügliche Küche. **Gepflegte Biere.**
ff. Weine.
Täglich
großes Instrumental-Concert
der Damenkapelle **Romantik.**
Anfang 4 Uhr. **Eintritt frei.** **Ende 11 Uhr.**
Von 12—2 Uhr
Frühschoppen-Concert.
1500 Sitzplätze.
Rendez-vous aller Fremden.

Donath's Neue Welt

Lohnender und angenehmer
Ferien-Nachmittags-Ausflug
für Dresdner und Fremde nach
Tolkewitz.
Größtes Etablissement Dresdens und Umgegend.
Concerte, Alpenpanorama, Vergnügungspark.
Erinnerungen an die „Alte Stadt".
Elektrische Bahn nach Tolkewitz und Dampfschiffstation.
25 Pf. Familien-Eintrittskarten **25 Pf.**
Morgen Sonntag, den 25. Juli
III. grosses Fronten-Feuerwerk.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.
Einzig schönster, schattiger Garten in Mitten der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen u. Fremden.
Täglich: Grosses Elite-Concert
von der Künstlerfamilie
Karl Drescher aus Leipzig,
9 Personen, 8 Geschwister im Alter von 7—21 Jahren.
Die Familie ist im Besitze des Kunstscheines, über höheres Interesse der Kunst geprüft im Königl. Konservatorium zu Leipzig, sowie Anerkennungsschreiben des Herrn Universitäts-Musikdirektors Professor Dr. Herm. Kretschmar. In den größten Städten Deutschlands, Oesterreichs und Hollands — Hamburg, München, Leipzig, Dresden, Wien, Amsterdam — anerkannt als einzig in ihrer Art dastehend.
Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr.
Frühschoppen Vormittags 11—1 Uhr.
Eintritt frei. **Eintritt frei.**
Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Großes Sommer-Fest!

Sonntag den 25. Juli, von Nachm. 3 Uhr an, hält der
Verschönerungsverein I. in Klotzsche
sein diesjähriges
Sommer-Fest
im Lindengarten des Gasthofs zum „Schänkhübel"
ab, bestehend in
Concert, Waaren-Lotterie und verschiedenen **großartigen Ueberraschungen,** sowie **Kinder-Belustigungen.**
Bei Eintritt der Dunkelheit Lampionzug.
Nachdem **ein Tänzchen.**
Eintritt **25** Pf. — Kinder in Begleitung Erwachsener frei.
Es ladet ergebenst ein **der Vorstand.**

Schützenfest

zu **Wilsdruff.**

Am Sonntag, den 25. und Montag, den 26. Juli
feiert die **Schützengesellschaft zu Wilsdruff** ihr diesjähriges **Schützenfest** durch **festlichen Auszug und Königsscheibenschießen** auf dem herrlich gelegenen Festplatz, welcher durch Veranstaltungen aller Art für Belustigungen reichlich gesorgt ist.
Die ergebenst unterzeichnete Schützengesellschaft ladet deshalb auch dieses Jahr alle Freunde des Wilsdruffer Schützenfestes zu zahlreichem Besuche ein. Hochachtungsvoll
Schützengesellschaft zu Wilsdruff.

Akustisches Kabinet,

Ostra-Allee 19.
Grosses Programm.
Neu: Mech. Corps von Feldtrompeten und Pauken. Edison's neuester Phonograph. Lebende Photographien. Mech. Damenkapelle u. A. m.
Täglich geöffnet. Eintritt 50 Pf.

Herzlicher Dank

Tiefbewegt über die herzliche Theilnahme, sowie über die herrliche Morgenmusik, reichen Geschenke und Glückwünsche am Tage unserer **silbernen Hochzeit** sagen wir hiermit Allen unseren herzlichen Dank.

Franz Schilling und Frau.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12, Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **20 Seiten** u. die humoristische Beilage.

Emil Klemm Bureau-Werkstätten *Dresden-A., gr. Plauensche str. 25* Fernsprecher 3041 und 2842.
General-Vertreter für die Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankfurt a. M.
Installation elektr. Beleuchtungs-, Kraftübertragungs- und Bahn-Anlagen.
Durchaus sachgemässe, sorgfältige Ausführung. Ia Referenzen. Anschlüsse an die städtischen Elektrizitätswerke. Projekte, Kostenanschläge zu Diensten.

Oertliches und Sächsisches.

— **Aus den amtlichen Bekanntmachungen.** Die diesjährige Obstnutzung von den Bäumen an der Stübel-Allee (Wirnsche Chaussee), von der Wintergartenstraße bis zur städtischen Flurgrenze, an der Hamburgerstraße, von der Schäferstraße bis zum Schusterhaus, an der Großenhainerstraße, auf dem Hohenthalplatze und auf der vormaligen Flur Pieschen und Trachenberge soll Dienstag den 27. Juli ds. Js. Mittags 12 Uhr in der Restauration zum „Balthaus" in Dresden-Neustadt, Bautznerstraße 37, an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung verpachtet werden.

— Der Verein „Volkswohl" hielt am letzten Mittwoch auf dem Wachberg in Wachwitz sein Sommerfest ab, welches hauptsächlich für die ca. 60 Ordnungsknaben der Knabenwehr bestimmt war. Dasselbe bestand in der Hauptsache in Spielen und Aufführungen auf dem Wachberg; als besondere Ueberraschung für die Jugend stellte ein Vorstandsmitglied den Kindern die Stachelbeersträucher seines Obstgartens zur Verfügung, während die zur Aufnahme der Beeren bestimmten Pappkästen die Sächsische Cartonnagen-Maschinen-Aktiengesellschaft (Marschallstraße 34) unentgeltlich geliefert hatte. Der Hauptanziehungspunkt für die Kinder war aber die Restauration Wachberg selbst, welche mit ihrem großen Saale, ihren weiten Plätzen, schönen Wegen, Rutschbahn u. s. w. zur Abhaltung von Festlichkeiten dieser Art besonders geeignet ist. Der neue Wirth trug durch seine Beihilfe nicht wenig zum Gelingen des Festes bei. Auch sonst entfaltet der Verein gerade jetzt während der Ferienzeit seine Hauptthätigkeit. Die Heidefahrten finden dreimal wöchentlich statt, und die Theater-Aufführungen bieten eine geeignete Ausfüllung der freien Zeit, welche die Kinder augenblicklich haben. So finden nächsten Sonntag Nachmittags 4 und halb 6 Uhr wiederum 2 Vorstellungen statt — diesmal „Deutsche Treue" und „Wallenstein's Lager" oder „Uhland's Gedichte" —, wobei die neuen, am Naturtheater errichteten Wirthschaftsgebäude nebst Schutzhütte zum ersten Male benutzt werden sollen. Schließlich sei noch auf die Sänger-Wander-Abende im Paulinengarten (Wasserstraße 7) — am letzten Donnerstag Abend fanden musikalische Vorträge der Dresdner Orpheus-Kapelle und Gesangsvorträge des Chorgesangvereins „Carola" statt — und auf die sonntäglichen Frühconcerte im Heidepark insbesondere für die Bewohner des Dorfes Leubnitz und der Gemeinde Weißer Hirsch aufmerksam gemacht. Nächsten Mittwoch Abend von halb 9 Uhr an finden im Paulinengarten wiederum musikalische, sowie am Donnerstag Abend gesangliche Vorträge des Vereins der Post- und Telegraphen-Unterbeamten statt. — Uebrigens hat in diesen Tagen der dramatische Wohlthätigkeitsverein „Don Carlos" dem Verein „Volkswohl" wieder den Reinertrag seines diesjährigen, am 4. Juli im Park des Kurhauses zu Kleinzschachwitz abgehaltenen Sommerfestes in der Höhe von 268 M. 18 Pfg. übermittelt. Es kommt in dieser Gabe die Interessengemeinschaft zum Ausdruck, welche zwischen diesen beiden Vereinen besteht; denn beide arbeiten für dasselbe Ziel: für die Hebung und Veredelung der Volksgeselligkeit.

— Seit Anfang dieser Woche beginnt man die Abtragung einzelner Baulichkeiten des Schlesischen Bahnhofs und zwar zunächst der Materiallager in der Nähe der Maschinenbaustraße, um nach und nach Platz zu schaffen für die Errichtung der Gebäude des zukünftig geeinten Dresdner Neustädter Bahnhofs.

— Die Staatsbahnverwaltung wird Sonntag den 1. August ds. Js. den zweiten und letzten diesjährigen billigen Sonderzug von hier nach dem Erzgebirge in Verkehr bringen. Derselbe verläßt den hiesigen Altstädter Personenhauptbahnhof früh 5 Uhr 35 Minuten.

— Der Mörder Johann Bittner aus Jonsdorf in Böhmen, welcher am 12. April d. J. die 13 Jahre alte Emma Schmidt aus Blumberg tödtete und verstümmelte, befindet sich bereits seit dem 24. Mai in der Untersuchungsstation des Zuchthauses zu Waldheim. Bittner wird jetzt fortgesetzt beobachtet und auf seinen Gesundheitszustand untersucht. Wie verlautet, neigt die Staatsanwaltschaft in Bautzen zu der Ansicht, daß bei Bittner keineswegs ein geistiger Defekt vorhanden sei, sondern daß man es vielmehr mit einem sehr gerichenen und total verkommenen Subjekt zu thun habe. In dieser Beziehung wird jedoch allein das Urtheil der sachverständigen Irrenärzte, denen Bittner zur Beobachtung überwiesen wurde, maßgebend sein.

— Das Garderegiment-Regiment führte gestern die bereits vorigen Sonnabend theilweise absolvirte Schwimmübung, diesmal feldmarschmäßig in Gefechtsformation, vom rechten Elbufer aus. Zur Verwendung gelangten die eigenen Faltboote, wie auch Pontons. Das Gepäck, Sättel, Waffen 2c. wurden vorher in die Boote verstaut und schwammen neben den Faltbooten je 4, neben den großen Pontons jedoch je 6 Pferde. Zur Sicherung war ein Boot mit Pionieren (Schwimmkostüm) bemannt, stromab aufgestellt. Die äußerst interessante Uebung ging ohne jeden Zwischenfall glücklich von Statten. Die Oberleitung führte der stellvertretende Kommandeur des Regiments, Herr Major Frhr. v. Müller. Zuschauer umsäumten in dichten Massen die beiderseitigen Elbufer. Gegen 10 Uhr rückten die Truppen eskadronweise durch das Gehege wieder in die Kaserne.

— In der jetzigen Reisezeit wird auch das Paßbureau der Königl. Polizeidirektion sehr in Anspruch genommen. Nicht am wenigsten ist das Verlangen nach Paßkarten gesteigert worden, seitdem bekannt geworden ist, daß die Gendarmerie in Oesterreich jetzt häufiger als sonst die Legitimationspapiere von Touristen revidirt. Sehr angenehm berührt bei der so starken Inanspruchnahme der Beamten des Paßbureaus die Beobachtung, mit welcher Zuvorkommenheit und gleichbleibenden Höflichkeit dieselben ihres Dienstes walten. Freilich wäre ihnen zu wünschen — und es läge dies auch im Interesse des Publikums, welches zuweilen sehr lange warten muß, bevor es abgefertigt werden kann —, daß die Zahl der expedirenden Beamten wenigstens stundenweise verstärkt würde.

— Am 27. d. M. werden in den Frühstunden in Straßburg i. E. zwei unbenannte Luftballons mit Registrir-Apparaten in die Höhe gelassen. Der Finder eines jeden Ballons erhält, wie der meteorologische Landesdienst in Straßburg bekannt giebt, 50 Mk. Belohnung, wenn er den Ballon den diesem beigelegten Anweisungen gemäß behandelt und dem meteorologischen Landesdienst in Straßburg sofort telegraphisch von dem Auffinden des Ballons Nachricht giebt.

— Bodenbacher Ausstellung. Eine Veranstaltung von besonderem Interesse findet nächsten Montag den 26. d. M. zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags in Verbindung mit der gleichzeitigen Geflügel-Ausstellung statt. Es ist dies ein Brieftauben-Wettflug, für dessen Zustandekommen in erster Reihe dem „Geflügel- und Kanarienzucht-Verein für Aussig und Umgebung" der Dank gebührt. Die Ankunft in Aussig wird durch eine aus Mitgliedern des genannten Vereins und Delegirten des Ausstellungs-Komitees gebildete Kommission festgestellt und telegraphisch nach dem Ausstellungsplatz gemeldet, woselbst auch die Preisvertheilung vor sich geht. Der Ausstellungsausschuß hat diesem Zwecke vier Geldpreise gewidmet. Die „Fontaine lumineuse" wird dieser Tage „eröffnet". Erwähnt seien ferner die vom Ausstellungs-Unternehmen selbst in's Werk gesetzten Vergnügungs-Anstalten, als Wasserrutschbahn und Kinematograph. Von temporären Ausstellungen fällt in diese Woche noch die Bienen-Ausstellung.

— Diesige Blätter berichten über einen Eisenbahnunfall, der sich am Mittwoch früh 6 Uhr 34 Minuten auf dem Böhmischen Bahnhofe beim Einfahren des Lokalzugs Tharandt-Dresden ereignet hat. Der Zug war, diesen Berichten zufolge, kaum in die Bahnhofshalle eingelaufen, als mehrere kurz aufeinander folgende Detonationen das reisende Publikum in Aufregung versetzten. Die Wagen wurden heftig hin- und hergeschleudert und einzelne Passagiere trugen außer dem gehabten Schrecken auch mehr oder minder schwere Verletzungen davon. Namentlich wurde der Assistent Starke-Potschappel, welcher am Fenster lehnte, durch die Wucht des Anpralls nicht unbedeutend an der rechten Schläfe verletzt. Der Unfall soll auf die mangelhafte Funktionirung der Carpenterbremse zurückzuführen sein.

— Der große Wiener Garten an der Augustusbrücke ist bei unsicherer Witterung ein beliebter Aufenthaltsort des gewählteren Concert-Publikums und seiner geschützten Lage wegen stets angenehm durch den Pavillon-, Marquisen- und Baumschutz, auch durch die Lage inmitten der Stadt allerseits leicht erreichbar. Das vorgestrige Doppel- und Monstre-Concert entzündete umsomehr den Enthusiasmus des auch zum großen Theil aus höheren Militärkreisen vertretenen Auditoriums, als es galt, den rüstigen Dirigenten-Veteran aller deutschen Militärkapellen, Herrn Königl. Musikdirektor Georg Goldschmidt mit der schneidigen Energie eines 74ers seine Liegnitzer Kapelle dirigiren zu sehen. Es war eine wahre Freude, die Rienzi-Musik (3. Akt) mit ebenso großer Wucht wie feiner Nuancirung unter Goldschmidt's Leitung, vereint mit der Schröder'schen Kapelle, an sich vorüberrauschen zu hören und dabei die klassische Ruhe und Elasticität des hochverdienten Dirigenten zu bewundern. Königl. Musikdirektor Goldschmidt ist eine eminent historische Persönlichkeit, der von allen drei Kaisern wiederholt geehrt und, erst vor Kurzem durch Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. durch Verleihung des Rothen Adlerordens ganz besonders ausgezeichnet, in seiner militärischen Musiker-Laufbahn schon 1848 den badischen, den österreichischen und den französischen Feldzug mitgemacht hat, stets in öfterer freundlicher Berührung mit den höchsten königlichen und nachher kaiserlichen Heldenführern der deutschen Armee. Alle Strapazen hat Herr Goldschmidt siegreich überstanden und steht heute noch am Dirigentenpult wie ein tapferer Vierziger, wovon man sich im heutigen großen Wohlthätigkeits-Concert im Wiener Garten überzeugen kann.

— Nächsten Mittwoch den 28. d. M. veranstaltet der Verschönerungs-Verein zu Bühlau im dortigen Privatwaldpark ein Promenaden-Concert. Dasselbe wird von der gesammten Kapelle des Königl. Sächs. 2. Jägerbataillons Nr. 13 ausgeführt.

— Dieser Tage gegen Abend wurde auf dem Elbstrom unterhalb der Albertbrücke ein Fischreiher wahrgenommen, welcher beim Fange nach Beute ganz vorzügliche Schwimm- und Tauchkünste produzirte. Nachdem er beim Tauchen dem rechtsseitigen Ufer zu nahe gekommen war, gelang es dem Bademeister der Friedrichsbäder, denselben lebend zu fangen. Die Flügelspitzen dieses Schwimmvogels sind etwas verschnitten. Hiernach scheint derselbe aus einem Privatbesitz in der Nähe des Elbstroms entflogen zu sein. Der eventl. rechtmäßige Eigenthümer kann denselben in den Friedrichsbädern in Empfang nehmen.

— Am Mittwoch ward in Pirna der Handelsmann Fr. Eisoldt aus Gottleuba eingeliefert, der auf höchst bedauerliche Weise verunglückt war. Auf der Nachhausefahrt war der Genannte bis zu dem Zehistaer Berge gekommen, als das störrische Pferd ausschlug und derart sein Gesicht traf, daß die Stirn theilweise eingedrückt wurde und das eine Auge weit hervortrat. Der Schwerverletzte stürzte blutüberströmt bewußtlos zu Boden.

— Vorgestern ertrank bei Stadt Wehlen unterhalb des dortigen Elbbades der 16 bis 17 Jahre alte Komiker der auf dem Wehlener Marktplatze zur Zeit gastirenden Künstlergesellschaft. Die Leiche konnte trotz eifrigen Suchens noch nicht geborgen werden.

— Am Mittwoch wurde auf dem Schießstande am Schandauer Schützenhause das diesjährige Dienstschießen der Königl. Grenzaufseher des Schandauer Oberkontrolbezirks abgehalten, woran sich ungefähr 60 Beamte betheiligten. Die Kontrole übte Herr Obergrenzkontroleur Schubert-Engelschall aus.

— Von heute bis mit 27. d. M. findet in Glashütte das diesjährige Vogelschießen und Volksfest statt. Die musikalischen Leistungen werden von der Kapelle des 177. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Direktors Röpenack ausgeführt.

— Leipzig, 21. Juli. Wegen Zechbetrugs wurde in vergangener Nacht ein 41 Jahre alter Oekonom aus Hirschberg verhaftet, der einem der ältesten Adelsgeschlechter Deutschlands angehört. Derselbe war in einem hiesigen Restaurant erschienen, hatte sich als wohlhabender Mann aufgespielt und eine anständige Zeche gemacht. Nachmals suchte er unter der Hand zu verdusten. Von dem Wirth eingeholt und zur Polizei gebracht, entpuppte er sich als ein Nachkomme der Marschälle v. B. Er war erst hier zugereist und hatte keinen Pfennig in seinem Besitz. Etwa 18 Jahre will der Mann sich in Java und Sumatra aufgehalten und dort sein Leben mit verschiedenen Arbeiten gefristet haben. Reichthümer scheint er sich aber auch in den fremden Landen nicht erworben zu haben, da er gänzlich mittellos ist. Da er ferner keine Stelle hatte, wo er sein müdes Haupt hinlegen konnte, wurde ihm ein Quartier im Polizeigefängniß angewiesen.

— Wegen des abscheulichen Verbrechens gegen § 176, Abs. 3 des Reichsstrafgesetzbuchs, welches er sich an einem etwa 9 Jahre alten Kinde zu Schulden kommen ließ, wurde gestern ein 19 Jahre alter Schlossergeselle aus Nürnberg von der Kriminalpolizei verhaftet. — Bei einer von den Bauhandarbeitern am gestrigen Abend abgehaltenen Versammlung im „Coburger Hof" hielt der Gewerkschaftsagitator einen Vortrag über den Kampf der Arbeiter zur Besserstellung ihrer Lebenslage. Nachdem sich derselbe in weit verzweigter, nicht wesentlicher Art über dieses Thema verbreitet hatte, gab der Vertrauensmann Müller bekannt, daß an Streikkosten und Unterstützung für Arbeitslose der Bauhandarbeiter 2739 Mk. ausgegeben worden seien, darunter 175 Mk. für Reiseunterstützungen. Ferner wurde beschlossen, die durch Streik noch 30 ausständigen Arbeiter weiter zu unterstützen. — In einer ebenfalls am gestrigen Abend abgehaltenen Versammlung des sozialdemokratischen Vereins Alt-Leipzig hielt der Streikführer Bever einen Vortrag über die Ursachen des Streiks und dessen bisherigen Verlauf. U. A. stellte Bever hierbei die Behauptung auf, daß die Erreichung des 9stündigen Arbeitstags mehr nutzen werde, als die Abhaltung der Feier am 1. Mai.

— Unter dem dringenden Verdacht der Brandstiftung ward in Frauenstein der Fleischermeister Oswald Wolf verhaftet. Man vermuthet, daß derselbe das vorjährige große Schadenfeuer, dem 13 Wohnhäuser zum Opfer fielen, angelegt hat. Gegenstände, als Kleider, Wäsche 2c., welche er damals als verbrannt angegeben hatte, sind jetzt wieder zu Tage gekommen. Wolf war der einzig Versicherte und soll sich seinerzeit in finanziellen Schwierigkeiten befunden haben.

— Das städtische Elektrizitätswerk in Glauchau erweist sich als ein wahrer Segen für die dortigen Kleingewerbetreibenden, von denen Einer nach dem Anderen sich die bequeme, reinliche und billige Betriebskraft durch Aufstellen von elektrischen Motoren für Webstühle, Drehbänke 2c. zu Nutze macht.

— Der Kaufmann Emil Kegler aus Markneukirchen, der von Mitte Dezember 1896 bis zum 29. März ds. J. bei der Firma C. F. Düer in Reichenbach als Kommis in Stellung war, wurde am letztgenannten Tage entlassen, weil er seine Arbeiten nicht genügend besorgte. Schon am 27. März war es ihm gelungen, aus dem Checkbuche, das dem Buchhalter Salomon anvertraut war, einen Check zu reißen. Er füllte denselben über die Summe von 3203,70 Mk. aus und ließ sich diesen Betrag am 29. März auf der Reichsbank zu Reichenbach auszahlen. Alsdann ist er von Reichenbach ausgerückt. Er fuhr nach Hof, Regensburg und München, hielt sich hier fünf Tage auf und reiste alsdann nach Basel. In Basel stieg er als Frhr. Horst v. Westermann im Hotel „Zur Krone" ab und blieb dort 4½ Wochen. Das Geld gab er dem Wirthe zum Aufheben, worauf er den Betrag bis auf 700 Mk. je nach Bedarf abhob. Mit dem Reste fuhr er sammt der Kellnerin nach Mülhausen im Elsaß. Dort ward er am 31. Mai verhaftet. Kegler ward vorgestern vom Landgericht Plauen zu 2 Jahren 2 Tagen Zuchthaus und zu 5jährigem Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

— Am Montag ist der 58jährige Zimmermann Schneider in Großzschepa beim Führen einer Kuh zum Fallen gekommen und, ehe er wieder aufgestanden, von einem Bullen durch Brechen des Rückgrats und mehrerer Rippen derart verletzt worden, daß er daran gestorben ist.

— Die von dem Verein zur Begründung und Erhaltung von Volksheilstätten für Lungenkranke im Königreich Sachsen errichtete Heilanstalt Albertsberg in der Nähe von Reiboldsgrün geht ihrer Vollendung entgegen. Die Eröffnung dürfte Mitte September erfolgen.

— In Auerbach hat ein Fremder an verschiedenen Stellen falsche Zweimarkstücke verausgabt bez. an den Mann zu bringen gesucht. Der Polizei soll es geglückt sein, dem ca. 40 Jahre alten Schwindler auf die Spur zu kommen.

— Der Gemeinderath zu Baalsdorf macht in Nr. 134 des „Leipz. Stadt- und Dorf-Anzeigers" bekannt: „Besonderer Umstände der Dampfwalze halber bleibt der von Baalsdorf nach Hirschfeld führende Kommunikationsweg und zurück bis 15. Juni d. J. gesperrt." Was mögen das wohl für besondere Umstände gewesen sein, in die jene Dampfwalze gerathen war?

— Das Bergfest am 22. d. M. hatte wieder viele Fremde veranlaßt, die Stadt Schneeberg aufzusuchen. An der Bergparade nahmen ungefähr 500 Bergleute in ihrer so kleidsamen, altehrwürdigen Tracht Theil. Der Zug bewegte sich unter den Klängen des alten Schneeberger Bergmarsches nach der St. Wolfgangskirche, woselbst Archidiakonus Mathe die Bergpredigt hielt. Die Kirchenmusik unter Leitung des Seminaroberlehrers Dost entsprach ebenfalls dem bergmännischen Charakter des Festes.

— In Lichtenberg ward am 21. ds. Mts. der 16 Jahre alte Sohn des Gutsbesitzers Barthsch in einer Fichtenschonung vom Blitz erschlagen.

— Beim Beerensammeln wurde die 8jährige Tochter des Kuhbergwirths Brückner in Falkenstein von einer Kreuzotter in beide Füße gebissen. Aus dem Walde heimkehrende Beerensammler fanden das Kind heftig erbrechend am Wege liegend, die Füße und auch schon der Unterschenkel waren stark angeschwollen und blau angelaufen. Das Mädchen schrie vor Schmerzen laut auf. Schnell herbeigeschaffte ärztliche Hilfe brachte das Kind zum Glück außer Gefahr. Das Mädchen war mit beiden Füßen auf eine Kreuzotter getreten und von dieser zuerst in den einen Fuß und dann, als es den verletzten zurückgezogen hatte, die Otter sich aber noch nicht frei fühlte, von dieser auch in den anderen Fuß gebissen worden.

— Landgericht. Am 17. März ds. J. fuhr der bei einer gräflichen Herrschaft bedienstete Kutscher Paul Joseph Carl Jendrischek mit einem zweispännigen Wagen nach dem Leipziger Bahnhof, um einige mit der Bahn ankommende Personen abzuholen. Auf der Kaiserstraße erzwang sich J. die Durchfahrt zwischen einem Pferdebahnwagen und einem von dem Dienstmann Beune geführten, scharf im Schnittgerinne fahrenden Handwagen, wobei das Hintertheil der Kutsche die Deichsel des Wagens des B.'schen Gefährts erfaßte. Infolge dieser Carambolage wurde Beune auf die Seite geschleudert und auf dem Fußweg zu Boden geworfen, so daß sein rechter Arm einige Zeit wie gelähmt erschien. Von äußeren Verletzungen blieb der Zeuge verschont; nur ist er einige Zeit arbeitsunfähig geworden. Jendrischek hatte sich gestern wegen fahrlässiger Körperverletzung vor der 3. Ferienstrafkammer zu verantworten und man wies ihm nach, daß er in übermäßig scharfem Trabe gefahren ist, sowie auch die vorgeschriebenen „Hep Hep"-Rufe unterlassen hat. Der Angeklagte wurde bei seiner Rückfahrt in die Stadt von einem inzwischen dem Dienstmann zu Hilfe geeilten Gendarmen aufgefordert, behufs Feststellung seines Namens zu halten, ignorirte aber die Zurufe und fuhr in schnellem Trabtempo weiter. Er verwirkte deshalb wegen Uebertretung der behördlichen Vorschriften für den Fahrverkehr eine Geldstrafe von 20 Mark ev. 4 Tage Haft und betreff des fahrlässigen Vergehens erfolgte seine Verurtheilung zu 3 Tagen Gefängniß. — Als der Geschäftsreisende Max Richard Lang aus Chemnitz Anfang April ds. J. mit seiner Familie von Hamburg nach Dresden übersiedelte, war er genöthigt, seinen Haushalt zu erneuern. Er entnahm deshalb am 10. April gegen Anzahlung von 40 Mark aus dem Abzahlungsgeschäft von M. Fuchs, hier, eine Partie Mobiliar, Betten und Gardinen und verpflichtete sich laut Vertrag, den auf 204 Mark festgesetzten Kaufpreis in monatlichen Raten von je 20 Mark zu erlegen, bis nach Zahlung der letzten Rate aber die gelieferten Sachen nur als Miethobjekte zu betrachten. Bereits am 22. April verkaufte Lang mehrere Bettstellen und Matratzen an die Händlerin Höhne, und sodann veräußerte er nach und nach andere Mobiliarstücke an den Altwaarenhändler Schmidt. Der Gesammterlös aus den verkauften und ihm mit 250 Mark angerechneten Sachen bezifferte sich auf 83 Mk. 40 Pfg. Das Gericht berücksichtigte bei Beurtheilung des Straffalles, daß der reelle Kaufwerth des unterschlagenen Mobiliars wesentlich niedriger sei als er normirt war und erkannte hiernach gegen Lang auf eine 1monatliche Gefängnißstrafe. — Der 24jährige, schon wiederholt als Dieb 2c. bestrafte Monteur Theodor Otto Hohnstein aus Dresden fand bald nach Verbüßung seiner letzten Strafe Ende Februar ds. J. auf Grund eines von ihm gefälschten Zeugnisses ein Unterkommen als Installateur für Gasglühlicht bei der Firma C. M. Richter, hier. Die leidige Genußsucht, insbesondere der kostspielige Verkehr mit einer Frauensperson brachte den jungen Mann bald wieder auf Abwege. Innerhalb eines Monats suchte der Angeklagte unter Benutzung von Geschäftsformularen 8 Rechnungen resp. Quittungen betreffs der von seinem Chef für die Kundschaft ausgeführten Arbeiten und verschaffte sich durch diese groben Vertrauensmißbräuche ca. 200 Mk. Um die Firma in den Glauben zu versetzen, er habe die ihm übertragene Reinigung von Gasglühlichtapparaten ausgeführt, versah der Angeklagte 19 Kontrolbücher mit gefälschten Einträgen und außerdem machte er sich neben der rechtswidrigen Aneignung von Rechnungsformularen der Unterschlagung von 1 Mk. 10 Pfg. und 2 Mk. 50 Pfg. schuldig. Hohnstein wurde unter Ausschluß mildernder Umstände zu 2 Jahren 3 Monaten Zuchthaus, 8 Tagen Haft und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt; ein Monat Zuchthaus und die Haftstrafe gelten durch die Untersuchungshaft für verbüßt. — Am 8. Mai d. J. Abends verkehrte der 17jährige, schon vorbestrafte Glasarbeiter Ewald Georg Hübner im Quartier der Lumpenhändlerin Reimann zu Radeberg. Zu Ehren des Besuchs ließ die R. Schnaps holen und nahm das Geld dazu aus einer nahe dem Fenster liegenden Ledertasche. Als sich Hübner aus der Wohnung entfernt hatte, nahte er sich vom Hofe aus dem bereits angeblich offenstehenden Fenster und langte sich, auf einem Düngerhaufen stehend, die Geldtasche heraus, worauf er dieselbe um 21 Mk. erleichterte. Der jugendliche Langfinger wurde von einem Schutzmann ausfindig gemacht und mußte das zum Ankauf einer Uhr bestimmte gestohlene Geld herausgeben. In der Nacht zum 17. Mai trieb sich Hübner mit zwei Bekannten in der Stadt umher und hierbei fand der Taugenichts Gelegenheit, sich unbemerkt die Taschenuhr eines Lehrlings anzueignen, den die Begleiter H.'s vorher angerempelt hatten resp. an seiner freien Bewegung hinderten. Als die Festnahme des Taschendiebs erfolgte, hatte er in den gestohlenen Stundenzeiger bereits seinen Namen eingraviren lassen. Hübner wurde zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Die Hauptverhandlung gegen die in Berlin aufgegriffene Prostituirte Elisabeth Martha geich. Heinze geb. Glöß aus Freiberg wegen Diebstahls mußte vertagt werden, da die Angeklagte inzwischen erkrankt ist. — Ebenso machte es sich erforderlich, die Verhandlung gegen den Steinmetz Franz Theodor Alexander Zimichler wegen Unterschlagung, Urkundenfälschung und Betrugs zu vertagen und für den nächsten Termin behufs voller Aufklärung des Sachverhalts noch Zeugen vorzuladen.

— Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Donnerstag, den 29. Juli. Dresden: Moritz Guhr's Baustellengrundstücke in Briesnitz: Fol. 229, 8600 M., Fol. 230, 8800 M., Fol. 231, 9000 M., Fol. 232, 9200 M. Zwenkau: Kaufmann Gustav Adolf König's Wohnhaus mit Wirthschafts- und Niederlagsgebäuden, Stallbrennofen, Holz- und Wagenschuppen, großem Hofraum, verschiedenen Gärten und Feld in Cultzsch, 20,000 M. Freitag, den 30. Juli. Chemnitz: Moritz Hermann Pabst's, Ernst Max Römer's und Anton Bernhard Pabst's Wohngebäude mit Einfahrt und Verkaufsladen, Schuppen, Hinterwohnhaus und Hofraum in Schloßvorwerk Chemnitz, Leipzigerstraße 48, 27,412 M. Meißen: † Böttchermeister Ernst Robert Hendel's Haus- und Gartengrundstück in Gauernitz und Feld in Wildberg, Wehrbietungstermin über 5725 M. Sonnabend, den 31. Juli. Dresden: August Otto Richter's Grundstück (Bauland) in Seidnitz, 5300 M. Stollberg: Fleischer Karl Ernst Hoitel's Gebäude, Hofraum und Gartengrundstück in Dagau, Flockenstraße, 14,500 M. Klingenthal: Auguste verehel. Scherzer geb. Müller's Gebäude mit Hofraum, Feld und Wiese daselbst, 12,540 M.; Kiefern- und Fichtenwald, 358 M. 40 Pf., Feld, 296 M. 80 Pf., Feld 271 M. 20 Pf. und Feld, 253 M. 60 Pfg. Sayda: Heinrich Moritz Reuther's Wohnhaus in Heidelberg, 700 M. Dresden: Hermann Oskar Breitschneider's Wohnhaus, Nebengebäude, Hof und Garten mit Brunnen in Niederlößnitz, 12,000 M.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 23. Juli. Heute herrschte Ruhe auf fast allen Gebieten der Spekulation. Auf Wiener Meldungen waren österreichische Werthe besser. Fonds werden als behauptet notirt und türkische Werthe als lebhaft und anziehend. Kredit notirten 232,40—232,25. Diskont 207,75 bis 207,90. Staatsbahn 149. Lombarden 37,10. Dortmunder 99. Bochumer 169,25. Laurahütte 160,60—160,50. Russische Noten 216,25. Dresdner Bank 161,30. Deutsche Bank 210,75. An hiesiger Börse gestaltete sich das Geschäft auf industriellem Gebiete zu einem äußerst beschränkten. Bergmann + 2, Vulkan + 2, Gußstahlkugel — 6, Sondermann + 1,40, Schladitz — 9,50, Lauchhammer — 0,25, Jacobi + 3, Seck + 1,50, Seidel & Naumann unv., dergleichen Genußscheine — 3 M., Schönherr + 8, Eichebach + 2,50, Sächsisch-Böhmische + 0,50, Chemnitzer Papier 160,50, Dresdner Baugesellschaft + 0,40, Schöfferhof + 0,50, Reichelbräu — 0,50, Allgemeine Industrie-Aktiengesellschaft und Siemens + 0,50, Europäischer Hof und Strohstoff unv., Beisdorf + 1, Hanfschlauch — 2. Fondswerthe still, nur sächs. Rente zu 97,20, 3½proz. landwirthschaftliche Pfand- und Kreditbriefe zu 100,75 und 3- und 3½proz. Lausitzer Pfandbriefe zu 96 und 102,50 gehandelt. Banken bis auf Leipziger Kreditanstalt (214) still. Oesterr. Noten umsatzlos.

Bank-Disckonto: Reichsbank 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Wien, 23. Juli. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	102.15	Lombarden	86.50	Angl.-Aust. B.	163.75	Napoleons	9.52½
Silberrente	102.25	St.-E.-Act.	349.00	Länderbank	243.75	D. Marknot.	58.72½
Goldrente	123.30	Nordbahn	34.20	Unionbank	303.50	Türkenloose	45.75
Ungar. Goldr.	122.70	Nordwestbahn	256.00	Wiener Bankv.	259.00	Brüxer	240.00
do. Fran.-R.	100.25	Elbethal	250.00	Ung. Credit	396.50	Tramway	480.00
Bulgarische Rente	560.00	Creditanstalten	369.75	Alg. Mont. A.	128.80		

Schlußkurs.

Collection der P. F. Landes-Bibliothek Nr. 203. Seite 9.
Paul Schettler Kaiser-Wilhelmplatz
Sonnabend, 24. Juli 1897

Dresden, 23. Juli.

Staatspapiere u. Fonds.

Deutsche Staatsanleih.

%		G*
3	D.Reichs-Anl.	97.90B
3½	do.	104.—
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	103.75
4	do. à 500, 200 M.	103.75
3	Sächs. Rente à 5000	97.30bz
3	do. à 3000	97.35
3	do. à 1000	97.15
3	do. à 500	97.40B
3	do. 300 u. 200	99.25
3	do. à 100	99.25
3	von 1855	97.50B
3½	1852/68 große	101.50B
3½	1852/68 kleine	101.50B
3½	1867 große	101.50B
3½	1867 kleine	101.50B
3½	1869 große	101.50B
3½	1869 kleine	101.50B
4	Lpz.-Dr. Obl. 66	—.—
4	do. 72	—.—
3½	Löb.-Zitt. Eis. gr.	100.75
4	do. kl.	103.25
3½	Landr.-Br. gr.	99.60B
	do. kl.	
3½	Lb.-Cult.-R. à 6000	99.—
3½	do. à 1500 M.	99.—
3½	do. à 300 M.	—.—
4	do. à 1500 M.	103.—
4	do. à 300 M.	—.—
3	Preuß. consol. A.	98.—
3½	do.	104.—
4	do.	103.75
	Bayer. Anleihe	
3½	Schw.-Rud. Rente	100.—
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	100.40
4	do. 1875	100.75
3½	do. 1886	100.30
3½	do. 1893	101.75B
3½	Bautzner	—.—
4	Carlsbader	—.—
4	Chemnitzer alte	—.—
4	do. 1874	100.25
4	do. 1878	100.25
3½	do.	—.—
3½	Freiberger	—.—
3½	do. 1896	—.—
3½	Löbauer	101.—
3½	Nürnbg. St.-A.	101.50B
4	Plauensche	—.—
3½	Pulsnitzer	—.—
3½	Riesaer	—.—
3	Zittauer	96.60
	Pfandbriefe.	
3½	A. D. Creditbr.	101.—
4	do.	102.25
3½	Bay. Hyp.-W.-B.	—.—

%		Geld*
4	Bricksw.-Hauth.	—.—
3½	Comb. d. K. Sächs.	101.50
	do.	102.50B
3½	Erbl.-Band.-Obl.	100.bz
3	Landw. Pfdbr.	93.75
3½	do.	100.75bz
4	do.	—.—
3	do. Creditbr.	93.75
3½	do. do.	100.75bz
4	do. do.	—.—
3	Lausitz Pfandbr.	96.bzB
3½	do. do.	102.50bzB
4	Leipz. Hyp. Pfdb.	—.—
3½	Meinin. Bkch. Pfd.	100.75
4	do. Pfdbr. uni	104.—
4	do. do. Reihe III	104.25
3	do. Gold Pfdbr.	93.50B
3½	Preuß. Centr. B.	—.—
4	do. 90 unk. b. 1900	—.—
3½	do. 90 unk. b. 1902	—.—
3½	Pfdb. Cf. Com. Obl.	—.—
3½	do. 96 unk. b. 1906	—.—
	S. B. Cr. Pfdbr.	
3½	S. I unk. b. 1906	101.40
3½	S. II 1908	101.60
3½	S. Crd. Pfdbr.	101.— bz
3	do. Serie	96.25B
4	Südd. Bod. Cred.	—.—
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd. Börsenanl.	—.—
	do. Logenanl.	—.—
	Ausländ. Staatsanl.	
4	Argentiner	—.—
4½	Oest. Papier R.	—.—
4½	do. Silber R.	102.75B
4	do. Gold R.	104.60B
	do. Loose 1860	—.—
4	Ungar. Gold R.	104.40B
4½	do. Stab.-Anl.	104.80B
4	do. Kronen R.	—.—
4	Rumän. Rente	—.—
4	do. 1890	—.—
5	do. amort.	—.—
5	do. fund.	—.—
4	Russ. Goldanl. 80	—.—
4	do. do. 89	—.—
4½	do. Bd.-C.-Pfd.	—.—
4	Span. Ausl.-St.-R.	—.—
—	Türkenloose	118.50

Bank-Actien.

%	Div. l. J.		
4	11	Allgem. D. C.	214.bz
4	8	Berliner Ck.	112.—
4	7	Berl. Hd.-G.	—.—
4	3½	Berl. Sparb.	—.—
4	6	Chemn. B. B.	—.—
4	9	Dresd. Cr.	142.50
4	7	Darmstdt. B.	—.—
4	10	Disk. Com.	—.—
4	8	Dresdner B.	161.75
4	7	Dresd. Bnkv.	122.75
4	5	Leipzig Bank	—.—
4	4	Mitd. B.-Cr.	—.—
4	6½	Oberlaus. B.	—.—
4	11½	Oesterr. Cred.	—.—
3½	6m	Reichsb.-Ant.	—.—
4	6¾	Sächs. Bank	128.50
4	6	S. Bod. Crd.	132.—
4	7	S. Discontb.	119.—
4	6	Zwickauer B.	—.—

Eisenbahn-Prior.-Obl.

%		Geld*
4	Aussig-Teplitz	—.—
3½	do. Prior.	100.10
4	Böhm. Nordb.	102.40B
5	Buschtiehrader	107.—
4	do. Prior.	102.50
4½	do. Gold	—.—
5	Dux Bodenb. 69	—.—
5	do. do. 71	—.—
5	do. do. 74	—.—
4	do. Silber	—.—
4	do. Gold	—.—
4	Carl-Ludwigb. 90	—.—
4	Franz-Josef-Bahn	—.—
4	K. Elisab. steuerfr.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
4	Kaschau-Oderberg	—.—
4	Kronpr. Rud.	—.—
4	do. Salzkammerg.	—.—
4	Lemb.-Czer. steuerf.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
4	Mähr.-Schl. Ctrlb.	—.—
5	Mährische Grenzb.	—.—
3	Oesterr. Staats. alte	—.—
3	do. do. 74 Gold	—.—
3	do. do. 85 Gold	—.—
3	do. do. Ergänz.	—.—
5	do. Gold	—.—
4	do. Gold	—.—
4	do. Loc. E. B.	—.—
5	Oesterr. Nordwestb.	—.—
5	do. Lit. B.	—.—
4	Pilsen-Priesen	—.—
5	Prag-Dux. Goldp.	—.—
4	do. do. 91	—.—
3	Südöst. Lomb. alte	—.—
3	do. do. neue	—.—
5	do. do. Gold	—.—
4	do. do. Gold	—.—
4½	Iwangor. Dombr.	—.—
4	Russ. Nicolaibahn	—.—
3	Transkaukasische	—.—
4	Wladikawkas	—.—

Industrie-Prioritäten.

%		Geld*
	Brauereien.	
4½	Balhorns Brauer.	101.—
4	Bautzner Brauerei	—.—
5	Baur. Brauhaus	—.—
5	Baur. Brauh. 2. Em.	—.—
4½	Cont. Felsschlöß.	102.—
3½	1. Culmb. Exp.-Br.	99.60
4	Gambr.-Br. comp.	102.50
5	do. 2. Em.	102.50
4½	Greiz. Vereinsbr.	102.—
4½	Hahnenbräu	103.60
4½	Halmeklamm	103.—B
4	Hofbräuhaus	102.50
4	Lomb. Brauerei	103.50B
4½	Kempff'sche Br.	101.50
4½	Kieler Brauerei	104.—
4	Löbauer Brauerei	100.50
4	Pr. Schöfferhof	103.50B
4	Meißner Felsenk.	102.—
4½	Mittelrhein. Br.	—.—
4	Plauensch Lagerk.	103.50
4	Societäts-Brauer.	103.25
4	Vereinigte Frankf. (103 rückz.)	101.75
	Papier-Fabriken.	
4	Cröllwitz Papier.	—.—
4	Dresdner Papierf.	—.—
4	Pr. Pap.-F. Penig	100.—
5	Kiebenschlemaer	100.60
4	Sebnitz. Papierf.	100.—B
4	Thode'sche Papierf.	97.25
4	Bautzner Papierf.	102.—
4½	Verein. Zellstoff.	104.—
4	Weißenborn Pap.	102.—
	Maschinenfabriken.	
4	Ch. Werkz.-Masch.	103.50
5	Sondern. u. Stier	—.—
4	do. do.	—.—
4½	Dresd. Strickmasch.	—.—
4½	Elektr.-Werke	104.50B
4	Friedr. Aug.-Hütte	104.—
4	Germania Prior.	102.75
4	Görlitzer Masch.	101.—
4½	König. Marienb.	—.—
4	Lauchhammer	102.50
4	Eisengieß. Jacobi	100.50
4	Rad. Gub. u. Comp.	101.25
4	Sächs. Gußstahl	—.—
4	Zb.-Mtb. Ver. Kühl.	102.50
	Transport-Gesellschaften.	
4½	Deutsche Kleinbahn	—.—
4	Dtsche. Straßenb.	104.—
4	Tramw. Co. Marm.	103.25
4	Kette. Anleihsch.	99.25
	Diverse.	
4	Sp. Tuchf. Möbiß	102.50
4½	Chemn. Act.-Sp.	102.—
4	D. Jute Sp. u. Wb.	101.50
4½	D. Linoleumw.	103.50B
4	Dr. Bauges. Prior.	102.75
4	Dr. Schlachth. D. I.	103.—
—	do. do. II.	103.25
4½	Dr. Dampfmühle	—.—
4	Dr. Gard.-M.-Pr.	102.—
4½	Dresd. Malzfabrik	102.25
4	Eif. Jut. Spinn. Pr.	102.50
5	Erdmannsdorfer	—.—
4	do. rückzahlb. à 105	—.—
4	Hdel.-Donnersm.	—.—
4	Hanewitz Lehmann	100.50
4	Malzfbr. Pirna	108.—
4	Nordd. Jutespinn.	103.—
4	Porzellanf. Kahla	102.—
4	Halsing. Rabenau	102.20
4½	Sächs. Malzfabrik	102.60
4	Schles. Holzindustr.	—.—
4½	S. Nadelu. Glasch.	—.—
5	do. 2. Em.	—.—
4½	V. Strohstofffabrik	101.40
4½	Wegerb. Actienb.	102.25
4½	Wurzen Teppichf.	—.—
3½	do. do. conv.	80.—
4½	Zuckerf. Münsterb.	—.—

Wechsel und Sorten.

%		Geld*
3	Amsterdam. f. S.	168.60
3	do. 2 Mon.	—.—
2	Belg. Bankpl. f. S.	80.95
3	do. 2 Mon.	80.70
3	London. kurze S.	20.35.5
3	do. 3 Mon.	20.29
2	Paris. kurze Sicht	81.05
2	do. 2 Mon.	80.80
4	Wien. kurze Sicht	—.—
4	do. 3 Mon.	—.—
	Oesterr. Banknoten	170.30
	Russische Banknoten	—.—
	20 Francs-Stück	—.—
	Dollar	Mk. 4.185

Actien.

%	Div.		G*
		Papierfabriken.	
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	160.50bz
6	9	do. St. Pr.	160.50
4	3	Chromopapierfabrik	59.60
4	10	Cröllwitzer Papierfabrik	—.—
4	8	Dresdner Albuminfabrik	—.—
fr	45	do. Genußscheine	530.—B
4	8	Dresdner Papierf.	169.—B
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	170.—B
fr	12	do. do. Genußscheine	160.—
4	4	Hafersdorfer Papierf.	95.—B
4	3	Leykam-Josefsthaler	75.—
4	15	Niederschlemaer	259.—B
4	7½	Penizer Patent	146.50B
4	0	Sebnitzer Papierfabrik	78.75
4	1½	Thode'sche Papierfabrik	65.—
4	10	Vereinigte Bautzner	173.—B
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	195.—
fr	40	do. Genußscheine	—.—
4	11	Weißenborner Papierf.	175.—
4	6	Zellstoff Verein	114.—
		Transport-Gesellschaften.	
4	6½	Deutsche Straßenbahn	105.80
4	8	Dresdn. Straßenb.-A.	230.—
4	8	Dresdner Fuhrwesen	142.50
4	1	Kette	71.75
4	10	Sächs.-B. Dampfschiff.	299.50bzG
4	2	Sächs. Straßenbahn	—.—
4	8	Mainkette	—.—
4	12	Bank für Grundbesitz	—.—
4	6½	Bankf. f. d. Beld. Dresd.	103.—
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	228.90bz
5	9	do. St.-Pr.-A.	—.—
		Maschinenfabriken.	
4	14	Bergm. & Co., elektr. Anl.	278.bz
4	5½	Masch. Zimmerm.	130.50
6	0	Chemn. Masch. Vulkan	60.—bzB
4	8	Chemn. Werkz.-Masch.	128.50
4	2	J. D. Schiede's Maschinenf.	83.50B
4	30	Dtsch. Gußstahlkugel	395.—bzB
4	3	D. Werks.-M. 3 Serie-A.	103.04
fr	9	do. Genußscheine	179.—
4	3	Dr. Gasm. Hille L. A.	96.—B
4	0	do. do. L. B.	
4	10	Elektricitäts-Werke	108.50
4	6	Elektr. Anl. u. Bahnen	124.—
4	10	Fahrrad M. J. Schladitz	238.bzB
4	5	Lpzg. Elektr.-Werke	131.50
4	9	Germania Schwalbe	157.50
4	15	Görlitzer Maschinenf.	226.—
4	8	Friedrich August Hütte	131.—
4	10	Lauchhammer conv.	190.50bz
4	9	Maschinenb. Gelsern	166.—
6	12	Maschinenf. Kappel	179.—
4	3	Mech. Eisengieß. Jacobi	101.—bzB
4	9	Mühlenbauanst. Seck	173.—bzB
4	16	Seidel & Naumann	340.50bz
fr	80	do. Genußscheine	1240.bz
4	25	Wehlich Nähm.-Arp.	400.—
4	8	Radeb. Gas-Emaillirw.	150.50
4	12	Sächs. Gußstahl.	208.60
4	10	Masch. Hartmann	191.50
4	18	S. Webst. Schönherr	226.—bz
4	9	Thür. Nadel- u. Stahlwf.	—.—
4	22	Ver. Eschebach. W.	389.—bzB
4	7	Werschau Webst. Act.	—.—
4	13	Wand. Fahrradw.	275.—
4	8	Webstuhl- u. Masch.	—.—
4	5	Werkzeug Union Sz.-Pr.	105.B
4	10½	Zittauer Masch. Kiesler	272.—
4	6½	Zwickauer Maschinenf.	117.25
		Brauereien.	
4	6½	Br. z. Hopfengarten	120.—B
4	10	Balhorn's Brauer.	173.—
4	5	Bautzner Br. Vz.-A.	125.—
4	0	Baurisch Brauhaus A.	—.—
fr	—	do. Genußscheine	—.—
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	—.—
4	12½	Böhmisches Brauhaus	—.—
4	11	Brauhaus Nationalbr.	218.—
4	6	Braunschw. Streitberg.	110.—
4	6	Brünner Brauerei	115.—
4	6½	Consol. Felsenkeller	148.50
fr	44	do. Genußscheine	—.—
4	30	1. Culmb. Exportb.	666.—
4	9	Culmb. Exportbr. Rizzi	191.B
4	11	Culmb. Exportbr. Petz	210.—
4	0	Eberl Faberbräu	—.—
4	1½	Eisenberg. Brauerei	—.—
4	12	Erlanger Brauerei	—.—
4	20	Felsenkeller Brauerei	—.—
fr	50	do. Genußscheine	1035.—
4	8	Gambrinus Brauerei	173.—
fr	25	do. Genußscheine	416.—
4	0	Geraer Brauerei	111.B
4	10	Greizer Vereinsbr.	207.—
4	8	Hahnenbräu v. Strals.	147.—
4	12½	Harburger Act. Br.	—.—
6	12	Holsteinisch. Br. I.	217.—
—	12	do. do. II.	195.—
4	8½	Kempff'sche Brauerei	156.50
4	12	Kieler Br. zur Eiche	190.—B
4	8	Kulmbacher Br.	—.—
4	8½	Lobauer Brauerei	—.—
6	12½	Marien-Br. Schönerb.	199.—bz
4	12	Meißner Felsenkeller	—.—
4	3	Mittelrhein. Brauerei	90.—B
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	205.—B
4	4	Münch. Br. Henninger	—.—
4	7	Plauenscher Lagerkeller	—.—
4	12	Reichelbräu Culmb. B.	206.50bz
4	18	Reisewitzer Brauerei	365.—
fr	25	do. Genußscheine	505.—
4	23½	Schloß Chemn. Lagerb.	—.—
4	20	Societäts Brauerei	308.—B
4	6	Thüringer Brauerei	—.—
4	4	Vereins-Brauerei Br.	—.—
4	10	V. Br. Riebeck St.-Pr.	—.—
		Bergbau-Actien.	
4	6	D. Oestr. Bgw. St. A.	136.50
4	4	Zwickauer Steinkohlen	—.—
4	4	Laurahütte	—.—

%	Div.	**Diverse.**	Geld*
4	8	Allg. Jnd.-Act.-Ges.	125.50bzB
4	8	Actien-Färb. Münch.	137.—B
4	1	Chemn. Actien-Färberei	—.—
4	16	Chemn. Actien-Spinn.	—.—
4	12	Deutsche Jutesp. Meißen	—.—
6	22	Geraer Jutespinn. Lit. A.	—.—
4	14	do. do. Lit. B.	—.—
4	7½	Sächs. Kammgarnspinn.	91.—B
4	8	Vogtländ. Kettenspinn.	82.—
4	10	Westdeutsche Jutespinn.	128.—
4	7	Glasfabr. Hoffmann	120.—B
4	12½	Glasind. Siemens	220.—bzB
4	12	Sächs. Glasfabrik	184.—B
4	4	Radeberg Glashütten	—.—
4	0	Bautzner Kunstmühle	—.—
fr	0	do. Genußscheine	—.—
4	3	Dresdner Dampfmühle	90.—
5	2	do. St.-Pr.-A.	100.—
6	1	Leisniger Mühlen	—.—
4	4	Bautzner Tuchfabrik	100.—B
4	15	Stürker Kragenfabr.	230.—B
5	3	Engl. Wollw. Pr.-St.-A.	—.—
4	4	Möbelfabrik Haas	69.50
4	0	Wurzner Teppichf.	—.—
4	20	Lederfabrik Thiele	—.—
4	9	Mech. Tricot.-Web.	150.—B
4	12	Ver. Frank. Schuhf.	—.—
4	6	Europ. Hof. Satigel.	110.—bzB
4	0	Hotel Bellevue	124.—
4	4½	Hotelgesellsch. München	—.—
4	13	Dynamit Trust-Comp.	191.95
4	10½	Ersach. Dynamit	—.—
6	4	Dresdn. Malzfabr. Bors.	—.—
4	5	Pirnaer Malzfabrik	135.—
4	3½	Sächs. Malzfabr.	108.—
4	22	Porzellanfabrik Kahla	320.—
4	13	Porzell. Fr. Reinhold	231.50B
—	20	do. Genußscheine	310.—
4	13	do. Tripitz	170.—
4	6½	Deutsche Thonröhren	136.—B
4	10	Meißner Ofenfabrik	174.75
4	18	Sächs. Ofen f. C. Teichert	301.—
6	7	Holzindustrie Rabenau	115.50
4	6½	Sächs. Holzindustrie	110.—
4	2	Dresd. Nähm. Anwerk	71.—
4	7	Sächs. Nähf. Heidenreich	110.—
4	11	do. Vorzugs-A.	168.—B
4	15	Kartonn.-Zabeltitz	381.—B
4	8	Deutsche Cognacbr.	131.—
4	55	Sächs. m. Gußwaarenf.	—.—
4	14	Dresd. Gard.-Manuf.	199.50
4	14½	Dresdner Preßhefenf.	270.—B
4	8	Mechan. Kraftweberei	—.—
fr	12	do. Genußscheine	—.—
4	17	Plauensche Gardinenf.	—.—
4	13½	Cement F. Großkowitz	—.—
4	11	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	164.B
6	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—.—
4	12½	Ver. Fasssandl. u. Gummi	190.bz
4	6	Verein. Strohstofffabrik	114.75bz

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Berlin, 23. Juli.

	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	104.00	Dresd. Credit	142.25	D.-Oe. B.-G.	127.00	Belgien kurz	—.—
3½% do.	104.10	Goth. G.-C.-A.	120.75	D. Thonröhren	136.75	Italien kurz	—.—
3% do.	97.80	do. junge	113.10	Donnersmarck	151.75	London kurz	—.—
3% Sächs. Rente	97.10	Leipz. Credit	212.75	Dortm. Union	90.00	London lang	—.—
Pr. 4% Consol.	103.90	Nationalbank	146.40	Dresd. Baugesell.	229.90	Paris kurz	—.—
Pr. 3½% Consol.	104.00	Oesterr. Credit	232.10	Bräunkohlen	256.00	Wien kurz	170.05
Pr. 3% Consol.	98.30	Reichsbank	160.90	Dtr. Kohlenw.	174.00	Wien lang	—.—
Oest. Silb.-Rte.	102.40	Sächs. Bank	128.10	Dynam. Trust	192.10	Petersbg. kurz	215.90
Oest. Gold-Rte.	104.75	Aachen-Mastr.	114.00	Hummer	190.00	Napoleons	16.28
Ung. Goldr. 4%	104.30	Aussig-Tepl.	—.—	Gelsenkirchen	178.25	Oest. Noten	170.30
do. Kronenrente	100.80	Buschtiehr. B.	—.—	Görlitz Masch.	220.00	Russ. Noten	216.15
4½% II. Em.	104.80	Dortm.-Ensch.	172.90	Harpener	185.00	Fest.	
Russ. Anl. v. 80	103.00	Lübeck Büch.	165.50	Hartmann	191.40	**Nachbörse.**	
do. v. 1890	—.—	Mainz-Ldwh.	—.—	Hibernia	189.20	Credit	232.10
Russ. Consols	103.80	Marienburger	82.25	Hörderhütten	132.10	Disconto	207.75
4% russ. Anl.	66.75	Mittelmeerb.	102.90	Kette	73.00	Deutsche Bank	212.40
Ital. Rente	94.40	Meridional	132.75	Laurahütte	160.60	Dresdn. Bank	161.40
Rumänier 4%	90.60	Prz. Staatsb.	149.30	Lauchh. conv.	191.00	Darmst. Bank	156.50
do. 5% fund.	102.75	Oest. Elbethal	—.—	Louise St. Pr.	113.30	Berl. Hdl.-Gel.	170.60
do. do. amort.	101.20	Oest. Südb.	95.00	Lamb. Packet.	122.90	Lombarden	—.—
Serb. R. 4%	67.40	Schw. Nordost.	113.60	Nordd. Lloyd	106.50	Elbethalb.	97.10
do. H.-Obl. 4%	67.40	do. Unionsbahn	83.40	Sächs. Gußstahl.	270.00	Schweiz. C.-B.	139.00
do. do. B.	67.40	Simplon	68.70	Masch. Kappel	179.00	Lübeck Büchen	165.40
6% Argentinier	72.10	Lombarden	37.00	Wülfrath	111.80	Gotthardbahn	153.50
4½% do. äuß.	62.30	Warsch.-Wien	—.—	Schalker	220.00	Bochumer	189.50
6% B.-Aires St.	30.70	Türkenloose	118.40	Schwartzkopff	236.75	Dortm.	99.00
Chines. Anleihe	98.60	Heinrichsbahn	109.10	Siemens	230.75	Harpener	185.50
4½% Portug.	28.50	Canad. Pacific	66.30	Solbrig	96.50	Hibernia	189.40
do. Tab.-Mon.	—.—	Berl. Brauh.	260.75	Wiede	86.50	Laura	160.60
Mexikaner	99.40	Schultheiß	197.00	Zellstoff Ver.	111.00	Dresd. Dynamit	192.10
Berliner Bank	111.75	Reichelbräu	206.00	Carrowasser	262.25	Italiener	94.40
Berl. Handgel.	170.10	Riebeck Br.	202.70	Radeberg. Glas	788.00	Russ. Noten	216.25
Darmst. Bank	156.40	Erlanger Br.	134.50	Dr. Straßenb.	229.75	Türkenloose	118.50
Deutsche Bank	211.00	Dresd. Gasthof	169.00	Dampfschiff	190.50	Mazagetto	43.10
Disc. Comm.	207.30	Dtsch. Körner	—.—			Hannover	136.00bzG
Dresdn. Bank	161.40	Zimmermann	136.75	**Wechsel.**		Fest.	
Dresd. Bankv.	123.25	Dannenbaum	124.00	Amsterd. kurz	—.—		

Leipzig, 23. Juli.

	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere		Mansf. Kuxe	1021.00	**Bank- u. Creditactien.**		Zeuberm & St.	102.75
3% Sächs. Rente	97.30	Oest. Banknot.	170.40	A. D. Cr. A.	213.00	Wiede	88.00
b. 1855 3%	97.60			Chemn. Bankv.	—.—	Zimmermann	136.00
b. 52/68 4% gr.	101.40	**Prioritäten.**		Credit Sparb.	119.50	Solbrig	93.00
b. 69 4% kl.	101.40	Lpz. Dr. 4%	101.40	Dresdn. Bank	161.75	Jenamsche W. B.	—.—
Löbau-Zittau	103.00	Russ. Zoll. 4%	100.00	Dresd. Bankv.	123.25	Kette	72.75
Landrentenbr.	99.25	S. Neuß. Gold	102.25	Leipz. Bank	182.75	Leipz. Elektr.	132.00
Dresd. Anl. 4%	101.00	Buschtiehr. 96	102.40	Sächs. Bank	128.00	**Wechsel.**	
Erbl. 3½% Pfb.	101.75	do. 1892	107.10	Zwickauer	—.—	Amsterdam	168.45
Mansf. Gewerk.		Dux-Bod. 2 Pr.	109.25	**Industrieactien.**		London kurz	20.35
von 1867	100.00	Pilsen-Priesen	101.00	Germania	157.25	do. 3 Monat	20.29
" 1875/79	101.10	Pr.-Dux. Pr.	110.05	Hohenlohe	187.00	Paris	81.05
" 1882	102.50	Buschtiehr. B.	225.50	Hartmann	190.75	Wien k. S.	170.00
" 1891	103.00	Elektr. Str.-B.	170.00	Schönherr	224.50	do. 3 Monat	169.00

Frankfurt a. M., 23. Juli. (Officielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 314½. Staatsbahn 296½. Lombarden 76½. Silberrente 87.30. 4proc. Ungar. Goldrente 104.30. Dresdner Bank 161.75. Galizier —.—. Egypter 108.20. Oesterr. Goldrente 104.90. Wechsel auf London 20.35. Wechsel auf Wien 170.12. Disconto 207.60. Fest.

London, 23. Juli. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾ Consols 112⅞. 1889er Russen 2. Em. 103½. Italiener 93⅞ excl. Lombarden 7⅜. Conv. Türken 22 excl. 4proc. Ungarische Goldrente 103½. 4proc. unific. Egypter 107¼. 3½ proc. Egypter 103 excl. Ottomanbank 12⅞. Spanier 62⅝ excl. 3proc. cons. Mexikaner 98½ excl. Rio Tinto 22⅝. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 86½. Argentinische 4½ proc. äußere Goldanleihe 60. Rupees-Actien 63⅞. Portugiesen 22¾. 3½er griechische Anleihe —. Griechische Monopol-Anleihe von 1887 —. Griechische Anleihe von 1889 —. 6proc. Argentinier 85½. Deutsche Reichs-Anleihe 93½. Debeers 29⅛. Goldfields 4⅛. Charter. 2⅞. Canada Pacific 70¼. Louisville 54½. Milwaukee 90½. Neueste Chinesen 100⅞. Union Pacific —. Chinesen (neueste) 2¼% Agio. Randmines —. Tendenz: Stetig. Wetter: Schön.

London, 23. Juli. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeder & Doenig, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Südafrikanische Minen: Angelo 4.25. Block B. 1.12. Bonanza 3.87. Consol. Deep Level 4.62. Croesus New 0.68. Crown Reef 11.75. Eastrands 4.44. Geldenhuis Deep 6.12. George Goch 1.75. Henry Nourse 8.00. Lanal. Glynt 4.31. Luip. Vlei 1.25. May Consolidated 2.25. Meyer & Charlton 5.90. Modderfontein 3.56. New Chimes 0.37. Nigel 2.81. Porcupine Downs 0.35. Rand Mines 28.75. Randfontein 2.12. Robinson Randfontein 1.40. Sheba 2.44. Transvaal Gold 4.68. United Roodeport 4.44. Van Ryn. New 2.25. Wolhuter 5.62. Landgesellschaften: Anglo French 2.94. Chartered 2.86. Exploration 1.94. Mashonaland Agency 1.75. Mozambique Gold Reef 2.87. Utd. Exploration 0.50. Willoughby Cons. 1.12. Cons. Goldfields 4.75. Tendenz: —

London, 23. Juli. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeder & Doenig, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Australische Gesellschaften: Anglo German 0.44 dis. Assoc. Goldmines 2.62. Brilliant Gold 0.87. Brilliant Blocks 1.25. Cons. Goldf. of New Zealand 2.75. Cons. G.-M. of West-Austral. 0.25. Continental u. W. A. Trust 0.50. Kingall Reefs Extended 0.31. Gibraltar 1.12. Gold Gem. Claims 0.25. Great Boulder Proprietary 7.94. Great Boulder Main Reef 1.15. Great Kingall Reefs 0.17. Hampton Plains 1.44. Hannans Brown Hill 5.62. Hannans Oroya 1.37. Hannans Proprietary 0.37. Lady Shenton 1.75. Ivanhoe 12.00. Lake View Consols 8.09. Lake View South 1.75. Lake View Extended 0.81. Lond. und Cont. Inv. Corpor. 0.10. Lond. u. W.-A. Explor. 0.50. Lond. u. W.-A. Investm. 0.75. Menzies Gold Estate 0.12. Mount Morgan 3.40. North Boulder 1.25. Wilbarra Goldfields 0.50. West.-Austr. Goldfields 2.75. Tendenz: —

Dresden (Produkten-Börse), 23. Juli. Wetter: Bewölkt. — Stimmung: Fest. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weißweizen 160—169 M., Braunweizen 75—77 K., 161—167 M., klamm 72—74 K., 152—158 M., russ., roth u. bunt 174—184 M., weiß 180—186 M., amerik. 179—184 M. Roggen, sächsischer, 73—74 K., 125—126 M., klamm 69—73 K., 108 bis 120 M., preußischer —.— M., russischer 129—134 M. Gerste, sächsische, 132—142 M., schles. 145—155 M., böhmische u. mährische 165—175 M., Futtergerste 112—120 M. Hafer, sächs. 127—140, fremder 135—150 M. Mais, Cinquantine 130—138 M., rumänisch und bessarabisch 107—114 M., amerikan. mixed 96—98 M., Laplata, gelb 96—98 M., rumän., großkörnig 103—107. Erbsen, Futterwaare 120—130 M. Saatwaare 130—140. Wicken 140—146 M. Buchweizen, inländ. 130—140 M., do. fremder 130—140 M. Leinsaat, feinste, bergifrete 180—186 M., feine 172—180 M., mittlere 160—170 M. Rüböl, raff. 63.00 M. Rapskuchen, lange, 11.50 M., runde 11.00 M. Leinkuchen, 1mal gepreßte 14.50 M., 2mal gepreßte 13.50 M. Weizenmehle (Dresdner Marken): Kaiserauszug 31.50 M., Grießauszug 28.50—29.50 M., Semmelmehl 27.50—28.50 M., Bäckermundmehl 25.50—26.50 M., Grießlermundm. 19.00—20.00 M., Pohlmehl 14.50—15.00 M. Roggenmehle (Dresdner Marken): Nr. 0 21.00—22.00 M., Nr. 0/1 20.00—21.00 M., Nr. 1 19.00—20.00 M., Nr. 2 16.50—17.30 M., Nr. 3 13.00—14.00 M., Futtermehl 10.60—11.00 M., excl. der städtischen Abgabe von 60 Pf. Weizenkleie (Dresdner Marken): grobe 8.40—8.60 M., feine 8.40—8.60 M., Roggenkleie (Dresdner Marken): 9.40—9.60 M.

Dresden (Getreidepreise), 23. Juli. An der Börse: Per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß, 160—169 M., do. braun 161—167 M. Roggen 125 bis 126 M. Gerste 132—142 M. Hafer 127—140 M., do. fremder — M. — Auf dem Markte: Neue Kartoffeln, per 50 Kilo 3 M. 50 Pf. bis 4 M. 20 Pf. Butter per Kilo 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 40 Pf. Heu (neues) per 50 Kilo 3 M. — Pf. bis 3 M. 20 Pf. Stroh per Schock 26 M. — Pf. bis 30 M. — Pf.

Magdeburg, 23. Juli. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —.—, Kornzucker excl. 88% Rendement 9.20—9.45. Nachprodukte excl. 75% Rendement 6.55—7.05, schwach. Brot-Raffinade I. 23.50. Brot-Raffinade II. —.—. Gem. Raffinade mit Faß 23.25 —. Gem. Melis I. mit Faß 22.50 —, ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juli 8.15 G., 8.25 Br., per August 8.22½ G., 8.25 Br., per Septbr. 8.27½ G., 8.32½ Br., per Oktober-Dezbr. 8.40 G., 8.42½ B., per Jan.-März 1898 8.52½ G., 8.60 B. Ruhig. — Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft: 76,000 Centner.

Hamburg, 22. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco sehr fest, holsteinischer loco 160—173. Roggen loco sehr fest, mecklenb. loco 123—138, russischer loco fest, 88—88. Mais 90. Hafer sehr fest. Gerste sehr fest. Rüböl fest, loco 58 Br. Spiritus (unverzollt) fest, per Juli-August 19 Br., per August-Septbr. 19 Br., per September-Oktober 19½ Br., per Oktober-November 19½ Br. Kaffee fest. Umsatz 3000 Sack. — Wetter: Bedeckt.

Hamburg, 22. Juli 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 81.05 Br., 80.55 G.

Breslau, 23. Juli. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Juli 60.60 M., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Juli —.—. Roggen per Juli 40.00 B. Rüböl per Juli —.—. Tendenz: —. Wetter: Schön.

Stettin, 23. Juli. Nach privaten Ermittelungen im „Freien Verkehr“: Getreidenotirungen fehlen. Spiritus loco 70er 40.70 bz., nominell ab Lager —. Petroleum —.—.

Liverpool, 22. Juli. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Tendenz: Ruhig aber fetig. Tagesimport 3000 Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Spekulation u. Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: Ruhig, stetig. Juli-August 4⁴⁰⁄₆₄—4³⁹⁄₆₄ Käuferpreis, August-September 4³⁸⁄₆₄—4³⁷⁄₆₄ do., September-Oktober 3⁶⁰⁄₆₄ do., Oktober-November 3⁵⁸⁄₆₄—3⁵⁷⁄₆₄ do., November-Dezember 3⁵⁶⁄₆₄ do., Dezember-Januar 3⁵⁵⁄₆₄ Verkäuferpreis, Januar-Februar 3⁵⁵⁄₆₄—3⁵⁴⁄₆₄ Käuferpreis, Februar-März 3⁵⁴⁄₆₄ do., März-April 3⁵⁴⁄₆₄ Verkäuferpreis, April-Mai 3⁵⁴⁄₆₄—3⁵³⁄₆₄ d. Käuferpreis.

New-York, 22. Juli. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 7¹³⁄₁₆, do. New-Orleans 7⅝. Schmalz Western steam 4.32½, do. Rohe u. Brothers 4.60. Mais Tendenz: kaum fetig, do. pr. Juli 31⅞, do. pr. September 31¾, do. pr. Dezember 33⅞. Weizen Tendenz: kaum fetig. Rother Winterweizen loco 81, Weizen pr. Juli 80¾, do. pr. August 80⅜, do. pr. September 78⅞, do. pr. Dezember 79⅞. Getreidefracht nach Liverpool 3½. Kaffee fair Rio Nr. 7 7⅞, do. (Rio) Nr. 7 pr. August 6.85, do. do. pr. Oktober 7.10. Mehl (Spring-Wheat clears) 3.35. Zucker 3⅛. Zinn 13.90. Kupfer 11.10.

Preis-Notirungen für Petroleum am 22. Juli (mitgetheilt von Wachs & Flößner, Dresden-Neustadt). New-York, Raff. Petroleum 5.75. Philadelphia 5.70. Rohes Petroleum 6.20. Pipe line Certificates p. August 75. Bremen: Matt. loco 5.05 B. Hamburg: Behauptet. Standard white loco 4.90 B.

Sächsische Bronzewaarenfabrik, vorm. K. A. Seifert in Wurzen. Der Aufsichtsrath hat beschlossen, für das abgelaufene Geschäftsjahr 1896/97 nach sehr reichlichen Abschreibungen die Vertheilung einer Dividende von 8 % vorzuschlagen. Im Vorjahr gelangte nichts zur Vertheilung.

Der Aktiengesellschaft für elektrische Anlagen und Bahnen zu Dresden ist die Vornahme der generellen Vorarbeiten zum Bau einer elektrischen Kleinbahn von Merseburg nach Leubich, soweit preußische Gebietstheile innerhalb des Regierungsbezirks Merseburg in Betracht kommen, gestattet worden. Die Grundbesitzer sind durch Gesetz über die Enteignung von Grundeigenthum vom 11. Juni 1874 verpflichtet, die erforderlichen Handlungen auf ihrem Grund und Boden geschehen zu lassen.

Der Mansfelder Gewerkschaft wurde für ein weiteres Feld das Bergwerks-Eigenthum auf Steinsalz verliehen.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.“. Kommanditgesellschaft Golnski & Co., Berlin. Handelsgesellschaft Moritz Oppenheimer, Berlin. M. Strauß, Kaufmann, Bielefeld. Firma Siebert & Blume, Inhaber W. Siebert u. M. Blume, Schuhwaarenfabrikanten, Roßlau. W. F. Haß, Kaufmann, Stettin. — Korbmacher Wilhelm Ludwig Pfotz, Werdau. Kohlenhändler Wilhelm Paul Schaeffer, Lohmen. Restaurateur Ernst Robert Paul, Oberreichenbach b. Reichenbach i. V. Schnittwaarenhändler Friedrich August Planert, Mylau i. V. Schnitt- und Posamentenwaarenhändler Karl Emil Müller, Reichenbach i. V. — **Aufgehoben:** Verstorb. Gutsbesitzer Johann Friedrich Dillner, Christgrün b. Elsterberg.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde das Erlöschen der Firma R. Hüttig & Sohn in Dresden, sowie der Herrn Adolph Richard Lange für diese Firma ertheilten Prokura.

Essen, 22. Juli. In der heutigen Generalversammlung des Walzdraht-Syndikats in Düsseldorf waren alle Werke vertreten. Es wurde die Organisation der Verkaufsstelle vorläufig in die Wege geleitet. Alle Verkäufe finden mit Beginn der nächsten Woche durch die gemeinsame Verkaufsstelle zu Hagen statt.

Da durch die Einstellung der bisher von der Handelskammer zu Breslau bewirkten **Oelsaatnotirungen** der Rapshandel Schlesiens für die Landwirthe und Händler eine sehr empfindliche Störung erlitten hat, so beschloß die schlesische Landwirthschaftskammer, täglich die Breslauer Rapspreise zu ermitteln und zu veröffentlichen.

Zum Saatenstands- und Ernteberichte aus dem **Königreich Sachsen** giebt die „Sächs. Landwirthsch. Zeitschr.“ folgende allgemeine Uebersicht: „Die Witterung in der Berichtszeit — 15. Juni bis 15. Juli — theilte sich abermals in zwei fast gleiche Hälften, deren erste sich durch schönes, warmes Wetter auszeichnete, während von Anfang Juli an mehr kühle und in einzelnen Bezirken auch regnerische Witterung vorherrschte. Sehr günstig war das beständige, warme Wetter zur Beendigung der Heuernte, welche allenthalben bestens geborgen werden konnte und schöne Erträge lieferte, die bei 46 Angaben zwischen 36 und 130 Ctr. schwanken und 70,76 Ctr. Durchschnitt aller Angaben auf den Hektar gegen 58,2 Ctr. im vorigen Jahre ergaben. Noch massenhafter waren die Klee- und Kleeheu-Erträge. Während im vorigen Jahre der Durchschnittsertrag auf den Hektar 53,3 Ctr. betrug, beziffert sich derselbe in diesem Jahre bei 40 Angaben auf 82,71 Ctr. und schwankte zwischen 36 und 140 Ctr., während im vorigen Jahre Erträge von 10—20 Ctr. vielfach vorkamen. Die Rapsernte ging gleichfalls bestens von statten, doch liegen nur 11 Druschergebnisse vor mit einem Durchschnitt von 39,3 Ctr. auf den Hektar, was einer guten Mittelernte entspricht. — Im Uebrigen aber war die Witterung der Entwickelung sämmtlicher Halm- und Hackfrüchte wenig günstig. Die langanhaltende Trockenheit, verbunden mit großer Wärme, konnte zwar den Winterhalmfrüchten mit Ausnahme auf leichten Böden, wo zum Theil Nothreife des Roggens eintrat, wenig mehr anthun, desto mehr aber litt die Sommerung, ganz besonders der Hafer, dessen Wachsthum sehr zurückblieb und bei welchem auf leichtem Boden gleichfalls vereinzelt Nothreife sich zeigt. Infolge der warmen Witterung im ganzen Juni konnte bereits Anfang Juli in den Sandgegenden mit dem Roggenschnitt begonnen werden und ist man mit dem Schockertrag im Ganzen zufrieden. Gleich den Sommerhalmfrüchten war der Regenmangel dem Wachsthum der Kartoffeln, der Futter- und Zuckerrüben, des Kohls und Krautes wenig förderlich. In den Rübenfeldern machte starker Engerlingsfraß sich fühlbar, während infolge des harten Bodens die Verpflanzung des Krautes sehr erschwert war, ja zum Theil nicht in vollem Maße durchgeführt werden konnte. Am weitesten ist der Nachwuchs des zweiten Klee- und Wiesenschnittes zurückgeblieben; einzelne Bestände stehen wie ausgebrannt da und ist, wenn nicht baldigst durchdringende Niederschläge sich einstellen, Grünfuttermangel zu befürchten; es wird daher in allen Berichten der Wunsch nach baldigem Regen und vielem Regen verlautbar. — Recht günstig ist bis jetzt die Hagelperiode verlaufen. Nur aus 3 Bezirken, dem oberen Theil der Amtshauptmannschaft Chemnitz und dem östlichen und westlichen Theil der Amtshauptmannschaft Zwickau, wird über starken Hagelschlag berichtet; in ersterem ist strichweise totaler, in letzterem zwischen 10 bis 85 % Hagelschaden eingetreten.“

Markneukirchen. Die vogtländische **Instrumenten-Industrie** hatte auch im Jahre 1896 einen scharfen Wettbewerb mit der Fabrikation im benachbarten Böhmen zu bestehen. In dem böhmischen Orte Schönbach und Umgegend werden Geigen und ähnliche Holzinstrumente, in Graslitz Messing-Instrumente und Harmonikas in großen Mengen erzeugt; die den böhmischen Arbeitskräften zu zahlenden Löhne aber bleiben, wie der Bericht der Plauenschen Handels- und Gewerbekammer feststellt, erheblich hinter den im Vogtlande verdienten zurück. Auch die Erzeugung von Musikinstrumenten in dem weitaus größten Absatzgebiete der vogtländischen Musikinstrumente — den Vereinigten Staaten von Nordamerika — macht sich neuerdings immer mehr fühlbar. Es kann deshalb nicht Wunder nehmen, daß der Ausfuhrwerth der Musikinstrumente im abgelaufenen Jahre um mehr als 400,000 M. zurückging; es wurden 1895 nach den Vereinigten Staaten Musikinstrumente und Saiten im Betrage von 2,887,649 M., 1896 aber nur für 2,476,996 M. ausgeführt. Erfreulicher Weise sind neuerdings vogtländische Musikinstrumenten-Fabrikanten zu Lieferungen für militärische Zwecke seitens der sächsischen Militärverwaltung unter gewissen Voraussetzungen zugelassen worden; in dem obenerwähnten Handelskammerberichte stimmt jedoch ein mit den Verhältnissen im Vogtlande Vertrauter das alte Klagelied an von „dem Propheten, der nichts in seinem Vaterlande gilt“ und beklagt es, daß die Musikcorps in der Königl. sächsischen Armee ihren Bedarf an Instrumenten von auswärts decken, und daß auch das altberühmte Gewandhaus-Orchester zu Leipzig seinen Neubedarf aus Graslitz zu beziehen pflegt, ohne den Versuch zu machen, zu untersuchen, ob in Markneukirchen oder Klingenthal nicht etwa Gleichwerthiges, vielleicht sogar noch etwas Besseres fabrizirt wird.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Auguste Victoria“, traf von der Nordlandreise am 22. Juli in Hamburg ein. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Columbia“, nach Newyork, ging am 22. Juli von Cuxhaven in See. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Phoenicia“ ist am 22. ds. in Newyork eingetroffen. Hamb. Postd. „Arabia“, nach Montreal, ist am 21. ds. Father Point passirt. Hamb. Postd. „Christiania“ wurde am 22. Juli via Havre nach Newyork expedirt. Hamb. Postd. „Hispania“ ist rückkehrend von Baltimore am 22. Juli Scilly passirt. Hamb. Postd. „Aragonia“ ist rückkehrend von Newyork am 21. ds. in Christiania angekommen. Hamb. Postd. „Markomannia“ ist am 21. Juli in Neworleans angekommen. Hamb. Postd. „Cheruskia“, welcher am 1. Juli von Neworleans abgegangen, ist am 21 ds. Lizard passirt. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Rosario“ ist ausgehend am 20. Juli in Montevideo angekommen; „Rio“ ist rückkehrend am 21. ds. in Deptford angekommen; „Taquary“ ist ausgehend am 21. Juli in Rio Grande do Sul angekommen; „Porto Alegre“, via Lissabon nach Brasilien, ging am 21. Juli von Cuxhaven in See; „Montevideo“, nach Kopenhagen, ging am 22. Juli von Cuxhaven in See. Postd. „Serapis“ ist ausgehend am 20. Juli in Corral eingetroffen. Postd. „Kambyses“ hat am 19. ds. seine Rückreise von Guatemala angetreten. Hamb. Postd. „Eduard Bohlen“ ist heimkehrend am 22. ds. im Kongo eingetroffen. Postd. „Lothar Bohlen“ ist heimkehrend am 22. ds. in Kamerun eingetroffen. Hamb. Reichspostd. „General“ ist auf der Heimreise am 22. Juli von Port Said abgegangen. Brem. Schnelld. „Lahn“ ist am 21. ds. in Newyork angekommen. Brem. Schnelld. „Havel“ hat am 21. Juli die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt. Brem. Schnelld. „Saale“, von Newyork kommend, ist am 21. Juli Dover passirt. Brem. Schnelld. „Fulda“, von Newyork kommend, ist am 22. ds. M. in Neapel angekommen. Brem. Postd. „Crefeld“ ist am 21. ds. von Baltimore nach der Weser abgegangen. Brem. Postd. „Holywood“, vom La Plata, ist am 22. ds. M. St. Vincent passirt. Brem. Postd. „Aachen“, von Baltimore, ist am 22. Juli auf der Weser angekommen. Brem. Reichspostd. „Bayern“, nach Ostasien ist am 21. ds. in Singapore angekommen. Hamb. Postd. „Prussia“ passirte am 21. Juli Dover. Hamb. Postd. „Slavonia“ nach Westindien, ist am 22. Juli von Cuxhaven abgegangen. Hamb. Postd. „Virginia“ traf am 21. Juli in Vera Cruz ein. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Normannia“ ist am 23. Juli in Newyork angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? **Für höhere Ansprüche:** Krebssuppe. Roastbeef mit Schoten und Möhren. Steinbutt mit Buttersauce. Hammelrücken mit gefüllten Tomaten. Mandelpudding. — **Für einfachere:** Grüne Suppe. Kalbskeule mit Blumenkohlsalat.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Röhler & Co.,** Cölln-Meißen.

Dresdner Getreidekümmel, das bekannte und beliebte Destillat der Liqueurfabrik von **Schilling & Körner,** große Brüdergasse 16, sei hiermit bestens empfohlen. Originalflasche 125 Pfg. incl. Glas.

„Medicinal-Citronensaft“ Glas = 0,25, 0,70, 2, 3 u. 6 M., **prima reine preisgekrönte** Specialität (Gewürz-Presserei Cossebaude-Dresden) zur Kur, für Medicin, Küche u. Haus ꝛc. **Gesündeste** Fruchtsäure zu heiß erfrischender, erquickender, saftbessernder Limonade bei Hitze, Fieber, Stechtum ꝛc.

Reine Kornbranntweine und **Kornspiritus** zum Aufsetzen von Kräutern und Wurzeln. **Rum, Arac** und **Cognac** zum Ansetzen von Beeren und Früchten (sogen. Rum-Obst) empfehlen **Schilling & Körner,** große Brüdergasse 16.

Kaffee: Ehrig & Kürbitz nur 8 Webergasse 8.
Hoflieferanten.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 23. Juli, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.)

Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.
Bodö	—	—		—	—	Chemnitz	763	SW	leicht	halbbd.	+18
Haparanda	758		still	heiter	+19	Wien	—	—		—	—
Memel	69	ONO	leicht	wolkig	21	Prag	—	—		—	—
Hamburg	57	SSW	frisch	Regen	+15	Hermannst.	—	—		—	—
Cherbourg	68	W	leicht	halbbd.	+17	Perpignan	—	—		—	—
Berlin	61	WSW	leicht	wolkig	+17	Triest	—	—		—	—
München	68	W	mäßig	bedeckt	+15	Aberdeen	63	NW	leicht	bedeckt	+18

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Auch am 22. Juli fanden wieder ziemlich ausgebreitete Gewittererscheinungen mit Regenfall statt; doch trat zeit- und stellenweise Aufklarung ein. Die Temperatur nahm etwas gegen den Vortag zu; die Minima derselben stiegen von 9 Gr. (Fichtelberg) bis 1,55 Gr. (Bautzen), ihre Mittelwerthe lagen zwischen 10 Gr. an der Hochstation und 19 Gr. (Leipzig), das Maximum wurde mit 24,2 Gr. (Dresden, Leipzig) erreicht. Von Südwesten her, wo das Maximum des Luftdrucks mit 768 Mm. über Südfrankreich liegt, hat sich der hohe Druck auf den größten Theil des centralen Continents erstreckt. Das Minimum lagert mit 752 Mm. vor der Elbmündung und wird das Ostseegebiet bis herauf nach Norden von tiefem Druck erfüllt. Durch die starke Ausbreitung des hohen Drucks im Süden (München 776,5 Mm.) und die Verlegung der Depression nach der Nordsee hat sich bei uns eine südwestliche Strömung eingestellt, welche bei wechselnder Bewölkung warmes, vorwiegend trocknes Wetter bringt, doch besteht die Neigung zu Gewitterbildung noch immer fort.

Dresden, 23. Juli. **Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böhold (Wallstraße 2).** Nachmittags 5 Uhr. 756 Millimeter, 4 gestiegen. Aussichten: Aufbessernd. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 25 Gr. Wärme, niedrigste 15 Gr. Wärme. Wolkig, bedeckt. Regen. Südwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
22. Juli	— 42	— 28	— 23	— 50	— 85	— 180
23. Juli	— 46	— 26	— 9	— 48	— 58	— 180

Wasserwärme der Elbe am 23. Juli: 22½ ° C.

Vermischtes.

* An einem der heißen Tage sandte eine Berliner Brauerei ein mit Flaschenbier beladenes Fuhrwerk nach Mittenwalde, wo das Bier von dortigen Gastwirthen bestellt war. Das Fuhrwerk war bereits einige Meilen von Berlin entfernt, als es auf der Chaussee einer auf dem Marsch begriffenen Infanterie-Abtheilung begegnete. Bald umdrängten die Leute den Bierwagen, dem ein Entkommen aus dieser Situation unmöglich war. Da sprengt der Kommandeur heran und befiehlt einem Unteroffizier und vier Mann, an dem Fuhrwerk Aufstellung zu nehmen und streng zu verhindern, daß Getränk gefordert oder verabreicht wird. Als die Abtheilung vorüber ist, schließt sich das Kommando an, und der Bierwagen fährt weiter, dem Orte seiner Bestimmung entgegen. Allein kaum eine halbe Stunde später kommt eine Kavallerie-Abtheilung desselben Wegs; ihr weit voraus sprengt der Rittmeister. „Kutscher, ist Ihr Bier sehr kalt?" — „Gerade zum Trinken, Herr Rittmeister!" — „Geben Sie mal 'ne Flasche her!" — Der Offizier trinkt, setzt die Flasche ab und ruft seinen langsam heranreitenden Leuten zu: „Eskadron halt! Abgesessen! Kutscher, geben Sie jedem Mann eine Flasche, aber jedem nur eine!" — Im nächsten Augenblick besand sich die leichte Reiterei im dichtesten Handgemenge und nahm die Bierbatterien mit stürmender Hand. Nach einigen Minuten wurde gerechnet. „Wieviel ist getrunken?" — „Elf Kasten, Herr Rittmeister." — „Na ja, also 330 Flaschen! Ich dachte mir's doch gleich, daß wieder Verschiedene nicht bis eins zählen können!" Sprach's, bezahlte dem Kutscher 33 Mark und ritt weiter.

* Der zweite Theatermeister des Kreuznacher Kurtheaters wollte aus Rache, weil er entlassen werden sollte, dem Theater zum Abschied noch einen schurkischen Streich spielen und öffnete am letzten Sonnabend die sämmtlichen im Hause befindlichen Gashähne. Eine Explosion wurde jedoch glücklich verhindert, weil die Feuerwache die Sache noch rechtzeitig entdeckte. Während der Vorstellung gewahrte der Wachthabende einen schweren Backstein, der oben in den Soffiten in einer Schlinge schwebte und vom Boden aus zum Herunterfallen gebracht werden konnte. Auch dies war ein Streich des Theatermeisters, der noch während der Vorstellung verhaftet wurde.

* Ueber den Großen Preis von Berlin (10,000 Mark), der von dem Verein für Velociped-Wettfahren für die Rennbahn Berlin-Halensee ausgesetzt worden ist, liegt folgendes Programm vor: 1. Tag. Sonntag, den 12. September, Nachmittags 3 Uhr. 1. Großer Preis von Berlin. Offen für Berufsfahrer aller Länder. 5 Preise: 7000, 1500, 750, 500 und 250 Mark. a) 10 Vorläufe über 1000 Meter. Der Erste eines jeden Laufs kommt in die Zwischenläufe. b) 2 Hoffnungsläufe über 1000 Meter. Offen für die Zweiten der Vorläufe. Der Erste eines jeden Laufs kommt in die Zwischenläufe. 2. Tag. Sonntag, den 19. September, Nachmittags 3 Uhr. 1. Großer Preis von Berlin. Offen für Berufsfahrer aller Länder. 5 Preise: 7000, 1500, 750, 500 und 250 Mark. c) 4 Zwischenläufe à 3 Fahrer über 2000 Meter. Offen für die Ersten der Vor- und Hoffnungsläufe. Der Erste eines jeden Laufs kommt in den Entscheidungslauf. d) 1 Beschäftigungslauf über 2000 Meter. Offen für die Zweiten der Zwischenläufe. Der Erste kommt in den Entscheidungslauf. e) Entscheidungslauf 2000 Meter. Offen für die Ersten der Zwischenläufe und des Beschäftigungslaufs, zusammen 5 Fahrer. Bedingungen: 1. Die Satzungen der D. S. B. für Bahnwettfahren sind maßgebend. 2. Meldeschluß am Donnerstag, den 2. September, bei Herrn O. Wendt, Berlin W., Leipzigerstraße 112. 3. Allen Meldungen, brieflichen, sowie telegraphischen, müssen die Farben des Vereins unbedingt beigefügt werden. 4. Die Einsätze betragen für den Großen Preis von Berlin und das 75 Kilometer-Fahren 10 Mark, für die übrigen Rennen 5 Mark. Für das Trost- und Entschädigungsfahren werden keine Einsätze erhoben.

* Die in Kalk bei Köln vorgekommenen Massenvergiftungen durch den Genuß von rohem Rindfleisch nehmen einen immer bedenklicheren Umfang und Charakter an. Es wurden wiederum mehrere Personen dem Hospital zugeführt. Ganze Familien sind schwer erkrankt, da die unmittelbare Nachbarschaft ausschließlich ihren Fleischbedarf bei demselben Metzger deckte. Die Familien, die das Fleisch in gekochtem Zustand genossen, sind nur leicht erkrankt. Die Behörde beschlagnahmte das übrige Fleisch und führt gegenwärtig eine strenge Untersuchung.

* In einem Nachruf für den verstorbenen früheren Reichstagsabgeordneten Kämpffer schreibt die „Volks-Zeitung": „Der Verblichene pflegte im Kreise von Freunden und Gesinnungsgenossen eine reizende Anekdote aus seinem Leben vom Jahre 1848 zu erzählen. Sein Vater war großherzoglich mecklenburgischer Beamter, der Sohn diente während des Sturmjahres als Einjährig-Freiwilliger. In voller Uniform nahm der jugendliche Freiheitskämpfer an einer Volksversammlung Theil, in der über Abdankung und Pensionirung des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin debattirt wurde. Die Diskussion verlief ähnlich wie in Fritz Reuter's unsterblicher Beschreibung (Ut mine Stromtid) in der Reform zu Rahnstadt. Kämpffer ergriff das Wort und schlug vor, dem Großherzog eine Pension von 1200 Thalern und ein Reitpferd zu gewähren. Irgend welche Folgen hatte diese Rede nicht. Nur ließ sich der Großherzog, als er einige Zeit darauf den alten Kämpffer besuchte, den Sohn kommen und dankte ihm, daß er ihm eine so reichliche Pension gewähren wollte. Er, der Großherzog, könne auch mit weniger auskommen."

* Ueber den Handel mit gefrorenem Geflügel auf dem Londoner Markt veröffentlicht die französische Zeitschrift „Chasse et Pêche" einen interessanten Artikel. Dieses Geflügel, dessen Größe und Qualität im Allgemeinen von mittlerer Güte ist und das daher gewöhnlich zu geringerem Preise verkauft wird, kommt aus den Vereinigten Staaten. Es wird in gefrorenem Zustand über den Ocean geschafft und kommt so in tadelloser Erhaltung in London an, wo es sofort verkauft wird. Einige Zufuhr des gefrorenen Geflügels erhält die Weltstadt auch aus Australien, doch können die Sendungen dieses Erdtheils wegen der weiteren Entfernung das amerikanische Produkt nicht vom Markte verdrängen. Es ist auffallend, daß sich ein internationaler Handel mit gefrorenen Fischen bisher nicht entwickelt hat, zumal dieses Verfahren in den Vereinigten Staaten außerordentlich verbreitet ist. In diesem Lande giebt es in allen für Fischerei wichtigen Orten sogenannte Gefrierkammern, wo die Fische in gefrorenem Zustand mühelos Monate lang aufbewahrt werden können, um dann zum Verkauf gebracht zu werden, wenn die Fischerei zu irgend einer Jahreszeit einmal eine Mißernte durchzumachen hat. Die gefrorenen Fische haben zwar nicht ganz den feinen Geschmack der frischen Fische, aber sie bieten dem Volke eine gesunde und wenig kostspielige Nahrung, und aus diesem Grunde werden sie auch stets eine leichtverkäufliche Waare sein.

* Dämon Branntwein. Ueber den Tod einer jungen Millionärin Isabel Margaret Murphy berichtet die „New-Yorker Staatszeitung": Als Tochter eines San Franciscoer Millionärs konnte sie schon im Alter von 16 Jahren frei über ein Vermögen von etwa anderthalb Millionen verfügen. Schon mit 17 Jahren begann sie ihr Vermögen in Alkohol aller Art umzusetzen. Ihre monatlichen Ausgaben für Alkohol beliefen sich schon damals auf nahezu 200 Dollars, während sie für sonstigen Lebensunterhalt kaum der Hälfte bedurfte. Im Alter von 20 Jahren konnte sie schon auf 35 Verurtheilungen wegen Trunksucht und Erregung öffentlichen Aergernisses zurückblicken. Mit 21 Jahren kam sie in ein Spital, das sie nach 5 Monaten verließ, um wieder ihr altes Leben aufzunehmen. 23 Jahre alt, wurde sie zum hundertsten Male bestraft. Ein Jahr später wurde sie mit dem katholischen Pfarrer Smullens bekannt, der sie zu retten hoffte. Er versprach sich von einer großen Reise das Beste, und die Beiden segelten daher von England nach Amerika, ihrem Geburtslande, das sie schon in ihrer frühesten Jugend verlassen hatte. Aber die neue Welt bot für Miß Murphy nur insofern Lehrreiches, als sie dort — mit einer ganzen Reihe ihr bisher unbekannter Getränke vertraut wurde. Sie ergab sich so eifrig dem Studium dieser neuen Gins, Whiskys, Cocktails 2c., daß auch die Behörden von New-York eine Unzahl von Bestrafungen über sie verhängen mußten. Nach ihrer Rückkehr in den alten Welttheil begann sie Weinsuppe und Kölner Wasser in großen Mengen zu trinken und amüsirte sich nebenbei mit regelmäßigen Morphium-Injektionen. Vor Kurzem kehrte sie nun vom Gericht zurück, wo eben die 205. Strafe — 4 Wochen Gefängniß — über sie verhängt worden war. Um sich zu trösten, ließ sie zu Hause eine Batterie von Flaschen aufmarschiren und trank so lange, bis eine Herzlähmung sie zu Boden streckte. So endete mit 27 Jahren die Laufbahn dieser merkwürdigen Millionärin, die nach der Versicherung ihrer Angehörigen gut erzogen, schön und gebildet gewesen ist.

* Wo liegt Biesterfeld, nach dem der neue Regent des lippeschen Ländchens seinen Namen führt? Es ist ein Jagdschlößchen in der Nähe von Falkenhagen im östlichen Theile des Fürstenthums Lippe-Detmold, zur Feldmark Aschenau gehörig. Es befindet sich jetzt eine Oberförsterei darin.

Wittig, Scheffelstr. 31, 2. Et., heilt **Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Harnleiden, Schwäche.** 9—5, Sonn. 7—8.

Kötscher, Schloßstraße 5, heilt **frische** und **ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden.** 8—5, Abends 7—8.

Goseinsky, Zinzendorfstr. 47, pt., heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Haut- u. Harnleiden** 2c. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

Haut- und Harnleiden, Ausflüsse, Geschwüre und **Schwäche** werden geheilt **Pragerstrasse 40, I. Sprechstunde** von 9—½3 und 5—8 Uhr.

P. Schmidt's elektr. Anstalt, Lothringerstr. 2. Generalvertr. f. **Sachsen** d. pat. elektr. Apparat, Syst. Alimonda.

In der Lößnitz b. Dresd. **Knabeninstitut** Dir. Hoffmann.

Seidenwaaren, Wilhelm Nauitz, Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Biefolt & Locke's Meißner Nähmaschinen J. Röbrig Nachf. **(M. Eberhardt).** Marienstraße **14.** Eigene Reparaturwerkstatt.

Wenn ein Hund sich fortwährend scharrt, benagt, an Tischen und Stühlen scheuert, ja sogar schon haarlose Stellen und kleine Eiterbläschen bei ihm sich zeigen, dann hat er sicher die Räude. Eine Büchse **„Geo Töpfer's Parasiten-Creme",** preisgekrönt mit 10 goldenen und 2 silbernen Medaillen, genügt, ihn sofort davon zu befreien. Per Büchse mit genauer Gebrauchs-Anweisung **Mk. 1.50** in der **Marien-Apotheke** u. **Drogerie „Zur Laterne".**

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Bad Albertshof, Sedanstr.

Die Schwimmhalle

aus carrarischem Marmor

ist von 6½ Vorm. bis 8½ Abends geöffnet

Reinstes Quellwasser, Temperatur 25°C.

Douchesaal m. 12 Douchen.

Tageskarte 50 Pf. Dtzd. 5 M. Jahreskarten!

Kinderkarte 25 Pf. Dtzd. 2,50 M. Halbjahreskarten!

Schülerkarten!

Schwimmkursus 20 M.

Kräftigt Eure Jugend durch ein tägliches Bad!

Ich habe mich in **Plauen** bei Dresden, **Rathhausstraße Nr. 9, II.,** als

praktischer Arzt

niedergelassen.

Sprechstunden:

Vormittags 8—10, Nachm. 2—3 Uhr, Sonntags nur Vormittags.

Dr. med. Ernst Lange,

prakt. Arzt, Wundarzt und **Geburtshelfer,**

zuletzt an der Königl. Frauenklinik zu Dresden.

Hausfrauen

Geld sparen!

Probiren Sie

Bruch-Kaffee,

gebrannt, à Pfd. 97 Pf., beim

Chocoladen-Hering.

Neue Verkaufsstellen: Wilsdrufferstr. 7 u. Ecke Wallstr., a. d. Post.

Kleine Brüdergasse 8, I.

Akademie für Tanz

(gegründet 1867)

beginnt **Sonntag, den 1. August** ein **neuer Kursus** für j. Damen und Herren. **Schnelltanzunterricht** zu jeder Tageszeit unter Garantie; selbst Bejahrte können es noch erlernen.

Lehrer für die Tanzkunst bilden wir aus, auch junge Damen und Herren für Mimik, Fechten und Ballet.

Dir. **Jerwitz & Sohn,** k. M. des Hoftheaters.

Geschäfts-Uebernahme.

Werthen Freunden, Nachbarn und Bekannten zeige hierdurch ergebenst an, daß ich das

Restaurant

Oppellvorstädter Gesellschaftshaus,

Oppellstrasse 13,

von Herrn **Kleffig** käuflich übernommen habe. Es wird jeder Zeit mein Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste nur durch gute Speisen und Getränke stets zufrieden zu stellen und bitte deshalb alle meine Gönner, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Gustav Münzner.

NB. Mache gleichzeitig aufmerksam auf meine Spezialität in Weinen, nur vom Rheingau, in Flaschen und Gläsern. Jeden Sonnabend und Sonntag **Frei-Concert** auf Klavier und Harmonium, spielbar auf einer Klaviatur. Auch ist das Vereinszimmer noch einige Abende frei. D. O.

Glücksräder, Schlag- und Punktumr. zu kaufen gesucht Schäferstr. 57, I. Etage. W.

Gelegenheits-Kauf. Meyer's kl. Konv.-Lexikon, Andree's Handatlas (alt) Wachsbleichstr. 37, 1., h. 10 Uhr V.

Bekanntmachung.

Der Umbau einer 540 m langen Strecke der Grundstraße soll zur Ausführung vergeben werden.

Die Arbeiten umfassen rund 3200 cbm Erdarbeiten, 1500 cbm Bruchsteinmauerwerk, 3400 qm Versteinerungsarbeiten und 900 qm Bruchsteinpflaster.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen von Dienstag den 27. d. M. ab bei den Unterzeichneten zur Einsichtnahme aus und können Anschlagsstisten gegen Zahlung von 1 Mark für das Stück, und Lichtpausen der 11 Blatt Zeichnungen gegen Zahlung von 7 Mark, soweit der Vorrath reicht, entnommen werden.

Angebote sind versiegelt bis **Dienstag den 3. August** Abends an den Unterzeichneten einzureichen.

Bühlau, am 23. Juli 1897.

Der Gemeindevorstand.

Höhne.

Der von uns ausgefertigte Depositenschein vom 18. Juli 1890 über den Versicherungsschein Nr. 31900, ausgestellt auf das Leben des Herrn **Johann Gottlieb Karnahl,** Gutsbesitzer in **Thallwitz** bei Wurzen, ist uns als **verloren** angezeigt worden.

In Gemäßheit von § 15 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen unseres Statuts machen wir dies hiermit unter der Bedeutung bekannt, daß wir den obigen Schein für kraftlos erklären und an dessen Stelle ein Duplikat ausstellen werden, wenn sich innerhalb dreier Monate vom untengesetzten Tage ab ein Inhaber dieses Scheines bei uns nicht melden sollte.

Leipzig, den 24. Juli 1897.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Dr. **Otto.** Dr. **Walther,** l. V.

Freitag den 30. Juli 1897 Vormittags 10 Uhr soll bei dem Proviantamt Dresden-Albertstadt im vorderen Körnerhofe eine Partie Roggenkleie 2c. an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Königliches Proviantamt.

Königliche Kunstgewerbeschule Dresden

Der Unterricht im **Winterhalbjahr 1897/98** beginnt **am 1. Oktober.**

Tagesunterricht in 9 Fachklassen: Architektonisches Kunstgewerbe — Ornament-Modelliren — figürliches und kunstgewerbliches Modelliren — Ciselliren — Dekorationsmalen — Musterzeichnen — Porzellanmalerei — Lithographie und Buntdruck — Atelier für kunstgewerbliche Entwürfe — Atelier für allgemeine Theaterdekoration.

Abendunterricht für Handwerker und andere Gewerbtreibende in Architekturzeichnen, Modelliren, kunstgewerbl. und figürl. Zeichnen und Malen. Der Eintritt in die Abendabtheilung ist monatlich gestattet.

Anmeldungen für den **Tagesunterricht** an der Kunstgewerbeschule sind bis spätestens

1. September d. J.

an die unterzeichnete Direktion — für die **Vorschule** und den **Zeichenlehrerkurs** an Herrn Oberlehrer **Grohberger,** Marienstraße 42, 2. — zu richten.

Regulative unentgeltlich.

Dresden, im Juli 1897.

Die Direktion.

C. Graff.

Webstuhl- und Maschinenfabrik

(vorm. May & Kühling).

Die **Dividende** auf das Geschäftsjahr 1896/97 gelangt mit

8 pCt. = Mark Achtzig per Actie

gegen Einreichung des **Dividendenscheines No. 8** von heute ab

bei den Herren **Menz, Blochmann & Co.** in **Dresden** zur Auszahlung.

Chemnitz, den 22. Juli 1897.

Die Direktion.

Paul Zschille. M. Zimmermann.

Milchvieh

u. sprungfähige Bullen.

Donnerstag den 29. und **Freitag den 30. Juli** stelle ich einen großen Transport **schweres, vorzügl. Milchvieh mit Kälbern,** sowie auch **Hochtragende** (Primawaare) in **Dresden, im Milchviehhofe,** zu **billigen** Preisen zum Verkauf. Bestellungen nehme ich vorher gern entgegen.

Globig bei Wartenburg a./E.

Wilhelm Jörioke.

Kirchheizung.

In der Kirche zu **Malkwitz** bei Dahlen soll Heizung eingerichtet werden und ersucht um kostenfreie Anschläge der Bahnamtsbesitzer **Kaul** in Dahlen.

Rauheit der Haut

beseitigen Sie laut vieler Anerkennungen am sichersten durch den Gebrauch von **Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.** Hausseife 10 Pf., Toil.-Seife 20 Pf., Extraf. 35 u. 75 Pf., med. Seife das Stück 60 Pf. Zu haben in allen besseren Handlungen.

Marmor-Kalkwerk „Silesia“

G. m. b. H.
Telephon: Amt Schrenau Nr. 4,
Eisenbahnstation: Ober-Kauffung,
empfiehlt hierdurch ihren aus bestem weißen Marmor
erzeugten Stückkalk.
(Laut chem. Analyse enthält der Marmor ca. 99 % kohlensauren Kalk.)

Sport.

Damen und Herren,

die
Radfahren, Bergsteigen etc.
offerire in denkbar besten Qualitäten billigst:

Radfahr- u. Touristen-Costume,
Radfahr- u. Touristen-Anzüge,
Radfahr- u. Touristen-Hosen,
Radfahr- u. Touristen-Hemden,
Radfahr- u. Touristen-Strümpfe
Radfahr- u. Touristen-Mützen.

König-Johannstr. Nr. 6. **Siegfried Schlesinger** **König-Johannstr. Nr. 6.**

Grosse Internationale Fahrrad-Ausstellung

Berlin S., Dresdener Strasse 34|35, **Luisenhof,**
vom 25. Oktober bis 25. November 1897.

Erste grosse internationale Ausstellung in Deutschland

von Fahrrädern, Vehikeln (motor cars, automobiles etc.), Maschinen und Werkzeugen zur Herstellung von Fahrrädern, Fahrrad-Zubehör, Zeichnungen, Modellen, Verfahren, welche sich auf die Herstellung von Fahrrädern beziehen, sowie Beschreibungen, Zeichnungen und Illustrationen, welche dem Radsport gewidmet sind.

Ebenso zum Sport gehörige Kleidungsstücke.

Bei dem Aufschwung, den die Fabrikation von Fahrrädern in den letzten Jahren genommen hat, dürfte das Unternehmen durchaus zeitgemäss und den Fabrikanten die Betheiligung dringend zu empfehlen sein.
Prospekte etc. stehen auf Wunsch kostenfrei zur Verfügung.

Deutsches Exportmusterlager
(Internationale Fahrrad-Ausstellung)
Berlin S., Dresdener Strasse 34|53, **Luisenhof.**

Feuchte Wände!

Salpeter- und Schimmel-Bildung beseitigt wirksam und dauernd
Jedermann selbst
durch mehrmaligen Anstrich mit Dr. **Ed. Thorn's Plastrin** nach beigegebener ausführlicher Gebrauchs-Anweisung. Dieser Anstrich bildet einen elastischen, wasserdichten und keimtödtenden Ueberzug, auf welchem sich vorzüglich tapezieren und malen läßt. Das Verfahren selbst ist sehr einfach, billig und nicht störend im Haushalt. **Selbstkostenpreis** berechnet und **vorher** veranschlagt. Kilo 4,50, ausreichend für 40 □Mtr.
Teleph. Amt I, 1581. **O. R. Nicolai, Leipzig-Reudnitz, Kreuzstr. 42.**

Vorzügl. kreuzs. Nussbaum-
Pianino,
ein Meisterwerk deutscher Klavierbaukunst, steht sehr preiswerth zu verkaufen **Altmarkt 2, 3., A. Wagner-Pianofabrik.** Gr. Goldene Medaille für mustergiltige Flügel u. Pianinos.

Weiße Ahorn-Dicken,
Bretter und Bohlen, verk. bill. **Richard Walter,** Fournier-Sägewerk, Molter b. Dippoldiswa.

Hölzerne
Reiseschachteln
mit Tragriemen, 3fach fourniert, federleicht, wasserfest, auswaschbar, billigst bei **Hermann Mielsch,** Eisenwaarenhandlung, Kreuzstraße.

Ein gut erhaltener
Kutschir-Wagen
mit Klappsitz, auf Wunsch mit dazu poss., flottem **Pferd** und **Cabriolett-Geschirr** sind billig zu verkaufen. Zu erfrag. Mittags von 2 bis 3 Uhr bei **Frühauf,** Wettinerstr. 32, 3.

Leitspindeldrehbank,
ca. 200 Sph., 1500 Drhlg., zu kaufen gesucht. Offerten unter **U. P. 571** in d. Exped. d. Bl.

100% Verdienst
durch **Patent-Ankauf.** Ohne Risiko u. Reklame. Offert. unt. **V. Q. 505** Exped. d. Bl.

Garnitur, Sopha, 2 Fauteuils, 6 Stühle, f. 90 M. zu verk. Wettinerstr. 24. 1.

Geheime

Leiden jeder Art, a. **alle** deren Folgen, selbst **hartnäckiger** Fälle, b. Männern u. Frauen, **Schwäche,** Geschwüre, Drüsen, Warzen usw., **Harn-, Hals-, Blasenleiden, Hautausschl., Flechten** u. ganz **veralt. Wunden,** Beinschäden, Krampfadergeschw., Salzfluß, krebsart. 2c. heilt **gründl.** u. **glänz.** bew. jedes Mittel u. **sehr** bequem. Verfahr., langjähr. **erfolgr.** Praxis. **Auch brieflich,** diskret, schnell u. **sicher!** Sprechz. auch Sonntags. **Dresden,** Vorstadt **Striesen,** Allemannenstr. 28, I. **C. Brücklein.**

Grosses Lager
von
Herrenwäsche
Magazin zum Pfau
Frauenstrasse
Dresden.

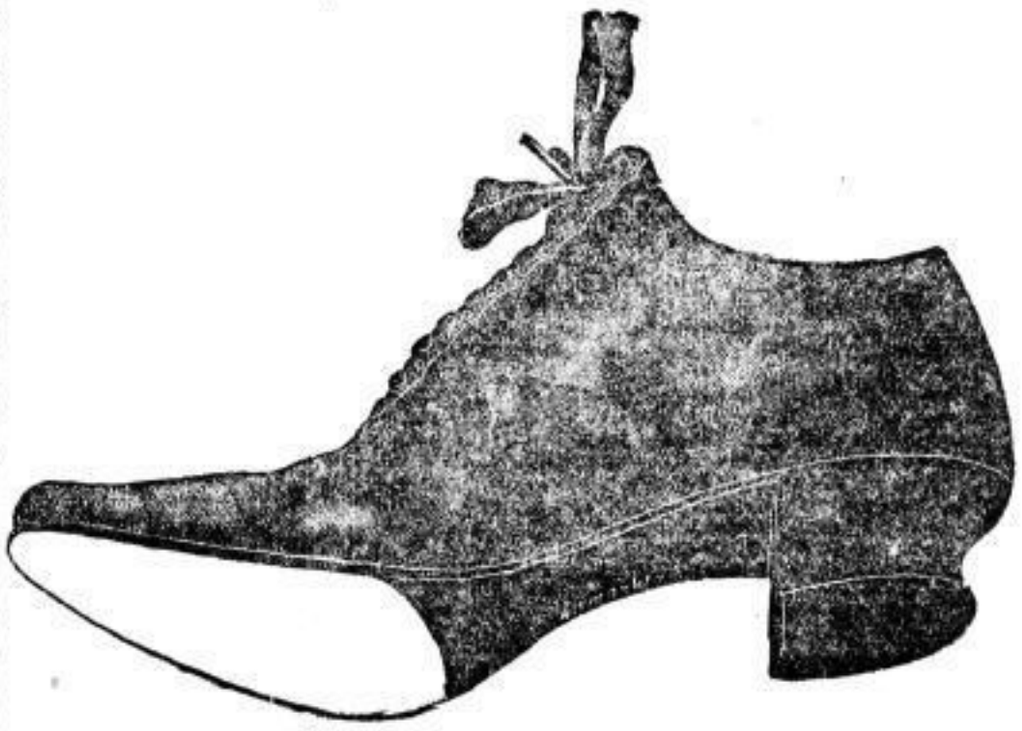
Kragen 4fach Leinen	—.50
Manschetten 4fach Leinen	—.50
Vorhemdchen	—.60
Serviteur. glatt u. gestr.	1.—
Oberhemden, glatt	3.—
„ fl. Ausführg.	5.—
Nachthemden m. Bordüren	4.—

Kinder-Wäche.

Gute dänische Arbeitspferde,

sowie **leichtere, schnittige Holsteiner Pferde** stehen zum Verkauf.
Fernsprecher Amt II, 114. **R. Stenzel,** Böhmischestraße Nr. 30.

Braune und schwarze
Halbschuhe,
Damen von 4½ Mk. **Herren** 5½ und 7½ Mk.
Kinder von 1½ Mk. an!
Kernsohlen und Leder-Brandsohlen und Kappen.
Außerdem unerreichte Auswahl in
Saison-Neuheiten!



Sächs. Schuhfabrik, Rudolph Voigt,

Altmarkt, Ecke Schreibergasse 1—5.
Laden, I. und III. Stock.
Comfortable, 400 □Mtr. grosse Verkaufsräume gestatten diskretes, bequemes Probiren.
Fernsprecher 1699. **Maß und Reparatur.**

Große Auswahl
neuer, ganz vorzügl., 7saitiger
Pianinos und kl. Flügel
in jed. Holzart, zu **ganz billigen** Preisen, empfiehlt unter Garantie **Jos. Kuhn,** Pianofortefabrik, Wettinerstraße 29, 2. Et.

Thüren u. Fenster,
gebr., am billigst. kleine Pinnenschegasse 42, bei **W. Hänel.**

Hundefutter
ist zu vergeben Breitestraße 12.

Oldenburg. Milchvieh und junge Bullen,
beste Qualität, stellen wir am **29. Juli** in **Döbeln** (Gasthaus „Stadt Dresden“) zum Verkauf.
Rodenkirchen (Oldenb.). **Achgelis & Detmers.**

Oldenburg. Milchvieh und junge Bullen,
beste Qualität, stellen wir am **31. Juli** in **Dresden** im Milchviehhofe (Scheunenhöfe) zum Verkauf.
Rodenkirchen (Oldenb.). **Achgelis & Detmers.**

Offene Stellen:

Bautechniker-Gesuch.

Suche zum 1. August einen tüchtigen Bautechniker für mein Baubureau nach Buchholz am Lößnitzgrund, welcher im Entwerfen, Veranschlagen, Abrechnen, sowie Buchführung vollständig vertraut ist. Off. mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen sind einzusenden an

Karl Gommlich,
Baugeschäft,
Klotzsche.

Ober- und Unter-Schweizer
erhalten stets gute Stellen durch Oberschw. **Gertsch,** Röhrsdorf bei Lockwitz, Stat. Niederjedlitz.

Junger Diener

für **Leipzig gesucht.** Off. m. Zeugnißabschriften u. **A. 6790** Exped. d. Bl. erbeten.

Klempner-Lehrling
unter günstigen Bedingungen gesucht **F.H.Neddermeyer** in **Kötzschenbroda.**

Maurer

werden angenommen
Villa-Neubau Loebtegen.

Bei e. hochangesehenen deutschen Kapital-, Aussteuer- rc. Versicherungs-Gesellschaft mit konkurrenzfähigen u. beliebten Einrichtungen (**Dividendengewährung rc.**) finden respektable

Reise-Beamte

gegen Gewährung von auskömmlichen Diäten, Gehalt und Tantième Anstellung. Gefäll. Off. u. **G. D. 15** an Annoncen-Exped. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Herren und Damen,
welche bei Privaten geschäftlich verkehren, haben Gelegenheit, einen gut. u. lohn. **Konsum-Artikel** mitzuführen. Off. u. **R. 1837** an **Rudolf Mosse, Stuttgart** erbeten.

Für Lager und Reise
wird von einer **mechanisch. Baumwoll- und Leinen-Weberei** in der sächsischen Oberlausitz ein junger, in der Branche erfahrener **Kaufmann** gesucht. Antritt per bald oder 1. Oktbr. c. Offerten an **Rudolf Mosse, Dresden** unter **B. F. 51.**

Für ein **grösseres**
Kolonialwaaren-Geschäft
en gros & en detail wird ein gewandter, solider, tüchtiger

Commis

für Detail und Reise gesucht. Nur solche, **welche sicher arbeiten, gut zu disponiren verstehen und mit la. Zeugnissen** versehen sind, wollen ihre Off. mit Zeugnißabschriften und Photographie unter **R. 65** an **G. L. Daube & Co.** in **Zwickau i. S.** einsenden.

Wirthschafterin.
Selbstständige Wirthschafterin, nicht unter 30 Jahren, per 1. August oder später auf Rittergut **gesucht,** die in der Landwirthschaft erfahren und feine Küche versteht. Nur Solche, die selbst praktisch thätig sind, wollen sich melden unter Chiffre **L. 44567** in die Expedition dieses Blattes.

Eine ganz zuverlässige
Kinderfrau
oder ält. Mädchen w. **gesucht.** Straßb. Hof. Frauenkirche 20.

---

10 10

Schweizer

erhalten sof. u. zum 1. August Freistellen und Unterschweizerstellen durch das Schweizer-Bureau **Loburg** b. Magdeburg.

Junge, anständige Mädchen
sucht zum Lernen und leichten Arbeiten **Richard Hofmann,** Putzfedernfabrik, Annenstr. 34, 1. (an der Kirche).

Suche zum 1. Sept. u. Oktob. tüchtige

Oberschweizer

mit Prima-Zeugnissen. Oberschweizer **Stettler, Loburg.**

Lichtdruck!

Zwei flüchtige u. selbstständig arbeitende **Lichtdruckmaschinenmeister** finden dauernde und angenehme Stellung per sofort, einer per Mitte August, bei

Zedler & Vogel,
Lichtdruckanstalt
in **Darmstadt.**

Gute Postkartendrucker bevorzugt. Zeugnisse und Proben erbeten.

Verwalter-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener, junger Verwalter, 22 bis 24 J., der sich dauernde Stellung sucht, kann bei Unterzeichnetem zum Antritt für 1. August oder 1. September Stellung erhalten. Einsendung von Zeugnißabschr. sind von Bewerbern erwünscht. Standesherrschaft **Reibersdorf.**
Ed. Frohberg.

Schweizer-Gesuch.

Ein tüchtiger **Unterschweizer** bei 36—38 M. Lohn wird sofort gesucht; auch ein starker **Lehrbursche** beim **Oberschweizer** auf Rittergut **Leutewitz** bei Krögis, Stat. Miltitz.

Tüchtige
Monogrammpräger
und
Pressvergolder
auf Luxuspapier werden **zum sofortigen Antritt** bei hohem Lohn gesucht.
Lithographisch-artistische Anstalt München
(vorm. Gebrüder Obvacher).

Ein lediger Oberschweizer,
Berner, zu 60 Kühen per 1. Aug. gesucht. Kontr. bei mir. 2 verh. Oberschweizer zu 70 u. 80 Stück per 1. Aug. u. 1. Sept. gesucht. Kontr. ebenf. bei mir. 8 Schweizer auf Freistellen zu 18, 20—30 Kühen per 1. August ges., Lohn 38, 40—45 Mk. 20 Unterschweizer, sowie 11 frühtige Burschen zum Lernen bei hohem Lohn u. freier Reise sofort und 1. August gesucht durch **Klässig** in **Frohburg i. S.,** am Markt 300. Daselbst billigst hochf. Sammetwesten, grüne Anzüge, auch mit Sammetbesatz, kurz- und langärmlige rothe Blousen, Arbeitshosen, Wettschemel, Riemen, Melkkappen, Holzschuhe, sowie Tirolerhüte mit Spielhahnfeder u. Edelweiß. Sende alles Gew. sof. per Post zu. Der Obige.

Schachtmeister

im Straßenbau erfahren u. mit Felsenarbeit vertraut, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Bewerber wollen sich persönlich melden bei **Bretschneider** in Löbtau, Lindenstraße 11, 2.

Lehrling

für Vernickelung u. **Laufbursche** gesucht. **Oscar Bernhardt,** Metallw.-Fabrik, Güterbahnhofstraße 5.

Junger, tüchtiger
Bautechniker
in dauernde Stellung möglichst bald gesucht. Gefl. Off. unter **Z. 100** postl. **Cotta** b. Dresden.

Cigaretten-Arbeiterinnen,
besonders für dünne Cigaretten, bei hohem Lohn für Fabrik und Haus gesucht.
„Kosmos",
Trompeterstraße 12.

Tüchtiger Graveur
(Silberstich), nur prima Kraft, bei hohem Gehalt gesucht. Stempelfabr. **Albert Walther,** gr. Frohngasse 23.

Suche zum sofortigen Antritt einen **Unterschweizer.** Off. zu senden an **Josef Gut,** Oberschweizer, Rittergut **Rothschönberg** b. Deutschenbora.

Flotter
Maschinen-Schreiber
auf „Remington 7", perfekter Stenograph, bei hohem Gehalt von einer

Fahrrad-Fabrik

für sofort gesucht. Gefl. Offert. erbeten unter **M. F. 64** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung.
Straßenbau Medingen und Lausa.

Tüchtigen
Schneidemüller
für Horizontalgatter s. **Richard Walter,** Fournier-Sägewerk, Malter b. Dippoldiswalde.

Kreissägen-schneider,

tüchtig im Fach, für sof. gesucht. **F. W. Richter,** Radeberg i. Sa.

Ein Scholar

unter günst. Bedingungen auf ein Rittergut zum bald Antritt gesucht. Off. unt. **F. D. 636** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden** erbeten.

Gesucht

als Stütze der Hausfrau nach Dresden ein **Mädchen** aus best. Familie, thunlichst im Alter nicht unter 25 J., welches mit dem Hauswesen, Küche, Wäsche und Handarbeiten gut vertraut ist u. beste Empfehlung besitzt. Bevorzugt solche, welche in gleicher Stellung bereits thätig gewesen sind. Antritt spätest. 1. Septbr. Angebote mit näheren Angaben u. **F. J. 641** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

60—80
Erdarbeiter

finden sof. dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. Elsterflußregulirung **Plauen** i. V.
Neumeister & Bischoff.

---

2 Schlosserlehrlinge
sucht bei sof. Antritt die **Kunstschlosserei Gitterlee.**

Wirthschafterin-Gesuch.
Mädchen oder Frau in mittl. Jahren wird z. 1. Aug. auf ein mittl. Gut bei Chemnitz bei hoh. Lohn gesucht. Selb. muß etwas kochen können u. darf sich keiner Arbeit scheuen. Off. mit Gehaltsansprüchen unter **M. 387** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Leipzig.

Jüngere
Oekonomie-Wirthschafterin
findet auf einem Gute unweit Dresdens angenehme Stellung. Näh. Pfotenhauerstr. 25, pt. l.

Laufbursche
sof. gesucht bei **Arnold, Erler & Co.,** Pfotenhauerstraße 38.

Geometer
sofort gesucht. Offert. unt. **W. E. 607** Exped. d. Bl. erbeten.

Vertreter.

Suche tüchtigen Vertreter für hier u. auswärts in **Chamottewaaren** bei hoh. Provision. Off. unt. **V. J. 588** Exped. d. Bl.

Gesucht:
Koppelknecht
für größeres Pferdegeschäft bei hohem Lohn u. Haltegeld per bald oder 1. Oktbr., welcher gut reitet, nüchtern und gewandt ist. Bevorzugt Solche, die in gleich. Geschäft waren. Anmeldungen an **B. Kunzendorf, Löwenberg** in Schlesien.

---

1 Commis,
1 Packer,
1 Presserin
und 10 Arbeitsmädchen
für **dauernd** sofort gesucht. **Hahn & Hasselbach,** Seifen- u. Parf.-Fabrik, Pohlandstr. 11.

Ein tüchtiges
Hausmädchen
wird für sofort bei gutem Lohn gesucht. **Paul Kraus,** Eisenbergerstraße 3 im Restaurant.

Ein lediger Oberschweizer
mit Gehilfe, per 1. Aug. zu 70 Stück bei 75 M. und Proz. pro Monat u. freie Station gesucht. 60 Unterschweizer u. Lehrburich. sofort gesucht. Schweizer-Agentur in **Siegersdorf** und Station, Kr. Bunzlau, Schl.

Directrice

für kleinere
Blumenfabrik
zum baldigen Antritt gesucht. Hohes Salair, angenehme, selbstst. Stellung. Off. u. **P. H. 715** „**Invalidendank**" **Dresden.**

---

3 Glasergehilfen
auf große Kastenfenster, sowie
3 Bautischler
auf Doppelthüren bei hoh. Lohn sofort gesucht.
Radeberg i. Sa.
C. F. Krause, Glasermstr.

Bautechniker,
im Zeichnen u. Veranschlagen erfahren, wird nach auswärts für ein Baugeschäft gesucht. Gefl. Off. mit Gehaltsansprüchen und Alter erb. u. **K. W. 7323** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Für das hiesige Bauamt soll umgehend und spätestens am 15. August dieses Jahres ein

Tiefbau-Assistent

gegen einen Jahresgehalt von 1550 Mk., welcher staffelmäßig bis auf 2400 Mk. anzusteigen hat, angestellt werden.

Feste Anstellung erfolgt nach dreimonatiger Probezeit.

Nur solche Bewerber, welche bautechnisch gebildet und im Tiefbauwesen, besonders im Straßen- und Schleusenbau nicht unerfahren sind, sollen bei der Besetzung der Stelle Berücksichtigung finden.

Bewerbungsgesuche mit Zeugnissen sind bis spätestens den **27. Juli dieses Jahres** hier einzureichen.

Löbtau, am 22. Juli 1897.

Der Gemeinderath.
Weigert,
Gemeindevorstand.

Wir suchen für den **Bezirk der Kreishauptmannschaft Dresden** und **Bautzen** einen **tüchtigen**

Inspektor

baldmöglichst zu engagiren und bitten Reflektanten, uns ihre Offerten mit Angabe des seitherigen Wirkens, sowie der Gehalts- und Spesen-Forderung mit voraussichtlicher Gegenleistung direkt einzusenden.

Wiener Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt.
Die Sub-Direktion Leipzig.
Heinr. Nitsch.
Windmühlenstraße 32, I.

Hebammen.

Der Hebammendistrikt Fürstenwalde mit Fürstenau ist neu zu besetzen. Darauf Reflektirende wollen sich bis **1. August cr.** bei dem Unterzeichneten melden.

Fürstenwalde, den 22. Juli 1897.

Hauswald, Gem.-Vorst.

Buchhalter!

Gesucht per 1. August event. 1. September ein junger Mann, welcher vertraut mit der **Getreide-, Futtermittel- u. Düngemittelbranche** und vollständig firm in Buchhaltung und Korrespondenz. Reflektanten mit nur Prima-Referenzen bel. Offerte mögl. mit Bild unter **W. O. 616** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiger Wirth oder Oberkellner
wird von
einer Bayerischen Brauerei
zur **Uebernahme** ihres
Spezial-Ausschankes
baldigst gesucht.
Gefl. Off. unter **W. W. 871** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Putz-Directrice,
tüchtige Kraft, findet dauernde, angenehme Stellung in großem Geschäft, bei hohem Gehalt. Offerten mit Zeugnissen. Ansprüchen zu senden an **Carl Doss, Zwickau i. Sachs.**

Ein tüchtiges, ehrliches
Büffetmädchen
wird gesucht. Zu melden Straßburger Hof, An d. Frauenkirche 20.

Suche zum 1. Aug. e. leichten, fleißigen
Unterschweizer.
Im Stall ist Selbsttränke u. der Mist bleibt liegen. **M. Mey,** Oberschweizer, Rittergut **Ober-Ruppersdorf** bei Herrnhut.

Gartenhäuser, Zelte, Baracken etc.

Suche Verbindung leistungsfähiger Fabrikanten obig. Artikel, event. stillen Theilhaber. Off. unter **G. 6842** Exped. d. Bl. erbeten.

Suche zum 15. August f. meine **Conditorei & Café** ein **junges, hübsches, intelligentes**
Fräulein
als Verkäuferin,
hauptsächlich zum Bedienen der Gäste. Ausführl. Off. mit Bild erbeten.
G. Haemmerlein,
Conditorei & Café, Sprottau.

Tüchtige Putzmaurer
werden angenommen
Zwickauerstraße 23.

Lehrling

mit gut. Schulbild. wird sof. od. spät. zu weit. Ausbild. für schriftl. Arb. bei k. Anfangsgeh. gesucht. Off. mit Schriftprobe u. **G. T. 660** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden.**

Verkäuferin,

gewandt im Verkehr mit feinst. Publikum, unbedingt perfekt englisch sprechend, Branche-Kenntniß nicht erforderlich, da bei Intelligenz leicht einzuarbeiten, wird per sofort oder spätestens 1. September von feinem Metall- und Luxuswaaren-Geschäft in feste Stellung gesucht. Offerten mit Zeugnißcopien, Lebenslauf, Antrittszeit u. Gehaltsanspruch unter **W. K. 612** in die Exped. d. Bl.

Tüchtige Cartonnagen-Arbeiter
(nur saubere Arbeiter) finden lohnende Beschäftigung Peterstr. 6.

Heizer gesucht.

Ein tücht. zuverläss. **Heizer,** nicht über 35 Jahre alt, wird gesucht **Dresden, Flügelweg Nr. 1.** Stellung dauernd. Bei der Meldung sind Zeugnisse über die bisherige Thätigkeit beizubringen. Unbescholtenheit Bedingung.

Ein gewandten, kräftigen
Hausburschen
sucht **E. W. Göhler,**
Kötzschenbroda.

Stelle erlangt man auf billigstem u. schnellst. Wege nur d. Manckisch' Bur., Marschallstr 10.

Ein Compagnon,
welcher nicht kaufmänn. gebildet zu sein braucht, wird zu interessant. lohnenden Geschäft mit Einlage von ca. 5000 Mk. für Leipzig gesucht. Off. u. Z. B. 874 „Invalidendank" Dresden.

Junger Barbiergehilfe
in angenehme Stellung zum 26. Juli auf Kabinet gesucht. Potschappel, Ecke Markt und Bahnhofstraße, Barbiergeschäft.

Gesucht

für sofort oder 1. August bei hohem Lohn eine durchaus zuverlässige, ältere

Köchin,

welche die feinere bürgerliche Küche selbstständig führt u. etwas Hausarbeit übernimmt. Zeugnisse umgehend zu senden an Frau Pr.-Lieutenant **Struve,** Grimma bei Leipzig.

Unterschweizer-Gesuch.
Suche zum 1. August einen kräft., gut. Melker. Lohn monatl. 35 M. bei guter Kost. Adr. an den Oberschweizer auf Rittergut Leibenau, Station Großhaubitz.

Wirthschafterin
von angenehm. Aeußern u. Umgangsformen z. 1. Aug. gesucht in Restauration. Adr. Galeriestraße 11, 1., **Bambach.**

Zum Antritt per 1. Sept. d. J. suche ich für mein Putz- u. Weißwaaren-Geschäft eine tücht.

Verkäuferin

bei gutem Salair und dauernder Stellung; sowie für mein Putz-Atelier ein

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie.
Persönliche Vorstellung Sonntag Vormittag von 10—1 Uhr erwünscht.

Carl Kretschmer,
Plauen-Dr., Falkenstraße 46.

Gesucht

ein gewandter cautionsfähiger

Wirth

für ein besseres **Restaurant und Café** (Ausflugsort historisch bekannt), reizend gelegen, mit Park, Sommerwohnungen, Concertgarten, Stallung, Gewächshaus, Fisch- und Geflügelteich rc. per sofort oder 15. Aug. auf Pacht. Näheres unter Chiffre **J. W. 9072** durch **Rudolf Mosse,** Berlin SW.

Junger flotter
Schreiber
für Metallwaaren-Fabrik sofort gesucht. Offerten unter **W. A. 603** in die Expedition d. Bl.

Wirthschafterin-Gesuch.
Suche für 1. Sept. **od. früher,** wegen Verheirathung der jetzigen, eine in gesetzten Jahren stehende, selbstständige **Wirthschafterin.** Dieselbe muß in jeder Beziehung tüchtig und praktisch sein. Nur Selbstreflektantinnen, welche im Besitz vorzüglicher Empfehlungen sind, wollen die Abschrift ihrer Zeugnisse einsenden.

Rittergut Leipzig-Thonberg.
C. Nitzsche.

Zur Bewirthschaftung e. Bahnhofs-Restaurants wird sofort geeignete **Persönlichkeit** ges., am besten **Frau mit großer Tochter.** Kleine Kaution Bedingung. Gesuche sofort zu richten in die Expedition dieses Blattes unter Chiffre
W. R. 619
bis 26. dieses Monats.

---

1 Barbiergehilfe
für Kabinet wird ges. Lohn 7 M. Cölln-Meißen, am Bahnhof Nr. 2.

Vertretung

für **Fahrräder** 1. Ranges wird in **Budapest** auf einer frequent. Straße bei voller Sicherstellung **gesucht.** Off. sind zu richten u. **A. E. 6757** an **Haasenstein & Vogler** (Daulus u. Co.), **Budapest.**

Gesucht

ein energischer, tüchtiger Meister oder Vorarbeiter für ein **Fahrradwerk** in **Hannover.** Näh. Bantzerstraße 36, part.

Suche pr. 1. August einen
Schweizer
auf leichte Freistelle und zwei
Unterschweizer.
D. Oberschweizer
in **Rodewisch** i. V.

Modell-Tischler,

der **tüchtig** ist und **selbstständig** nach Zeichnungen arbeitet, bei gutem Lohn und dauernder Stellung sofort gesucht.

Schindler & Grünewald,
Meissen.

Vertreter-Gesuch.

Chemnitzer
Strumpf- u. Handschuhhaus
sucht für **Dresden** und **Umgebung** einen **tüchtigen**

Vertreter,

welcher die **besseren Detailgeschäfte besucht** und bei denselben **gut eingeführt** ist. Off. mit Referenzen unt. **G. 5782** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Chemnitz** erbeten.

Schweizer
auf Freistelle, bei 40 Mk. Lohn monatlich, zum 1. Aug. gesucht. Gute Zeugn. Beding. **Siedersleben**, Frankenau b. Mittweida.

Hübsche, junge, redegewandte

Verkäuferinnen

werden zum Verkauf von Katalogen und Postkarten 2c. in der Intern. Kunstausstellung zum sofort. Antritt gesucht. Vorzustellen bei **Alwin Arnold**, Buchdruckerei, **Blasewitz**. n

---

Junger Mann
mit gut. Handschr., welcher ehrlich u. praktisch sein muß, kann dauernde Stellung in ein. Baugeschäft nach auswärts für alle vorkomm. Arbeiten erhalten. Etwas Zeichnen erwünscht. Anerbieten unt. **W. S. 620** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Kellnerinnen
sofort zum Antreten empfiehlt
Bureau „Zum Adler“,
Dresden, Frauenstr. 3, 1.
Telephon 3609.
Aushilfen aller Art, auch für Schützenfeste, zu jeder Zeit.

Wirthschafterin,
welche sich keiner Arbeit scheut und gut melken kann, zur Unterstützung der Hausfrau zu sofort oder 1. August gesucht. Zeugn. mit Gehaltsansprüchen zu senden nach **Mohorn i. S. Nr. 58.**

Eine süddeutsche
Cigarren-Fabrik,
die in den Preislagen von **20 bis 40 Mk. hervorragendes leistet, sucht**
tüchtigen
Vertreter.
Herren mit nur la-Zeugnissen, die ein größ. Geschäft in Aussicht stellen können, finden Berücksichtigung. Off. u. **T. V. 327** an **Haasenstein und Vogler, G.-A., Frankfurt a. Main.**

Ein geprüfter
Maschinist,
welcher die Holzbearbeitungsmaschinen mit zu beaufsichtigen hat, wird zum 1. August
gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen an die **Möbelfabrik Hütten-Königstein.**

Ein Glaser-Gehilfe
sofort gesucht. **Optiz, Pirna,** Breitestraße.

---

6 Oberschweizer
zum **1. August cr.** zu 40—80 Stück Vieh. Kontrakt liegt bei mir selbst. **26 Schweizer** auf Freistellen bei 32—45 Mk., **40 Unterschweizer** bei freier Reise und **16 Lehrburschen** gesucht, 17—20jährige.
Filve's Bureau, Dresden, Rampischestr. 8.
Daselbst Verkauf einzig billig für Schweizer: Grüne Anzüge in Tuch m. Sammetbesatz, Sammetwesten, sowie Plüsch, nur neueste Mode, Blousen, lang- u. kurzärmelig, Hemden, Hosen, Holzschuhe, Melkstühle, Kappen, Riemeuze.

Nüchterner, zuverlässiger
Kutscher
(guter Pferdewärter) **sofort gesucht.** Gutempfohlene Leute wollen sich melden Königsbrückerstraße Nr. 58.

Zimmerleute
werden angenommen Baumeister **Unterdörfer**, Leipzigerstr. 14.

Schweizer-Gesuch.
Auf Rittergut Sandersleben wird ein Unterschweizer zu 30 M. monatl. u. ein tücht. Lehrbursche zu 14 M. monatl. sof. od. 1. Aug. gesucht. **Kutschke**, Oberschweizer, **Sandersleben** bei Halle.

Zur
Beachtung!

Eine der **ältesten** u. **größten** deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften mit höchsten Ueberschüssen und **niedrigsten** Verwaltungskosten sucht für Dresden und weitere Umgebung noch einige angesehene, in den besten Kreisen verkehrende Herren als officielle oder stille Vermittler gegen gute Provision zu engagiren. Näheres auf Anfragen unter **F. N. 645** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Tüchtiger, zuverlässiger
Faßbier-Kutscher,
guter Pferdewärter,
möglichst verheirathet, wird gesucht. Berücksichtigt werden nur gut empfohlene Leute.
Eberlbräu,
Holbeinstrasse Nr. 15.

Existenz.
Mit 100 M. sind wöchentlich wieder 100 zu verdienen für Herren, die da reisen wollen. Gefl. Off. erb. u. **W. U. 869 „Invalidendank“ Dresden.**

Perfekte ältere Köchin,
firm in Diners, f. Bäckerei, sucht für sofort oder später Stellung in feinem Hause. Adr. erb. unt. **E. S.** postlagernd **Zittau.**

Tüchtige
Wagenlackirer
bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sofort gesucht.
Wagenbauerei **Karl Hartmann in Ruhland.**

50
Unterschweizer,
auch auf gute **Freistellen,** sucht sofort und zum **1. August**
Carl Hinze,
1. Berliner Schweizer-Bureau, Berlin,
Tieckstraße 7.

Flotter Barbiergehilfe
sofort gesucht. **M. Ruf, Pirna.**

---

8 Wirthschafterinnen,
6 Verwalter, 400—700 Mk.,
2 Vögte,
6 Volontäre,
2 Großkuechte, 750 Mk.,
sofort in gute Stellen gesucht Güterbahnhofstraße 7.
Inh. **Claus.**

Flaschenbier-Verleger
von einer Pa.-Brauerei bei hoh. Verdienst für Dresden u. Umg., sowie für die Provinz gesucht. Nur gut eingef. u. kautionsfähige wollen sich meld. u. **F. F. 5** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Gef. Stadtreis. f. e. neu. Pat.-Art. b. gr. Prov. Off. an R. Jenthen, Altona a. Elbe, Friedenstr. 62.

Junger Mann,
nicht über 17 J., z. Packen leicht. Waaren bald gesucht. **Georg Starck,** Bismarckplatz 3.

Intell., perfekt englisch sprechendem Fräulein,
— wenn in englischer Familie engagirt gewesen, bevorzugt — **bietet sich selten gute Gelegenheit, sich in einem feinen Detail-Geschäft als Verkäuferin auszubilden.** Offerten mit Lebenslauf u. Gehaltsanspruch unt. **W. L. 613** in die Exped. d. Blattes.

Für 1. September suche ich für mein Modewaarengeschäft eine im Tapisserie- u. Posamentenfache gründlich bewanderte, jüngere, flotte
Verkäuferin.
Angebote mit Angabe bisher. Thätigkeit u. Gehaltsanspr. unt. **V. 509** Annonc.-Exped. d. Bl., Sachsen-Allee 10.

Ober- u. Unterschweizer
erhalten stets Stellung b. Vorstand der Stallschweizer **Immler**, Plauen i. V., Gerberplatz 4. Das. sind a. kräft. Lehrbursch. zu h.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein größeres Kolonialwaaren- und Spirituosengeschäft wird baldigst unter sehr günstigen Bedingungen ein Lehrling gesucht. Handelsschule am Platze. Offerten unter **K. 120** an den **„Invalidendank“ Pirna.**

Tapeziergehilfen
gesucht Werderstraße 27.

Mechaniker
für **Orthopädie** findet dauernde und gute Stellung bei
Herm. Pöhnert,
Walpurgisstr. 3.

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen sucht während der Vogelwiese Arbeit als
Aufwasch-Mädchen.
Näh. Gr. Brüderg. 20 Reichelbr.

Ein geb., junges Mädchen,
welches selbstst. bürgerlich kocht und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht in besserem Hause Stellung als Stütze der Hausfrau. Gefl. Off. unter **N. 43** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Borna.**

Nachmittags in Comptoir
sucht jg. Fräulein m. saubermännischer Handschrift
Beschäftigung.
Off. u. **S. 105** Fil.-Exp. d. Bl., Gr. Klostergasse 5 erbeten.

Ein junger
Oberkellner,
24 J. alt, gegenwärtig noch in Stellung, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. August oder später Stellung in einem ff. Hotel, Restaurant od. Bahnhof. Offerten unter **S. T. 24** postlagernd Pößneck i. Th. erbeten.

Junger Mann, militärfrei, mit guter Handschrift, sucht Stellung in Dresden als
Verkäufer oder Reisender
der Papier- od. Cigarrenbranche. Werthe Off. unter **G. L. 100** postlag. **Annaberg i. Erzgeb.**

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter, sowie einfacher Damen- und Kinderkleider. Neustadt, Hafenstraße 2, 4., **Ebner.**

Ein Lehrer
der französ. Schweiz (Kanton Waadt), welcher Brevet u. Zeugnisse besitzt, sucht für 5 Monate (November bis März) Anstellung in einer gebildeten Familie oder kleinem Pensionat, wo er die französ. Sprache u. vielleicht andere Fächer lehren u. gleichzeitig sein Studium in der deutschen Sprache fortsetzen würde. Off. und Bedingungen sind an Herrn **L. Durez**, Lehrer, **Clarens** (Montreux) zu senden.

Ein ält., erf., selbstst. Mädchen s. Stell. zu kl. Kind s. sof. od. später. Offert. erb. Louisenstraße 60, Vorderh. 4 Tr., bei **A. J. Kiesling.**

Wäsche wird schön und billig gewaschen Körnerstr. 18, p.

Junger Kontorist,
Stenogr. u. Maschinenschr., der Mitte Okt. d. J. s. Militärdienst genügen muß, sucht bis dahin in Kontor Stellung. Off. erb. u. **Z. D. 620** in die Exp. d. Bl.

J. Kellner u. Köche, Hausdiener, Hausburschen, Büffet- u. Küchenmamsells, 10 tücht. Kellnerinnen empf. Stadermann, Treuhg. 2, Tel. 2702.

Ein in den besten Jahren steh. thatkräftiger Kaufmann der
keramischen Branche,
welcher seit langen Jahren in den **größten Werken Deutschlands,** theilweise in leitenden Stellungen, **mit vorzüglichen Reise-Erfolgen** thätig war, sucht Familienverh. h. eine anderweitige entsprechende
Vertrauens-Stellung.
Off. u. **K. 6848** Exp. d. Bl.

Wirthschafterin,
im Kochen perfekt u. kinderl., sucht baldigst Stelle in kl. Wirthshaus oder Weinstube, womöglich im Erzgebirge. Adressen in's Bahnhotel Geising erbeten.

Für Brauereien!
Ein bestens empfohlener Braumeister, welcher auch die Wormser Brauerschule mit Erfolg besucht hat, 33 J. alt, verheirath., sucht baldmögl. in **Sachsen** Stellung als Meister in Brauerei oder Malzfabrik. Adressen erb. unter **B. S. 50** postlagernd Pirna.

Ausländ. Hausmädchen
sucht bessere Stellung Geisingstraße Nr. 6, pt.

Bautechniker
(Architekturzeichner), auch als Bauführer thätig gewesen, sucht pr. sof. Stellung. Lsthe. Offert. unter **W. P. 617** erbeten an die Expedition d. Blattes.

Anst. Kellnerin,
flott im Bedienen, **Köchin,** in Allem firm, suchen Stelle in Hotel od. Restaurant. Neuegasse 27, 3.

Welt., verf., selbstst. Köchin sucht Stelle od. Aush. Näher. gr. Brüderg. 22, 3. links, 4. Thüre.

Ein junges, gebildet. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung als **Kinderfräulein** oder als **Stütze der Hausfrau.** Gefl. Offert. unt. **Nr. 42** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Borna,** erbeten.

Kräft. Bursche sucht Stellung irgend welcher Art. Off. u. **M. 100** postlag. **Striesen** erb.

Vertrauens-Posten.
Ein noch rüst. Kaufm., Wdr., nicht unbemittelt u. an Thätigk. gewöhnt, wünscht seine viele freie Zeit durch Führung v. Büchern, Korresp. oder Kassenverwaltung nützlich zu verkürzen und ersucht hierauf refl., nur respekt. Firmen oder Herrschaften, ihre Adr. unt. **W. F. 608** d. d. Exp. d. Bl. an den Such. gelangen zu lass.

Junges Mädchen
aus guter Familie, 20 Jahre alt, in der Wirthschaft nicht unerf., wünscht Stellung in einem Haushalt, wo selbiges sich im Kochen und allen Hausarb. ausbilden kann. Gewünschte Gegend Bedingung. Gefl. Offerten mit Bedingung unter **L. 386** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein Mann in gef. Jahren, Anf. 40er, w. langjähr. Atteste z. S. stehen, im Rechnen u. Schr. bew., große, ansehnl. Figur, sucht sofort od. 1. Okt. **Vertrauens-Stellung** als
Aufseher, Kassenbote etc.
Kl. Kaution kann gest. werden. Gefl. Anerb. erb. unter **H. L. Rottwerndorf Nr. 1.**

Anst., sol. **Mädchen** sucht bis 1. August Stellung als besseres
Haus- oder Kindermädchen.
Zu erfragen Wielandstraße 2.

Ein **junges, gebildetes Mädchen** wünscht Stellung als
Gesellschafterin
bei ein. kl. Dame, ev. auch nur für einige Stunden des Tages geg. mäßig. Gehalt. Die besten Empfehlung. stehen der Suchenden zur Seite. Auch würde selbiges bereit sein eine Stellung als **Reisebegleiterin** anzunehmen. Off. u. **P. Z. Q. 1114** Exp. d. Bl. erbeten.

Junges gebildetes Mädchen welches die Hotelwirthschaft erlernt hat, **sucht Stellung als**
Stütze der Hausfrau
in Hotel. Gefl. Offerten unter **C. S. 1647** an die Ann.-Exped. **C. Schoenwald, Görlitz.**

Ein paar jungverheir. Leute ohne Kinder, m. gut. Zeugn., in allen landwirthschaftl. Arbeit. bew. u. m. Maschinen vertr., wo die Frau mit thätig sein kann, suchen sof. Stellung auf großem od. kleinem Rittergut. Näheres durch Frau **E. Müller,** Dienstbureau des landwirthschaftlichen Vereins zu **Dippoldiswalde.**

Ein kräftiger j. Mann **sucht Stellung** als
Hausdiener
od. **Markthelfer** per sof. od. 1. Sept. Gefl. Off. u. **V. G. 586** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Tüchtiger **Schneidermeister,** bereits 7 Jahre eignes Geschäft geführt, **sucht** Umst. halb. per bald Stelle als
Zuschneider
in g. Hause. Off. u. **U. C. 332** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Wirthschafterin.
J. geb. Dame aus gut. Fam., mit schön. Möb., vollst. Haush., sucht selbstständige Stellung als Wirthschafterin bei einz., gebild. Herrn. Briefe u. **T. N. 546** in die Exped. d. Bl.

Stellung suchen
per 1. August u. Septbr. Wirthschafterin für Privat u. Oekon., Kindergärtnerin, Kinderfräulein, Privatköchinnen, perfekte Stubenmädchen, im Kochen u. Plätten erfahrene, Mädchen, herrschaftl. Kutscher und Schweizer durch: Frau **Gassner, Zwickau i. S.,** Kaiser Wilh.-Pl.

Kaufmänn. Lehrlingsstelle gesucht.
Für meinen Sohn, welcher am 15. Juli a. c. die Unter-Realschule verläßt, suche ich in einem lebhaften Manufaktur- u. Modewaaren-Engros-Geschäft in einer Stadt Mitteldeutschlands mit **Handelsschule** eine passende Lehrlingsstelle. Bedingung: Kost und Wohnung im Hause des Chefs. — Offerten an **Adolf Thiele, Warnsdorf,** Böhmen.

Gebild. Mädchen,
Mitte 20er J., alleinsteh., sucht Stelle in gut. Familie oder bei einzelner Dame. Gefl. Offerten erbeten unter **M. B. 1** postlag. **Rabenau** bei Hainsberg.

Stellung-Gesuch.
Ein gelernter Kunst- u. Landschaftsgärtner, Ende 20er (verheirathet), in allen Zweigen der Gärtnerei erfahren u. der Zeugnisse über seine Brauchbarkeit aufzuweisen hat und Ende September sein 12 Jahre lang auf eigene Rechnung betriebenes Gartnerei-Grundstück verkauft, sucht ein dementsprechende Stellung. Suchender würde auch die Beaufsichtigung des Jagdreviers mit übernehmen. Gefl. Off. erb. unter **M. C. 375** Exp. d. Bl.

Ein junges Mädchen, **geübte**
Putzmacherin,
sucht per sofort oder 1. August Stellung mit Familienanschluß. Werthe Off. unt. **Z. G. 349** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dobeln** erbeten.

Vertretung sucht ein stabiler Kaufmann in Wien welcher regelmäßig ganz **Oesterreich u. Ungarn** bereist. Selber übernimmt auch Lager. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gefl. Zuschriften an die Annonc.-Exp. M. Dukes Nachf., Wien I, Wollzeile 6, u. **„Strena solid 5190“**

Commis-Gesuch
Junger Kaufmann der Kolonialw.-Branche, der Ende Sept. c. seine Militärzeit beendet, sucht, gestützt auf Pa.-Zeugnisse,
Stellung
per 1. Oktober c. als **Verkäufer** oder **Kontorist.** Werthe Offerten an Frau **Nitzsche, Freiberg,** Körnerstr. 1 erb.

Gebildetes, sehr wirthschaftliches
Fräulein
28 J., sucht Stellung als Erzieh. oder Stütze der Hausfrau. Gehaltsanspr. beich. Bereits in Stellung gew. Offert. erb. u. **V. 6814** Exp. d. d. Bl.

Oekonomie-Inspektor-Stelle-Gesuch
Ich suche für meinen anspruchslosen aber sehr tüchtigen Inspektor wegen Verpachtung meines Gutes baldigst **dauernde Stelle.** Offert. unt. **Z. 6821** Exped. d. Bl. erbeten.

Oberschweizer-Stelle-Gesuch.
Ein tüchtiger, verheiratheter Oberschweizer, stets nüchtern und zuverlässiger Mann, sucht per 1. September oder 1. Oktober Stellung. Gute Zeugnisse stehen z. Seite, ebenso gute Empfehlung der jetzigen Herrschaft. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Off. an Oberschweizer **Geisler, Belmsdorf** bei Bischofswerda zu senden.

Heizer u. Maschinenwärter
sucht Stellung. Off. u. **H. 6798** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bestempf., zuverl.
Bautechniker,
sächs. M.-Mitrkand., z. Z. Hochschule, sucht f. Aug., Sept. (Okt.?) Stellung. Gefl. Off. **Charlottenburg,** Postamt 2 unter **E. G. W. 22** lagernd.

Junger Wittwer,
welcher durch d. Tod seiner Frau das Geschäft aufgeben mußte, sucht baldigst **Stellung,** am liebsten **Vertrauensstelle.** Off. u. **V. K. 589** Exp. d. Bl.

Junger Mann,
19 Jahre, längere Zeit in Hotel gewes., sucht Stellung als Diener bei besserer Herrschaft, wo er allein ist. Gefl. erb. Off. u. **W.** postl. Rückertstraße, Amt 3.

Junger, rüstiger Geschäftsmann,
welcher über viel freie Zeit verfügt, wünscht irgendw. Nebenbeschäftigung. Werth. Offerten erb. u. V. T. 840 „Invalidendank“ Dresden.

Junger Kaufmann, welcher mit allen Kontorarbeiten, sowie Buchführung vertraut ist, sucht 1. 9. oder 1. 10. Stellung als
Kontorist,
gleichviel welcher Branche. Gefl. Offerten erbitte u. **V. H. 587** in die Exped. d. Bl.

Aelteres zuverlässiges
Mädchen,
welch. 6½ Jahre in Manufakturwaarengeschäft thätig, sucht Stellung in gleicher Branche. Selb. ist auch nicht abgeneigt, als Wirthschafterin zu kinderlosen Leuten od. älterem Herrn zu gehen. Off. unter **E. L.** postl. Zwickau i. Sa.

Geldverkehr.

15—16,000 Mark
zweite Hypothek auf ein Zinshaus in Friedrichstadt aus Privathand sofort oder per 1. Oktbr. gesucht. Offert. unt. **W. Q. 618** in die Exped. d. Bl. erbeten.

12,000 u. 20,000 M.
sind innerh. der Brandkasse zu 4¼%, bei 3/4 der Brandkasse zu **4%** auszuleihen. Hausbesitz hätten neuesten Grundbuchauszug und Brandkassenschein vorzulegen. Adresse unter **W. M. 614** erb. in die Exped. d. Bl.

Welch' edles Herz leiht e. anst. aber strebs. Frau
70 Mark?
Gefl. Offerten unt. **V. T. 408** in die Exped. d. Bl.

10,000 Mk.
zu 4% auf Restaurationsgrundstück, Vorort Dresdens, behufs Abstoßung für alte Hypothek aus Privathand gesucht. Off. unter **W. J. 611** in die Exp. d. Bl.

6000 Mark
als 1. Hyp. auf ein Geschäftshaus auf dem Lande sofort od. später zu leihen gesucht. Brandk. 7400 Mk. Off. u. **F. M. 644** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Geld
zu 3½ Prozent,
langjährig feststehend, ist gegen gute, erste Hypoth. auszuleihen. Gebühr ¼%. Gesuche mit genauen Angaben von den Hausbesitzern selbst unt. **F. P. 647** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** zu senden.

Wer leiht einem jungen, strebsamen Geschäftsmann
2- bis 3000 Mark
gegen gute Verzinsung u. Sicherstellung? Gefl. Offerten unter **H. 6843** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

M. 20,000
erstklass. 4% Hypothek, 3 Jahre unkündbar, sof. oder per 1. Okt. zu cediren. Offerten unt. **F. S. 649** a. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** nur v. Selbstdarleihern erbeten.

Hypotheken-Gelder ● innerhalb ● der Brandkasse
in jeder Höhe auszuleihen.
Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Verkaufe sofort gute 3. Hyp. von
6000 Mark
bei 1000 Mark Provision. Off. in die Exped. dieses Blattes erb. unter **W. T. 621.**

9—10,000 Mk.
1. Hyp. suche sof. auf umgebautes Haus in lebhaft. Dorfe oberhalb Radebeuls. Brandk. ca. 12,000 Mk. Offerten an **Rudolf Mosse, Dresden** unt. **Z. R. 7258.**

---

1. Hypothek
31,000 M. auf große herrschaftl. Villa vom Selbstdarleih. gesucht. Off. erb. u. **Z. N. 884** an den **„Invalidendank“ Dresden.**

Herzliche Bitte.

Jung., fleiß. Mann, Inhaber eines sehr guten Geschäfts, bittet bemittelte Herrschaften um ein Darlehn v. **800 Mk.** auf 1 Jahr gegen vollständige Sicherheit u. hohe Zinsen, da bisheriger Darleiher selbst in Noth gerathen und den Rest plötzlich haben muß. Gefl. Offerten unter **W. W. 621** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Mk. 15- bis 20,000

II. Hypoth. 4½—5 % Blasewitz nahe Schillerplatz in Brandkasse **gesucht.** Off. u. **Z. S. 888** „Invalidendank" Dresden.

Geld u. Hypoth. verm. Langenhagen, Mahlwagasse 15, 2.

60,000 M.

auch getheilt, auf sich. Hypothek **auszuleihen.** Gefl. ausführl. Gesuche erb. unter **T. H. 541** Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

2500 Mark

werden von hiesigem Geschäftsmann u. Hausbesitzer gegen hohe Zinsen u. vollst. Sicherheit für sofort zu leihen gesucht. Werthe Off. unter **Z. F. 631** Exp. d. Bl.

Pensionen.

Für ein junges Mädchen wird in Dresden per 1. Okt. ein

Pensionat

gesucht. Gefl. Adressen mit den sonstigen Bedingungen bittet man höflichst, in die Exp. d. Bl. unt. **D. 6793** niederzulegen.

Für Reconvalesc., Erholungsbedürft., Sommertrische, insbesondere zu Nachkuren geeignet ärztlich empfohlen **Alt-Friedstein, Familienpension., Niederlößnitz-Dresden,** Von **Köpfchenbroda.**

Herrl. schatt. Vorplatzlagen, 300 M. lange Allee mit Ruheplätzen, Terrasse gesichützte schatt. Spazierwege, in unmittelb. Nähe asyleg. Wald. Leicht anzeigender Weinberg mit Aussichtspunkten nach d. sächs. Schweiz. Vorz. Verpfl., komfort. einger. Zimmer u. gute Betten. Für Milch-, Obst- und Terrainkuren, da Landwirthsch. i. größ. Maßstabe betrieben. Badeeinricht., Telephon, Leie- u. Gesellschaftsz., Spielplätze, im Pensionat alle Räume elektr. beleuchtet. Bequemste Bahnverbind. n. all Richtungen. Equipage zu jed. Zeit. Pensionspr. v. M. 4,50 aufwärts. Illustr. Prospekte durch d. Besitzer **C. Lansbach** gratis.

Leçon de français et pension. Walpurgisstrasse 18, 2. Et.

Damen f. frdl. Aufn., sow. Rath u. Beistand b. e. erfahrenen Heb. Fr **Behr,** Berlin, Fichtenstr. 31, I. l.

Damen f. frdl. u. diskr. Aufn. bei Frau verw. Trobisch, Hebamme, Kötzschenbroda, Gradstieg 1a, part.

Damen finden unter strenger Diskr. freundl. Aufnahme bei **J. Hilbert,** Heb., Weberg. 23, 3.

Damen erh. Rath, sich. Hilfe in diskr. Frauenleiden. Off. an B. Optt, Ottmachau, Röhrstr. 26

Damen finden diskr. u. liebev. Aufnahme bei Frau **Renner,** Hebamme, Scheffelstr. 22, 2.

Rechte Damen finden zur Niederkunft **discrete** Aufnahme, freundliche, gesunde Wohnung. Solide Bedingung. Hebamme **Bergmann,** Apotha. Utenhacherstraße 21.

Welches Ehepaar wäre gesonnen, einen 6 Monate alten **Knaben als eigen anzunehmen?** Offerten erbeten unter **N. M. 14** postlag. Neumarkt.

Wer

nimmt ein hübsches, 5 Monate altes Mädchen gegen Entgeld in liebevolle Pflege? Off. erb. unt. **V. F. 585** an die Exp. d. Bl.

Vermiethungen.

1 grosser Eckladen

mit Wohnung sof. od. p. 1. Okt. zu vermiethen. Zu erfragen bei **C. Lehner, Deuben** b. Dr., Schulstraße.

2 Werkstellen

(größere u. kleinere), 1 Lagerraum sof. bez. für 1 Okt c. zu vermiethen **Radebeul,** Marienstraße 1 b. **Doulfeld.** Näh. auch Dresden, **J. Förster,** Blochmannstraße 23.

Conradstr. 18,

Dresden-Neustadt,

mittlere und kleine Wohnungen per 1. Oktober c. zu vermiethen. Näh. das. 11—1 u. 6—7 Uhr.

Leere sep. 2 fenstr. Stube sof. od. per 1. August, Josephinenstraße 13, 1., zu vermiethen.

Eine Wohnung

im Preise bis zu 200 M. wird von älterer Frau in Friedrichstadt zu miethen gesucht, nicht über eine Treppe hoch. Off. erbeten Friedrichstraße Nr. 13 im Klempnergeschäft.

Laden

von 50—60 □m Bodenfläche, möglichst noch größer, mit entsprechenden Hinter- und Keller-Räumen, wird **per 1. Oktober** oder **1. April** oder eventuell noch später auf der

Pragerstrasse

oder den **dieser zunächst gelegenen** Theilen der **Struve-, Trompeterstraße** oder **Oberseergasse**

zu miethen gesucht.

Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **Z. B. 627** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Schöne Wohnungen,

2 Stuben (davon 1 separat), Kammer, Küche, Vorhaus, 300 bis 330 Mk., zu vermiethen **Sebnitzerstrasse 3.**

Louisenstrasse 8

2 helle Fabriksäle

im Hintergebäude, 1. u. 2. Etage, je etwa 130 qm groß, geeignet für **Blumen-, Cartonnagen-, Cigaretten-** oder dergleichen Branchen, sofort zu vermiethen.

Näheres **Louisenstraße 6,** bei **Poese & Gaertner.**

Vorwerkstrasse 22

sind **freundliche Wohnungen** à 310 u. 500 Mk. und sofort bez. 1. Oktober c. zu vermiethen. Näheres im Comtoir daselbst.

Eine halbe I. Etage,

bestehend aus 1 Cabinet mit Balkon, 3 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche und Zubehör, per sofort od. 1. Oktbr. für 750 M., ferner

eine halbe II. Etage,

bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche, und Zubehör, per 1. Oktober für 450 M. **zu vermiethen.** Näh. **Oberblasewitz,** Ecke Hohmann- und Pillnitzerstraße, im Laden daselbst.

2 helle Fabriksäle,

Louisenstr. 12, Hintergeb. 1. u. 2. Etg., je 175 □m, und 1 desgl. Nr. 10, 198 □m, für **Blumen-, Cigaretten-, Cartonnagen-, Druckerei-** und ähnlichen Branchen geeignet, sofort zu vermieth. Näheres daselbst Nr. 10, 1. r. oder Fürstenstr. 43, pt.

Radebeul,

Bahnhofstraße 23,

ein Laden

zum 1. Oktober zu beziehen, pass. für Barbiere oder Uhrmacher. Näh. das. im Schneidergeschäft.

Ein Zimmer

mit separat. Eingang u. Möbel wird in der Neustadt gesucht. Off. u. **V. D. 583** Exp. d. Bl.

Sommer-Logis.

Auf **König Albert-Höhe** in **Rabenau** sind noch einige Zimmer zu **vermiethen.**

Schmidt.

Laden

mit Wohnung,

am 1. Oktober a. c. beziehbar, ist in bester Lage eines großen Industrieortes (ca. 7000 E.) in der Sächsischen Oberlausitz

zu vermiethen.

Offert. unt. **J. 6846** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für **Fremde** Zimmer v. 1 M. an Bresegnistraße 12, 1. u. 2.

Ein frdl., gut möbl. Zimm. im Pr. v. 15 M. an 1 bess. Hrn. zu verm. Marschallstr. 44, 2. l.

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Kl. Plauenschen. 11, Garth. 2. r.

Möblirtes Zimmer

auf 3 Monate in Tharandt gesucht. Gefl. Off. u **V. B. 581** Exped. d. Bl. erbeten.

Oberporitz bei Pillnitz

ist eine schön geleg. **Sommer-Wohnung** (Part.) zum Preise v. 40 Mk. pro Monat zu vermieth. Näh. das. bei Frau verw. Nake.

Nähe Dresdens wird v. einem Herrn ein

möblirt. Zimmer

für einige Monate zu miethen gesucht. Off. **W. Z. 872** a. d. „Invalidendank" Dresden erb.

Laden m. Wohnung. 1. Okt. beziehbar, bill. zu vermiethen Concordienstr. 27.

Eine freundliche erste Etage

bestehend aus 6 Zimm., gr. Vorsaal, Keller u. Bodenr. ist zu verm. u. kann sof. od. später bezog. werd. **Oberspaar 294** b. Meißen.

II. Etage,

geräumig u. hell, neu vorgerricht., in bestbester Geschäftslage, per 1. Oktbr. c. zu vermiethen. Preis 1350 M. Gefl. Off. u. **Z. R. 887** „Invalidendank" Dresden erb.

Victoriastr. 22

ist ein schöner

grosser Laden

mit **Hinterraum** und **großer Niederlage** bis zu vermiethen. Näheres **Walpurgisstr. 3.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Rittergut.

Verkaufe mein zwischen **Dresden** u. **Leipzig** ½ Stunde von Bahnstation gelegenes **kleines, nettes** Rittergut mit circa 50 Scheffel Areal (Weizenboden), Selbstständige Jagd, Fischerei, Großer Steinbruch. Schöne **neue** Gebäude, **sehr gutes** lebendes und todtes Inventar. Mein Gutshaben beträgt 120,000 Mark. Anzahlung nach Uebereinkunft. Nehme auch **kl. Villa** od. **Haus** mit in Zahlung. Off. niederzulegen u. **W. T. 860** „Invalidendank" Dresden.

Rittergüter

zu verpachten.

1. Bez. **Leipzig-Altenburger Pflege,** reichl. 400 Acker groß, **Boden I. Klasse,** sehr gute Gebäude, Dampfbrennerei, Pachtpr. 19,000 Mk. Uebernahme 1. Juli 1898. **Eigenes Vermögen 100,000 Mk.** erforderlich.

2. **Ein desgl.,** 300 Acker Pachtfläche, guter Boden, ebene Lage, an der **Altenburger Grenze,** sehr schöne Gebäude, Dampfbrennerei, **Pachtpreis 14,000 Mk.** Uebernahme sofort oder später. **Vermögen 60,000 Mk. nöthig.**

3. **Eine desgl.** in der **besten Pflege der sächs. Oberlausitz,** 15 Min. von Hauptbahnstation, 256 Acker Weizen- und Rübenboden und sehr gute Wiesen, gute Gebäude, **Pachtpreis 10,500 Mk.** Uebernahme **1. April 1898. 50,000 M. Kapital erforderlich.** Reflekt. belieben sich in Verbindung zu setzen mit dem Beauftragten

de Coster,

Dresden-A.,

Marschallstraße 15, 1.

Kl. Hausgrundstück

m. gut. **Mat.-Gesch.,** auf dem Lande, zu kauf. ges. Offert. unt. **W. G. 609** in die Exped. d. Bl.

Hausgrundstück

suche zu kaufen. Offerten erbitte unter **Z. C. 628** in die Expedition d. Blattes

In Freiberg

in Sachsen

ist ein **Haus** in bester Lage preiswerth **zu verkaufen.** In dem Laden wird seit 1885 das erste Chocoladen-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben. Strebsame Kaufleute, die sich selbstständig machen wollen und über eine Anzahlung von 6—10,000 Mark verfügen, wollen ihre Adressen unter **F. O. 616** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Leipzig,** senden.

Ein Hausgrundstück in Leipzig,

in guter Lage, ist bei einer Anz. von 50,000 M. zu verkaufen, ev. wird ein Bauplatz im Werthe von 20,000 M. mit in Zahlung genommen. Vermittler verbeten. Offerten unter **F. R. 618** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Schönes Rübengut,

Prov. Posen, 4 Klm. v. Station, 3700 Mrg. incl. 100 Mrg. Wiese, 300 Mrg. Wald, ganz durchweg Rübenboden, hochfeines lebendes Maschinen-Inventar, sehr gute masiv. Gebäude, Rübenbau in d. Wirthschaft, Grfl.-N.-E. ca. 13,000 M., Preis 870,000 M., Anz. 3- bis 400,000 M., verkäuflich. Anfr. erb. unter **F. Z. 17** d. **Rudolf Mosse, Berlin SW.** Agenten verbeten.

Ein in der Nähe v. Chemnitz, an der Hauptstraße gelegener, sehr frequentirter

Gasthof,

guter Tagesverkehr, ist mit **kompl. Inventar** (Familienverhältnisse halber) **sof. zu verkaufen. Anzahl. 10—15,000 Mk. Uebernahme kann sof. erfolgen.** Off. unt. **S. J. 27** „Invalidendank" Chemnitz. **Agenten verbeten.**

Ein Gut

von 34 Acker, bei Burgstädt gel., ist sofort preiswerth unter günst. Beding. zu verkaufen. Näh. bitte unter **B. H. 217** bei **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Burgstädt** zu erfragen.

Hervorragender

Baukomplex,

gesch. Hauptrechte, in Blasewitz preismäßig verkäuflich. Off. u. **V. R. 596** in die Exp. d. Bl.

Bäckerei-Grundstück,

ganz nahe Dresden, bei 9,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei Restaurateur **Schmidt** in **Lotzdorf.**

Haus

mit Produktengeschäft, 2 Stunden von Dresden, Bahn im Ort, billig wegen anderen Unternehmens zu verkaufen. Näh. Grunaerstraße 6 im Restaurant.

Selbstkäufer

sucht gutverzinsl. Haus b. nicht zu hoher Anzahl., Friedrichstadt, Wilsdruffer Vorstadt. Off. unt. **W. B. 604** in die Exp. d. Bl.

In Cossebaude

ist ein schönes, neues, solid gebautes **Haus** mit Garten, 4 Min. v. Bahnhof u. an ruhiger, staubfreier Straße gelegen, bei mäß. Preis sof. verkäuflich. Selbstkäufer wollen ihre Adr. u. **W. N. 615** in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Restauration

oder

Gasthof

von zahlungsfähig. Käufer sofort od. später zu kaufen gesucht. Off. u. **F. L. 643** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Gutsverkauf.

Gut, n. Kesselsdorf, ca. 84 Schffl. Feld u. Wiesen, m. schöner Ernte, mass. Gebäude, Bahn im Orte, tägl. 100 Ltr. Milchverkauf, mit vollständ. leb. u. todten Inv., auszugs- u. herbergsfrei, ist verhältnißsch. billig für 56,000 Mk. bei 10—15,000 Mk. Anz. sofort zu übernehmen. Agent. verbet. Selbstkäufer wollen Offert. unt. **V. M. 834** an „Invalidendank" Dresden einsenden.

Kleine Villa,

Scarlatistraße, zu verkaufen. Näh. Blasewitz, Baumschulenstr. 15.

Wir beabsichtigen, unser

Vogelwiesen-Zelt

„Zur Hofbräususel"

genannt,

zu verkaufen

und kann dasselbe während der diesjährigen Vogelwiese eingesehen werden.

Auskunft über Preis etc. wird von unserem Beamten in unserer Bier-Niederlage auf der Vogelwiese oder in unserem Haupt-Komptoir in Cotta ertheilt.

Hofbrauhaus.

Baustellen

an fertiger Straße in Striesen, Cotta, Bieschen, Bischofswitz, Schiersand und Mickten, mit fertiger Zeichnung, billig zu verkaufen. Näheres **Pirnaischestrasse 5, II.**

Wegen Krankheit verk. meinen in großem Kirchdorfe im Erzgebirge gelegenen

Gasthof

mit 10 Scheffel Feld. Derselbe liegt mitten im Orte ohne jede Konkurrenz, Regelmäßige Tanzmusik, viel Uebernachtung. Nebeneinkommen seit 500 Mk. Preis 52,000, Anz. 12,000 Mk. Off. u. **M. 11939** in die Exped. d. Bl.

2 Baustellen

in **Leuben,** 1 Eck- u. 1 Frontbaustelle, an fertiger Straße, sind bei je 500 Mark Anz. **zu verk.** Off. erbeten unter **W. H. 610** in die Expedition dieses Blattes.

Kaufe Haus

in Dresden oder Vorort, wenn 10,000 Mk. Anzahl. genügen, u. mit 5½% verz. Off. unt. **Haus 57** Postamt Pieschen. Agenten zwecklos.

Suche

zur baldigen Uebernahme kleines Gut mit eisernem Inventar zu pachten. Off. unt. **Z. 3543** postlagernd **Lausigk.**

Bäckerei-Grundstück

in schönster Lage einer Garnisonstadt, gutgehendes, rentables Geschäft, Krankheits halber bei 3—6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Off. erbeten unt **S. B.** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Baustellen

in Striesen u. Klein-Zschachwitz u. Abbruch-Grundstück in Cotta sofort preiswerth bei wenig Anz. zu verk. Off. unt. **W. S. 856** „Invalidendank" Dresden.

Gr. Vergnügungs-Etablissement,

¼ Stunde v. Görlitz, gr. Saal, Theaterbühne, Concertgarten, Kolonnaden, jährl. Umsatz laut Buch ca. 50,000 M., Orchestrion, jeden Sonntag Ballmusik, 80 bis 100 M. Einnahme für Musik, ist für 125,000 M. bei 20,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Alles neu gebaut. Näh. d. **E. Eckardt, Görlitz,** Louisenstr. 5.

Gutsverkauf,

ca. 300 Morgen, Kreis **Liegnitz** gelegen, Weizen- und Rübenboden, 10 Pferde, 50 St. Rindvieh. Inventar überkompletit. Alles massiv, zur Dismembration geeignet, wegen Kränklichkeit des Besitzers **sofort verkäuflich.** Näh. **Liegnitz, Wallstraße Nr. 5,** part. Agenten verbet.

Hotel-Verkauf.

Altes, renommirtes Hotel ersten Ranges mit Bier-Restaurant u. Ausspannung, in einer der besten Städte b. Dresden, vorgerückten Alters wegen vom Besitzer direkt zu verkaufen ohne jede Vermittelung. Sichere und angenehme Existenz wird nachgewiesen. Reefl. mit 15—30,000 Mk. wollen Off. u. **V. U. 599** Exp. d. Bl. einf.

Ein Grundstück,

welches sich zur **Errichtung** eines kleinen **Fabriketablissements eignet, möglichst an der Elbe gelegen, wird zu pachten oder zu kaufen**

gesucht.

Offerten erb. unt. **J. C. 9977** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Schöne Villa

in ruh. Lage, nahe Schillerstr., ist Verh. h. mit 15,000 Mk. Anz. **sehr bill.** zu verkaufen. Offert. unter **Z. E. 876** erbeten an „Invalidendank" Dresden.

Grundstück

mit **Restaurant** und möglichst etwas Garten in od. bei Dresden zu kaufen gesucht. 15—20,000 Anzahl., mit geregelten Hypotheken, aber ohne Agenten. Gefl. Off. erbeten unter **E. B. 5** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Zinshaus

in bestem Zustande u. gesunder Lage, mit schönem Garten, auch zu jedem Gewerbebetrieb pass., zu verk. **Stephan,** Wasserstr. 3.

Grundstück

mit Schlachtgenehmigung für Klein- u. Großvieh. Miethertrag 1600 Mk., für 33,000 Mk. zu verkaufen. Offerten erbeten unt. **500 K. R.** postlag. Pieschen.

Ein besserer

Gasthof

ist sof. zu verpachten od. zu verkaufen. Näh. Auskunft erb. **Max Naumann,** Riesa, Schützenstr.

Flotte

Landbäckerei

mit Gastwirthsch. u. Materialw.-Geschäft in lebh., hübsch. Dorfe soll wegen Kränklichkeit der Frau verkauft werden. Umsatz ist gut u. nachweisbar. Gutes, altes Geschäft. Näh. erth. **O. Preußer, Riesa,** Pausitzerstraße 7.

Villa,

Blasewitz, nahe Schillerplatz, preiswerth **zu verkaufen.** Off. erbeten unter **Z. T. 889** im „Invalidendank" Dresden.

12 Baustellen,

je **ca. 1000 qm** groß, an **fertiger Straße,** sind in dem jetzt mächtig aufblühend. **Pirna** zu dem billigen Preise **pro qm 4 Mk.** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unt. **O. L. 100** „Invalidendank" Pirna.

Ein altrenommirtes, bess.

Hotel

in Dresd.-Altst. ist wegen Krankh. des Bes. sofort sehr preisw. zu verk. Anz. ca. 15—20,000 M. Im Rest. w. jährl. über 520 Hektol. schwere Biere versch. Der Verk. ist nur bess. Publikum. Näh. erth. nur Selbstrefl. **E. Kletzsch,** Wallstr. 4.

Meinen Gasthof

mit Fleischerei, a. d. Straße nahe Dresd. gel., sehr g. Nahrung, sch. Saal, Garten 2c., muß ich Fam.-Verh. halb. bei 15—20,000 Mk. Anz. sof. verk. Agt. Papierkorb. Offerten unter **E. W. 7318** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Klein. Zinshaus,

nahe Niederiedlitzer Bahnhof, in vorzügl. Geschäftslage, welches 5¾% Miethe bringt und noch nicht ausgenutzt ist, verkaufe sof. für 26,000 M., bei 5000 M. Anz. Adress. erbet. unt. **F. W. 7319** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Baustelle in Striesen.

400—600 □m, gesucht. Näheres nach Terrassenufer 23, p. r.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Hotel-Verkauf oder Tausch.

Bin gesonnen, mein kleines, gutgehendes Hotel mit Saal bei 10—12,000 M. Anz. zu verk. od. auf ein kl. Landgut zu vertauschen. Off. erb. unter **A. B.** postlagernd **Herzberg**, Elster.

Verkaufe

mein älteres **Grundstück** in **Pieschen**, mit bill. Mietheu, bei 5½ % Verzinl. Pr. 35,000 M. Anzahl. 2000 M. Nur Selbstkäufer-Offerten u. **V. W. 601** Exped. d. Bl. erbeten.

Restaurations-Grundstück bei Meißen, mit Garten, Kegelbahn, ist für 60,000 M. zu verk. Miethe 1200 M., Anzahl. 15,000 M. **Klein & Co.**, Schloßstr. 8, I.

Eine Tischlerei

in **Riesa**, mit Grundstück, ist krankheitshalber zu verkaufen. 5—6000 Mk. Anz. nöthig. Auskunft ertheilt **E. Steinbach, Riesa.**

Ein fast noch neues

Zinshaus i. Meißen

ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näh. Fleischergasse 6, p.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Seifen-Geschäft,

in Vorort von Dresden, beste Lage, mit Wohnung, ist zu verkaufen. Offert. unt. **V. Z. 602** Exped. d. Bl. erbeten.

Bäckerei-Kauf.

Suche eine Bäckerei zu kaufen. Offerten mit näheren Angaben unter **V. P. 594** Exped. d. Bl.

Nachweisl. rentables

Kolonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft

in **Dresden** ist umständehalber zu verkaufen und spätestens zum 1. November zu übernehmen. Gefl. Off. erb. u. **F. K. 642** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden.**

Tüchtiger Tapezirer

in einem Orte unweit Dresden wünscht die Arbeit i. ein Möbel-Geschäft zu übernehmen. Einf. sowie bess. Möbel werd. solid u. billig angef. Gefl. Off. erb. u. **W. C. 605** Exped. d. Bl.

Restaurant-Verkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Restaurationsgeschäfts verkaufe sofort mein nachweislich sehr flottes Restaurant mit 4 Fremdenzimmern, monatlich gegen 60 Hektol. Bier, Preis 12,000 M. und sind zur Uebernahme 9- bis 10,000 M. erforderlich. Nur Selbstkäufer wollen Off. unter **W. D. 606** i. d. Exp. d. Bl. niederl.

1 flottes Produktengeschäft

mit 3 Drehmangeln, groß. Waschhaus u. Alles was dazu gehört, ist zu verpachten. Zu erfragen Zwingerstr. 5, Schuhwaarenlad.

Besseres Restaurant od. kleinerer Gasthof

wird baldigst zu kaufen oder zu pachten gesucht. Dispon. Kap. 10—12,000 Mk. Off. u. **N. D. 712** an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., **Burgstädt.**

Fleischerei und Wurstgeschäft

m. alter, guter Buchkundsch., seit 5 J. besteh. u. nachweislich rentirend, im Centrum d. Stadt gel., ist m. sämmtl. Inv. and. Unternehmung wegen preiswr. sof. zu verkaufen u. per 1. Januar 1898 zu übernehmen. Bill. Miethe. Zur Uebern. 3—4000 Mk. erforderlich. Umsatz 3—4000 Mk. monatl. Off. u. **C. S. 1641** Ann.-Exped. von **C. Schoenwald** in **Görlitz.**

Pacht-Bäckerei

wird veränderungsh. billig verk. Gute Lage, altes Gesch. Geb. werden 360—370 Tr. Weißwaare, Brot und Kuchenb. Adr. unter **W. V. 623** Exp. d. Bl. niederzul.

Verkaufs-, Tausch-, Pacht-Offerten

35 gr. Herrschaften mit Schlöss. u. v. Wald, **90 R.-, St.- u. Landgüt.** v. 30—600,000 **15 Gutsp., Schlösser** m. gr. Wald., i. Thür., Sachs., Bay., Schles., Mecklenb., Ost-, Westpr. usw., **Brauereien** v. 30,000 bis 1,500,000 M., **Ziegeleien** von 30—450,000 Mk., **Mahl- und Schneidemühl.**, i. m. Aeck. v. 20—230,000 Mk., **Hotels**, Gasth., Restaur. 2c. v. 25—250,000 Mk., **Fabr., Engr.- u. Detailgesch.** versch. Branch., **Färb., Passagierdampfer, Bergw., Web., Gerb. und Wagenbauerei.**

Greuter's Bureau, Weimar.

Neuerst günstig.

Milch- u. Butterhdlg., seit 9 Jahren in Dresd. bestehend, **Umf. ca. 27,000 Mk.** p. A., vorzügl. Einr., **hochf. Geschäft**, sof. weg. Baumuntern. f. 3800 M. zu verk. Näh. **kostenfrei** d. **Hilbert, Schössergasse Nr. 12, p., Dresden.**

Produkten-Geschäft

mit gutem Cigarren-Umsatz, nebst Grünwaaren und Schlachteinrichtung, ist sofort wegen Antritts einer Beamten-Stellung zu verkaufen. Näh. Sachsen-Allee 1, im Restaurant.

Verkauf.

Eine **Restauration** m. voller Concession ist sofort zu übernehmen. Preis 5500 M., Miethe 1250 M. Näheres Böhmische-straße 30, 1.

Geschäft

der **Lebensmittelbranche** — Kolonialwaaren 2c. — in guter Geschäftslage von Altstadt-Dr., an zahlungsfähigen Fachmann zu verkaufen. Off. unt. **C. 11257** an **G. L. Daube & Co.**, Grunaerstraße 15.

In Dresden-A.,

an Straßenbahn geleg. **Restaurant** mit sehr **gutem Umsatz**, tägl. Einnahme ca. 120 M., verkäuflich für 10,500 Mk. durch

Schmieder & Co.,

Dresden, Wettinerstraße 3.

Florgehende

Bäckerei,

lange Zeit besteh. günst. Lage, prachtv. helle Lokal., circa 24,000 M. Jahresumsatz, für 7500 M. z. verk. Näh. kostenfr. d. **Hilbert**, Schössergasse 12, part., Dresden.

2 Stuben, Kammer, Küche in Strehlen gesucht. **A. B. Hellriegel**, Terscheckstr. 1, p.

Für Fleischer 2c.

Produktengeschäft u. Fleischerei, monatl. 6 Schweine, mit Schlachh., sof. zu verkaufen weg. Uebernahme des elterl. Geschäfts. Off. u. **W. L. 622** Exped. d. Bl.

Kl. Restaurant

wird zu kaufen oder zu pachten gesucht, wenn 4000 M. Anzahlg. genügen. Offert. unt. **M. S.** postlag. **Diera** bei Cöln a./E.

Restaurant,

mittob. auch ohne Grundstück, mit hohem Bierumsatz, sofort zu verkaufen. Dieses Restaurant bietet eine gute Existenz.

Stephan, Wasserstr. 3, 4.

Wegen Krankheit u. Todesfalls in der Familie ist ein gut **Milch-, Butter-, Obst-, Grünwaaren- und Produkten-Geschäft** sofort billig zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näh. b. H. Engel, Restaurant, Böhmischestraße 41.

Eine nachweisl. gutgehende

Bäckerei

sofort billig zu verkaufen. Näh. **P. Marschner, Löbtau**, Lindenstraße 52, 1.

Flottgehende

Bäckerei

wird zu kaufen gesucht. Näh. **P. Naupert**, Zöllnerstr. 35, 4.

Ein großes schönes, fast neues

Garten-Restaurant,

12 Minuten von der Stadt, im Thal, an Wasser u. Wald u. an einer lebhaften Straße gelegen, mit nur neuem u. sehr vielem Inventar, wird wegen Kränklichkeit für 28,000 M. verkauft. Anz. 8000 M. Näh. ertheilt kostenfrei **Albert Schieritz** in **Roßwein.**

Für ein **Gasthaus** in Dresd., Centrum der Altstadt, suche ich einen **tüchtigen**

Wirth,

welchem 5—6000 Mk. zur Verfügung stehen. Das Gasthaus ist mit, auch ohne Grundstück zu übernehmen; auch Brauereihilfe. Alles Näh. Webergasse 28, II, bei **Fabianke.**

Ein altrenommirtes, nachweisbar sehr rentables, fast konkurrenzloses

Special-Geschäft,

nur Kaffeartikel, ist Verhältnisse halber billig zu verk. Branchekenntnisse nicht nöthig. Zur Uebernahme sind ca. 20,000 M. erforderlich. Gefl. Off. bitte unt. **Z. W. 892 „Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Ein Mädchen, 22 J. alt, aus bess. Familie, mit hübscher Ausstattung, jedoch ohne Vermögen, gut u. wirthsch. erzogen, wünscht sich mit achtbarem Herrn nicht unter 26 Jahren glücklich

zu verheirathen.

Off. unter **Z. E. 630** erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.

Kaufmann, Wittwer, 40er, in gesicherter Lebensstellung, sucht die Bekanntsch. ein. achtb. Dame mit Vermögen, welch. unberührt bleibt, behufs Heirath zu machen. Suchender gestattet sich die ergeb. Bemerkung, daß dieses Gesuch ernstgemeint ist u. bittet geehrte Damen, werthe Offert. unt. Angabe näherer Verhältnisse niederzulegen unter **A. H. 900** im **„Invalidendank" Dresden.** Agenten zwecklos.

Reeller Auftrag!

Ein her. Gendarm von ausw., evang., kräft., mittl. Stat., 31 J. alt, gut. verträgl. Char., wünscht sich mit e. Dame, mittl. ansehnl. Statur, zu verheir. Verm. erw., ab. nicht Hauptbed. Näh. Ausk. erth. schriftl. oder mündl. Frau **J. Kohl**, Serrestraße 3, part. (Möbelhandl.). Diskret. zuges.

Mit Gott!

Eine Waise, 28 J. a., v. mittl. Stat., 7 J. auf ein. Stelle, mit üb. 3000 M. Verm. u. g. Ausst., wünscht sich mit e. kl. Beamt. in sich. Lebensst. zu verheir. durch Frau **J. Kohl**, Serrestr. 3, pt. Diskret. Ehrensache.

Heirath.

Ein Restaurateur, Mitte 20er, von angehm. Aeußern, Wittwer mit 2 hübschen Kindern, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin in gleichem Alter mit etwas Vermögen. Nur in der Küche bewanderte Damen belieben ihre Adr. mit Photographie unter **F. 44833** in die Exp. d. Bl. gelangen zu lassen. Verschwiegenheit Ehrensache.

Tüchtiger Fach- u. Geschäftsmann, in schöner Lebensstellung, mit gutem Einkommen, welcher später das betr. Geschäft übernimmt, sucht behufs baldiger Verheirathung die Bekanntschaft einer geb. u. häusl. erz. j. Dame m. einig. disp. Verm. Gef. Off. m. Phot. u. näh. Ang. u. **J. D. 30 Bremen** postlag. erb.

Für Rittergutsbesitzer.

Eine jg., sehr vermög. Dame, 20 J., schöne Erich., der wegen Kränklichk. d. Eltern u. d. Gelegenh. geb. ist, pass. Herrenbekanntsch. anzuknüpfen, i. sich a. dies. Wege m. e. Rittergutsbes. od. Fabrikbes. in gutger. Verh. u. vortreff. Nur bald. zu **verheirathen.** Bed.: schlanke, blonde Erich. Bewerb., die sich über ihre Verhältn. ausweisen können, wollen sich meld. bei Frau **Joh. Kohl**, Serrestraße 3, part. (Möbelhandlung). Volle Diskret. zugef. u. erw.

Grundreelles Heirathsgef.

Junger, tüchtiger, strebsamer Geschäftsmann mit einer Ersparniß von mehreren Tausend Mark, 30 Jahre alt, von schöner Figur und heiterem Charakter, wünscht sich mit einem achtbaren, vermögenden Fräulein oder jungen Wittwe baldmöglichst zu verheirathen. Agenten streng verbeten. Off. unter **Z. F. 877 „Invalidendank" Dresden.**

Heiraths-Gesuch.

Wwr., Ende 40er, Professionist, sucht sich mit e. Wwe. od. Jungfrau im angemessen. Alter ohne Anhang zu verheirathen; häusl. Sinn Bedingung, kl. Vermögen erwünscht. Off. u. **H. 378 Ma Haasenstein & Vogler, A.-G., Riesa a. E.**

Reell!

Junger Mann, 26 Jahre alt, tücht. Bäcker, sucht sich zu verheirathen. Junge Damen bis zu gleichem Alter, mit etwas Vermögen, welche auf dieses reelle Gesuch reflektiren, werden gebet. Off. unt. **G. C. 657** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** einzusend. Strengste Diskretion.

Junger Geschäftsmann

mit Vermögen und sehr gut. Einkommen, von nicht unangenehmem Aeußeren, sow. auch ganz gesund, sucht mit einer jungen Dame in Verbindung zu treten, behufs baldiger

Verehelichung.

Selbige Dame möchte gesund und nicht unvermögend sein, Sinn für Häuslichkeit haben und einen guten Charakter besitzen. Jg. Damen, Eltern oder Vormünder, w. dies. Gesuch Glauben schenk., werden geb. Off. unt. **W. 510** a. d. Ann.-Exped. Sachsen-Allee 10 zu richten. **Diskretion unbedingte Ehrensache.**

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein j. Mann, 30 J., seit einig. Jahren Inhaber eines gutgeh., schon lange bestehenden Geschäfts mit sicherem Einkommen, in freundlich. Provinzialstadt Sachsens, sucht, da es ihm an pass. Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Junge Damen im Alter bis zu 25 Jahren, mit entspr. Vermögen, welche auf dieses ernstgemeinte Gesuch reflektiren, belieben Offerten mit Angabe ihrer Verhältnisse unter Chiffre **L. 14938** an die Exp. d. Bl. zur Weiterbeförderung zu richten.

Aufrichtig!

Wittwer, 30 J. alt, kinderl., in guten Vermögensverhältniß, Besitzer eines angesehenen und rentablen Geschäftsbetriebes auf dem Lande, verträglich u. streng solid, sucht eine Lebensgefährtin in entsprech. Alter, von edler Herzensbildung, streng wirthschaftlich, aus besserem Kreise. Erwünscht ein disp. Vermögen von mindestens 5000 M. Nur **ganz offen dargelegte Anerbieten** mit Photographie finden unter Zusicherung strengst. Diskretion Berücks. Geschäftsmäßige Vermitt. verb. Off. bis Montag d. 26. d. M. **C. F. 77** d. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, etwas alt aber sehr rüstig, Fabrikant u. Bäckereibesitzer (2 Häuser u. Grundstücke), kinder- und geschwisterlos, gutes Aussehen, mittlere Person, sucht e. Lebensgefährtin v. 30—40 J., die in i. Falle etw. Verm. hat, dass. zu schätzen u. damit umzugehen versteht, denn es kann durch Ersparung Vermög. erworben werd. Jungfrauen u. Wittwen, höchst. mit ein. Kinde, am liebsten ganz kinderlos, wollen ihre w. Adr. gef. an mich richten. Strenge Verschwiegenheit wird zugesich. Off. unt. **P. P. 53** postlagernd **Pulsnitz.**

Streng reeller Auftrag!

1 Baumstr., 52 J., in guten Vermög.-Verhältn., repr. Persönlichkeit, gut. Charakt., sucht die Bekanntsch. ein. alt. Dame mit Vermög. zwecks Heirath zu mach. W. Offert. bel. man zu richt. an Frau **Joh. Kohl**, Serrestr. 3, pt. (Möbelhdlg.). Diskretion zugef.

Heirath!

Ein jg. Beamter, Mitte 20er J., sucht hierdurch d. Bekanntschaft e. anmutig. Dame beh. späterer Verheirathung. Reflekt. mit etwas Vermög., jedoch nicht Bedingung, werden geb., Off. nebst Photogr. unter **E. L. 10** postl. Göppersdorf bei Burgstädt einzusenden. Diskretion zugesichert.

Zwei anst. Mädchen achtbarer Eltern, in dies. Stellung, 25 Jahre alt, mittl. Statur, blond u. brünett, suchen, da sie sich sehr nach eigenem, glücklichen Heim sehnen, die

Bekanntschaft

anst. sol. Herren von angenehm. Aeußeren u. gutem Einkommen. Herren, welche dieser ernstgem. Offerte Vertrauen schenken, werden gebeten, Adr. mit Angabe der Verhältnisse u. **V. S. 597** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Aufrichtig!

Ein strebs., sol. Bäcker m. etw. Verm. (Anf. 30er) s. d. Bekanntsch. e. wirthsch. Mädch., welches Lust u. Liebe zum Geschäft hat, beh. Verheirathung. Gefl. Offert. bis 1. August u. **W. J. 852** an d. **„Invalidendank" Dresden.**

Rokoko-Kommode,

schön geschweift, billig zu verk. Lilieng. 3, pat. **Höppner.**

1 schönes **Plüsch-Sopha**, neu, sehr bequem, 2 gute **Matratz.** und **Bettstellen** äußerst bill. zu verk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2.

Katzen

in gute Hände zu verschenken **Blasewitzerstr. Nr. 64.**

Ein großer und mehrere kleine Hunde sind in gute Hände abzugeben Blasewitzerstraße 64.

Herrschaftl. einfache, neue und gebrauchte

Möbel

in Nußb., Mahag. u. lackirt, pass. für Ausstatt. u. Zimmereinrichtungen, emp. **Höppner's Möbel-Magazin**, Liliengasse 3, p., I. u. II.

Rover, wenig gefahr., **95 M.** zu verk. Kurfürstenstr. 15, p.

1 Nussb.-Pianino, 1 gr. Dreh-Pianino

mit 2 Walzen, f. gr. Tanzsaal, **1 Harmonium** bill. zu verkaufen **Struvestr. 4, III.**

1500—2000 St.

Feueranzünder

sind unter Kostenpreis billig abzugeben. Off. u. **G. G. 661** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Wieder eingetroffen eine frische Sendung

neue grosse Voll-Heringe

in prachtvoller Waare, 10 Stück 65 Pf., Schock 550 Pf., ½ To. 19 M., 1/1 To. 36 M.

Frischer Seehecht ohne Kopf, Pfd. 18 und 22 Pf.

Schellfisch, Pfd. 18 Pf.

Schellfisch, Pfd. 15 Pf.

Neue geräuch. Riesen-

Lachs-Heringe,

Stück 15 u. 18 Pf.

Feinste sogen. Kieler

Vollpöklinge

Stück **10** Pf.

Zarter geräucherter

Schellfisch

½ Pfd. 15 Pf., n Postkiste 250 Pf.

E. Paschky

Haupt-Lager und Kontor: Dresden-Friedrichst.,

Wölfnitzstraße 1, Tel. 1634, nahe der Hauptmarkthalle.

Pillnitzerstraße 40, Tel. 3102

Wettinerstraße 17, „ 1635.

Mannstraße 4, „ 2257.

Freibergerplatz 4, „ 1735

Strehlenerstr. 30, „ 4162.

Reitbahnstraße 3, „ 2967.

Striesenerstraße 16, „ 2806.

Vogelwiese.

Eine Partie fast neuer

Blitzlampen

ist **sehr billig** zu

verkaufen

bei

Ebeling & Croener,

Bragerstraße 28.

Ein Posten Nähmaschinen

ist wegen Aufgabe dieses Artikels spottbillig, auch im Einzelnen, zu verkaufen Pirnaischestraße 22.

Gebr. Garnitur, Tische, Vertikos, Piano, Schreibtisch, Sophas, Bettst., Matr., Chaiselongue zu verkaufen Walpurgisstraße 6, 1.

Rover, Pneum., 97er Mod. spottbillig zu verk. Gr. Plauenschestr. 6, pt. l.

Pianinos der Firmen, off. äußerst billig **O. Ziegenbalg**, Poppitz 17.

Nussb. Stutzflügel

mit prächt. voll. Ton sehr billig zu verk. Reinhardstr. 3, part. links

Drehbänke,

Bohr- u. Gewindeschneide-Masch. wegen Geschäftsaufgabe billig. Am See 28, part., zu verkaufen.

Gebr. bess. Kinderwagen bill. zu verk. Maternistr. 18, 4. E.

Zu verkaufen: braune Stute,

177 hoch, 7jährig, fehlerfrei, hübsche Figur, flotte bequeme Gänge, vollkommen truppen- u. straßenfromm, Preis 1500 M.

Bautzen, von der Decken,

Lieutenant und Adjutant.

Kinderwagen

und **Fahrstühle**, große Auswahl, billigste Preise.

J. Hirschfelder,

Louisenstraße 52, 2. Hof.

Einige gute gebrauchte zu verkauf.

X-Strahlen-Apparate.

Vereine, Restaurateure u. s. w., die auf Vorträge mit dem Röntgen-Apparat reflekt., können sich meld. u. **P. R. 100** hauptpostl.

Pferdedünger

kann alle 8—14 Tage fuhrenweise abgeholt werden. Regelmäßige Abnehmer wollen ihre Gebote Ammonstraße 21, p., im Bureau abgeben.

Ein Pferd,

brauner Wallach, steht, weil zu schwach, aber passend für Oekonomen, billig zum Verkauf. Anzusehen täglich Mitt. 12—1 Uhr bei Bangewerke und Ziegeleibes. **A. Haase, Weißer Hirsch.**

Pn.-Rover,

97er Modell, wie neu, m. Garantie-Schein billig zu verkaufen Mathildenstraße 9, pt. l.

Empfehle als besonders praktisch für den jetzigen

Landaufenthalt

zur schnellen und leichten Zubereitung wohlschmeckender **Puddings, div. Backereien 2c.**

Liebig's Pudding-Pulver

mit Chocolade-, Vanille-, Kaffee-, Erdbeer-, Himbeer-, Mandel-, Orange- u. Citronen-Geschmack.

selbstthätiges Wiener Backmehl

ohne Zusatz von Hefe, sogleich backfertig, sowie

Maizena und Mondamin

(präparirtes Maismehl)

in bekannten Packungen.

C. F. Gallasch,

Weißegasse 5.

Hoch-Sommer.

Leichte Blousen
Leichte Röcke
Leichte Strümpfe
Leichte Handschuhe
Leichte Unterzeuge
Leichte Schuhe.

Das **Leichteste** und Angenehmste sind

Blousenhemden,

reizende Neuheiten.

Herm. Mühlberg

Wallstrasse

Gummi-Unterlagen, Monatsbinden 1 Z 144, **Suspensorien** versendet discret. **R. Freiesleben**, Dresden, Polnisch. Regimentsstr. Preisliste frei.

Rich. Maune,
Fabrik Löbtau,
Filiale Marienstraße 32,
empfiehlt
Kinderbetten
in verschiedenen Ausführungen,
Kinderstühle

Kindertische, Kinderbulte zu billigsten Preisen.
Fernsprecher Amt I. 1496.

Apfelwein

unübertroffener Güte, goldklar, haltbar, **14 mal preisgekrönt,** versendet in Gebinden von 35 Liter aufwärts à 30 Pfg. per Liter, **Auslese** à 50 Pfg. per Liter, excl. Gebinde ab hier gegen Cassa oder Nachnahme.

Export-Apfelwein-Kelterei
Ferd. Poetko, Guben 5.
Inhaber d. Kgl. Preuß. Staatsmedaille „Für besten Apfelwein".

7½ Pf. kostet's.
1 Hühnerauge
ohne zu schneiden, schmerzlos in einigen Minuten nach Gebrauch der aus Salicylsalz und Hartkautschuk hergestellten Thiophagplatten zu entfernen. Dieselben — eine Erfindung des vom hohen Ministerium anerkannten Hühneraugen-Operateurs **Alexander Freund** in **Oedenburg** — sind in Couverts zu 12 Stück für 90 Pf. in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen u. im Haupt-Depot **Mohren-Apotheke** in Dresden zu haben.

Kreuz-Drogerie.

Feuerwerk,
Bengalische Flammen,
Magnesium-Fackeln,
Pyrotechnische Scherz-Artikel
empfehle in größter Auswahl.
Man verlange Preisliste.
Wiederverkäufern hoher Rabatt.
Otto Barthel,
Kreuzstraße 17.

Petroleum-Motor
verkäuf. weg. Vergrößg. d. Gesch. Wahrhaft. Oberpogelsang, Sächs. Schweiz, bei V. Türfeld Nachf.

Täglich Centrifugen-Süssrahmbutter,
in Postkollis von 9 Pfund zu M. 1,15 p. Pfd., in Gebinden entsprechend billiger, empfiehlt gegen Nachnahme.
Molkerei Simmerath
in der Eifel,
e. G. m. b. H.

Neu! Praktischer Patentirter
Fliegenfänger
D. R. P. 68227.
Derselbe kann durch seine Ausführung in jedem, auch d. feinsten Salon u. in jedem Bureau und Geschäftslokal angebracht werden u. erfüllt durchaus nicht nur Nutzzweck, auch ist die Behandlung eine sehr einfache u. saubere. Unentbehrlich f. Landwirthe, Schlächter, Gastwirte, Hotel-Besitzer, für Fabrikräume u. s. w., wie überall, wo die Fliegen zur Plage werden. Preis per Stück M. 1,00. Fliegenleim nach eigenem Recept ½ Ltr.-Büchse 90 ₰. Versandt geg. Nachnahme.
Carl Hollingshaus, Eltville a. Rh.

Milch-Gesuch.
2—300 Ltr. gute haltbare Vollmilch tägl. von zahlungsfähigem Abnehmer zum 15. August oder 1. Sept. Bahnhof Dresden-Altst. dauernd gesucht. Off. unter **S. K. 520** in die Exp. d. Bl.

---

ff. Pökelzunge
zart und fein im Geschmack, empfiehlt
Otto Neumann,
Schreibergasse 10.
Telephon 71.

Antike Nußb.-Standuhr,
Geldschrank für 140, fast neues Pianino 260 M. sofort zu verkaufen Rosenstraße 33, 1. r.

Rover.

Gute engl. und deutsche Rover kauft man am **billigsten** in der Fahrradh. v.
Engel,
Grimma.
Repar. schnell und billig.

Zeus Fahrräder
sind erstklassig, Präcisionsarbeit höchster Eleganz, dabei allerbilligst! — Listen frei!
R. Lauschke & Co., Einbeck.

Sammet-Garderobenschränke, Bänke, Ladentafeln, Regale, Firmen, Schreibtische, verschiedene andere gebr. Möbel kauft und verkauft **Heyne,** Permoserstr. 8, nächst Cottaallee, ferner Rishchofsgasse.

Epheuwände
in großer Auswahl schön und billig bei **A. Lüttler,** Ziegelstraße 50, parterre.

Meine Perrücken
auch für Herren, **Scheitel, Stirnlocken** 2c., eigene Erfindung, deren Vorzüge sich der Weltruf erfreuen (10,000 laufende Bestellungen), sind entschieden **unsichtbar** (einzig hier), da man solche, wie es tausendfach vorkommt, **nicht als falsch** erkennt. Zöpfe 2c. haben den Vortheil, daß sie nicht so leicht bleichen und nicht theurer als anderwärts sind. **Leo Stroka, Waisenhausstraße 17,** neben „Cafe König".

Touristen-Hemden
in großer Auswahl,
ferner **Oberhemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Shlipse, Unterzeuge** und **Strümpfe**
solid und billig empfiehlt
28 Ernst Venus,
Annenstr. 28.

Pianino 85, 260 M.,
Nußb.-Vertiko, Schreibtisch
Tisch zu verk. Wolfgangistr. 6, 1.

Gurken
empfiehlt und versendet waggonweise **P. Neugebauer,** Gteinbov. Kis. Goldb.-Hainan.

Himbeeren
sind centnerweise abzugeben bei **G. Nicht,** Dürerstraße Nr. 9. Stand: Holbeinplatz.

Neuer Pneumatik-Rover
ist sofort spottbillig zu verkaufen Pirnaischestraße 3.

Ein gutes, mittleres Arbeitspferd
steht billig zu verkaufen. Zu erf. Wettinerstr. 19 im Bierladen.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 5
(Ecke Waisenhausstrasse).
Marken & Musterschutz.

Neue Vollheringe,
à Schock v. 3 Mk. an, ½ Tonne 18 u. 21 Mk., ¼ Tonne 36 u. 38 Mk.
neue saure Gurken,
à Schock von 1 Mk. 20 Pf. an.
fr. Einlege- u. Salat-Gurken
empfiehlt zum billigsten Engros-Tagespreis
Richard Schädlich
Zahnsgasse 8.

Ein wundervoller kleiner
Bechstein-Flügel,
fast neu, kreuzsaitig, mit sehr schönem Ton, **ganz billig,** desgl. ein **kleiner Hausflügel für 500 Mark** zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Sommer-Patent-Kocher. Keine **Heizlampe, keine Zündvorrichtung.** Unübertroffen in Einfachheit, Zuverlässigkeit und Sparsamkeit. In kurzer Zeit über 1000 Ausführungen. — Überall prämiirt. — Glänzende Zeugnisse von Autoritäten und Besitzern.
Gebr. Pfeifer, Hauptmannstück, Kaiserslautern.

Treppenleitern
Malerleitern
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13

Wassersucht, heilbar. Broschüre 50 Pf. Frau Prof. Hommel, Wiesbaden, Leipzigerstr. 9.

Jede Hausfrau,
welche die d. Hausarbeit gelitt. Hände **zart, frisch** u. **blendend weiß** erhalten will, kaufe
Sandmandelkleien-Seife
von **Bergmann & Co.** in **Radebeul-Dresden,**
gleichzeitig bestes Mittel gegen **Mitesser, Pickeln** 2c. à Pack. 35 Pf., 50 Pf. bei:
Carola-Parfüm., König Joh.-Straße,
Herm. Roth, Altmarkt,
Kronen-Apotheke, Pantnerstr.
Arthur Wolfsch, Rosenstr. 21.

Bad Ilmenau in Thür.
Sanitätsrat Dr. Peellers
Wasserheilanstalt
für Nerven-, Frauen- u. Unterleibskrankheit. Gesamt. Naturheilverfahren, auf wissenschaftl. Grundlage. Glänz. Heilerfolge. Prospekte durch d. Direktion, Dirig. Arzt: Dr. H. Wolfmann, Nervenarzt.

PECH & WACHS-FACKELN
MAGNESIUM-FACKELN
FRIEDRICH WOESCH, WÜRZBURG
Gefahrlos!
PAPIER & GELATINE-LAMPIONS
ILLUMINATIONS-ARTIKEL ALLER ART

Kasernen-Abbruch!
Wilsdruffstr. 8 neben Grundstücken, Platten, Leuder, Bauholzel, Betonmaterial, Fenster, Thüren 2c. billig zu verkaufen; desgl. 2 große weineme Wasserbehälter, ca. 1200 Ltr. Rauminhalt.

Ein Krankenfahrstuhl,
ganz wenig gebraucht, ist wegen Mangel an Platz spottbillig zu verkaufen. Händler ausgeschloss. Nur Selbstkäufer wollen sich wenden an **Ferd. Reinwarth,** Maschinenmeister, Schumannstraße 48, part.

---

1 Rover, Pneum., gebr., gut, zu verk. Rosenstraße 16, pt.

Flügel
v. Hofl. **Mönisch,** kreuzsaitig, desgl. v. **Kaps,** sehr **billig zu verk. Pianino,** mit gut. Ton, für **200** Mark. **E. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2.** (Tafel-Pianino für 125 Mark.)

Einige mit in Zahlung genomm.
Rover
sind billig zu verkaufen **Poppitz Nr. 16,** Fahrradfabrik.

Prächtiges Nussbaum-Pianino,
kreuzs., berühmter Fabrik, fast neu, vorzügl. Tonfülle, v. Qualität, sofort sehr bill. zu verkaufen Pillnitzerstraße Nr. 66, Gartenhaus part.

Elegt. **Kinderwagen** bill. zu verkf. kleine Brüdergasse 19, I.

Paradiesgarten Zschertnitz.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie allen Freunden und Gönnern die ergebene Mittheilung, daß ich das obige, allgemein beliebte und bekannte Etablissement **jetzt auf eigne Rechnung** übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, allen mich beehrenden Gästen nur das Beste, was Küche und Keller bietet, zu verabreichen.

Um geneigtes Wohlwollen, sowie recht zahlreichen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll
Max Heide.

Sanatorium Schloss Nieder-Lössnitz,
Naturheilanstalt bei Dresden, Stat. Kötzschenbroda.
Geschützte Lage am romant. Lößnitzgrund. Moderne Badeeinrichtung, elektr. Beleuchtung. Anwendung aller physikal.-diätetischen Heilmittel, Luft- und Sonnenbäder. Behandlung aller Stoffwechsel-, Circulations-, Ernährungs- u. Verdauungsstörungen, Nervenleiden, Asthma und Nierenkrankheiten (innere Erschütterungsmassage), Frauenleiden (Thure Brandt'sche Massage).
Prospekt frei durch die Direktion. Dirig. Arzt Dr. med. **G. Beyer** (früher Assistenzarzt des Herrn Dr. Lahmann). In **Dresden, Räcknitzstraße 1.**

Lohse's weltberühmte Specialitäten für die Pflege der Haut.

Eau de Lys de Lohse
weiss, rosa, gelb
seit über 50 Jahren unübertroffen als vorzüglichstes Hautwasser zur Erhaltung der vollen Jugendfrische, sowie zur sicheren Entfernung von Sommersprossen, Sonnenbrand, Röthe, gelben Flecken und Unreinheiten des Teints.
Lohse's Lilienmilch-Seife
die feinste und mildeste aller Toilettenseifen, erzeugt nach kurzem Gebrauch rosigweisse, sammetweiche Haut.
Beim Ankauf meiner Fabrikate achte man stets auf die Firma
GUSTAV LOHSE 45 Jägerstrasse 46 **BERLIN.**
In allen guten Parfümerien, Drogerien etc. des In- und Auslandes käuflich.

Aufzüge (Fahrstühle), Krahne, Winden 2c.

für Personen- und Lastbetriebe, für elektrischen, hydraulischen, Dampfmotor- und Handbetrieb, mit allen Sicherheitsvorrichtungen der Neuzeit.
Elektrische Speisen-Aufzüge.
Umänderung bestehender **Handaufzüge in solche für elektrischen Betrieb.**
Tausende von Anlagen ausgeführt. Höchst prämiirt.
Prompte Lieferung. Beste Ausführung.
Julius Müller, Vertreter,
Leipzig-Lindenau, Aurelienstraße 4.
Fernsprecher 5560, Amt III.
Nordhäuser Maschinenfabrik und Eisengiesserei
Schmidt, Kranz & Co.,
Nordhausen (Harz).

Nelson.
Der neueste Hut
in schwarz und farbig, mit breiten Bändern, kostet im **„Pfau", Robert Galdeczka,** Dresden, Frauenstrasse 2,
nur 2½ Mark,
leicht und sehr elegant.

Von **Sonnabend den 21. d. M. ab** stelle ich einen großen Transport
schwerer Milchkühe
der Breitenburger und Wilstermarsch-Rasse
sowie eine Auswahl **Kalben,** 12—15 Monate alt, bei mir zu soliden Preisen zum Verkauf.
Hainsberg.
E. Kästner.

Obst-Verpachtung.
Die diesjährige gut bestandene Obstnutzung an **Aepfeln, Birnen, Pflaumen** und **Nüssen** soll verpachtet werden. Reflektanten wollen ihre Gebote bis **31. Juli a. c.** an den Unterzeichneten abgeben.
Amtslehngut Kaitz bei Dresden.
P. Brendel.

Brautleuten
empfiehlt
alle Arten Tischler- u. Polstermöbel
G. Kühnast's Möbelmagazin,
Circusstrasse Nr. 24, Ecke Grunaerstrasse.

Dresden-A., 14
Naturheilcurbad
für alle Wasserheilverfahren, Elektrotherapie und Massage.
Tages- und Einzelkuren.
Behandlung auch außer dem Hause.
OTTO OHMS, Naturarzt.
Sehr mäßige Preise.

C. A. Richter & Sohn
Wallstr. 7. Dresden, Wallstr. 7.
Eisen, Stahl- & Kurzwarenhandlung
Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.
Telephon 1074.
Firma seit 1829.
Dresden, Wallstr. 7.

Granittplatten, Stufen, Schwellen 2c. liefert kurzell u. billig **Schulze,** Rosenstr. 23, I.

Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von **10 Mark** an empf. zu billigsten Fabrikpreisen
Rich. Maune,
Fabrik: **Löbtau,**
Filiale: **Marienstraße 32.**

Tausend
und viele **Musikinstrumente jed. Art** b. Wilhelm Hermig i. Markneukirchen i. S. All. Preislisten umsonst u. portofrei. — Reg. weig. Instrumente gesucht werden bill. erbeten.

Geo Dörzer's Futterwürze
für Schweine.
Vortheile: Große Futterersparnisse, schnelles Fettwerden und rasches Gewichtszunehmen. Per Schachtel 50 Pfg. in Dresden: Drog. Weigel & Zeeh, Reinhardtsgrimma: Drog. Vogel.

Ecke Quergasse,
Scheffelstr. 11.

Aug. Hofmann

Inh.: E. Mögel.

Wasch-Garnituren,
über 200 Muster, fein bunt,
von **3 Mk. 50 Pfg.** an.

Braut-Ausstattungen.

Tafel-Service,
bestes Porzellan in modernster Malerei und Façons,
für 12 Pers. v. 50 Mk. an,
„ 6 „ „ 20 „ „

Silber-Hochzeits-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Kaffee-Service,
größtes Lager
zu anerkannt billigsten Preisen.

Aug. Hofmann

Inh.: E. Mögel,
Scheffelstr. 11,
Ecke Quergasse.

Die echten Versteinerungs-Oelfarben

bewährtester, wetterfester, haltbarster und billigster Anstrich für Häuser, Fußböden, auf Holz, Stein, Metalle, Mauerwerk u. s. w., sind nur zu beziehen aus der ältesten Fabrik von **Rich. Berger Nachf. Max Rieger** in **Dresden-Plauen** und **Herm. Roch** in **Dresden.** Postkolli: Inhalt 4 Kilo streichfertig für ein größeres Zimmer, Mk. 4 franko ganz Deutschland, dickflüssig pro 50 Kilo von **Mk. 30.** Original-Musteranstriche und Preiscourante gratis und franko. — Spezialität: **Emaille-Lackfarben.**

Neues Sortiment

Façon Hedwig 4,00 Mk.

Blousen

ist

eingetroffen.

Façon Edith 7,50 Mk.

Die neusortirten Läger bieten wiederum eine

reichhaltige Auswahl

reizender, aparter Façons

in den Preislagen

1.95, 2.50, 3.50, 4.25, 5.50 bis 36 Mk.

H. M. Schnädelbach,

Marienstrasse Porticusgebäude.

Goldene Medaille 1896 für vorzügliche Wirkung. Seit Jahren im In- u. Ausland bewährt.
Allein. Fabrik.: A. Thurmayr, Kgl. Hofl., Stuttgart. Ohne Gift für Menschen und Hausthiere.

Erste deutsche, gesetzlich geschützte Insektenpulver-Specialität:

Thurmelin

Wunderbarer Erfolg! Radikales Ausrottungsmittel

der Küchenkäfer, Wanzen, Flöhe, Motten, Fliegen, sowie von Ungeziefer bei den Hausthieren. Thurmelin sollte schon als **Vorbeugungsmittel** in keiner Haushaltung fehlen. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben à 30 u. 60 Pf., 1, 2 u. 4 M., **Spritzen** hierzu, die einzig praktischen, à 35 Pf. u. 50 Pf.

In Dresden in allen bedeutenden Drogerien,
sowie im **Haupt-Depot** bei **Herm. Roch.**

I. Pilsner Actien-Brauerei Pilsen i. B.

Gegründet 1869. **Prämiirt auf allen Weltausstellungen.**

Einzige deutsche Brauerei in Pilsen.

General-Vertretung: **Fritz Möbus,** Dresden-A., Scheffelstraße 13.
(Fernsprecher Nr. 1110)

empfiehlt das **grosartige, stets gleichbleibende Original-Pilsner** in 1/1, 1/2, 1/2 und 1/4 Hektoliter-Original-Gebinden.

Wegen Lagerüberfüllung
ganz bedeutende Preisermässigung!!
60 gebrauchte und neue

Pianinos,

Flügel u. Harmoniums
zur Auswahl unter Garantie.

Stolzenberg,
Pragerstr. 25, I.

1000 Schock
prachtvoller Rasen,
Moorboden, sofort zu verkaufen. Offerten unt. **P. V. 55** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Reisekörbe
mit Lederauschlutter und Einsatz. Große Auswahl. — Fabrikpreise.
H. W. Habenicht,
Bautznerstr. 32.

Kurgas-Cravatten
sind die elegantesten. In billigsten bis hochfeinsten Qualitäten zu haben bei
Erich Kurgas & Co.,
Annenstr. 9, Stadthaus,
neben Herren M. & R. Zocher

Ein Drehpianino,
Trommel, Becken, Triangel, Glockenspiel, Ersatz f. 8 Musiker, sehr preiswerth zu verkaufen.
Schütze, Johannesstr. 19, II.

Mauer- und Dachziegel,

vorzügl. Qualität, liefert billigst franko Bau **Tauchr-Ziegelei Copitz** bei Pirna.
Ernst Spaltebolz.

Sparkochherde,
transp. Waschkessel,
Grude-Oefen.

Moritz Schubert,
4 Wettinerstrasse 4
Bitte, auf Firma und Haus-Nummer zu achten.

Elsasser Leder-Hosen,
auch jede Art
Arbeits-Hosen,
Westen und **Jackets,** sehr Qualität und sehr gut gearbeitet, für **Männer, Burschen** und **Knaben** in allen Größen, **Buckskin-Hosen** und **Jackets, Fleischer-** und **Haus-Jacken, Arbeitshemden, Blousen** u. **Mützen,** großes Lager von
Frauenstiefletten,
auch **Schuhen für Frauen und Mädchen,**
Specialität: Handgenähte Lederschuhwaaren.
Herrenstiefletten,
Herrenschuhen
mit Gummizug,
Arbeitsschuhen
von Rindleder.

Schaftstiefeln
wie bekannt Alles nur in guter Waare,
desgl. **Knabenschuhe** u. **Schaft-Stiefel**
empfiehlt Alles in großer Auswahl bei soliden Preisen das **Arbeitskleider- und Stiefel-Lager**

H. A. Herrmann
6, Ziegelstr. 6
„Zum billigen Laden".
Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Sehr gute
Winter-Pantoffeln
das Paar nur
50 Pfennige.
J. Behrendt.
Holbeinstrasse, Ecke Reisigstr.
Wiederverkäufern **Rabatt.**

Frucht- und Beeren-Presse „Tutti-Frutti"
f. Fruchtsäfte.
Stück M. 9 franco.
Herm. Sommerfeld,
Meissen i. S.

Zollhaus Bieberstein.

Zu Beginn der Ferien mache ich bei Ausflügen ein geehrtes Publikum von Dresden und Umgegend auf das herrliche

Bobritzsch- und Muldenthal

ergebenst aufmerksam. Romantisch gelegen, bietet diese Naturfreunden reichen Genuß.

Mein Garten-Restaurant „Zollhaus Bieberstein", an der Mündung der Bobritzsch in die Freiberger Mulde gelegen, bietet Touristen einen herrlichen Aufenthalt. Prachtvoller schattiger Garten, große Restaurations-Lokalitäten, 6 Fremdenzimmer, Saal für Vereine geeignet, Ausspannung. Ausschank von ff. Bieren. Speisen reichhaltig zu soliden Preisen. Sommerlogis mit Pension.

Zu erreichen ist das Zollhaus von Freiberg aus an der hohen Esse vorbei, Krummenhennersdorf, herrliche Gradentour, Reinsberg — Zollhaus in ca. 3 Stunden; von Deutschenhora über Hirschfeld in ¾ Stunden; von Nossen die Mulde aufwärts in 1 Stunde. **Für Sommerfrischler vorzüglich geeignet, da selbiges ringsum von Wald umgeben ist.**

Hochachtungsvoll **Guido Hanke.**

Luftkurort Rainwiese

bei Herrnskretschen a. E.,

Bahnstation Schöna in Sachsen, Dampfschiffstation Herrnskretschen.

Hotel und Pension Zur Rainwiese.

Idyllisch und geschützt im hohen Tannenwalde gelegen. Der Neuzeit entsprechend eingerichtete Fremdenzimmer. Anerkannt gute Küche. **Prospekte gratis und franko.** Equipagen, an der Firma erkenntlich, halten stets am Dampfschiff-Landungsplatz.

Vom 1. Juni regelmäßige Omnibusverbindung mit Herrnskretschen. Die Abfahrten werden durch Trompetensignale angezeigt. Telegramm-Adresse: Meyer Herrnskretschen.

A. Meyer,
zugleich Inhaber vom Prebischthor u. Edmundsklamm.

Haugk's Hut-Fabrik 37 Prager Str. 37.

Dampfziegelei Copitz a. d. Elbe.

Telephon: Amt Pirna Nr. 719.

Gut gebrannte **Mauer-** und **Dachziegel,** sowie **alle anderen Sorten Ziegel** halte von jetzt ab stets vorräthig.

Fernet-Branca
(Magenbitter)

Specialität von **FRATELLI BRANCA** in **Mailand,** alleinige Inhaber des berühmten Original-Rezeptes.

Prämiirt auf allen Weltausstellungen.
Diätetisches, kräftigendes, stärkendes, die Verdauung befördernd es,
von den hervorragendsten Aerzten empfohlenes Getränk.

Unentbehrlich in jeder Familie.

Jede Etikette trägt die Unterschrift „Fratelli Branca & Co."
Achtung vor Nachahmungen!

Wermouth-Wein
von **Fratelli Branca, Mailand.**

Zu haben in Dresden bei: **Sander & Fischer, Scrinzi Silvio,** 19 Waisenhausstr., **Korner, L.,** Grunaerstr. 2, u.

Die weltbekannte u. in allen Orten eingeführte Firma M. Jacobsohn, Berlin, Linienstrasse 126, berühmt durch langjährige Lieferung an Mitglieder von **Lehrer-, Krieger-, Post-, Militär- und Beamtenvereinen,** versendet die neueste hocharmige Familien-Nähmaschine, verbess. Konstruktion, zu Schneiderei, Hausarbeit u. gewerblichen Zwecken, mit Verschlußkasten, Fußbetrieb, für **50 Mk. Vierwöchentl. Probezeit; 5jährige Garantie.** Alle Sorten Schuhmacher-, Schneider- und Ringschiffchen-Maschinen zu billigen Preisen. Maschinen, die in der Probezeit nicht konvenieren, nehme unbeanstandet auf meine Kosten zurück. **Militaria-Fahrräder,** Tangentspeichen, Pneumatikreifen, **175 M. 1 Jahr Garantie.** Kataloge gratis, franko.

Molkerei Rodenkirchen,

E. G. m. u. H.

Deutschlands größte und leistungsfähigste Molkerei versendet feinste Butjadinger Süssrahm-Butter aus pasteurisirter Sahne in Postkolli und Kübel.

Bei regelmäßigem Bezug billigst berechnete feste Vorzugspreise. Regulirung nach Uebereinkunft.

Baunscheidtismus

für alle Krankheiten aus Blutverderbniß mit Erfolg anzuwenden. Beste Referenzen. 12jähr. Praxis. Prospekt gratis.

Hugo Straube, prakt. Baunscheidist,
Dresden, Grunaerstr. 3, II. Sprechz. 11—1 u. 5—7 Uhr

Restaurations-Artikel,

als: Glas, Porzellan, Billards, Billardbälle, Billardtuche, Tische, Stühle, Kegelkugeln, Kegel, sowie alle zum Restaurationsbetriebe verwendbaren Artikel in großer Auswahl zu Fabrikpreisen. **Uebernahme ganzer Einrichtungen. Auf Wunsch auf Abzahlung und Miethe** empfiehlt

Sächs. Kaufhaus,
Galeriestrasse 28.

Victoria-Triumphstuhl

verstellbar durch das eigene Körpergewicht, bietet durch seine einfache Konstruktion die größte Bequemlichkeit und Sicherheit, da ein Umklappen des Stuhles nach hinten unmöglich ist.

In guter, solider Ausführ. Stück 5 M. 50 Pf., dieselben mit Fußverlängerung Stück 6 M. 50 Pf., dieselben in feinster Ausführung Stück 12 M.

Triumph-Stühle,

in guter Ausführ., mit gut. Läuferstoffbezügen, verstellb., wie Abbildung, ohne Armlehne Stück 2 M. 25 Pf., dieselben mit Armlehne 2 M. 50 Pf., dieselben in größter Ausführung St. 3 M. 75 Pf.

Gartenstühle,

ähnlich wie Abbildung, kl. Form, Stück 80 u. 90 Pf., größere 2 M. 25 Pf.

Gartenstühle

ganz a. Holz, sauber lackirt, zusammenlegbar und extra leicht, Stück 3 M. 50 Pf.

Feld- und Reise-Stühle

zum Zusammenlegen Stück 35 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 M. 10 Pf., 1 M. 25 Pf. und 1 M. 50 Pf.

Malerstühle, dreibeinig, z. Zusammenlegen, wie Abbildung, Stück 75 Pf.

J. Bargou Söhne

Wilsdrufferstrasse 54
am Postplatz.

Zum

Kurgebrauche

empfehlen wir:

Pfund's Säuglings-Nahrung (D. R.-P.), **Pfund's Condensirte Milch, Pfund's sterilisirte Kinder-Milch, Buttermilch, Molken und Kefyr, ff. Tafelbutter in verschiedenen Qualitäten, diverse Sorten Käse und frischen Quark.**

Pfund's Milch-Seife.

Sämmtliche Molkerei-Produkte senden wir auf Wunsch gut verpackt in frischem, haltbarem Zustande in alle **Bäder** und **Sommerfrischen:** in den näher gelegenen Sommeraufenthalten lassen wir entweder Wagen verkehren oder wir haben dort Verkaufsstellen errichtet.

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund,
Bautznerstrasse 79.

Heuer & Co., Weinhdlg. u. Weinbau, Wiesbaden,

empf. als ganz besond. preiswürdig unter Garantie der Reinheit:
Moselwein à 50 Pfg. per Liter
Rheinwein à 50 Pfg. per Liter
Rothwein à 60 Pfg. per Liter
in Gebinden beliebiger Größe ab Wiesbaden.

Nach

Amerika, Afrika, Australien,

Billetausgabe zu Originalpreisen. Auskunft kostenfrei durch

Adolph Hessel, Dresden, an der Kreuzkirche 1.

Technikum Strelitz i. Mecklenb.

Ingenieur-Schulen. Architekt- u. Baugew. Maschinen- u. Elektrotechnik. Bahn-, Brücken-, Straßen- und Wasserbau. Tägl. Eintritt. Progr. kostenlos. Dir. Hüttenkoier.

Das im Fichtelgebirge
11 Std. v. Wien
7 „ „ Berlin
5½ „ „ München
4 „ „ Leipzig
1½ „ „ Bayreuth
¾ „ „ Eger
als Schnellzug-Kurstation
Markt Redwitz
ca. 500 m. Seehöhe gelegen

Alexandersbad
Kuranstalt, Stahl- und Moorbad

Kommt dem bekannten **Franzensbad** *an Heilgehalt, Kohlensäuregehalt, Moorlagerstätten fast ganz gleich, kann darum aber an landschaftlicher Schönheit weit hinter sich, fast ganz abgeschlossen, allen in excessiven Nervenleidenschaften und gehört zu den höchst gelegenen* **Stahlbädern** *Deutschlands.*

Stahl-, Moor-, Fichtennadel- und alle anderen **Bäder.**

Die Kur ist sehr billig, im 1. Logirhause Anwesd. von monatlich 35 Mark, sonst, vorzüglich Restaurant u. **Pension** *zu mässigen Preisen.*

Hübsche Ausflüge ins Gebirg, nach Bayreuth, Karlsbad, Marienbad u. Franzensbad.

Post u. Telegraph, Kurarzt, Wandelbahn, Billiard, Kegelbahn u. Tanzsaal.

Saisondauer v. 15. Mai bis 1. October.

Prospekte des Stahlbades und der Kuranstalt für Frauenleiden und Nervenleiden versendet
die Badeverwaltung Alexandersbad, Bayern.

Bad Landeck in Schlesien.

Schwefel-Natron-Thermen 36,8° C., 40 m. Seehöhe. Klimatischer Kurort. Terrain-Kuren. Empfohlen bei Frauenleiden, Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus, chronischen Katarrhen der Athmungsorgane, Blutarmuth, Unterleibs-, Gallenstein-Beschwerden, Leber- und Nierenleiden, Fettsucht, Zuckerkrankheit, Hämorrhoiden, Frauenleiden. **Glatz.** Prospekte kostenlos durch die **städtische Bad-Verwaltung.**

Herren-Mützen

Zschachwitz.

Weiss mit blau	Mk. —.45
„ „ Lackschild	„ 1.—.
„ „ Celluloidschild	„ 1.—.
Blau Cheviot	Mk. —.50 b. 1.—.

Einfarbig, hell u. dunkel, Schottisch und carrirt, 1.50, 2.—, 2.50 Mark.

Clubmützen werden auf Bestellung gearbeitet.

die beliebten **Sammetmützen** blau, grün, grau, braun, auch mit Ventilation 2½ Mark.

„Pfau", Robert Gaideczka, Frauenstr. 2.

Blutreinigungs-Thee d. Apotheker **Bräcklein** langjähr. erprobt, **sehr bewährt** u. v. hervorragender Wirkung i. **allen** Krankheiten, d. auf **schlechte** Blutbildung zurückzuführen sind, spec. bei **Hautausschlag, Flechten, Skrophulose, Rheuma, Gicht, Hämorrhoidal-** u. **Nierenleiden,** d. **Athmungsorg.** u. s. w. (a Pack. 1,50, ausr. für 3 Wochen). **Depots** i. d. meist. **Apotheken.**

Donnerstag den 15. Juli eingetroffen mit einem frischen Transport von 40 Stück **russischen, edlen, schnellen Wagen-Pferden,** ein- und zweispännig gefahren, in verschiedener Größen und Farben, sowie 10 Paar Erstklassige aus dem Orloff'schen Gestüt, darunter ein Paar ganz schnelle Hengste. Dieselben sind aus dem Geschäft Blalaschewsky und stehen dieselben zu soliden Preisen zum Verkauf **Dresden-N., Hotel Stadt Coburg.**

Simberg.

The PREMIER CYCLE Co. Ltd. DOOS b. Nürnberg, Berlin O. 27.

PREMIER-

Fahrräder aus Hellealrohr sind bekannt als

am leichtesten laufend – in solidester feiner Ausstattung, von größter Widerstandsfähigkeit – leicht von Gewicht.

Generalvertreter für Dresden-Altstadt und Umgebung **Paul Seibt,** Dresden-A., Glückstr. 3. Generalvertreter für Dresden-Neustadt und Umgebung: **Herm. Schultze Nachf. Gust. Barta,** Pieschen, Leipzigerstr. 11.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Seltener Gelegenheitskauf.

Meine neuerbaute, **sofort beziehbare**, schön gelegene **Villa**, evt. mit angrenzender Baustelle, in Coswig ist zu verk. Adr. erb. unt. **M. 1202** in d. Exped. d. Bl.

Guts-Verkauf.

Zwei schöne Güter, jedes 120 Scheffel groß, sind sofort zu verkaufen oder zu verpachten mit sämmtlichem todten u. leb. Inventar u. schöner ansteh. Ernte u. Vorräthen. Uebernahme kann sofort erfolgen. **Wilh. Wolf**, Gutsbesitzer, **Altbernsdorf** bei Bernstadt i. S.

Achtung!

Bestgelegenes Areal zwischen 2 Kommunikationsstrassen, neben schon bestehenden Fabrikanlagen, 2 Min. von der Bahn u. 2 Min. vom Schutz gelegen, gegen 6000 Quadratmeter, ist à Qu.-Mt. zu 1,50 M. bei günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

H. Kühn,
Kötzschenbroda, Hauptstr. 25.

Landhaus

in Kötzschenbroda, 6 Min. vom Bahnhof, mit schönem großen Garten, 100 tragbare Obstbäume, viel Beerensträucher u. Wein, bei 6000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Näheres erth. **Aug. Schumann**, Kötzschenbroda, Meißnerstr. 48.

Haus-Verkauf.

Im Centrum der Altst. beabsichtige ich mein schönes Zins- u. Geschäftshaus bei 30—50,000 M. Anzahl. zu verkaufen und bitte geehrte Selbstkäufer um Off. u. **P. D. 713** an d. **„Invalidendank" Dresden.**

Kl. herrschaftl. Rittergut

bei **Löhau** zu verkaufen: durchweg Zuckerrüben-Felder, beste Wiesen, reizende Lage, komfortables, neues Herrenhaus. Größe: 110 Acker, davon 35 Acker schönes Holz, mit vorzüglicher Jagd. Pr. 180,000 M., Hypoth. 72,000 M. **Nur Selbstkäufer** wollen Adr. u. **V. 6785** in die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

Als Kapitalanlage

kaufe ein gut verzinsl. Grundstück in Altstadt, und leihe jede Anzahl. Offert. nur von Besitz. werd. berücksicht. u. **P. F. 715 „Invalidendank" Dresden.**

Cossebaude.

Schöne, solid gebaute

Villa

mit großem Balkon u. Veranda, 1400 □m großem Garten, schönster Fernsicht nach der Lößnitz, ist sof. preiswerth zu **verkaufen.** Hypotheken sind günstig geregelt. Näheres beim Besitzer **E. D. Merkel** das., Heinrichstr. 137.

Sichere

Kapital-Anlage.

Bauland,

Löbtau, Dölzschener Flur. Umstände halber billig zu verkaufen. Off. unt. **J. 497** in die Annonc.-Exped., Sachsen-Allee 10.

Bäckerei-Verkauf.

Ein sehr schön geleg. Bäckerei-Grundstück in sehr belebt. Ort und Straße ist unter günst. Bedingungen billig zu verkaufen.

Otto Wolf, Copitz.

Für Fleischer.

Wegen Krankheit verkaufe bill. meine gutgehende Fleischerei mit Grundstück in guter Lage, bei 10—12,000 M. Anzahl., u. bitte Selbstk. um w. Off. u. **T. G. 540** in die Exp. d. Bl. Agent. verb.

Nähe der Stiftsstr. verkaufe mein

Grundstück

mit kl. Einfahrt und ca. 300 qm Hof. Off. unter **V. O. 593** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein

Materialwaaren- und Drogen-Geschäft

mit Hausgrundstück, in einer größeren Fabrik- und Garnisonstadt gelegen, wird reellen Selbstkäufern bei einer Anzahlung von 10,000 M. zum Verkaufe kostenfrei nachgewiesen durch **Ewald Schuster** in Döbeln.

Wegen plötzlich eingetretenen Todesfalls verkaufe mein

Hotel,

Haus I. Ranges,

sehr rentabel, großer Umsatz. Realgerecht. Hypoth. bei niedr. Zinsfuß fest. Zur Uebernahme sind 60,000 M. erforderlich. Rest bleibt auf jede gewünschte Zeit stehen, da sich Verkäufer vom Geschäft zurückzieht. Adr. erb. u. **M. 6696** in die Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

Baustellen-Verkauf.

Von meinen in guter Lage u. an fertiger Straße in Löbtau gelegenen Baustellen beabsichtige ich fünf Stück, 3 Front- u. 2 Eckbaustellen, sofort zu verkaufen. Off. u. **N. M. 679** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Für den

spottbilligen

Preis von 8,700 Mk. soll in der **Villenkolonie Weinböhla** eine

neue Villa

mit Schweizerdach (enth. 2 Wohn. mit je 3 bez. 4 Piecen, Küche u. Zubehör), massiv. Schuppengeb., Garten und angrenz. **Baustelle.** Verhältn. halber verkauft werden. Brandkasse 7680 Mk. Näheres ertheilt **Otto Liebmann, Weinböhla**, Albertstr. 85. n

Grundstücks-Verkauf,

passend für Leute, welche sich Restaurant einrichten wollen. 20 Minuten von Dresden. Off. erb. unt. **Q. O. 478** Exp. d. Bl.

Gärtnerei,

1/2 St. v. d. Hauptmarkthalle, ca. 7800 □m, ausr. Wasser, sehr gute geich. Lage, ist zu verkaufen. Sehr günstiges Spekulationsobjekt. Näheres Leutewitz 30 b.

Geschäfts-Haus

mit Haupt- und Nebengebäude, nebst Gemüsegarten und Wäschemangel, in groß. Kirchdorfe mit Bahnstat., 1 Stde. v. d. Stadt entf., in welchem seit ca. 30 J. Materialw.-Geschäft betr. wird, sich auch zu jedem and. Geich., vorz. aber für Klempner und Fleischer eignet, ist sof. zu verkaufen. Anz. u. Ueberenk. Näh. d. Besitzer **Otto Schmiedtgen, Niederau**, Bezirk Dresden.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen Schillerplatz 13. **Aug. Kaiser.**

Blasewitz.

Hausverkauf

in Schandau.

Sofort verkaufe billig mein Hausgrundstück, beste Lage. Anzahlung gering. Agenten verbeten. Off. u. **U. 43687** bef. die Exp. d. Bl.

Größeres

Gut, Lehngericht

oder **Rittergut**, innerhalb Sachsen, von einer Bank **zu kaufen gesucht.** Offerten unter **M. 5732** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz**, erbeten.

Mein

Gasthof

mit groß. Tanzsaal, 14 Morgen Feld, sichere Brotstelle, sof. bei 12—15,000 Anz. **verkäuflich.**

F. Krueger, Besitzer d. Gasthof „Goldenes Roß", **Fichtenberg** (Elbe).

Lößnitz-Radebeul

bei Dresden, Marienstr. 7.

Villa

mit großartig angelegtem

Obst- und Ziergarten,

äußerst billig für 36,000 M. **zu verkaufen, ev. zu vermiethen.** (9 Zimmer, reichl. Nebengelaß, Gas- und Wasseranl.) Näh. bei **J. Förster**, Dresden, Blochmannstraße 23. Wegen Besichtigung **Radebeul**, Marienstr. 1 bei **Hohlfeld.**

In einem zukunftsreichen **Luftkurort**, Nähe von Dresden, ist ein zur Vermiethung für Sommergäste **gut möblirtes**

Landhaus

mit **großem Garten**, dicht am Wald gelegen, mit fließendem Wasser, Badeeinrichtung, passend für Aerzte, Pensionate 2c., Verhältnisse halber preiswerth zu verk. Alles Nähere b. **Schurig & Baumbach**, Altmarkt 4.

Mein in zukunftsreicher Lage von Meißen, zu Fleischerei eingerichtetes

Grundstück

will ich Umstände halber sofort verkaufen. Selbstkäufern Näher. Amalienstraße 17, 1. Müller.

Fabrik-Grundstück,

passend für Metalldrücker, Eisendreher, Drechsler 2c., besteh. aus Wohnh. u. Fabrikgeb., neu erbaut, mit Dampfkessel und 8pferdiger Dampfmaschine, ist sofort für 33,000 M. zu verkaufen. Absatz für Drechsler am Platze. Adress. von Interessenten u. **G. 6740** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Baugrundstücke in Bad Elster,

für größere und kleinere zu erbauende Villen, verkauft Privat. **Max Hager, Dresden-A.**, Holbeinstraße 81.

Villa-Verkauf.

Prächtig gelegene gr. Villa, in bevorzugter Lage **Friedrichsrodas** (Herzogsweg), hochherrschaftlich eingerichtet, mit schön. gr. und sehr geschütztem Garten (Ausgang nach dem Wald) und besonderem Stallgrundstück, ist mit vollständ. Mobilar u. Inventar bei 30,000 M. Anzahl. sofort verkäuflich. Selbstkäufer erfahren Näheres durch Sekretär **Scherzer, Gotha.**

Zum Ankauf,

sowie zur Pachtung von Ritter- resp. Landgütern jeder Grösse

in sämmtlichen preußischen Provinzen, sowie im Königr. Sachsen und Thüringen zu zeitgemäßen Preisen, bei sicherem Hypothekenstande und oft mäßiger Kapital-Erforderniß, erbeten auf Grund meist erst selbst vorgenommener Besichtigung unter Zusicherung kostenfreier Vermittelung, bei treuester Wahrnehmung der Interessen, nähere Auskunft **O. Schumann**, vorm. Rittergutsbesitzer, **Leipzig**, Sebastian-Bach-Str. 45.

Verkaufe

sofort mein neuerbautes, vorzüglich gelegenes **Eckhaus** unter sehr günst. Bedingungen. In demselben befindet sich ein gutgehendes Kolonialwaaren-Geschäft, welches ich event. auch verpachten würde. Näh. Ausk. erth. Herr Buchbindermstr. **Horn, Cossebaude**, Bahnstraße.

In Leuben

verkaufe meine zwei neugebauten Häuser, desgl. Zschachwitz meine vier Baustellen. Alles sehr gut gelegen. Baldiger Abschluß erwünscht. Adr. u. **V. N. 592** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gasthofs-Verkauf.

Verkaufe meinen durchweg massiven Gasthof, der einzige am Orte, mit Vorsaal, verschiedene Gesellschafts- u. Fremdenzimm., sehr gutgehende Fleischerei, über 20 Schffl. gutes Feld und Wiesen, vollständiges lebendes u. todt. Inventar unter sehr günst. Bedingungen, auch bin ich nicht abgeneigt, ein kl. Hausgrundstück auf dem Lande mit 2—3 Schffl. Feld in Zahlung z. n. Näh. b. Bei. **Gustav Petasch** in **Milkel** bei **Bautzen.**

Restaurations-Grundstücks-Verkauf.

In belebtester Straße einer größeren Stadt ist das flottgehende **Restaurant** mit Grundstück, 2 gr. u. 1 kl. Gastzimmer, Obst- u. Gemüsegarten 2c. sehr preiswerth für 58,000 M. zu verkaufen u. ertheilt kostenfreie Auskunft

Friedrich Riebe,
Moszinskystraße Nr. 1.

Gasthof.

Verkaufe wegen Krankheit meiner Frau meinen nachweislich gutgehenden Gasthof in einem größeren Industriedorf (volles Realrecht) in der Nähe von Pirna. Agenten verbeten. Anz. 10—15 Mille. Off. unt. **A. Z. 100** postl. **Pirna** abzug. b. 28. Juli.

Gärtnerei

in **Coswig**, mit 5 Gewächshäusern, Heizungsanlage, Motor und Wasserleitung, **unter Taxwerth zu verkaufen oder zu verpachten.** Näheres **Rampische-straße 23**, im Laden.

Guts-Verkauf.

Ein schönes Gut in der sächs. Schweiz, nahe Schandau, mit 62 Schffl. Areal, guten Gebäuden, herbergs- und auszugsfrei, soll mit lebendem und todtem Inventar bei 15,000 M. Anz. sofort verkauft werden. Näheres bei H. **Gust. Bossack** in **Schandau.** n

Klein. Bauerngut

mit 50 Scheffel Areal, unweit Loskwitz, mit vollem Inventar u. Ernte ist preiswerth sof. zu verkaufen. Nach Dresden, Leopoldiswaldaergasse Nr. 11, 1. Etage.

Gasthof bl. Hecht, Pirna.

mit **Fleischerei**, alteingesess., viel Tagesverkehr, sofort **zu verpachten, evt. zu verkaufen.** Näh. d. Bei. **Arthur Stohn.**

Grundstück,

möglichst mit Wasserkraft, wird zu kaufen gesucht. Off. in die Exp. d. Bl. unter **U. M. 568.**

Landhaus-Verkauf.

Ein schönes, geräumiges Landhaus mit ca. 10 a Garten, in unmittelbarer Nähe Freibergs, billig zu verkaufen. Dasselbe, gut verzinslich als Wohngebäude, bietet auch Raum zu Fabrikräumen und der Garten Platz zu entsprechenden Anbauten. Billige Arbeitskräfte in der Nähe. Off. unter **P. 41610** Exped. d. Bl.

Villa,

Klotzsche-Königswald, unweit des Bahnhofs, neuerb., in feiner Lage, zweimal 4 Zimm., 2 Kamm., Küche und Zubehör, sofort billig zu verkaufen. Offert. u. **A. Z.** postlagernd Klotzsche.

Baustelle

in Potschappel, mit Zeichnung, feine Lage, mit wenig Anzahlg. zu verkaufen. Off. unter **D. K.** postlag. Klotzsche erbeten.

Haus-Grundstück

in großem Kirchdorf, Industrie-Ort, Marktflecken, worin Bäckerei, verbunden mit Materialwaaren und Fleischerei, flott betrieben wird, sofort Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Preis 9000 M. Anzahl. nach Uebereinkommen. Hypotheken fest. Off. erbeten unter **N. N. 110** postl. Senftenberg N.-L.

Baustellen

suche ich zu kaufen, wenn 500 bis 1000 Mk. Anzahlung genügen. Preisangabe des □Mtr. erbeten unter **T. V. 800** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Bäckerei-Grundstücks-Verkauf.

In größ. u. belebt. Orte ist die einzige u. flottgehende Bäckerei mit schön. Grundstück, Materialwaarengeschäft u. gr. Garten 2c. für 12,500 Mk. zu verkaufen. Alles Näh. ertheilt kostenfrei

Friedrich Riebe,
Moszinskystraße 1, Ecke Pragerstraße.

Dampf- oder Wasserkraft

(6—8 pferd.) bei Dresden wird zu pachten, evt. zu kaufen gesucht. Off. u. **V. A. 580** Exp. d. Bl.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Verpachte

meine Fisch-, Delikatess-, Schnaps- u. Stehbierhalle nebst Wohnung u. Lagerraum. Oktober zu übernehmen. Off. u. **F. 11188** d. **G. L. Daube & Co.**, Grunaerstraße 15.

Thatkräftigem Kaufmann oder Kapitalisten ist Gelegenheit geb., sofort als Theilh. in eine **neubegründete** aber **vorzügl. einger. Seifenfabrik** einzutret. oder diese käuflich zu übernehmen. Kapitalerforderniß 25—30,000 M. Näheres nur ernstl. Reflekt. unt. **E. T. 57** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Fuhrgeschäft

mit fest. Kundschaft Umst. halb. sofort oder später zu verkaufen. Adressen unter **M. O. 386** an die **Expedition d. Blattes** erb.

Rentables Gummiwaaren-Geschäft,

gut eingeführt, ist preiswerth zu verkaufen. Reflektanten obiger Objekte werden gebeten, Adressen bei **O. Böhme**, Steinstr. 12 niederzulegen.

Cigarren-Laden

mit fester **Kundschaft** ist sofort sehr billig zu verkaufen. Umsatz Mk. 12,000, Miethe incl. Wohnung Mk. 1250. Off. unt. **U. 568** Ann.-Exp. Sachsenallee 10.

Ein Holz- u. Kohlengeschäft

ist Umstände halber sof. zu verk. Adressen unt. **„Heil 20"** postlagernd **Striesen** erbeten.

Speise-Wirthschaft

mit Billard (Ansicht auf Konzession) Umstände halber sofort preiswerth zu verkaufen. Näh. von 6—8 Uhr Abends bei Wünschmann, Stephanienstr. 31.

Sichere Existenz.

Kartoffel-Geschäft

mit bester Kundschaft ist mit todt. u. lebend. Inventar sof. bei 400 M. weg. anderer Unternehmung zu verkaufen. Off. **V. D. 826 „Invalidendank" Dresden.**

Schlosserei

zu kaufen oder pachten gesucht. Off. u. **V. M. 591** Exp. d. Bl.

Flottgehendes, besseres

Produkten-Geschäft,

für junge rüstige Leute sehr gute Nahrung, bis 1. Okt. miethfrei, sofort zu verk. Agent. zwecklos. Zu erfr. Pillnitzerstr. 33, 1.

Berkow.

Kl. Restaurant mit Produkten-Geschäft

in Dresden od. Vorort zu kaufen gesucht. Ausführl. Off. mit Preis erb. u. **U. Z. 579** Exp. d. Bl.

Kolonialwaaren- und Drogen-Geschäft,

10 Jahre bestehend, sich. Existenz, Vorort von Dresden, ist nur weg. Uebernahme des väterl. Gasthofs **zu verkaufen**, ev. sofort. Zur Uebernahme sammt Inventar u. Waaren sind ca. 4000—1500 M. erforderlich. Miethe billig. Off. unt. **V. C. 582** Exped. d. Bl.

Geldverkehr.

12,000 Mark

2. Hypothek per **1. Okt.** auf **Mühlengrundstück** mit circa 20 Acker Land bei **Wilsdruff gesucht.** Off. u. **C. U. 7305** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

6000 Mk.

auch getheilt, auf sich. Hypothek **auszuleihen.** Gefl. ausführl. Gesuche erb. unter **T. H. 541** Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

8000 Mark

erste gute Hypothek auf Hausstück in Klotzsche zu 4% gesucht. Off. u. **F. A. 171** in den **„Invalidendank" Dresden.**

Unsere

Spar-Kasse,

Wilsdrufferstrasse 40, 1.,

verzinst **Spar-Einlagen** laut Regulativ zu 3 1/2 % Zinsen, bei längeren Kündigungsfristen bis 4 1/4 %.

Sächs. Spar- und Credit-Bank zu Dresden.
Die Direktion.

6000—7000 Q.-M.

Fabrik- und Zinshaus-Bauland, Stadtgrenze, zwischen Staatsbahn u. Weißeritztalbahn gelegen, Bahngleis leicht erreichbar, **zu verkaufen.** Näheres bei **M. Freyberg**, Dresden-Planen, Wasserstr. 20.

Accept-austausch

mit solider Firma gesucht. Off. unt. **F. S. 605** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

40,000 Mark

1. Hypothek von gutsituirtem Besitzer per 1. Januar 1898 zu leihen gesucht. Agent. verbeten. Offerten unter **M. C.** Hauptpostamt Dresden.

400,000 Mk.

feststehende Kassengelder sind nach Güte der Hypoth. zu 3 3/4 bis 4 % auf **Hausgrundstücke** und **zu 3 1/2 %** auf **Ritter- u. Landgüter feststehend** sofort od. später auszuleihen. Gesuche befördert u. **J. S. 321** die Exped. d. Bl.

Baugeld

vom soliden Unternehmer auf Steiener Bau von 1. Bauanlage an

gesucht.

Gefl. Off. u. **T. 11230** d. **G. L. Daube & Co.**, Dirnaerstr. 15.

12,000 Mark

1. gute Hypothek auf neuerbaut. **Hausgrundstück** Vorort Dresdens **sofort gesucht** zu 3/4 Grundstückswerth **21,500 M.** Offerten unter **E. Z. 170** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

12—15,000 Mark

1. Hypothek von gutsituirtem Geschäftsmann p. 1. od. 15. Aug. event. auch früher zu leihen gesucht. Off. u. **M. 10** postlag. **Wilsdruff.**

Edles Herz wird gebeten, einen Herrn in bedrängter Lage

100 Mark

auf 1/2 Jahr gegen Sicherh. und Zinsen zu leihen. Gefällige Off. erb. unter **L. W. 11** lagernd Hauptpostamt **Zittau.**

375,000 Mk.

feststehende Kassengelder zu 3 1/4—4 % sind auf **1. Hyp.** zahlbar **sofort** oder später, **auszuleihen.**

Gesuche unter **S. Q. 526** erb. Exp. d. Bl. erbeten.

Suche 6500 M.

2. Hyp. in Brandkasse auf ein Zins- u. Geschäftshaus auf Vorort Dresdens. Agenten zwecklos. Off. erbeten unter **U. M. 813 „Invalidendank" Dresden.**

5000 Mark

hint. 3000 M. Spark. suche ich sof. innerh. der Brandk. auf ein schönes Grundstück b. Dresden im Werthe von 11,000 M. und bitte w. Offerten u. **T. J. 542** i. d. Exped. d. Bl. Agent. verb.

Ca. 60,000 Mark

1. Hyp. für ein altes, solides Restaurations-Eckgrundstück vom Besitzer aus Privathand **gesucht.** Agenten streng verbeten. Off. erb. unter Chiffre **U. V. 577** in die Expedition dieses Blattes.

Suche für mein gr. Familienpensionat 1. Ranges, einen Herrn oder Dame mit 10—12,000 Mark als

Theilhaber.

Adressen bitte niederzul. u. **V. L. 590** i. d. Exped. d. Bl.

In großer Bedrängniß

bittet anständ. Frau um gütige Gewährung e. Darlehns v. 200 Mk. gegen Sicherheit. Off. u. **V. E. 584** Exped. d. Bl. erb.